Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.
Redaction und Expedition
Johannisgasse 33.
Verantwortlicher Redacteur
r. Hüttner in Reudnitz.
Sprechstunde d. Redaction
Vormittags von 11—12 Uhr
Nachmittags von 4—5 Uhr.
nnahme der für die nächstgende Nummer bestimmten nserate an Wochentagen bis Uhr Nachmittags, an Sonnd Festtagen früh bis ½9 Uhr.
Filiale für Inseratenannahme:
tto Klemm, Universitätsstr. 22,
uis Lösche, Hainstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 12,000.
Abonnementspreis viertelj. 1½ Thlr.
incl. Bringerlohn 1⅚ Thlr.
Jede einzelne Nummer 2½ Ngr.
Belegexemplar 1 Ngr.
Gebühren für Extrabeilagen
ohne Postbeförderung 11 Thlr.
mit Postbeförderung 14 Thlr.
Inserate 4gesp. Bourgoisz. 1½ Ngr.
Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß. — Tabellarischer Satz nach höherem Tarif.
Reclamen unter dem Redactionsstrich die Spaltzeile 3 Ngr.
Inserate sind stets an d. Expedition zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben. — Zahlung baar, durch Postanweisung oder Postvorschuß.

№ 304. Sonnabend den 31. October. 1874.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

Sonntag den 1. November nur Vormittags bis ½9 Uhr

öffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung, die Droschken betreffend.

Vom Sonntag den 1. November an haben die Droschken, welche zur Aufnahme der auf der lenburger Eisenbahn Ankommenden bestimmt sind, ihre Aufstellung auf dem Gerichtswege vor dem lichen Flügel des Armenhauses zu nehmen.

Die Ankunft der Personenzüge erfolgt nach dem Fahrplan

Früh 6 Uhr 53 Minuten,
Mittags 12 Uhr 35 Minuten,
Abends 7 Uhr 21 Minuten.

Die Fahrtaxe ist dieselbe, welche für den Bayerischen Bahnhof gilt.

Leipzig, am 30. October 1874. **Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**
Dr. Rüder. Trindler, Secr.

Bekanntmachung.

Diejenigen Gewerken, welche Bauarbeiten ꝛc. für den Rath der Stadt Leipzig ausgeführt haben, erden hierdurch aufgefordert, ihre Rechnungen sofort an das Raths-Bauamt gelangen zu lassen.

Leipzig, am 28. October 1874. **Der Rath der Stadt Leipzig.**

Bekanntmachung.

Das 24. Stück des diesjährigen Reichs-Gesetzblattes ist bei uns eingegangen und wird **bis um 16. künft. Mon.** auf dem Rathhaussaale öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:

Nr. 1016. Protokoll, betreffend die Festsetzung der Diözesangrenzen zwischen Deutschland und Frankreich. Vom 7. October 1874.

Nr. 1017. Bekanntmachung, das Verbot des Umlaufs der finnischen Silbermünzen betreffend. Vom 16. October 1874.

Leipzig, den 29. October 1874. **Der Rath der Stadt Leipzig.**
Dr. Koch. Cerutti.

Bekanntmachung,

die für dieses Jahr vom 5. bis spätestens den 10. November einzureichenden Hausbewohnerlisten betreffend.

Aus den wegen Revision der hiesigen Gewerbe- und Personalsteuer-Kataster alljährlich einzureichenden Hausbewohnerlisten ist wiederholt wahrzunehmen gewesen, daß die in der jedem Hausbesitzer, resp. dessen Stellvertreter behändigten Bekanntmachung enthaltenen Vorschriften sehr unvollkommen beobachtet, **namentlich die betreffenden Hauslisten nebst der Bekanntmachung den Miethinhabern zur eignen Eintragung nicht allenthalben vorgelegt worden** und hierdurch vielfach unrichtige Angaben veranlaßt worden sind.

Ferner haben Kaufleute, Gewerbtreibende und sonstige Arbeitgeber die specielle Aufzeichnung ihrer Handlungs- und Gewerbsgehülfen oder Dienstboten unterlassen und erst in Folge besonderer Aufforderung eingereicht, wodurch das binnen einer bestimmten, sehr beengten Frist auszuführende Revisionsgeschäft ungemein erschwert wird.

Die hiesigen Hausbesitzer und deren Stellvertreter, wie auch insbesondere die Inhaber von Miethabtheilungen werden daher hierdurch aufgefordert, die in der vorgedachten, den Hauslisten beigegebenen Bekanntmachung enthaltenen Vorschriften gewissenhaft zu beobachten, da außerdem die §§. 9 und 10 angedrohten Nachtheile für die Betheiligten eintreten müssen.

Falls die behändigten Formulare von Hauslisten und Bekanntmachung unzureichend sind, werden dergleichen **bei der Stadt-Steuer-Einnahme (Ritterstraße 15, Georgenhalle 1 Treppe links),** allwo auch die ausgefüllten Hausbewohnerlisten abzugeben sind, verabreicht.

Leipzig, den 28. October 1874. **Der Rath der Stadt Leipzig**
Dr. Koch. Taube.

Bekanntmachung,

die Aufnahme schulpflichtiger Kinder in die Vereinigte Freischule betreffend.

Diejenigen Eltern, welche für Ostern 1875 um Aufnahme ihrer Kinder in die Freischule bei uns nachzusuchen gesonnen sind, haben ihre Gesuche von jetzt an bis spätestens den 7. November d. J. auf dem Rathhause in der Schulexpedition, 2. Etage, Zimmer Nr. 10, Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr **persönlich** anzubringen und die ihnen vorzulegenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten, auch gleichzeitig die Zeugnisse über das Alter des anzumeldenden Kindes und den Impfschein vorzulegen. In die unterste Classe der Schule können nur Kinder Aufnahme finden, welche zu Ostern 1875 das sechste Lebensjahr vollendet und das siebente noch nicht überschritten haben. Kinder, welche schon einige Jahre Schulunterricht genossen haben, können, soweit noch Raum vorhanden, in die obern Classen der Schule aufgenommen werden.

Leipzig, am 14. October 1874. **Der Rath der Stadt Leipzig.**
Dr. Koch. Wilisch, Ref.

Universität.

Leipzig, 30. October. Dem Vernehmen nach kein Jahr unserer akademischen Annalen so ich an Promotionen gewesen, als das soen abschließende Studienjahr 1873/74.

Eine Statistik der in allen vier Facultäten attgefundenen Promotionen, der rite persönlich der in absentia, sowie der honoris caussa erolgten, würde ein interessantes Bild von dem egen Leben unserer Hochschule nach einer besonren Seite hin geben.

Eine in letzter Zeit vollzogene philosophische Doctorpromotion verdient beispielsweise Erwähnung, weil die hiesige Facultät dadurch ihre Ehrenwürde einem Südeuropäer serbischer Nationalität erlich, der mehrere Semester hier und in Heidelerg studirt hat und nach seiner Rückkehr in die ngarische Heimath Kreisschulinspector und Deputirter des serbischen Congresses in Karlowitz worden ist: Wuk Bakitsch aus Perna, österichische Militairgrenze. Von jenem Nationalongresse war er auf öffentliche Kosten nach Deutschland geschickt worden, um seine auf dem Lehrerseminar zu Zombor und einer kurzen Praxis als Mädchenlehrer zu Neusatz erlangte Bildung auf deutschen Hochschulen zu vollenden. In Leipzig promovirte er, wie gesagt, unlängst und veröffentlichte eine Doctorschrift unter dem Titel: „Die Hauptpuncte der Rousseau'schen Pädagogik, beleuchtet vom Standpuncte der wissenschaftlichen Pädagogik." (Dasselbe Schriftchen erschien auch im Buchhandel als „Rousseau's Pädagogik, wissenschaftlich beleuchtet. Leipzig, Schmaler & Hoch.") Nach einer Einleitung giebt Verf. Ausgangspuncte und Methode der Darstellung an. Der eigentliche Inhalt zerfällt in zwei Hauptabschnitte, von denen der erste die Grundbegriffe der pädagogischen Teleologie, der zweite die Hauptpuncte der pädagogischen Methodologie (Diätetik, eigentliche Erziehungslehre, und zwar unmittelbare, sowie mittelbare Erziehung, Materie und Form des Unterrichts) entwickelt. In der Schlußbetrachtung würdigt Dr. Bakitsch vom Standpuncte der philosophischen Pädagogik aus in einem Gesammturtheil die ganze Rousseau'sche Erziehungslehre (mit Ausschluß der praktischen Pädagogik, der Hauspädagogik) als Naturpädagogik nach ihren Vorzügen und Mängeln, so zwar, daß Verfasser bei allen Mängeln Rousseau's große Verdienste um den Fortschritt der Pädagogik, ihre Weiterentwicklung ungeschmälert anerkennt, Rousseau's „Emil" für die ganze neuere Pädagogik, für alle spätern Pädagogen, wie Basedow, Pestalozzi und selbst Herbart als unbestreitbar epochemachend bezeichnet.

Dr. Wh.

Kunstverein.

Sonnabend, 31. October. Die Ausstellung wurde durch folgende Werke vermehrt: 1) Luther vor dem Cardinal Cajetan, Farbenskizze von Wilhelm Lindenschmidt. 2) Die sieben Worte am Kreuz (sieben Christusköpfe), Oelbilder von Leonhard Gey in Dresden. 3) Der Zinsgroschen von Tizian, Kupferstich von Gustav Eilers in Berlin. 4) Der Violinspieler von Rafael, Kupferstich von Martini in Rom. L.

Das zweite Leipziger Quartett.

Die so oft gepriesene „gesunde Leipziger Musikluft" besteht doch in Wahrheit. Wie wenige Städte können sich nur eines regelmäßigen Quartett-Cyklus erfreuen, und Leipzig hat deren zwei!

Unser treffliches zweites Quartett, welches im vorigen Winter so tüchtige Proben abgelegt, wird auch in diesem Winter ein Abonnement eröffnen. Wiederum sind es die lange bewährten Mitglieder des Gewandhaus- und Theater-Orchester, welche den Stamm bilden: die Herren Robert Bolland, Müller, Lankau und Benkert. Zu ihnen gesellen sich noch andere tüchtige Kräfte. Unser ausgezeichneter Clarinettkünstler Herr Landgraf hat seine Mitwirkung zum bekannten Mozart'schen Quintett zugesagt. Der treffliche Harfen-Virtuos Herr Wenzel wird eine jener so selten gehörten schönen Tonschöpfungen uns zu hören geben, welche Spohr für sich und seine Frau geschrieben. Herr Bollendorf-Schmidt wird in gewohnter Tüchtigkeit das Pianoforte vertreten.

So ist denn aus einheimischen tüchtigen Kräften das Gelingen gesichert. Möge der Hörerkreis sich zeitig die Plätze sichern, um des Genusses in vollem Behagen theilhaftig zu werden, welchen die Soiréen (zwei vor und zwei nach Weihnachten) bieten.

Karl Grothe's Kirchenconcert.

* **Leipzig,** 31. October. Die Subscription für das Orgelconcert des blinden Virtuosen Karl Grothe hat, trotz mancher ungünstigen Umstände, doch einen glücklichen Erfolg gehabt. Somit wird das Concert heute Abend 5 Uhr statt finden, und durch den Concertgeber werden folgende Orgelpiècen zum Vortrag kommen: Toccata in F dur und Fuge in G moll von Seb. Bach — durch frühere Aufführungen hierorts bereits bekannt. Ferner: Sonate von C. Piutti, „Die Trauung" betitelt. Derselben ist ein Programm beigegeben, welches der Kürze halber auf den Concertblättern fortbleiben mußte, und aus dem wir das zum Verständniß Nothwendige hier anführen. Die vier Sätze dieser Sonate tragen die Ueberschriften: a) beim Eingang — Allegro — b) Zum Choral — Allegretto — c) Beim Ringewechseln — Adagio — d) Zum Ausgang — Allegro. Die Hauptmomente einer Trauungsfeier sind somit hier zum Vorwurf einer Composition genommen. Nach der Bewillkommnung des Brautpaares bei seinem Eintritt in die Kirche ertönt der Choral: „Ach bleib' mit Deiner Gnade", erst in einfachen Harmonien, wie zur Eröffnung der kirchlichen Feier, dann in mannichfacherer Stimmverflechtung — gleichsam als der vielstimmige Festgesang einer mitfeiernden Gemeinde. Auch in den beiden letzten Sätzen klingt der Choral wiederholt durch; so im dritten — beim Ringewechseln — wie ein stilles Gebet aus dem Herzen der Braut, und dieses findet dann seinen lauten Widerhall in den Wünschen der Festgenossen, mit denen das Brautpaar hinausgeleitet wird. In dem Ausdruck freudiger Zuversicht erklingt auch beim Ausgange wieder die Choralmelodie, und die letzten Accorde fügen derselben das Amen hinzu.

Als vierter Orgelvortrag sind die Concertvariationen von Thiele aufgeführt. Dieselben gelangen wegen verhältnißmäßig großer technischer Schwierigkeiten, welche sie dem Spieler bereiten, nur selten zum Vortrag. Herr Grothe giebt mit denselben ein glänzendes Zeugniß seiner technischen Fertigkeit. Sie ist um so merkwürdiger, da ihm das Auge beim Spiel in keiner Weise zu Hülfe kommt. Dennoch orientirt er sich auf jeder Orgel überraschend schnell. Seinen Orgelvorträgen ist eine seltene Sicherheit eigen, deren merkwürdigste Ursache indeß das Gedächtniß des Blinden sein dürfte. Mit unglaublicher Schnelligkeit vermag Derselbe Compositionen aufzufassen. Seine Mutter, die ihn überall hin begleitet, pflegt ihm tactweise die einzelnen Stimmen einer Composition zu dictiren. Während sie die Lage und Geltung der einzelnen Noten ihm bezeichnet (nicht etwa mit deren Namen oder als Intervalle dieses oder jenes Accords, — sondern auf ganz mechanischem Wege: das auf der ersten, zweiten Hülfslinie stehende Achtel, Viertel u. s. w.), tastet sich Grothe auf dem Clavier die Accorde zurecht, welche mit Zuhülfenahme der bereits dictirten Stimmen allmälig entstehen, und es bedarf dann nur einer ganz kurzen Recapitulation der vorigen Tacte, um das ganze Stück, soweit es dictirt ist, seinem Gedächtniß einzuprägen.

Als Grothe im Juli hier ein Concert angekündigt hatte, wurde er plötzlich von einem Nervenfieber überfallen. Während dieser Krankheit sind ihm sämmtliche Compositionen aus dem Gedächtniß entschwunden. Die treue Mutter begann nun wieder von Neuem zu dictiren, und hat noch auf der Concertreise diese Arbeit fortgesetzt. Wenige Stunden genügten, um ganze Seiten dem blinden Sohne zu übermitteln. Seine Technik hat er glücklicher Weise nicht verloren, und die alte Sicherheit stellte sich eben so bald wieder ein wie die Genesung. Bereits in Eisleben gab Grothe vor wenig Wochen ein Concert; das heutige soll den Anfang einer größeren Concertreise bilden, auf welcher er auch Berlin, Wien und andere musikalisch bedeutende Städte besuchen will. „Glück auf" dazu!

Aus Stadt und Land.

* **Leipzig,** 29. October. Nach dem in der gestern unter Vorsitz des Herrn Kreishauptmanns von Burgsdorff abgehaltenen Generalversammlung des hiesigen Vereines zur Fürsorge für aus Straf- und Besserungsanstalten Entlassene von dem Secretair Herrn Adv. Hartung erstatteten Geschäftsbericht sind in der Zeit vom 9. April d. J. (der letzten Generalversammlung) wiederum 45 Entlassene, und zwar 39 männliche und 6 weibliche, bei dem Vereine angemeldet worden, von welchen indessen 9 bis jetzt hier noch nicht eingetroffen sind. Von dieser Gesammtzahl haben 19 männliche Personen ihre Strafen in Zwickau, 12 dergleichen in Waldheim, je 2 dergleichen in Hohenstein und Sachsenburg und je 1 derselben in den Bezirksgerichtsgefängnissen zu Leipzig, Borna und Freiberg und in der Militairstrafanstalt zu Dresden, je 3 weibliche dagegen in den Anstalten zu Waldheim und Hoheneck verbüßt. Die Verbrechen beziehentlich Vergehen, wegen welcher sie verurtheilt waren, betrafen in 10 Fällen einfachen Diebstahl, in 7 schweren Diebstahl, in 6 Unterschlagung und Betrug, in 5 Urkundenfälschung und Betrug, in 3 Urkundenfälschung und Unterschlagung, in 2 Diebstahl, Fälschung, unerlaubtes Schuldenmachen und Desertion ꝛc., in 2 Widerstand gegen die Staatsgewalt, in 2 Unzucht mit Kindern, in 1 Betrugsversuch und Beihülfe zum Meineid, in 1 Unterschlagung von anvertrautem Gute, in 1 einfache Erpressung, in 1 räuberische Erpressung, in 1 Landfriedensbruch und Aufruhr und in 1 Theilnahme am Raufhandel; in 2 waren wegen Trunkenheit und Arbeitsscheu Strafen verbüßt worden. Von diesen 47 Personen haben ihre Heimath 16 in der Stadt Leipzig, 9 im Königreiche Preußen, je 5 in dem Bezirk der jetzigen Kreishauptmannschaft Dresden und den beiden hiesigen ländlichen Gerichtsamtsbezirken I. und II., 3 in dem früheren Kreisdirectionsbezirk Leipzig und 2 in dem gleichen Bezirk Zwickau. Durch den Verein sind von ihnen 22 untergebracht worden, und zwar 7 als Handarbeiter, 3 als Nebenarbeiter bez. Arbeiterinnen, je 2 als Maurer und Schreiber, je 1 als Stuckateur, Strickerin, Schriftsetzer, Wickelmacher, Cigarrenmacher, Zimmermann und Bäcker und 1 ist nach Amerika ausgewandert. Sich selbst versorgt haben nach vorausgegangener Beihülfe des Vereins 6 Personen, 3 dagegen haben die Vermittelung des Vereins nicht beansprucht und 2 die ihnen verschaffte, bez. zugewiesene Arbeit nicht angetreten. Außerdem konnten 3 andere bisher noch nicht versorgt werden, weil sie ihr Domicil nicht nach Leipzig verlegen wollten oder die ihnen zusagende Beschäftigung noch nicht gefunden hatten. Im Ganzen befinden sich noch jetzt 220 Entlassene in Pflege des Vereins ꝛc. Der Cassenbericht des Herrn Carl Linnemann war kein günstiger, da die Ausgaben die Einnahmen erheblich überstiegen. Dieses Ergebniß gab auch Veranlassung zu einer Besprechung über die behufs Beschaffung weiterer Geldmittel einzuschlagenden Wege. Die diesfalls gemachten und im Allgemeinen angenommenen Vorschläge entziehen sich vorerst noch der Oeffentlichkeit ꝛc. Zum Schlusse genehmigte die Versammlung die Aufnahme von drei neuen Mitgliedern.

* **Leipzig,** 31. October. Das Programm des heutigen Hofmann-Concertes ist noch durch ein neues Quartett von Reinecke: „Der Eisenreihen" bereichert worden. Vor längerer Zeit hatte das schwedische Damenquartett Herrn Capellmeister Reinecke die Bitte ausgesprochen, für dasselbe ein Quartett zu componiren. Der liebenswürdige Componist entsprach dieser Bitte sofort und die Composition wurde vor mehreren Wochen nach Stockholm gesandt. Bekanntlich studiren diese Künstlerinnen ungemein sorgsam, und erst nach ihrer Ankunft konnte es entschieden

werden, ob das reizende Reinecke'sche Quartett dem Programm noch einverleibt werden konnte.

□ **Leipzig**, 31. October. Am heutigen Reformationstage und dem morgenden Sonntage gehen die Omnibusse des Fiacre-Omnibus-Vereins zum letzten Mal. Der Wagenpark wird, da sich bis jetzt Niemand gefunden hat, der denselben in Bausch und Bogen zu übernehmen gesonnen ist, vorläufig in die Remisen untergebracht und soll, sobald eine günstige Gelegenheit vorhanden ist, in öffentlicher Auction meistbietend versteigert werden. Der Omnibus-Verein beabsichtigt überhaupt nicht, ganz oder theilweise einen neuen Betrieb ins Leben zu rufen, wird vielmehr von derartigen früher gehegten Projecten absehen. Die Auflösung erfolgt ohne Sang und Klang, selbst das Publicum würde nicht eher Etwas hiervon erfahren haben, als bis die Betriebseinstellung zur vollendeten Thatsache geworden wäre, da man dahin zielenden öffentlichen Bekanntmachungen abhold zu sein scheint. Nach erfolgter Einstellung beabsichtigt die Gesellschaft dem gesammten Personale ein Abschiedsfest zu veranstalten.

□ **Reudnitz**, 30. October. Am Donnerstag Nachmittag gegen 5 Uhr kam ein Pferdebahnwagen der Linie Reudnitz unweit der Verbindungsbahn mit einem fremden Fuhrwerk in Collision. Letzteres fuhr auf dem Gleise immer vor dem Bahnwagen her, und als sein Lenker durch die immer heftiger werdenden Signale aufmerksam werden mußte, wich er nur so weit aus, daß der Bahnwagen ganz dicht und langsam vorüber konnte. Diese Gelegenheit benutzte der Geschirrführer und zog sofort seine Pferde wieder auf das Gleis, so daß dieselben mit der Deichsel in die Pferde des Bahnwagens hinein rannten. Ein hinzukommender Gensd'arm, welcher den Knecht über sein unsinniges Fahren zur Rede stellte, wurde von diesem in unverschämtester Weise abgefertigt, sodaß sich Ersterer veranlaßt fand, seiner Weiterfahrt dadurch ein Ende zu machen, daß er ihn sammt Fuhrwerk in Beschlag nahm und zurücktransportirte. Die Pferde des Bahnwagens waren zum guten Glück noch mit einigen unbedeutenden Verletzungen davongekommen.

* **Leipzig**, 30. October. Vom 1. November ab tritt auf der Thüringischen Eisenbahn ein neuer Fahrplan in Kraft. Eine wesentliche Veränderung für Leipzig bringt dieser Plan nur dadurch mit sich, daß der seither 5 Uhr Nachmittags hier abgegangene Personenzug nach Eisenach und der seither 11 Uhr 25 Minuten Vormittags hier angekommene Personenzug von Eisenach gänzlich wegfallen.

— In Bautzen sind die Menschenblattern aufgetreten und haben bereits einige Opfer gefordert.

* **Leipzig**, 30. October. Die Dresdner Fortschrittler machen immer verzweifeltere Anstrengungen, um ihre durch thörichte, vom Zaun gebrochene Feindseligkeiten gegen die nationalliberale Partei sehr schlimm gewordene Position zu retten. Nachdem sie in der „Dr. Presse" hatten verkünden lassen, daß die bekannte und als ein höchst trauriges Machwerk längst verurtheilte Rede des Abg. Eugen Richter fast in jedem Dorfe Sachsens verbreitet sei und mit großer Begier gelesen werde, scheint ihnen hinterdrein doch ein Zweifel an der Richtigkeit dieser Behauptung beigegangen zu sein. Sie haben deshalb geglaubt, zu einer außerordentlichen Maßregel die Zuflucht nehmen zu müssen, und sie haben große Geldopfer nicht gescheuet, die gedachte Rede in ihrem vollen Wortlaut als ein mehr als 3 Folioseiten füllendes Inserat den heutigen „Dresd. Nachrichten" beilegen zu lassen. Auch dieses Stückchen wird den gesinnungstüchtigen Herren vom Fortschritt nicht viel helfen, denn wir sind überzeugt, daß der Leserkreis der „Dresd. Nachrichten" überhaupt an sich nicht zum Studium einer so umfangreichen politischen Rede geneigt ist und die Richter'sche Wortanhäufung von den Allermeisten ungelesen bei Seite gelegt werden wird. Dagegen glauben wir, daß ein inzwischen erfolgtes Ereigniß, von dem die Führer der Dresdner Fortschrittspartei, die Herren Minckwitz, Schaffrath und Advocat Lehmann, direct betroffen worden sind, im Lande großes Aufsehen und lebhafte Befriedigung hervorrufen wird, da sich durch dasselbe gezeigt hat, wie sehr der Einfluß dieser Herren selbst in Dresden im Schwinden begriffen ist. In der Sitzung des Dresdner Stadtverordneten-Collegiums am 28. October handelte es sich um die Wahl eines unbesoldeten Stadtrathes. Vor der Wahl nahm Herr Dr. Schaffrath das Wort, um gegen die Legalität dieser sowohl als auch der letzthin vorgenommenen zwei Stadtrathswahlen Protest einzulegen. Nach den Mittheilungen der Dresdner Blätter erregte Herr Schaffrath durch diesen Protest und die Art und Weise seiner Begründung im Collegium einen förmlichen Sturm des Unwillens. Das Collegium beschloß fast einstimmig, über den Protest zur Tagesordnung überzugehen, und lehnte auch den darauf von Herrn Adv. Lehmannn, dem Vorsitzenden des Dresdner Fortschrittsvereins, eingebrachten Antrag, die Vornahme der Wahl auszusetzen, mit 42 gegen 10 Stimmen ab. Die Hauptsache kam nun aber erst hinterdrein. Der Wahlausschuß des Collegiums hatte auf die Vorschlagsliste die drei Namen: Advocat Gruner, Advocat Lohrmann und Advocat Dr. Minckwitz gesetzt. Herr Dr. Minckwitz war seither schon Stadtrath, hat aber mit Ablauf des Jahres auszuscheiden. Von Herrn Advocat Gruner lag die bestimmte Erklärung vor, daß er die Wahl nicht annehmen könne. Es handelte sich also nur noch um die Herren Minckwitz und Lohrmann, welcher Letztere bei Gelegenheit der Landtagswahl, wo er als Candidat aufgestellt worden, ein solches Programm veröffentlichte, daß man ihn entschieden zu den Nationalliberalen rechnen darf. Herr Dr. Minckwitz unterlag bei der Wahl in wahrhaft jämmerlicher Weise, da auf ihn nur 10 Stimmen fielen, während sein Mitbewerber 48 Stimmen erhielt. Dieser ganze Vorgang, der noch dadurch eine besondere Illustration erhielt, daß Herr Dr. Schaffrath in seinem Aerger es ablehnte, an der Abstimmung Theil zu nehmen, ist gewiß recht bezeichnend und geeignet, Manchen die Augen zu öffnen, die bis jetzt noch den Dresdener Fortschrittsmännern die Schleppe trugen.

(Eingesandt.)

Die verschiedenen Directionen der von Leipzig ausgehenden, oder doch Leipzig berührenden Eisenbahnen machen das für die Bewohner unserer Stadt Wissenswürdigste in der Tagespresse bekannt, nur die Thüringische Eisenbahn ist es wieder, die eine rühmliche Ausnahme macht und verlangt, daß man ihren Fahrplan kaufe, um sich orientiren zu können. Ist dies coulant?

Die neuesten Compositionen von **H. Fliege:** die Walzer „Kinder der Welt", „Das große Loos", sowie die Charakterstücke „Liebesständchen" und „Vielliebchen" machen jetzt die Runde durch die musikalische Welt.

Gray'sche amerikanische, modellirte
Papierkragen,
Manschetten und Chemisettes
für Herren, Damen und Kinder
aus der Fabrik von Mey & Edlich,
Plagwitz-Leipzig.
Detail-Verkauf:
9 Neumarkt 9, Leipzig, gegenüber dem Gewandhaus.
Papierwäsche mit Leinen-Ueberzug.
Bunte Papierwäsche für Damen u. Herren.
Preiscourante gratis.

Buch- u. Steindruckerei
für kaufmännische Geschäftspapiere, Gesellschafts- und Privatdrucksachen aller Art von **Heinrich Fischer & Co.,** Katharinenstraße Nr. 2, dicht am Markt.

Knaben-
Anzüge, Paletots, Joppen von 2—14 Jahren bei **R. Kuhnort,** Neumarkt Nr. 9.

Gebrüder Hennigke,
Hutfabrik — Grimma'sche Strasse.

Holz- und Metallsärge
Querstr. 36. Rob. Müller.

Filz- und Sammethüte,
garnirt und ungarnirt, in größter Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt
M. Wolf, Reichsstraße Nr. 43.

Polirte und antike **Holzgalanterie-Waaren,** zu Stickereien eingerichtet, empfiehlt in reicher Auswahl die Fabrik von
C. H. Brendel, Dörrienstraße 1 b, Hintergebäude.

Aumann & Co., **Kräutergewölbe** Neumarkt 6
Lacke, Firnisse, Terpentinöl, Oelfarben, Siccativ, Fenster-, Bade-, Wagen-, Toilette- und Pferdeschwämme.

Am 22. Sonntage nach Trinitatis predigen:

St. Thomä: Früh ½9 Uhr Hr. M. Zimmermann,
8 Uhr Beichte bei sämmtl. Herren Geistlichen,
Abends 6 Uhr Hr. M. Valentiner,
St. Nicolai: Früh ½9 Uhr Hr. D. Gräfe,
8 Uhr Beichte bei sämmtl. Herren Geistlichen,
Mittags ½12 Uhr Hr. M. Suppe,
Vesper 2 Uhr Hr. M. Binkau,
Neukirche: Früh 9 Uhr Hr. M. Merbach,
Abends 6 Uhr Hr. M. König,
St. Petri: Früh 9 Uhr Hr. Kat. Steude,
Abends 6 Uhr Hr. Kat. Linke,
St. Pauli: Früh 9 Uhr Hr. Cand. Kuhn vom Pred.-Coll.,
Abends 6 Uhr Hr. M. Albert vom Pred.-Coll.,
St. Johannis: Früh 9 Uhr Hr. Cand. Geißler, (im früheren St. Jacobshospital)
St. Georg: Früh 9 Uhr Hr. M. von Criegern, (im neuen Stadt-Krankenhause)
St. Jacob: Früh 9 Uhr Hr. Pfarrer Michaelis,
kath. Kirche: (Fest Aller Heiligen) Früh 7 Uhr hl. Messe mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, 2 Uhr feierl. Vesper,
reform. Kirche: Früh 9 U. Hr. Hilfspred. Stölten,
in Connewitz: Früh 9 Uhr Hr. P. Dr. Günther, Abendmahl,
in Lindenau: Früh 10 Uhr Hr. P. Dr. Schütz, verbunden mit Communion.

In der Thomaskirche früh 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt (Hr. P. Striegler) und Feier des hl. Abendmahls. Beichte ½9 Uhr.

In Gohlis früh 9 Uhr Gottesdienst mit Feier des hl. Abendmahles; Predigt: Hr. P. Dr. Seydel.

British and American Episcopal Service.
All-Saints' Day, XXIInd. S. after **Trinity,** November 1.
in the large Hall of the Conservatorium:
Morning, with H. **Communion,** at 10.30, am.
Evening, with **Litany,** at **6.30,** pm.

American Chapel.
Service in the First Bürgerschule, on Sunday, November 1st., at 5 P. M.
Sermon by Rev. S. E. Brown of Lowell, Mass.

Montag: Nicolaikirche Abends 6 Uhr Herr M. Lampadius,
Dienstag: Thomaskirche früh 8 Uhr Bibelstunde, Hr. Kat. Steude, 1 Mose 24, 2 flg.,
Mittwoch: Nicolaikirche früh 7 Uhr Beichte bei sämmtlichen Herren Geistlichen, darauf Predigt: Hr. D. Gräfe,
Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion, Beichte bei sämmtlichen Herren Geistlichen,
Freitag Abend ½8 Uhr zu St. Pauli Bibelstunde (1 Petri 1, 22—25), Herr Cand. Lange vom Pred.-Coll.

Wöchner:
Herr M. Valentiner und Herr M. Lampadius.

Kirchenmusik.
Morgen früh ½9 Uhr in der Nicolaikirche:
Chor aus „Paulus"
von F. Mendelssohn-Bartholdy.

Liste der Getrauten.
Vom 23. bis mit 29. October.

a) Thomaskirche:
1) F. O. Henig, Polizei-Referendar in Chemnitz, mit
Igfr. A. Haubold, Drs. jur. und Rechtsanwalts hier Tochter.
2) O. M. Meltzer, Bürger, Kaufmann und Brauerei-Pachter hier, mit
Igfr. C. E. Schwarzenberg, Kreis-Ober-Gensdarmens hier Tochter.
3) P. R. Schnabel, Bürger und Kaufmann hier, mit
Frau J. A. Hahn geb. Herfurth, Bürgers, Baugewerkmeisters und Hausbesitzers hier Wittwe.
4) G. A. Siebenhaar, Pfarrer in Michelwitz bei Lucka, mit
Igfr. M. Bredt, Bürgers und Kaufmanns hier hinterl. Tochter.
5) C. F. Prast, Betriebs-Telegraphist der Thüringer Eisenbahn in Plagwitz, mit
Igfr. C. A. Lanzenhauer, Brs., Rohproductenhändlers und Hausbesitzers hier hinterl. Tochter.
6) G. E. Hand, Bau-Aufseher beim königl. sächs. Eisenbahn-Bau, d. Z. in Kopitz bei Pirna, mit
Igfr. F. M. Ehrhardt, Winzers und Hausbesitzers in Freiburg a/U. Tochter.
7) B. J. Geyser, Handarbeiter hier, mit
J. Chr. A. Stemmler, Bürgers u. Einwohners in Saalburg hinterl. Tochter.
8) F. W. Reitzsch, Maurer hier, mit
J. Chr. E. Kuntzsch, Elbschiffers in Mahlitzschen bei Belgern hinterl. Tochter.
9) C. F. Renk, Schriftgießer hier, mit
S. A. Geiß aus Oberwaldberungen.
10) C. F. Böhnert, Handelsmann hier, mit
Igfr. E. A. Polenz, Zimmermanns in Eisleben hinterl. Tochter.
11) J. M. Nüchtern, Verkäufer hier, mit
Igfr. L. M. Züchner, Zuckersieders in Cölln bei Meißen Tochter.
12) G. A. Möschler, Buchbinder hier, mit
J. M. Löbig, Handarbeiters in Düben hinterl. Tochter.
13) J. F. G. Zschoch, Schaffner bei der Staatsbahn hier, mit
Igfr. W. A. Pippel, Schneidermeisters in Wennungen Tochter.
14) E. Berger, Br. u. Restaurateur hier, mit
Igfr. A. M. Grenz, Privatmanns in Hof in Bayern Tochter.
15) Chr. H. A. Bothe, Xylograph hier, mit
Igfr. B. Heynau, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.
16) C. G. Schäfer, Schlosser hier, mit
Igfr. J. A. Donegani, Lackirers hier T.
17) C. G. Erbe, Markthelfer hier, mit
Igfr. M. H. Wille, Theater-Musikers hier hinterl. Tochter.

b) Nicolaikirche:
1) W. Blanke, Dr. med. und prakt. Arzt in Dortmund, mit
Igfr. M. H. L. Vogel, Brs., Kaufmanns, Haus- und Fabrikbesitzers hier Tochter.
2) C. H. Odrich, Kutscher hier, mit
Igfr. C. A. Jacob, Nagelschmieds in Eilenburg Tochter.
3) W. E. D. B. Grünthal, Bürger und Kaufmann hier, mit
Igfr. C. L. Hartmann, Bürgers und Restaurateurs hier hinterl. Tochter, und Herrn W. Wiesing, Bürgers und Buchdruckereibesitzers hier Pflegetochter.
4) W. R. Roltsch, Bürger u. Bevollmächtigter der Leipziger Baubank hier, mit
Igfr. A. Kuffs, Zahlmeisters an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn hier Tochter.
5) H. H. F. Händel, Dr. jur. und Referendar im k. Bezirksgericht hier, mit
Igfr. W. B. C. Schneider, Eisenbahnbeamtens hier hinterl. Tochter.
6) H. Ernst, Bürger, Buchbinder u. Galanteriewaaren-Fabrikant hier, mit
Igfr. M. L. K. Riemogewski, Malers in Eilenburg hinterl. Tochter
7) T. M. Rübe, Buchhändler hier, mit
Igfr. J. E. Löwe, Controleurs beim Hauptsteueramte hier hinterl. Tochter.
8) E. W. Möller, Dr. und ordentl. Prof. der Theologie an der Universität zu Kiel, mit
Igfr. H. A. A. Robbe, Drs. phil. und Rectors emer. des Nicolai-Gymnasiums und Professors, Ritters 2c. hier Tochter.
9) A. M. Winkler, Schaffner an der Magdeburger Eisenbahn hier, mit
Igfr. H. W. Nebe, Inspectors des Magdeburger Bahnhofs hier Tochter.

Liste der Getauften.
Vom 23. bis mit 29. October.

a) Thomaskirche:
1) J. C. O. Stechers, confirm. Lehrers der 4. Bürgerschule Sohn.
2) F. H. Lochmanns, Markthelfers Tochter.
3) O. L. A. Klaus', Schuhmachermeisters in Weißenfels Tochter.
4) G. A. Seyferts, Brs. u. Kaufmanns S.
5) J. B. Roßmäßlers, Kaufmanns Sohn.
6) H. C. O. Schreibers, Steindruckers S.
7) F. G. A. Martins, Färbers Sohn.
8) H. F. Th. Sängers, Tischlers Tochter.
9) C. G. Auerbachs, Handarbeiters Sohn.
10) C. F. A. Breest', Lackirers Sohn.
11) F. Ruschs, Kaufmanns Sohn.
12) E. R. R. Langbeinrichs, Lithographens T.
13) C. H. Stemmlers, Klempners Tochter.
14) G. C. H. Martins, Bürgers und Schuhmachers Sohn.
15) J. J. P. Rüdigers, Kaufmanns Sohn.
16) F. G. H. Damms, Fischermeisters Tochter.
17) C. H. Klaus', Schlossers Tochter.
18) C. F. Langers, Schlossers Tochter.
19) F. G. Kalbs, Maurers Tochter.
20) F. H Schäfers, Tischlers Tochter.
21) H. A. Scheps', Buchdruckereifactors Sohn.
22) F. G. Hasselbauers, Waffelbäckers T.
23) E. Kißals, Eisenbahnarbeiters Sohn.
24) C. H. Hertha's, Arbeiters bei der Staatsbahn Sohn.
25) F. A. G. H. Erbe's, Kaufmanns Sohn.
26) C. A. Müllers, Beamtens der Staatsbahn Tochter.
27) F. A. C. Müllers, Schriftsetzers Sohn.
28) F. W. Nitzschke's, Schriftsetzers Tochter.
29) C. Wagners, Buchdruckers Sohn.
30) F. H. Schellbergs, Bahnarbeiters Sohn.
31) A. A. G. Stamms, Bürgers, Kürschners und Mützenmachers Sohn.
32) R. Th. Engerts, Schutzmanns Sohn.
33) C. G. Betters, Bürgers, Seilermeisters und Hausbesitzers Tochter.
34—35) J. G. H. Gaudlitz', Markthelfers Zwillings-Töchter.
36) A. C. Leupolds, Cassenbotens Sohn.
37) G. R. Gleitsmanns, Stahldruckers hier auch Bürgers u. Hausbesitzers in Halle, T.
38) C. L. Michaels, Chaussee-Inspectors T.
39) T. E. Hausmanns, Clavierlehrers T.
40) G. A Leonhardts, Zimmermeisters S.

b) Nicolaikirche:
1) P. E. Börners, Brs. u. Kunsthändlers S.
2—3) C. O. Laux', Bürgers und Architekten Zwillings-Töchter.
4) H. C. Gräfe's, Brs. und Markthelfers S.
5) C. H. B. Schillings, Glasers Sohn.
6) C. W. Grahns, Malers und Lackirers S.
7) F. C. Blüthgens, Kürschners Sohn.
8) F. A. Zetzsche's, Architektens u. Maurermeisters Tochter.
9) F. H. Tzschöckells, Steindruckers Sohn.
10) F. C. T. Fleischhauers, Mechanikers S.
11) L. F. Bernuths, Schriftsetzers Tochter.
12) M. G. Kunz', Lacteristens Tochter.
13) F. L. W. Bergers, Schriftsetzers Tochter.
14) C. R. G. Heinrichs, Buchbinders Tochter.
15) C. R. Illners, Xylographens Sohn.
16) J. G. Lamms, Arbeiters Sohn.
17) W. H. Grubers, Färbers Sohn.
18) J. F. A. Schwarze's, Aufsäders an der Berliner Eisenbahn Sohn.
19) J. A. C. Popps, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
20) A. F. Lindners, Brs. u. Kaufmanns T.
21) F. B. Waplers, Brs. u. Buchbinders S.
22) G. W. Bringezu's, Bürgers, Malers und Lackirers Tochter.
23) C. O. Neumeisters, Bürgers und Decorationsmalers Tochter.
24) Ein unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:
1) H. G. Gerholds, Stuckateurs Sohn.
2) F. A. C. Bergers, Zimmermanns Tochter.
3) J. G. E. Wunders, technischen Inspectors der Gasanstalt Tochter.

d) Katholische Kirche:
1) F. Wagners, Friseurs in Reudnitz Tochter.
2) J. Rothers, Tischlers hier Sohn.
3) F. Blaha's, Amtsdieners im österreichischen General-Consulate Tochter.
4) J. Schuhs, Zimmermanns in Reudnitz S.
5) J. Steidlers, Kürschners in Neuschönefeld Tochter.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 4, Becker's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.
Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Gohlis. Früh 9 bis Nachm. ½4 Uhr.
Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Ecke der Schützenstraße; Droguen-Geschäft Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststraße Nr. 17a.
Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 26. Januar bis Februar 1874 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung Ancenons geschehen statifinden kann.
Ausgang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Lagerplatze, für Einlösung und Prolongation von Nordstraße.

Anmeldestellen: Centralstelle in der Wache des Rathhauses; I. Feuerwache, Naschmarkt im Stockhause; IV. Feuerwache, Magazingasse 1; V. Feuerwache, Schletterstraße 15, in der V. Bürgerschule; VI. Feuerwache, Hospitalstraße 2b, im alten Johannishospitale; VII. Feuerwache, Fleischerplatz 8; VIII. Feuerwache, Brühl 42, in der Georgenhalle; I. Bezirks-Polizeiwache, Grimma'scher Steinweg 46, im alten Johannishospitale; II. Bezirks-Polizeiwache, Windmühlenstraße 1; III. Bezirks-Polizeiwache, Frankfurter Straße 47; V. Bezirks-Polizeiwache, Ulrichsgasse 37, Ecke der Nürnberger Straße; VII. Bezirks-Polizeiwache, Tauchaer Straße 14, im Thorhause; Neues Theater, an der Goethestraße; Gasanstalt, an der Eutritzscher Straße; Krankenhaus zu St. Jacob, Waisenhausstraße 28; Neues Johannishospital, Hospitalstraße 4b; Reiter Thorhaus, Reiter Straße 28; Dresdner Thorhaus, Dresdner Straße 32; Blüthner'sche Hof-Pianofortefabrik, Weststraße 26; Steid'scher Zimmerplatz, Waldstraße 12 und Fregestraße 7; Reichel's Garten im Mittelgebäude, Dorotheenstraße 6—8, im Durchgange; Grundstück des Erbländischen Ritterschaftlichen Credit-Vereins, Gerberstraße 2; Marienapotheke, Georgenstraße 30, Ecke der Schützenstraße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung, Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Tr.) beständig geöffnet vom 1. October 1874 bis 31. März 1875, Vormittags von 8—12 Uhr, Nachmittags von 2—6 Uhr.

Berge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße 13 1 Ngr. für Kost und Nachtquartier.

Berge zur Heimath, Nürnberger Straße 52 Nachtquartier 2—5 Ngr., Mittagstisch 4 Ngr.

Stadtbad im alten Jacobshospital, in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Das Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Botanisches Museum, geöffnet v. ½11—3 Uhr unentgeltlich.

Zoologisches Museum (im Augusteum) v. ½10—½12 Uhr. Schulen und größere Anzahl Schüler sind Tags vorher anzumelden.

Pharmacognostisches Museum, Universitätsstr. 18, II. geöffnet von 1—3 Uhr.

Berchio's Kunstausstellung, Markt, Kaufhalle 10—3 Uhr.

Gewerbe-Museum, verbunden mit der Vorbildersammlung, Thomaskirchhof Nr. 20. Sonntags von 10—1, Montags, Mittwochs und Freitags von 2—1 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Museum für Völkerkunde, Grimm. Steinw. 46, 2 Tr. Sonntags, Dienstags u. Donnerstags früh v. 11—1 Uhr.

Wallerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Katzenhaus mit Trianongarten und Ausstellung des kolossalen circa 35 Fuß im Umfange messenden Ni-bu-tau-Kopfes (japanesisches Götzenbild) dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entree 5 Ngr.

A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saiten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos.) Neumarkt 14, Hohe Lilie.

Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Editionen etc.

Amanat Schwarze, Gr. Windmühlenstr. 27 Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.

A. Meltzer, Lehrer der Naturheilkunde. Leipzig, Sternwartenstraße 15, I. Berathung in allen Krankheitsfällen. Sprechstunden 2—4 Uhr.

Bernhard Freyer Neumarkt An noncen-Bureau Neumarkt 35

A. Hietel, Grimm. Str. No. 16, Mauricianum. Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber, Seide und Wolle.

Chinesische Theehandlung Kretzschmann & Gretschel, Katharinenstr. 18

Das Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager von Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post

An- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Gummi-Waaren-Bazar. 5. Petersstrasse 5.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager und eigene Fabrikate bei Gustav Krieg. 18. Schützenstr.

Vasen, Figuren, Majolica, Decorationen empfiehlt in stets reicher Auswahl Paul Kretschmann, Markt 17.

Neues Sortiment von Regulirröfen. Hermann Lingke, Ritterstrasse Nr. 5.

Platten- und Pappen-Lager von J. H. Wagner, Nürnberger Straße 61.

Vogelhandlung exot. Vögel u. Naturalien von Carl Gudera, Markt 3, II. Wien, Kolowratring 9 p. Auch unentgeltlich.

Hertzsche. 2. Papier-Lager, Spamer's Hof, Schreib-, Concept-, Post-, Pack-, Druck-, Umschlag-, Kunst- u. alle anderen Papiere — Achatmarmor (Rs. von ½ Thlr. an) u. s. w Lager v. Buchbinderleinen und Leder. Berth. Siegismund, Vertreter der Schnitzer Papierfabrik.

Neues Theater. (252. Abonnem.-Vorstellung.)

Alessandro Stradella.

Romantisch-komische Oper in 3 Acten von Friedrich. Musik von Friedrich von Flotow.

(Regie: Herr Seidel.)

Personen:

Alessandro Stradella, Sänger	Hr. Ulbrich.
Leoni, ein reicher Venetianer	Hr. Ulbrich.
Leonore, seine Mündel	Frl. Rosenfeld.
Malvolio, Banditen	Hr. Ehrke.
Barbarino, Banditen	Hr. Rebling.
Gefolge Stradella's, Patricier, Masken.	
Lustige Landleute, Diener, Sbirren.	

Ort der Handlung: Im 1. Act Venedig; im 2. und 3. Act Stradella's Geburtsort bei Rom, 3 Monate später.

Alessandro Stradella — Hr. Hieber, als erster theatralischer Versuch.

Im 1. Act:
Tanz der Masken, ausgeführt von dem gesammten Personal des Ballets.

Im 2. Act:
Pas de deux villageoise, getanzt von Frl. Casati u. Hrn. Balletmeister Hommann.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Ngr. zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Sonntag, den 1. November: **Oberon.**

Altes Theater.

Heine's junge Leiden.

Charakterbild in 3 Aufzügen von A. Mels.

(Regie: Herr von Strantz.)

Personen:

Salomon Heine, ein Bankier	Hr. Hänseler.
Bertha, dessen Frau	Frau Betkmann.
Ottilie, beider Tochter	Frl. Zipser.
Mathilde, ihre Nichte	Frl. Schwarzenberg.
Harry, ihr Neffe, Commissionair in engl. Manufacturwaaren	Hr. Mittell.
Hirsch, Hühneraugenoperateur und Lotterie-Collecteur	Hr. Tietz.
Liebenthal, Makler	Hr. Link.
Lesser, Harry's Commis	Hr. Hancke.
Ein Comptoirdiener	Hr. Schwendt.
Ein Diener	Hr. Schlick.

Ort der Handlung: Hamburg. Zeit: 1819.

Durch's Schlüsselloch.

Posse in 1 Act, mit theilweiser Benutzung eines älteren Stoffes, von H. Salingré.

(Regie: Herr Grans.)

Personen:

Dr. Horn	Hr. Grans.
Amalie, dessen Frau	Frl. Räder.
Düringsfeld	Hr. Link.
Elise	Frl. Gottschall.
Krümel, des Doctors Factotum	Hr. Engelhardt.
Ein Dienstmann	Hr. Schlick.

Spielt im Hause des Doctors.

Preise der Plätze.

Part. 10 Ngr. Parket 20 Ngr. Orchester: Ein einz. Platz 15 Ngr. Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 15 Ngr. Amphitheater: Sperrsitz 20 Ngr., ungesperrt 15 Ngr. Logen des ersten Ranges: Ein einzeln. Platz 15 Ngr. Logen des zweiten Ranges: Ein einz. Platz 10 Ngr. Erster Rang: 12½ Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. Zweiter Rang: 7½ Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 10 Ngr. Dritter Rang: Mittelplatz 5 Ngr. Seitenplatz 2½ Ngr.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ½10 Uhr.

Sonntag, den 1. November: **Die Maler.**

Die Direction des Stadt-Theaters.

Vaudeville-Theater.

Sonnabend den 31. October:
Neu einstudirt:

Ein' feste Burg ist unser Gott.

Volksstück in 5 Acten von A. Müller.
Anfang 7 Uhr.

1. Parquet Sperrsitz 12½ Ngr. — 2. Parquet Sperrsitz 10 Ngr. Parterre und 1. Gallerie ungesperrt 5 Ngr. — 1. Gallerie gesperrt 7½ Ngr. — 2. Gallerie 3 Ngr.

Carl-Theater.

(Sophienstrasse 6.)

Sonnabend, den 31. October 1874:
Zum dritten Male:

Der große Wohlthäter.

Volksstück mit Gesang in 3 Acten und 1 Vorspiel (6 Bildern) von H. Wilken. Musik von R. Bial.
Cassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Germania-Theater.

(Vetters' Garten, Petersteinweg 56.)

Sonnabend den 31. October 1874.

Letztes Auftreten des Fräul. **Elise Kienert.**

Die Grille.

Ländliches Charakterbild in 5 Acten von **Charl. Birch-Pfeiffer.**
Anfang 7 Uhr. Alles Nähere die Anschlagzettel.

Sonnabend den 31. October
in der
Nicolaikirche

Concert des blinden Orgelvirtuosen

Karl Grothe aus **Querfurt,**
unter gütiger Mitwirkung der Damen Fräulein **Anna Stürmer** und **Emilie Dähne,** des Herrn **August Raab** und des **Chorgesangvereines.**

Programm.

1) G moll-Fuge von J. S. Bach.
2) Ich weiss, dass mein Erlöser lebt, Arie aus „Messias" von Händel.
3) Moment musicale von Schubert.
4) Duett mit Chor aus dem „Lobgesang" von Mendelssohn.
5) Toccata von Bach.
6) Sonate für Orgel von C. Piutti.
7) Sei still, Lied für Sopran von J. Raff.
8) Arioso für Violine und Orgel von A. Rietz.
9) Der Herr ist mein Hirte, Motette für Chor von H. Kretzschmar.
10) Concertvariationen für Orgel von Thiele.

Anfang 5 Uhr. Ende vor 7 Uhr.

Billets zum Schiff der Kirche à 15 Ngr., Emporen à 10 Ngr., sind zu haben in den Musikalienhandlungen der Herren Pabst und Kahnt am Neumarkt, sowie am Concerttage in der Küsterwohnung, Nicolaikirchhof No. 9.

Hofmann's Künstler-Concert

Sonnabend den 31. October a. c.
(Reformationsfest)
im

grossen Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Mitwirkende: **Das schwedische Damenquartett** vom K. Conservatorium zu Stockholm. **Hilda Wideberg** (I. Sopran), **Amy Aberg** (II. Sopran), **Maria Petterson** (I. Alt), **Wilhelmine Söderlund** (II. Alt); Herr **Louis Maas** aus London (Pianoforte); Herr **Paul Klengel,** Violin-Virtuos und Mitglied der Leipziger Gewandhaus-Capelle (Violine); Herr **Leopold Grützmacher,** Kammer-Virtuos (Cello).

Programm.

1) **Trio** D moll (Op. 63) für Pianoforte, Violine u. Cello **R. Schumann.**
Die Herren Maas, Klengel und Grützmacher.
2) **Drei Quartette:**
a) „Elfenreihn".* Zum ersten Male. **Reinecke.**
b) „O flyn"! (Die Flucht der Gedanken) * . . **A. J. Ahlstrom.**
c) „Varsang" (Frühlingslied) * . **O. Lindblad.**
3) **„Le Trille du Diable"** für Violine . . . . . **Tartini.**
Herr Paul Klengel.
4) **Zwei Quartette:**
a) Schwedisches Volkslied * . . **Olsan.**
b) Brudefaerden i Hardanger (Die Brautfahrt in Hardanger) * . . **H. Kjirulf.**
5) **Drei Stücke aus „König Manfred"** für Cello **Reinecke.**
Herr Kammervirtuos Grützmacher.
6) a) **Spinnerlied** aus „dem fliegenden Holländer" } für Pfte.
b) **„Valse-Caprice d'après Schubert"** } für Pfte. **Liszt.**
Herr Louis Maas.
7) **Zwei Quartette:**
a) „Mein Herz ist im Hochland" * **H. Truhn.**
b) Brollopsdans (Hochzeitstanz) * . **A. Södermann.**
(Auf Wunsch.)

Die mit einem * bezeichneten Compositionen werden vom schwedischen Damen-Quartett **das erste Mal in Deutschland** gesungen.

Einlass 6 Uhr. — Anfang ½7 Uhr.
Ende gegen ½9 Uhr.

Der **Concertflügel** ist aus der Hof-Pianofortefabrik des Herrn Commerzienrath **Julius Blüthner.**

Saalsperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. und ungesperrte Sitzplätze für Gallerie und Mittelloge à 1 Thlr., Stehplätze à 15 Ngr. sind heute Vormittag von ½11—½1 Uhr im Wartezimmer an der grossen Gewandhaus-Treppe, Eingang Universitätsstrasse, und Abends ½6 Uhr an der Casse zu haben.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin *4. 15. früh, Brf.- u. Fahrp. — 5. 30. Vorm. — *9. 10. Vorm., Brf.- u. Fahrp. — 1. 35. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — *5. 45. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — 6. 5. (bis Bitterfeld, Anschluß von dort nach Berlin). — *8. 55. Abds., Dfp. — 11. 10. Nachts (nur bis Bitterfeld). — — B. Nach Magdeburg via Zerbst: 6. 20. früh. — 8. 5. Vorm. — 1. 35. Nachm. — 6. 5. Nachm. — 8. 5. Nachm. (nur bis Zerbst.)

Leipzig-Dresdner Eisenbahn (via Riesa): 5. 10. früh, Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Reichenberg, Zittau). — 7. 10. Vorm. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — *9. 5. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — 11. 40. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Breslau, Prag) — 2. 50. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Görlitz, Wien). — *6. 40. Nachm. (Bodenbach). — 7. 10. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — *9. 50. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Breslau, Prag, Wien).

Do. (via Döbeln): 7. 30 Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz, Freiberg). — 12. 20. Mittags, Brf.- u. Fahrp (Freiberg). — 2. 40. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz). — 5. 10. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Freiberg) — 8. Nachm. (nur bis Nossen).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 5. 55. Morgens (Thale, Braunschweig, Magdeburg, Berlin). — *7. 40. Morgens (Hamburg, Bremen, Hannover, Köln, Nordhausen, Kassel, Göttingen). — *8. 45. Morgens (Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Köln). — *11. Morgens (Nordhausen, Kassel, Ems, Koblenz). — 12. 30. Nachm. (Thale, Hamburg, Bremen, Hannover, Halberstadt, Kassel, Göttingen). — 1. —. Nachm. (Magdeburg), Berlin). — 5. Nachm. (Magdeburg, Berlin). — 6. Nachm. (Halberstadt, Thale). — 6. 25. Nachm. (Köthen). — *8 40. Nachm. (Magdeburg, Köln, Bremen, Hamburg). — 10. Nachm. (Hamburg, Bremen, Hannover).

Thüringischen Bahn: 5. 30. früh, Brf.- u. Fahrp. (Eichicht, Großheringen-Saalfeld, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Vehra, von dort Schnellzug bis Aachen aller Classen). — *7. 45. Vorm., Dfp. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster-Gießen, Koblenz, Deutz). — 9. 55. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Großheringen-Saalfeld, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Kassel, Gießen). — *11. 15. Vorm., Dfp. (Frankfurt I., II. Classe, Kassel Düsseldorf, I.—III. Classe). — 1. 30. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Eichicht, Großheringen-Saalfeld, Mühlhausen, Kassel, Aachen). — 5. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Erfurt). — *10. 25. Dfp. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Koblenz, Deutz I., II. Classe). — 10. 40. Nachm. (Eilgüterzug mit Personenbeförderung bis Eisenach).

Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Eichicht: 6. 40. früh. — 12. Vorm. (nur bis Gera). — 4. 5. Nachm. — 9. 15. Abends (nur bis Gera).

Westlichen Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Hof: *11. 40. Nachts, Dfp. (Elster, Carlsbad, Marienbad; Regensburg, München, Lindau). — 4. 40. früh (Zeitz, Gera, Elster, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp. — *6. 30. früh (Zeitz, Hof, Elster, Carlsbad, Eger, Regensburg, München), Dfp. — 9. 5. Vorm. (Gera, Elster, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 12. 20. Mittags (Zeitz, Gera, Elster, Eger, Carlsbad, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 3. 15. Nachm. (Gera, Elster, Eger, Hof), Dfp. — *6. Nachm. (München, Lindau), Dfp. — 6. 15. Nachm. (Zeitz, Oelsnitz, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 10. 30. Abends nach Glauchau, Zwickau, Brf.- u. Fahrp.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. früh (Annaberg, Weipert, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 9. Vorm. (Freiberg). — 11. 30. Vorm. (Annaberg, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 3. Nachm. (Annaberg, Kommotau, Brüx, Saaz, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 7. 55. Nachm. (Chemnitz), Brf.- u. Fahrp.

C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 9.5. Vorm. — 12.20. Nachm. — 6.15. Nachm. — Sonntags 10.30. Nachm.

Die Abkürzung „Brf.- u. Fahrp." bedeutet Brief- und Fahrgestellbeförderung.

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 55. früh. — 9. Vorm. (nur von Bitterfeld). — 11. 7. Vorm. — *11. 40. Vorm. — 5. 4. Nachm. — *5. 28. Nachm. — *10. 55. Nachts. — B. Von Magdeburg via Zerbst: 8. 26. Vorm. (nur von Zerbst). — 11. 7. Vorm. — 4. 37. Nachm. — 5. 28. Nachm. — 11. 13. Nachm.

Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 1. 35. Nachts (Breslau, Cottbus). — *6. 50. Vorm. (Wien, Prag, Breslau). — 9. Vorm. — 12. 10. Mittags (Görlitz, Cottbus). — 3. 30. Nachm. — 5. 30. Nachm. (Wien, Prag, Breslau, Cottbus, Posen). — *8. 10. Nachm. — 10. 20. Abends (Breslau).

Do. (via Döbeln): 7. 55. Vorm. (nur von Nossen). — 11. 50. Vorm. (Freiberg). — 4. 55. Nachm. — 6. 50. Nachm. (Freiberg). — 9. 10. Abends (Freiberg).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 2. 46. Morgens (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). — 6. 55. Morgens (von Köthen). — *8. 35. Morgens (von Köln, Hannover). — 10. 55. Morgens (von Bremen, Hamburg, Hannover). — 1. 56. Nachm. (von Bienenburg, Braunschweig, Hannover). — 2. 25. Nachmitt. (v. Magdeburg, Berlin, Hannover, Kassel, Göttingen). — 5. 15. Nachm. (von Magdeburg). — *6. 21. Nachm. (von Kassel, Ems, Koblenz). — 6. 51. Nachm. (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). — *8. 5. Nachm. (von Bremen, Hamburg). — *9. 30. Nachm. (von Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Köln, Kassel, Göttingen).

Thüringischen Bahn: *4. 35. früh (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Koblenz). — 5. 40. früh (Eisenach). — 8. 25. Vorm. (Eisenach). — 11. 25. Vorm. (Eisenach). — 1. 37. Nachm. (Eichicht, Saalfeld-Großheringen, Mühlhausen, Kassel, Aachen). — 5. 35. Nachm. (Gotha-Leinefelde, Saalfeld-Großheringen, Frankfurt, Kassel, Gießen). — *6. 5. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf). — *9. 15. Abends (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Koblenz, Deutz). — 11. 5. Abends (Eichicht, Saalfeld-Großheringen, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Kassel).

Linie Eichicht-Gera-Zeitz-Leipzig: 8. 10. Vorm. — 11. 35. Vorm. — 4. 45. Nachm. — 9. 5. Abends.

Westlichen Staatsbahn: A. Linie Hof-Leipzig: 3. 40 früh (München, Lindau, Regensburg, Elster, Carlsbad, Marienbad). — 8. 20. (Hof, Oelsnitz, Gera, Zeitz). — *8. 38. (Lindau, München). — 10. Vorm. (Zwickau, Chemnitz via Glauchau). — 12. 40. Nachm. (Hof, Elster, Eger, Gera). — 4. 20. Nachm. (Hof, Elster, Carlsbad, Eger, Gera, Zeitz). — 6. 55. Abends (Elster, Carlsbad, Eger). — *8. 8. Abends (München, Lindau, Elster, Marienbad, Eger, Zeitz). — 10. 15. Abends (Hof, Elster, Eger, Gera).

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 15. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Hainichen). — 11. 55. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Hainichen). — 2. 55. Nachm. (Freiberg, Annaberg, Saaz, Brüx, Kommotau). — 6. 15. Nachm. (Freiberg, Hainichen). — 11. 15. Abends (Freiberg, Annaberg, Saaz, Brüx, Kommotau, Hainichen).

C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 8.20. Vorm. — 12.40. Nachm. — 6.55. Nachm. — Sonntags 10.15. Nachm.

Das * bedeutet die Eilzüge.

Auf Fol. 3401 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig ist heute die

Firma Fritz Seidel in Leipzig (Humboldtstraße Nr. 14)

und als deren

Inhaber Herr Carl Friedrich Seidel daselbst

eingetragen worden.

Leipzig, den 27. October 1874.

Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Hagen. Georgi.

Auf Fol. 3402 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig sind heute die

Firma Gebrüder Schubert in Leipzig (Brühl Nr. 44/45)

und als deren Inhaber die Kaufleute

Herr Heinrich Armin Wilhelm Schubert in Leipzig und
Herr Friedrich Clemens Moritz Schubert daselbst

eingetragen worden

Leipzig, den 27. October 1874.

Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Hagen. Georgi.

Auf Fol. 3403 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig sind heute die

Firma Reiß & Co. in Leipzig (Brühl, Plauen'scher Hof, Passage)

und als deren

Inhaber Herr Emil Paul Reiß } Kaufleute
Herr Oscar Emil Reiß } in Leipzig
und
Herr Wilhelm Heinrich Schütze, Schiffsbaumeister in Mucrena,

eingetragen worden.

Leipzig, den 27. October 1874.

Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Hagen. Georgi.

SLUB
Wir führen Wissen.

Zu dem Concurse über das Vermögen der Saal-Schloß-Actien-Bierbrauerei-Gesellschaft Giebichenstein an Halle a/S. hat die Handlung L. Hofmann & Comp. nachträglich eine Wechsel-Forderung von 448 Thlr. 16 Sgr. ohne Vorrecht angemeldet. Der Termin zur Prüfung dieser Forderung ist auf den

24. November d. J., Vorm. 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Commissar im Kreisgerichts-Gebäude, Zimmer Nr. 10, anberaumt, wovon die Gläubiger, welche ihre Forderungen angemeldet haben, in Kenntniß gesetzt werden.

Halle a/S., den 26. October 1874.

Königl. Preuß. Kreisgericht 1. Abtheilung.
Der Commissar des Concurses.
gez. Bertram.

Verkauf von Bauplätzen.

Die in Reudnitz, Ecke der Heinrichstraße und des Täubchenwegs gelegenen, zu dem früher Otto'schen Grundstücke gehörigen und ganz in der Nähe des Leipzig-Eilenburger Bahnhofs gelegenen noch unverkauften Bauplätze sollen von mir

Mittwoch den 11. November 1874
Nachmittags 3 Uhr

an Ort und Stelle und zwar in dem Fabrikgebäude Nr. 28 der Heinrichstraße 1 Treppe freiwillig versteigert werden.

Kauflustige wollen sich deshalb zu der angegebenen Zeit im gedachten Grundstücke einfinden und ihre Gebote thun.

Die Kaufsbedingungen, sowie die nähere Bezeichnung der Bauplätze können jederzeit auf meinem Bureau — Nicolaistraße 45, III. — eingesehen werden.

Leipzig, den 24. October 1874.

Rechtsanwalt **Otto Emil Freytag,**
Kön. Sächs. Notar.

Am **Dienstag, den 10. Novbr. cr., Vormittags 9½ Uhr** soll in unserem Lager,

Katharinenstraße Nr. 19
Auction

gehalten werden über nachstehende abgelagerte **Flaschenweine,** als:

5000/1 u. 400/2 Fl.	1868er	Latour Carignan.
5000/1 Fl.	do.	Palus Margaux.
5000/1 u. 600/2 Fl.	do.	Constantin Lamarque.
7000/1 Fl.	do.	Château Montjon.
7000/1 Fl.	do.	Hugon Moulis.
2500/1 u. 600/2 Fl.	do.	Château Dubrassier.
2500/1 u. 500/2 Fl.	do.	Château Lamarque de Fumel.
6500/1 Fl.	do.	Château Citran.
6000/1 Fl.	do.	Beaury Cantenac.
6000/1 Fl.	do.	Ducasse Pauillac.
3000 Fl.	do.	Château Perganson.

500 Fl. 1868er Hochheimer Berg.
500 Fl. alter Dry Madeira.
300 Fl. 1864er Muscat Beziers.

Auskunft ertheilen sämmtliche Herren **Weinmakler,** sowie Herr **A. F. Hocker.**

Hamburg, October 1874.

Theodor Weigel & Co.

Cigarren-Auction!

Von einem auswärt. Hause bin ich beauftragt,

80 Mille ff. Habanna- und import. Cigarren

verschiedener Qualitäten Montag den 2. Nov. c. früh 10 Uhr

Universitätsstraße 2

zu versteigern. Proben stehen zu Diensten.

Gustav Fischer, Auctionator u. Tax.

Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn.

Am 1. November cr., dem Tage der Betriebs-Eröffnung unserer neuen Zweigbahn Eilenburg-Leipzig, tritt der V. Nachtrag zum diesseitigen Local-Tarif vom 1. September 1871 in Kraft.

Derselbe enthält Tarifsätze für die neuen Zweigbahn-Stationen Leipzig, Taucha und Jesewitz im Verkehr mit den Stationen der diesseitigen Stammbahn. Die darin enthaltenen Tarifsätze für Güter sind ohne Erhöhung berechnet und finden nur auf die von der Tariferhöhung ausgeschlossenen Artikel Anwendung. Für alle übrigen Güter (Braunkohlen ausgenommen, welche zu besonderen Specialtarifsätzen — confr. Anlage zu Nachtrag V — befördert werden) tritt zur Fracht ein Zuschlag von 20% hinzu.

Berlin, den 28. October 1874.

Die Direction.

---

100 Visitenkarten Ernst Hauptmann, 15 Ngr.
Markt 10, Durchgang der Kaufhalle.

Photographische Anstalt von Adolph Fischer,

No. 9. Königsstrasse No. 9.
Albumkarten, sehr elegant, 12 Stück 2 Thlr., größere Portraits zu billigen Preisen. Vergrößerungen nach Portrait Verstorbener bis zu Lebensgröße.

Italien., Franz., Spanisch.

Ein Privatlehrer, Italiener, wünscht noch einige Stunden zu übernehmen. Adressen unter R. H. S. an die Expedition dieses Blattes.

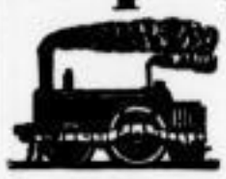
English.

Gründlicher Unterricht ertheilt. Adressen sub F. ‡‡ 30 durch die Expedition dieses Blattes.

Die bei **E. Polz** in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch französischen Krieges 1870/71** verbesserter Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt"), Preis 5 Ngr., ist stets vorrätig in der

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Die auf unseren Bahnhöfen in Leipzig, Riesa und Dresden lagernden alten Materialien — circa 1900 Ctr. — und defecten Schienen — circa 4000 Ctr. — sollen an den Meistbietenden verkauft werden und sind Offerten darauf verschlossen mit der Aufschrift

„Gebot auf alte Materialien und Schienen"

bis 9. November c. an uns einzureichen.

Die Verkaufsbedingungen sowie specielles Verzeichniß der Materialien sind gegen Erlegung der Copialgebühr von 5 Ngr. bei unserem Hauptbureau erhältlich.

Leipzig, den 23. October 1874.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Seyfferth. **C. A. Gessler.**

Berichtigung.

In unserer Bekanntmachung vom 28. d. ist anstatt 10. 40., **11** Uhr 40 Min. Vormittags zu lesen.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Magdeburg-Halberstadt und Magdeburg-Leipzig.

Unter Hinweis auf die besondere Bekanntmachung vom heutigen Tage, betreffend die Eröffnung der Bahnstrecke Neuhaldensleben-Oebisfelde, machen wir darauf aufmerksam, daß nach dem vom 1. November cr. ab gültigen Fahrplan über die neue Linie **Magdeburg-Neuhaldensleben-Oebisfelde,** welche bis Hannover mit derjenigen über Helmstedt-Braunschweig gleiche Länge hat, täglich in jeder Richtung ein Courierzug mit Personenwagen I. u. II. Classe, ein Schnellzug mit Personenwagen I., II. und III. Classe und drei Personenzüge coursiren werden, welche in Oebisfelde ohne Wagenwechsel an Züge gleicher Gattung der Route Berlin-Stendal-Hannover-Minden resp. Cöln, und in Magdeburg an Züge gleicher Gattung der Magdeburg-Leipziger Bahn (Route via Halle) unmittelbar anschließen.

Bei den Courier- und Schnellzügen wird zwischen Dresden und Cöln via Leipzig-Magdeburg directer Wagendurchgang stattfinden.

Desgleichen findet bei den Personenzügen ein Wagenwechsel in Oebisfelde nicht statt.

Zu den vorbezeichneten Zügen werden in **Magdeburg** (am Billetschalter des Magdeburg-Leipziger Empfangs-Gebäudes) sowie in **Halle, Leipzig** und **Dresden** directe Billets nach Stationen der Hannover'schen und Cöln-Mindener Bahn nach Holländischen, Belgischen und Französischen Stationen ausgegeben. Gleiches geschieht in umgekehrter Richtung.

Ferner wird vom 1. November cr. ab zwischen Leipzig und Stendal ein Expreßzug mit Wagen I. und II. Classe fahren, welcher in Stendal an den Expreßzug zwischen Berlin und Cöln unmittelbar anschließt. Zu diesem Zuge berechtigen die ab Magdeburg, Halle, Leipzig 2c. nach Hannover'schen und Cöln-Mindener Stationen sowie darüber hinaus, und ebenso in umgekehrter Richtung die für die Oebisfelder Route ausgegebenen Schnellzugsbillets I. Classe **ohne Preiserhöhung.** Da der Expreßzug auf der Strecke westlich von Stendal nur Wagen I. Classe mit sich führt, so haben Passagiere, welche auf der Strecke südlich von Stendal in der II. Wagenclasse zu fahren wünschen, soweit nicht combinirte Billets ausgegeben werden, außer einem directen Schnellzugbillet II. Classe zugleich ein Zusatzbillet für die in der I. Wagenclasse westlich von Stendal zu benutzende Strecke zu lösen.

Magdeburg, den 26. October 1874. **Die Directorien.**

Báttaszék-Dombovár-Zákányer-(Donau-Drau) Eisenbahn.

Verloosung der Schuldverschreibung.

Bei der am 20. October 1874 in Gegenwart des von der Behörde delegirten Testimonium legale stattgefundenen ersten Verloosung der Prioritäts-Obligationen der Bátaszék-Dombovár-Zákányer (Donau-Drau) Eisenbahn wurden nachstehende 36 Nummern gezogen und zwar:

479. 2156. 2725. 3235. 4657. 5366. 5446. 7466. 8860. 8873. 10972. 13457. 14731. 16724. 18166. 18239. 18836. 19089. 19211. 20010. 20741. 21279. 22048. [23221. 25347. 25888. 27889. 29695. 29767. 30674. 31030. 31342. 31840. 32697. 34139. 34760.

Die Rückzahlung dieser verloosten Prioritäts-Obligationen erfolgt vom 1. April 1875 ab nach Wahl des Besitzers:

in **Budapest** bei der **Anglo-Hungarian-Bank,**
in **Wien** bei der **Anglo-Oesterreichischen Bank,**
in **Frankfurt a. M.** bei der **Oesterreichisch-Deutschen Bank,**
in **Leipzig** bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt**
mit fl. 200 Oesterr. Währ. in Silber.

Mit dem 1. April 1875 hört jede weitere Verzinsung dieser verloosten Prioritäts-Obligationen auf, und sind daher bei Eincassirung dieser Prioritäts-Obligationen auch sämmtliche bis zu diesem Zeitpuncte noch nicht fällig gewordene, zu denselben gehörigen Zinsen-Coupons mit zurückzustellen, widrigenfalls die fehlenden Coupons vom Capitalsbetrage in Abzug gebracht werden.

Budapest, den 20. October 1874.

Der Verwaltungsrath.

Bekanntmachung!

Einem geehrten Publicum diene hiermit zur Anzeige, daß wir vom 1. November an unser Omnibus-Fuhrwesen nach allen Stationen hin einstellen und unser Verein vom 2. November ab als aufgelöst zu betrachten ist. Wir glauben das Bewußtsein in uns begründen zu können, daß wir in der Zeit, seit welcher unser Verein bestand, trotz mancherlei Anfechtungen, welchen derselbe ausgesetzt war, das Interesse des Publicums mehr als unser eigenes im Auge gehabt haben, und daß wir keinerlei Opfer scheuten, um denselben, den Anforderungen der Neuzeit entsprechend, im Betriebe zu erhalten. — Schätze haben wir damit nicht errungen, aber das ehrenhafte Bewußtsein, daß unser Verein ein solider, nach jeder Richtung hin reeller war, und daß die Zeit kommen wird, wo man ihn gern wieder ins Leben zurückrufen möchte.

Gleichzeitig ersuchen wir alle Diejenigen, welche noch Forderungen an uns haben sollten, solche spätestens bis 7. November a. c. bei unserem Cassirer Herrn **Käsehagen,** Frankfurter Straße, **Merseburger Hof,** einzureichen.

Der Fiacre-Omnibus-Verein.

Actienbierbrauerei zu Gohlis
bei Leipzig.

Unsere diesjährige **ordentliche** Generalversammlung, zu welcher die geehrten Actionaire hiermit eingeladen werden, findet

Montag den 30. November 1874
Vormittags 9 Uhr,

im kleinen Saale der Buchhändlerbörse in Leipzig statt.

Das Local wird 8 Uhr geöffnet und 9 Uhr geschlossen.

Tagesordnung.

1) Vorlegung des Jahresberichtes und der Bilance und Justification derselben.
2) Dechargeertheilung.
3) Beschlußfassung über die Höhe der zu vertheilenden Dividende.
4) Geschäftliche Mittheilungen, Ergänzungsbauten betreffend.
5) Etwa nach §. 10 des Statuts noch eingehende Anträge von Actionairen.

Der gedruckte Geschäftsbericht kann vom 21. November 1874 ab im Comptoire der Gesellschaft und den Bureaux der Allgem. Deutschen Creditanstalt in Leipzig in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 30. October 1874.

Der Aufsichtsrath.
Adv. **H. Burckas,** Vors. **H. Götjen,** Stellvertr.

Italienischen Unterricht

mit deutschem oder französischem Vortrag ertheilt **G. Locella,** Hainstrasse No. 19, II.

Französisch.

Eine junge Französin, deren Hauptstreben ist, ihren Schülern in leichtfaßlicher Methode das Sprechen zu lehren, wünscht Damen Unterricht zu ertheilen. Adressen bittet man unter **„Converser"** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein stud. phil. wünscht Unterricht im Latein, Griech., Franz. zu geben. Werthe Adressen unter O. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

English

wird von einer Engländerin gründlich gelehrt. Reichsstraße 32, II. Zu spr. 1—2.

Clavierunterricht

à Stunde 15 ₰ wünscht ein Musiklehrer zu ertheilen. Gef. Anfragen Klostergasse 4, 2. Etage.

Peter Renk, Zitherlehrer,
Große Windmühlenstraße Nr. 42, 3. Etage.

Privat-Tanz-Cirkel

für ganze Curse u. einzelne Tänze. Unterricht stündl. bis 7 Uhr Abends. Dauer eines Cursus 4—5 Wochen.

Geehrte Anmeldungen 12—3 Uhr erbeten C. Schirmer, Johannisgasse 32, Hof Treppe C, I.

Zu Geschenken passend.

Sollten junge Damen aus hies. Familien gesonnen sein, sich durch Anfertigung von **Blumen aus Wachs** eine Kunst anzueignen, so wollen sie sich gefälligst melden **Brüderstraße Nr. 28, part.**

Nähmaschinen-

Nähen auf verschiedenen Systemen und durch alle Apparte wird gründlich gelehrt.

E. Möbius, Kupfergäßchen Nr. 8.

Von einem j. Kaufm. Stunde in Mathematik und Deutsch gewünscht. Offerten sub A. Z. in der Buchhandl. von Otto Klemm niederzulegen.

Ein junger Mann

wünscht Gesangstunden zu nehmen. Gefällige Offerten mit Preisangabe erbeten unter L. R. 42 in der Expedition dieses Blattes.

Ein Stud phil. zur Beaufsichtigung der Schularbeiten gesucht. Täglich 2 Stunden.

Gef. Adressen sub J. J. 30 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

R. Donath, Zwickau,

Commissions-Geschäft, Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien an hies. Börse. Mäßige Provision. Kohlenversandt. (H. 3507 bz.)

Dr. med. Gleichner, Specialarzt für Harn- und Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8, v. 9.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Harn- und Geschlechtskrankheiten, Nicolaistraße 6, 2. Etage.

Geschlechtskrankheiten.

Hautkrankheiten, Schwächezustände, Syphilis und deren Folgen werden stets mit sicherem Erfolge brieflich geheilt.

Dr. **Harmuth, Berlin, Prinzenstr. 69.**

Geschlechtskrankheiten

heilt gründlichst **A. Scherzer,** verpfl. Wundarzt, **Specialist,** Neukirchhof Nr. 36, 1. Et.

Auch brieflich

werden in sehr kurzer Zeit **Syphilitische, Geschlechts- u. Hautkrankheiten** gründlich geheilt durch Specialarzt Dr. Meyer in Berlin, C. **Neue** Friedrichstrasse 39.

Zahntechniker J. Parreidt,

Poststrasse 2,
empfiehlt sich zum Einsetzen **künstl. Zähne,** sowie zum Plombiren u. Reinigen der Zähne.

Dr. Heinzmann,

H. Sächs. Hofzahnarzt.
Sprechstunden 9—12 und 2—5 Uhr.
Brühl 42, II.

Dr. **A. Meyer,** Zahnarzt, Weststraße 90, I. Sprechstunden jetzt von 8—12 und 2—5 Uhr.

Alle Flechtenkranke

heilt **A. Schmidt,** Sternwartenstraße 18 part.

Bandwurm

beseitigt sofort leicht u. vollständig gegen 4 Mark (Einsendung oder Nachnahme).

Otto Francke, Meißen.

Herrmann Löwe,
prakt. Lehrer der Naturheilkunde,
Königsplatz 5, II.

Hühneraugen

werden gefahr- und schmerzlos ganz sicher geheilt gegen Einsendung von 3 Mark. Die nöthigen Heilmittel mit Gebrauchsanweisung folgen umgehend franco.

Franz Wilke, Bamberg 583.

Hierzu fünf Beilagen.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 304. Sonnabend den 31. October. 1874.

Deutscher Reichstag.

* **Berlin**, 29. October. Die Eröffnung der diesjährigen Reichstagssession fand heute Mittag um 1 Uhr im königl. Schlosse in der üblichen Weise durch Se. Maj. den Kaiser statt. Nach einem für die evangelischen Abgeordneten im Dome, für die katholischen Abgeordneten in der St. Hedwigskirche abgehaltenen Gottesdienste versammelten sich die Mitglieder des Reichstages von 12½ Uhr ab im Weißen Saale des königl. Schlosses. In den Umgebungen des Schlosses hatte sich eine große Menge Neugieriger aufgestellt.

Um 1 Uhr 25 Minuten, nachdem die Mitglieder des Bundesraths, der Reichskanzler Fürst Bismarck an der Spitze, zur Linken des Thrones sich aufgestellt, trat der Kaiser, gefolgt von dem Kronprinzen und den übrigen Prinzen des kaiserlichen Hauses, in den Saal, begrüßt von einem dreifachen, vom Präsidenten v. Forckenbeck ausgebrachten Hoch, in welches die Anwesenden lebhaft einstimmten; der Kaiser verneigte sich dankend nach allen Seiten und empfing sodann aus den Händen des Reichskanzlers die Thronrede, welche er mit lauter, vernehmbarer Stimme wie folgt verlas:

Geehrte Herren!

Zum zweiten Male in diesem Jahre nehme Ich Ihre Mitwirkung für die weitere Entwickelung der Institutionen des Reichs in Anspruch. Die gesetzgeberischen Aufgaben, welche Ihrer harren, stehen an Wichtigkeit denen nicht nach, die in den früheren Sessionen den Reichstag beschäftigt haben, und überragen dieselben an Umfang und vielleicht auch in der Schwierigkeit der geschäftlichen Behandlung.

Die von der Verfassung dem Reiche überwiesene Gesetzgebung über das gerichtliche Verfahren war, in der Beschränkung auf das Verfahren in Civilsachen, schon von dem Norddeutschen Bunde in Angriff genommen und ist seit Begründung des Reichs in ihrem vollen Umfange vorbereitet worden.

Vier Gesetz-Entwürfe: über die Verfassung der Gerichte, über das Civilverfahren, über das Strafverfahren und über das Concursverfahren, von welchen die drei ersten bereits von dem Bundesrath berathen sind, sollen die seit Jahrzehnten von den Rechtsuchenden als Bedürfniß erkannte und von den Rechtskundigen erstrebte Einheit des Gerichtsverfahrens verwirklichen und durch diese Einheit unserem Vaterlande ein Gut gewähren, welches andere Länder längst besitzen und welches wir nicht länger entbehren können.

Die Entwürfe, welche Ihnen zugehen, sind die Frucht mühsamer Vorarbeiten, an welchen die Rechtswissenschaft, der Richterstand, die Anwaltschaft und der Hanbelsstand aus allen Theilen Deutschlands mitgewirkt haben; sie wollen, an bewährte Einrichtungen anschließend, den Forderungen des Lebens, wie solche die Entwickelung des Verkehrs zum Ausdruck gebracht hat, und den durch Erfahrung gereiften Forderungen der Wissenschaft gerecht werden.

Zu derselben Zeit, in welcher Sie aufgefordert werden, die Einheit der Gerichtsverfassung und des Verfahrens zum Abschluß zu bringen, sind die ersten Schritte geschehen, um die Einheit des bürgerlichen Rechtes herbeizuführen. Freilich werden Jahre vergehen, bis der letzte Schritt zur Herstellung dieser Einheit „thun werden kann, aber Ich freue Mich, gestützt auf die gemachten Erfahrungen, schon heute die Ueberzeugung aussprechen zu dürfen, daß es uns beschieden sein wird, diesen letzten Schritt in nicht allzu ferner Zukunft thun zu können.

Die gemeinsame Gesetzgebung über das Heerwesen, welche durch das in Ihrer letzten Session berathene Reichs-Militairgesetz ihrem Abschluß nahe gebracht ist, soll durch drei Ihnen zugehende Gesetzentwürfe weiter vervollständigt werden. Zwei dieser Entwürfe, nämlich eines Gesetzes über den Landsturm und eines Gesetzes über die militairische Controle der Beurlaubten, sind bereits in dem Reichs-Militairgesetz verheißen. Der dritte soll die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden gleichmäßig und in einer den veränderten Verhältnissen entsprechenden Weise regeln.

Die Steigerung der Lebensmittel-Preise stellt in Beziehung auf die Verpflegung des Heeres, und die Fortschritte der militairischen Technik stellen in Beziehung auf die Ausrüstung und die Uebung des Heeres Anforderungen an die Militair-Verwaltungen, welchen mit den bisher für die Armee bewilligten Mitteln nicht entsprochen werden kann. Ueber die Höhe des hierdurch begründeten Mehrbedarfs und der zur Befriedigung desselben erforderlichen Steigerung der Matricular-Beiträge sind Ihnen bereits in Ihrer letzten Session vorläufige Mittheilungen gemacht worden. Sie werden aus dem Ihnen vorzulegenden Reichshaushalts-Etat für 1875 ersehen, daß eine Steigerung der Matricular-Beiträge, wie sie damals in Aussicht genommen war, genügen wird, um den Mehrbedarf für das Heer, sowie die bei anderen Verwaltungs-Zweigen nothwendig gewordenen Ausgabe-Vermehrungen zu bestreiten.

Nachdem der Umlauf des Papiergeldes durch ein in Ihrer letzten Session zu Stande gekommenes Gesetz geregelt ist, bedarf es zum Abschluß der Gesetzgebung über den Geldumlauf in Deutschland noch der gesetzlichen Regelung des Umlaufs von Banknoten. Die verbündeten Regierungen sind bei dem Ihnen vorzulegenden Gesetz-Entwurfe über diese wichtige Frage von dem Gesichtspuncte ausgegangen, daß bestehende Rechte nur soweit zu beschränken seien, als es das, mit der Aufrechthaltung der Metall-Circulation verbundene, öffentliche Interesse erheischt und daß gleichzeitig Vorsorge zu treffen sei, um einer späteren, auf den Erfahrungen über die Gestaltung des Gold-Umlaufs fußenden, Gesetzgebung den Weg anzubahnen.

Die zur endgültigen Regelung der verfassungsmäßigen Rechnungslegung über die Einnahmen des Reichs erforderlichen Gesetzentwürfe über die Verwaltung der Einnahmen und Ausgaben des Reichs und über die Einrichtung und die Befugnisse des Rechnungshofes, welche in Ihrer letzten Session nicht erledigt werden konnten, werden Ihnen wiederum vorgelegt werden.

Die Rechnungen über den Haushalt der Jahre 1867 bis 1871 werden Ihnen zur Entlastung und die Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben des Reichs im Jahre 1873 wird Ihnen zur Beschlußfassung zugehen.

Zum ersten Male wird Ihre Mitwirkung für die Feststellung des Haushalts-Etats von Elsaß-Lothringen in Anspruch genommen werden. Die Prüfung desselben wird Ihnen Veranlassung geben, von den Hülfsquellen, den Bedürfnissen und den Einrichtungen des Reichslandes eingehender Kenntniß zu nehmen, als es bisher, an der Hand der jährlichen Verwaltungsberichte, möglich war. Sie werden unseren oberrheinischen Landsleuten das Interesse bekunden, welches die gesammte Nation den Verhältnissen dieser uralten deutschen Gebiete widmet.

Der von Ihnen in Ihrer letzten Session gefaßte Beschluß über den Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Beurkundung des Personenstandes und die Form der Eheschließung, hat dem Bundesrathe Veranlassung gegeben, die Aufstellung eines Gesetzentwurfes über die Einführung der obligatorischen Civilehe und die Beurkundung des Personenstandes anzuordnen.

Die Reichs-Postverwaltung ist von Mir ermächtigt worden, eine Neugestaltung des internationalen Postverkehrs durch Verhandlungen mit allen auswärtigen Mächten anzustreben, und, Dank dem Entgegenkommen aller betheiligten Staaten, konnte nach kurzer Verhandlung in Bern ein Postvereinsvertrag unterzeichnet werden, welcher dem geistigen und dem geschäftlichen Verkehr der Völker unter einander eine bisher ungekannte Leichtigkeit und Ausdehnung verspricht.

Unsere Beziehungen zu allen fremden Regierungen sind friedlich und wohlwollend, und in der bewährten Freundschaft, welche Mich mit den Herrschern mächtiger Reiche verbindet, liegt eine Bürgschaft der Dauer des Friedens, für welche Ich Ihr volles Vertrauen in Anspruch nehmen darf.

Mir liegt jede Versuchung fern, die geeinte Macht des Reiches anders, als zu dessen Vertheidigung zu verwenden; vielmehr ist es gerade diese Macht, welche Meine Regierung in den Stand setzt, ungerechten Verdächtigungen ihrer Politik gegenüber zu schweigen und gegen das Uebelwollen oder die Parteileidenschaft, denen sie entspringen, erst dann Stellung zu nehmen, wenn dieselben zu Thaten übergehen sollten. Dann weiß Ich, daß für die Rechte und die Ehre des Reiches jederzeit die gesammte Nation und ihre Fürsten mit Mir einzutreten bereit sind.

Lebhafte Zustimmung fanden besonders die Schlußsätze der Rede. Nach Beendigung der Verlesung brachte der bayerische Minister Freiherr v. Perglas das Schlußhoch auf den Kaiser aus. Dreimal stimmten die Anwesenden auch in dieses Hoch ein, während der Kaiser mit seinem Gefolge den Saal verließ. Um 1¾ Uhr war der feierliche Act beendet, dem ein zahlreiches Publicum auf allen Logen des Saales beiwohnte.

1. Sitzung vom 29. October.

Von 2 Uhr ab versammeln sich die Abgeordneten in ihrem Sitzungssaale, dessen Aussehen sich nach der darin vorgenommenen Restauration nicht verändert hat. Die Bänke des Hauses sind nur spärlich besetzt, am spärlichsten die der Ultramontanen. Von den Socialdemokraten, den Polen und den Elsaß-Lothringern ist noch Niemand erschienen. Anwesend ist Fürst Hohenlohe-Schillingsfürst. Von 2¾ Uhr eröffnet der Präsident der vorigen Session v. Forckenbeck die Sitzung und beruft zu Schriftführern die Abgg. Dr. Dernburg, Herz, v. Minnigerode und v. Soden.

Nachdem ein Verzeichniß der seit dem Schlusse der letzten Session vollzogenen Neuwahlen verlesen, wird dem Reichstage Kenntniß von den bereits eingegangenen 17 Vorlagen gegeben. Darunter befinden sich die Justizgesetze, das Landsturmgesetz, mehrere Postverträge, die Gesetze wegen der Einnahmen und Ausgaben des Reichs, wegen Ausübung der militarischen Controle über die Personen des Beurlaubtenstandes, wegen der Befugnisse des Rechnungshofes, wegen Abänderung des Posttaxgesetzes, betreffend den Markenschutz, mehrere allgemeine Rechnungen und Uebersichten. Hierauf findet der Namensaufruf statt. Derselbe ergiebt die Anwesenheit von nur 170 Mitgliedern; so daß das Haus nicht beschlußfähig ist (199 Abgeordnete gehören zur Beschlußfähigkeit).

Der Präsident erklärt, daß er die Verloosung der Mitglieder in die Abtheilungen vornehmen lassen werde, daß dagegen die Berufung derselben zu ihrer Constituirung erst erfolgen könne, wenn das Haus beschlußfähig ist. Darauf schließt die Sitzung, welcher Staatsminister Delbrück beigewohnt, gegen 3½ Uhr. Nächste Sitzung Sonnabend 11 Uhr. Tagesordnung Präsidentenwahl.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Magdeb. Ztg." sagt im Hinblick auf die Thronrede des Kaisers: An Gelegenheiten, Zwiespalt in die liberalen Parteien zu bringen, wird es auch in dieser Session nicht fehlen, und zwar werden es vornehmlich wieder die Militairangelegenheiten sein, welche am ehesten zu Zerwürfnissen führen können. Möge in diesen Fragen unsere Partei aufs Neue ihre politische Befähigung und Brauchbarkeit bethätigen. Es ist wahr, daß der Militairetat erhöhte Anforderungen an den Steuersäckel der Bürger richtet, aber wir glauben nicht, daß es weise wäre, wenn der Reichstag sich hier allzu zurückhaltend zeigen und Forderungen ablehnen wollte, für deren Nothwendigkeit die Regierung gute Gründe beibrächte. Was besonders den Militairetat betrifft, welcher in dieser Session zum ersten Male zur Einzelberathung kommt, so wird es sich ja bald herausstellen, ob etwa in einzelnen Posten Ersparnisse gemacht werden können; im Allgemeinen läßt sich aber schon jetzt voraussehen, daß der Reichstag im Grunde nur die Arbeit eines Calculators zu absolviren und Abstriche nicht zu machen haben wird. Die Truppenzahl ist fixirt, und daß wir unsere Soldaten nicht hungern und dürsten und barfuß gehen lassen können, versteht sich ja wohl ganz von selbst. Die Armee muß aber nicht blos nothdürftig genährt, sondern auch in kriegstüchtigem Zustande gehalten und mit allen Mitteln der fortschreitenden militairischen Technik ausgerüstet werden, wenn sie in der Entscheidungsstunde ihrer Aufgabe genügen soll; darüber ist das Parlament nicht in Zweifel und es wird also auch seiner Einsicht entsprechend entscheiden. Zur Herzenserfrischung gereicht es Niemandem, daß so große Mehrausgaben für das Heerwesen verwendet werden müssen; aber alle Klagen müssen hier vor dem Zwange der Lage verstummen; es ist die Existenz des Vaterlandes, welche zunächst gesichert werden muß. Daß die Zukunft uns mit Gefahren bedrohe, darauf müssen wir uns gefaßt und vorbereitet halten.

Die „N. Fr. Presse" vom Donnerstag Nachmittag veröffentlicht den Briefwechsel Arnims mit dem Staatssecretair Bülow wegen der Actenauslieferung. Der erste Brief Bülow's datirt vom 6. Juli und enthält die Empfangsbescheinigung. Vierzehn Actenstücke fehlen aber und zwar Erlasse aus 1872 bis 1874. Andere sind gar nicht eingetragen, wofür Arnim verantwortlich gemacht wird. Der zweite Brief Arnim's datirt vom 20. Juli. In demselben bestreitet er seine dienstliche Beziehung zum auswärtigen Amt. Er sei nur zur Verfügung des Kaisers. Die zurückgegebenen Schriftstücke seien niemals in das Archiv einverleibt. Die Archivrevision ergab schon vor Arnims Abberufung den Abgang vieler Actenstücke. Andere knüpften zwar an Politik an, gehörten aber zu den Personalacten und enthalten Anschuldigungen, bei denen sein Ruf auf dem Spiel steht. Er brauche sie zur Vertheidigung und behalte sie deshalb zurück. Es dürfte behauptet werden, daß mehrere jener Erlasse nicht geschrieben wären, wenn der Reichskanzler nicht geglaubt hätte, Arnim wolle seiner Politik Schwierigkeiten machen und mit mehreren dem Kaiser verwandtschaftlich nahen Personen gegen Bismarck conspiriren. Er überlasse ihm, den Rechtsweg einzuschlagen. Der dritte Brief Bülow's vom 5. August widerlegt Arnims Annahme, daß dessen Beziehungen zum auswärtigen Amte gelöst seien, unter Hinweis auf das Reichsbeamtengesetz. Er stehe unter der Disciplinargewalt, so lange er nicht vollständig entlassen sei. Was dem Archiv gehöre, entscheide die Oberbehörde. Arnim sei verantwortlich und der Unterschlagung schuldig. Der vierte Brief Arnim's datirt vom 11. August. Arnim verzichtet auf weitere Polemik, weil er kein Interesse habe, dem Disciplinar- oder Strafverfahren vorzubeugen.

Es bestätigt sich, daß von dem nunmehr seiner Haft krankheitshalber entlassenen Grafen Arnim auch noch durch seinen Geschäftsführer Dr. Vogelsang eine Caution von 100,000 Thlr. auf dem Stadtgerichte deponirt ist. Sie soll als Bürgschaft dienen 1) daß der Graf pünktlich zum Verhandlungstermin in dem gegen ihn eingeleiteten Strafverfahren erscheinen, 2) daß er Deutschland nicht verlassen und 3) daß er im Verurtheilungsfalle die Kosten des Processes decken wird.

Aus München verlautet, daß König Ludwig im Gegensatz zu früheren Behauptungen mit der Conversion seiner Mutter durchaus einverstanden sei, indem er selber in letzter Zeit eine Wendung zur strenggläubigen Seite des Katholicismus genommen habe. Man fürchtet, daß dieser Umstand nicht ohne Einfluß auf die bayerische Politik bleiben und den deutschen Kirchenkampf erschweren werde, um so mehr, als etwa mit Ausnahme des Prinzen Leopold das ganze bayerische Königshaus der strengkirchlichen Richtung angehört. Prinz Leopold, Gemahl der Erzherzogin Gisela, gilt bekanntlich für einen begeisterten Militair und aufrichtigen Verehrer Kaiser Wilhelm's.

Aus Madrid, 26. October, wird gemeldet: Die republikanischen und die carlistischen Blätter berichten übereinstimmend, daß die Armeen beider kriegführenden Parteien sich einander beobachtend gegenüberstehen, ohne ihre Stellungen zu verlassen. Keine von beiden wagt die andere anzugreifen; man möchte vielmehr auf beiden Seiten gern vom Feinde angegriffen werden, um aus der eingenommenen günstigen Stellung Nutzen ziehen zu können. Doch ist man allgemein der Ansicht, daß ein Zusammenstoß in nächster Zeit eintreten muß. Die republikanischen Truppen werden sich zu einem Angriffe entschließen müssen, einmal, da die Befehle der Madrider Regierung den General Moriones in diesem Sinne verpflichten, und dann, weil die numerische Ueberlegenheit der republikanischen Truppen den Vortheil der Stellung, welche die Carlisten einnehmen, aufwiegen dürfte. Eine große Schlacht ist in nächster Zeit auch schon deshalb wahrscheinlich, weil die Republikaner der Stadt Pampeluna zu Hülfe eilen müssen, denn die Carlisten, welche die Wichtigkeit des Platzes wohl begreifen, machen alle Anstrengungen, sich desselben zu bemächtigen.

Die „Epoca" versichert, daß die Carlisten die bedeutendsten Unterstützungen an Waffen und Geld aus England durch das Carlistencomité empfangen hätten. Das Comité richte unter dem Vorgeben, die Verwundeten zu unterstützen, unaufhörlich Bittgesuche an die englische Mildthätigkeit; das empfangene Geld wird dann zu Ankäufen von Waffen verwendet und diese an die Carlisten nach Spanien gesandt. Jede Woche geht von der englischen Küste ein Fahrzeug mit Kriegsmaterial beladen ab, im Monat September allein hat man für diesen Zweck 20,000 Pfd. Sterl. ausgegeben. Die „Epoca" verlangt, man solle die Aufmerksamkeit der englischen Regierung durch den spanischen Gesandten in London darauf lenken.

Kullmann-Proceß.

(Von unserm Special-Berichterstatter.)

Würzburg, 29. October.

R. Die Verhandlungen gegen Kullmann wegen seines Attentates vom 13. Juli wurden heute Vormittag 9 Uhr von dem Präsidenten Appellationsgerichtsrath Haus eröffnet. Die Züge des Angeklagten, der in den dicht gefüllten Saal geführt wird, verrathen mehr neugierige Verwunderung, als irgend einen bezeichnenden Ausdruck. Die Fragen des Präsidenten nach Namen, Alter, Religion ꝛc. beantwortet er ruhig und fest, ohne jede Erregung. Von seinem Rechte, 6 der Geschwornen zurückweisen zu dürfen, erklärt er keinen Gebrauch machen zu wollen.

Es folgt die Verlesung der Anklage, die bereits bekannt geworden ist. Mit Bezug darauf erklärt der Staatsanwalt, daß auf seinen Antrag gegen den Canzleibeamten, der sich die Veruntreuung des Actenstückes habe zu Schulden kommen lassen*), bereits gerichtlich eingeschritten sei. Der Vertheidiger, der hierauf das Wort erhält, bittet um die Verlesung gewisser näher bezeichneter Actenstücke, darunter einen Bericht des Polizeiamtes zu Salzwedel über den Einfluß des Pfarrers Störmann auf Kullmann und mehrere Schriftstücke von der Hand des genannten Pfarrers. Nachdem die Anwesenheit der Zeugen constatirt ist, schreitet der Präsident zum Verhör des Angeklagten.

Die ihm vorgelegten Fragen beantwortet Kullmann offen, frei und mit ruhigem Tone. Er gesteht ein, daß er sich schon als junger Geselle im Gebrauche von Schußwaffen geübt und daß er sich mehrmals gegen seine Mitgesellen in gewaltthätiger Weise vergangen habe, auch einmal deswegen zu einer Freiheitsstrafe von 3 Monaten verurtheilt worden sei.

Präsident: Bei Ihrem Aufenthalt in Salzwedel sind Sie einem Verein beigetreten? Angeklagter. Ja, dem katholischen Männerverein. Pr. Aus welchem Beweggrunde? Ang. Aus Langeweile, nicht aus religiösem Interesse. Pr. Lagen dort Zeitungen auf? Ang. Ja. Pr. Haben Sie sie oft gelesen? Ang. Ja, die Germania und die Eichsfelder Volksblätter. Pr. Wissen Sie, welcher Richtung diese Blätter sind? Ang. Ja, der ultramontanen. Pr. Haben Sie auch liberale Blätter gelesen? Ang. Ja, die Magdeburger Zeitung und andere gelegentlich. Pr. Haben Sie aus der Germania und anderen Blättern Manches entnommen, was Ihnen besonders auffiel? Ang. Ja, über die Kirchengesetze. Pr. Hat Sie dieser Gegenstand besonders interessirt? Ang. Ja. Pr. Haben Sie sich gelegentlich über den Fürsten Bismarck ausgelassen? Ang. Ja, manchmal. Pr. Haben Sie geäußert, er sei ein Todfeind der Kirche? Ang. Ja. Pr. Warum? Ang. Weil ihn die liberalen Blätter selbst so nannten. Pr. Haben Sie gesagt: „Der Bismarck ist ein liberaler Schuft, ein liberaler Philister?" Ang. Ja, aber ich war gereizt. Pr. Wodurch? Ang. Weil man unsere Pfarrer Jesuiten nannte. Pr. Haben Sie sich denn zu einer Partei gerechnet? Ang. Ja, zur ultramontanen. Pr. Haben Sie sich eine Pistole angeschafft und wann? Ang. In Salzwedel, Mitte Mai 1873. Pr. Haben Sie sich damit geübt? Ang. Ja, nach einem Ziel. Pr. Wann ist Ihnen der Gedanke zuerst gekommen, den Fürsten Bismarck zu tödten? Ang. Schon Ostern d. J. in Sudenburg. Pr. Sie haben geäußert: „das Ding (die Pistole) hat seinen Zweck und wird den Zweck auch erreichen"? Ang. Ja. Pr. Sie haben ferner einmal gesagt: ehe ich sterbe, wird noch erst ein Anderer sterben? Ang. Ja, ich meinte damit den Fürsten Bismarck. Pr. Wann versuchten Sie dieses Vorhaben auszuführen? Ang. Zu Pfingsten. Pr. Was thaten Sie zu diesem Zwecke? Ang. Ich reiste nach Berlin.

(Die Sitzung dauert fort.)

Carl-Theater.

Leipzig, 30. October. Der gestrige Abend brachte vier kleine Stücke verschiedenen Genres, welche sich einer gleich guten Darstellung erfreuten. In dem auf subtile Führung des Dialogs berechneten Lustspiel: „Plauderstunden" wurden Herr Abmeyer (Arthur von Norden) und Fräul. Krägel (Hortense) ihrer Aufgabe im Allgemeinen gerecht. Während Herrn Abmeyer's Diction und Spiel nur noch an etwas Monotonie litten, verstand es Fräulein Krägel recht gut, die verschiedenen Stimmungen der launischen jungen Wittwe, welche sich bis zum Affect der Liebe steigern, charakteristisch in Sprache und Spiel zur Geltung zu bringen. — In dem nie veraltenden Genrebild „Der Kurmärker und die Picarde" führte sich als Picarde eine zweite

*) Die Anklageschrift lag in mehreren außerdeutschen Blättern bereits vor mehreren Tagen nach ihrem vollen Wortlaute abgedruckt vor, was jedenfalls nur in Folge einer Verletzung des Amtsgeheimnisses möglich war. Die deutschen Zeitungen konnten den Abdruck des Schriftstücks nicht wagen, da laut §. 17 des Reichsstrafgesetzbuchs die Anklageschrift eines Strafprocesses durch die Presse nicht eher veröffentlicht werden darf, als bis sie in öffentlichen Verhandlungen kundgegeben ist. Nur die officiöse „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" veröffentlichte den Wortlaut des Schriftstücks schon am Mittwoch Nachmittag, was wohl nicht ungeahndet bleiben dürfte.

Die Red.

Soubrette Frl. Ormay vor. Wenn es kein geringes Wagniß ist, neben Frl. Möller als Soubrette zu concurriren, so darf Frl. Ormay nach ihren gestrigen Leistungen der Anerkennung, die auch ihr gebührt, sich versichert halten. Angenehm von Erscheinung, gewandt und keck im Spiel, mit einer hübschen Stimme begabt, wird Frl. Ormay ebenfalls sich die Gunst des Publicums zu erringen wissen, die ihr denn auch gestern durch wiederholten Beifall zu erkennen gegeben wurde.

In der in der Handlung rohen, aber durch ihre Situationskomik in den letzten Scenen wirksamen Posse von Hahn: „Nachtigall und Nichte" führte Frau Treptow die verletzend unangenehme Partie der neununddreißigjährigen „alten Jungfer", die noch um jeden Preis einen Mann haben will, in dem vom Autor jedenfalls gewollten übertriebenen Tone durch, womit sich freilich auf einigermaßen zartbesaitete Gemüther eine Wirkung nicht erzielen läßt. — Den Schluß des Abends bildete die ungemein erheiternde Vaudeville-Posse von Friedrich: „Guten Morgen, Herr Fischer!" welche bei der gelungenen Darstellung jedenfalls eine wärmere Stimmung im Publicum hervorgerufen haben würde, wenn nicht im Theater selbst eine merkwürdig leichte Temperatur geherrscht hätte, bei der es allerdings schwer halten müßte, warm zu werden. Es muß der Direction dringend geboten werden, das ganze Theater einmal gründlich zu durchheizen, damit die bei nicht gut besuchtem Hause ohnehin gedrückte Stimmung durch die Temperaturverhältnisse nicht noch mehr herabgedrückt werde. — Unsern heutigen Bericht wollen wir nicht schließen, ohne das Publicum dringend zu ersuchen, das Carltheater in seinen tüchtigen Bestrebungen durch zahlreicheren Besuch als bisher zu unterstützen. Die Direction hat, was die Ausführung des Theaters und was das darstellende Personal anlangt, wie dies unter Allen, die das Theater besucht haben, anerkannt wird, außerordentliche Anstrengungen gemacht, um der Stadt Leipzig ein würdiges gutes zweites Theater zu schaffen. Es wäre sehr zu bedauern, wenn alle diese Anstrengungen am Indifferentismus der Bevölkerung scheiterten und Leipzig sich die neugeschaffene zweite Bühne nicht zu erhalten vermöchte. Die Lage ist allerdings keine günstige; aber Leipzig ist doch kein London, als daß es eine so große Zumuthung wäre, aus der Stadt in eine Vorstadt zu gelangen. Im Interesse des Instituts, das es verdient, hoffen wir, daß unsere Worte nicht ungehört verhallen. —d—.

Verschiedenes.

— Hoffentlich wird dem Deutschen Reiche keine Verlegenheit daraus entstehen, daß der Ex-Kurfürst von Hessen die neue Markwährung als etwas „Preußisches" an seinem „Hofe" nicht anerkennt, sondern sich zur Einführung der österr. Guldenwährung entschlossen hat. Seine Leute werden künftig nicht mehr in Thalern und Groschen, sondern in Papiergulden bezahlt.

— Der zweiten Baum- und Rosenblüthe dieses Jahres folgen die Maikäfer auf dem Fuße. Die warmen Herbsttage haben sie aus ihrem Winterschlafe aufgeweckt und sie wollen es gar nicht glauben, daß wir statt dem Frühling erst dem Winter entgegen gehen. In Bayreuth wurden schon Dutzende von ihnen gefangen.

— Die Chinesen haben den Nähmaschinen den Tod geschworen, weil diese, wie sie sagen, der Arbeit und den Arbeitern schaden. In Hongkong wurden mehrere chinesische Schneider, die mit Maschinen zu arbeiten anfingen, gemißhandelt und aus der Zunft gestoßen. Man darf dabei nicht vergessen, daß in China der Zopf bis auf den heutigen Tag noch in hoher Achtung und Ehre steht.

Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse
Grimm. Str. 2, 1. Etage.

Wer eine Anzeige
hier oder auswärts veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Porto), wenn er damit das Annoncen-Bureau von Haasenstein & Vogler in Leipzig, Plauenscher Platz No. 6, und Halle'sche Strasse No. 11, 1. Etage, beauftragt, dasselbe ausschliessliches Geschäft es ist, Zeitungs-Annoncen in alle Blätter der Welt zu besorgen.

Die Expedition der Allg. Saamen- u. Pflanzen-Offerte ebenso die Exped. der Allg. Baum-Offerte **ist in Gohlis (Ulrichsstraße 9c) vis à vis der Post.**

Hochzeits-Gedichte,
Tafel-Lieder, Polterabend-Scherze, Toaste, Briefe u. s. w. werden stets gef. Planen'sche Strasse 4.

Zöpfe von 10 ₰, Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. **Ernst Schütze**, Friseur, Theat.-Pass.

Zöpfe von 7½ ₰ an, Chignons, Uhr- u. Armbänder, gefert. Colonnadenstr. 2, I.

Haararbeit billigst, Zöpfe von 7½ ₰ an werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

Haarketten, Haar-Armbänder
und **Haarringe** werden mit und ohne Goldbeschläge sauber und billig gefertigt bei
J. Wolff, Goldarbeiter,
Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 1.

Pelzsachen
und **Pelze** werden nach den neuesten Façons angefertigt und umgeändert bei **C. F. Piehler**, Kürschnermeister, Körnerstraße Nr. 16.

Kleider 2c. werden prompt gefertigt Sternwartenstraße Nr. 13, im Hof parterre links.

Putz wird sauber gefertigt. Hüte in Filz und Sammet vorräthig. Glacé-Handschuhe werden schön gewaschen Mühlgasse Nr. 6, 4. Etage.

Am **1. November** eröffne ich
Neumarkt No. 23, Ecke der Magazingasse,
ein
Fabrik-Lager
von sämmtlichen Artikeln der
Möbelstoff- und Damastbranche.
Bei reichem Sortiment bin ich in den Stand gesetzt zu **Fabrik-Preisen** verkaufen zu können und halte mein Unternehmen dem geehrten Publicum bestens empfohlen.
Leipzig, den 30. October 1874.
G. H. Schrödter.
Chemnitz und Leipzig.

Leipzig, den 29. October 1874.
P. P.
Mit dem heutigen Tage eröffnen wir am hiesigen Platze im **Neubau der Creditanstalt**
Ecke des Brühls und der Goethestrasse
unter der Firma
Gebrüder Schubert
ein Leinen-, Weisswaaren- u. Wäschegeschäft
verbunden mit einem
Magazin für complete Ausstattungen.
Indem wir uns beehren dieses hiermit ergebenst anzuzeigen, bitten wir, unser Unternehmen durch gütigen Zuspruch unterstützen zu wollen, versichernd, dass wir das entgegengebrachte Vertrauen durch reellste und prompteste Bedienung zu rechtfertigen uns bemühen werden.
Hochachtungsvoll
W. & M. Schubert,
in Firma: ***Gebrüder Schubert.***

Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft.
Nachdem wir unseren bisherigen Vertreter in Leipzig, Herrn **F. Rich. Härting**, auf seinen Wunsch und in Folge freundschaftlicher Uebereinkunft seines Verhältnisses zu unserer Gesellschaft am 1. c. entbunden haben, bringen wir hierdurch zur gefälligen Kenntnißnahme, daß wir von da ab
Herrn ***Ed. Lutterbeck*** in Leipzig,
Pfaffendorfer Straße Nr. 8, 1. Etage
die Verwaltung unserer **General-Agentur** für das **Königreich Sachsen**, das **Herzogthum Altenburg** und die **Fürstenthümer Reuß** übertragen haben.
Oldenburg, den 28. October 1874.
Der Director: **W. Fortmann.** Der Buchhalter: **H. T. Vietors.**
Auf Obiges höfl. Bezug nehmend, empfehle ich dem geehrten Publicum die **Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft** zur gefälligen Benutzung.
Dieselbe übernimmt:
1) Versicherung gegen **Feuerschaden** zu festen, der Gefahr entsprechenden Prämien auf **Mobiliar, Früchte, Vieh, Maschinen, Waaren** 2c.;
2) auf **Spiegelgläser** gegen Bruch.
Zu näherer Auskunft und Aufnahme von Anträgen bin ich stets bereit.
Leipzig. **Ed. Lutterbeck,** General-Agent.
Pfaffendorfer Straße Nr. 8, 1. Etage.
Anträge nehmen noch entgegen die Herren:
Haupt-Agent J. G. Ködel, Schützenstraße Nr. 4.
" **J. G. Härting**, Grimma'sche Straße Nr. 30.
Agent F. W. Schulze, Windmühlenstraße Nr. 15.
" **O. Heister**, Gerberstraße Nr. 28/29.
" **Moritz Kreuz**, Sternwartenstraße Nr. 17.

Zu den am 1. November stattfindenden Ziehungen der

Meininger	7 fl.	Loose	größter	Treffer	15000 fl.
Bukarester	20 frcs.	"	"	"	100000 frcs.
Braunschw.	20 Thlr.	"	"	"	20000 Thlr.
Schwedische	10 Thlr.	"	"	"	12000 Thlr.

verkaufe ich **Original-Loose**, sowie **Bezugs-** und **Antheilscheine** hierauf mit monatlichen Abzahlungen
Albert Glenck, Hainstraße Nr. 4.

Zu der am **1. November** stattfindenden **Gewinnziehung** der
Finnischen 10 Thaler-Loose
verkaufe ich bereits **gezogene Serien** in ganzen sowie getheilten Abschnitten.
Albert Glenck, Hainstraße Nr. 4.

Tanzunterricht.
Nächsten Montag den 2. sowie 3. November beginnen meine Lectionen bildender Tanzkunst für Damen und Herren. — Ausserdem empfehle ich meine Separat-Curse für **junge Kaufleute, Buchhändler** zur gefälligen Beachtung. — Geehrte Anmeldungen erbitte ich mir gef. umgehend, **Reichsstrasse No. 4,** täglich 12—4 Uhr.
Hermann Rech,
Lehrer Ihrer Hochfürstl. Durchlaucht Prinzess Marie Reuss ä. L.

Filz-Hüte *für Damen und Kinder,* **Hut-Façons**
eigener Fabrik in grosser **Auswahl.**
Heinrich Reinhardt, Kramerhaus, Neumarkt 31.

Putz wird sauber gefertigt, **alte Hüte** wie neu umgearbeitet.
Neue Hüte in rund und Capott vorräthig.
Federn schön, wie neu **gekräuselt**
Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Eine **Modistin** empfiehlt sich **für feineren Putz** in und außer dem Hause Nicolaistraße 46, 3. Etage. **H. Ernst.**

Wäsche jeder Art,
ganze **Ausstattungen** sowie jede **Nähmaschinenarbeit** wird schnell und billigst gefertigt Gemeindestraße 15 parterre in Reudnitz.

Wäsche wird gefertigt mit Maschine, auch wird das Nähen mit derselben gelehrt Turnerstraße Nr. 10b, III. links

Wäsche wird gut geplättet in und außer dem Hause Sophienstraße Nr. 19b, 4. Etage.

Weißnäherei aller Art wird schnell und gut gefertigt Volkmarsdorf, Louisenstraße 5a, I. rechts.

Maschinenarbeit aller Art wird angenommen Weststraße 22, Hintergeb. 3. Etage.

Glacé-Handschuhe
werden schnell und billig gewaschen
Kupfergäßchen Nr. 8, 3 Treppen.

Schwan wird stets schnell u. gut gewaschen Reudnitz, Gemeindestr. 3, Vorderh. III. rechts.

J. H. Beck, Graveur,
Töpferstraße Nr. 4, parterre
(neben Café Germania), hält sich für alle vorkommenden Gravirarbeiten bestens empfohlen und empfiehlt gleichzeitig sein reichhaltiges Lager selbstfärbender Stempelmaschinen jeder Art.

Möbels und Instrumente werden sauber reparirt und polirt. Adressen bittet man abzug. Salzgäßch. 3, bei Herrn Kaufm. Kademann.

Nähmaschinen
werden gut nähend und billig reparirt Kupfergäßchen 8.

Elegante Fracks
werden verliehen Weststraße Nr. 50, part. bei **Julius Fielitz.**

Berühmtes
Hausmittel gegen Rheumatismus,
Gicht, Nervenschwäche, Kreuz- u. Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen, lähmungsartige Zustände jeder Art ist der vom Apotheker und Droguist **Franz Schaal** in Dresden erfundene und fabricirte
echte Fichtennadel-Aether!
Denselben führt in Original-Flaschen à 7½ und 15 ₰ mit Gebrauchsanweisung
Otto Meissner in **Leipzig,**
Nicolaistraße.

Beste Schreib- u. Copir-Tinten, extrafeine rothe Schreib- u. Zeichen-Tinten empfiehlt billigst **Carl Vogt,** Dresdner Hof.

Rosencrantz & Reichelt,

jetzt **Markt Nr. 6.**

Haupt-Depositaire für Mittel-Deutschland von

Orrs & Mc. Naught's Maschinengarn.

Für den Garten

empfiehlt zum Anpflanzen alle Sorten **Obstbäume** in nur ausgesuchten schönen Stämmen, **Beerenobst, Ziersträucher, Schlingsträucher,** vorzügliche **Rosenbäumchen,** das neue **Zwerg-Vergißmeinnicht,** welches, wenn jetzt gepflanzt, zum Frühjahr prachtvoll blüht.

F. Mönch, Carolinenstraße 22.

Mucilagen-Leim zur directen Anwendung in flüssigem Zustande zum Kitten von Porzellan, Glas, Holz, Papier, Pappe u. s. w.

à Flasche ½ Mark u. 30 Pf. zu haben bei

F. E. Doss, Thomasgäßchen.

Pianoforte- u. Wagenkerzen empfiehlt in bester Qualität zu den billigsten Preisen die **Seifenhandlung** von

W. Kuhaupt, Salzgäßchen Nr. 4.

Haupt-Dépôt

der echten

Talmi-Gold-Uhrketten

für **Herren** und **Damen** in den **neuesten geschmackvollsten Façons,** sowie die beliebten

Damenketten

mit Quästchen

in reizenden **Mustern** zu den billigsten Preisen

Clemens Jäckel,

Markt No. 8, Eingang der Hainstrasse

Neuheiten

für Damen

in beliebten **Saphirin-Schmucks,** sowie in **Elfenbein, Schildkrot,** echten **Granaten** und **Gold,** ferner

Ball-Fächer,

Concert- und **Theaterfächer** in den **neuesten Façons** empfiehlt zu den billigsten Preisen

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Damengürtel

von **Leder, Oxyd, Nickel, Silber, Gold** ꝛc., ferner

Gretchen-Taschen

mit **Gürtel** empfehle in größter Auswahl.

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Singer-Nähmaschinen,

anerkannt **beste** Nähmaschine für **Familien** u. **Gewerbtreibende. Neueste Construct. Reelle Garantie. Billigste Fabrikpreise.** Verkauft 1873: **232,444 Stück.** Allein-Verkauf bei

Rudolph Ebert, Leipzig,

9. Thomasgäßchen 9.

Zum Malen

div. Holzsachen in reicher Auswahl.

Reichsstraße Nr. 55. Minna Kutzschbach.

Sehr billig

empfehle ich eine große Partie Thibet und Rips-Rester in allen Farben, karrirte Stoffe schon von 2 ₰ an, alle Sorten Futterstoffe sehr billig, Shirting von 2 ₰ an, Mull, Stangenleinen, echte Leinwand, Handtücher, Bettzeug, Tischdecken, Bettdecken, Gardinen, Sophadecken, sehr preiswürdig. Große Auswahl fertige Wäsche, Steppröcke, Moiréeröck, Lamablousen und alle Sorten fertige Schürzen, von Leinwand bis Seide. Noch mache ich ganz besonders aufmerksam auf mein **Weißwaaren-, Kurz-** und **Posamentirgeschäft.**

P. Pergamenter,

Nürnberger Straße Nr. 4, nahe am Grimma'schen Steinweg, unweit der Post.

Respirator-Mützen

in großer Auswahl, die neuesten Façons, von 25 Ngr. an empfiehlt

W. Hörig,

Reichsstr. 8—9.

Wenselwitzer Kohlen u. Zwickauer Kohlen werden in halben und ganzen Lowries abgegeben

Bayerische Straße 22 part.

Der ergebenst Unterzeichnete erlaubt sich ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publicum auf seine **äußerst reichhaltige**

Leihanstalt für Musik,

welcher jederzeit **die neuesten Erscheinungen** der musikalischen Literatur eingereiht werden, aufmerksam zu machen. **Prospecte,** sowie bei Jahres-Abonnement **Katalog** der Leihanstalt **gratis.**

Auch bin ich durch mein bedeutendes

Musikalien-Sortiment

in den Stand gesetzt, geehrte Aufträge **schnellstens** und unter **günstigstem** Rabatt auszuführen.

Leipzig, Neumarkt Nr. 13. ***Paul Pabst.***

Tanz-Unterricht.

Für bevorstehendes Winter-Halbjahr beginnen die Unterrichts-Stunden für Erwachsene als auch für Kinder den 2., 3. u. 4. Novbr. Gef. Anmeldungen erbitte ich mir womöglich in der Zeit von 12—4 Uhr ☞ Markt 17, Königshaus.

Mein neuerbauter elegant ausgestatteter Salon befindet sich

Schulgasse 3.

Hermann Friedel, *Universitäts-Tanz-Lehrer.*

Avis.

Meinen geehrten Kunden, welche mir ihre Pelzwaaren zur Aufbewahrung während des Sommers anvertraut haben, bitte ich die auf den darüber von mir ertheilten Garantiescheinen enthaltene Bemerkung, daß die

Abholung derselben 12 Stunden vorher angemeldet

werden muß, gütigst zu beachten, da es mir bei der großen Menge von Gegenständen oft beim besten Willen nicht **möglich** ist, Ausnahmen von dieser Bestimmung eintreten zu lassen.

Ich bemerke noch, daß alle **kleineren** Reparaturen dieser Sachen fertig gestellt sind, wegen etwa beabsichtigter größerer Veränderungen bitte ich möglichst früh mit mir in Einvernehmen zu treten und namentlich über Gegenstände von Hermelin, Grebes ꝛc., welche gewaschen werden sollen, **bald** Bestimmung zu treffen.

Für **Neu-Anschaffungen** gestatte ich mir die Aufmerksamkeit des geehrten Publicums darauf zu lenken, daß die Preise der mittelfarbigen und helleren **Nerze** gegenwärtig so billig sind wie seit langen Jahren nicht und empfehle besonders eine große Auswahl guter

Nerz-Garnituren von amerikanischer Nerz,

bestehend aus **Muff** und moderner **Boa,** im Preise von 40—60 Thaler in elegantester Adjustirung.

Ergebenst

F. Witzleben,

Markt Nr. 13.

P. P.

Vom **1. November** 1874 an befindet sich **Elisenstraße 31** parterre (Ecke der Schletterstraße) im Correspondenz-Bureau von H. B. Zülow **eine Filiale** unserer **Annoncen-Expedition** und machen wir ein geehrtes **inserirendes** Publicum der **Zeitzer Vorstadt** und **Umgegend** darauf aufmerksam, daß wir der Bequemlichkeit halber dort **Annoncen** für alle Blätter in Leipzig und des Auslandes zu **Originalpreisen** annehmen. Hochachtungsvoll

N. v. Kahlden & Werner,

Annoncen-Expedition,

Grimma'sche Straße Nr. 23, 1. Etage.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum empfehle hiermit mein

Grimma'sche Straße 22, 1. Etage,

neu eröffnetes

Friseur-Geschäft

sowie meinen

Haarschneide- und Frisir-Salon,

Cabinet zum Damen-Frisiren (separat)

verbunden mit einem großen Lager moderner **Haararbeiten,** assortirtem Lager aller Art **Parfümerien** und **Toilette-Artikeln** ꝛc.

Zeitgemäße Einrichtung, freundliche und **solide Bedienung.** Um gefällige Berücksichtigung bittet ergebenst und zeichnet achtungsvoll

Richard Krafft.

En gros. **En détail.**

Miessler & Co.,

Schmuckfeder-Fabrik,

Neumarkt No. 11, 1. Etage.

Fantasie- und Straussfedern jeden Genres.

☞ **Annahme zum Waschen und Färben von Federn.** ☜

Hutagraffen

neueste Muster **schwarz** und **blau** empfiehlt in **größter** Auswahl zu **billigsten** Preisen

Rudolph Ebert,

9 Thomasgäßchen 9.

Ballfächer, Concertfächer, Theaterfächer

in **größter Auswahl** von den **einfachsten** bis zu den **feinsten** empfiehlt

Rudolph Ebert.

Perlen

in **reichhaltigster** Farbenauswahl, worunter die **neuesten, prachtvollsten Schattirungen,** sowie **Stahl-, Gold-, Silber-, Wachs-, Glas-, Atlas-, Böhmische Perlen** ꝛc. empfiehlt

Rudolph Ebert.

Gürtel,

neueste Muster, in **Sammet, Leder, Oxid, Silber** und **Gold** empfiehlt in **größter Auswahl billigst**

Rudolph Ebert,

9 Thomasgäßchen 9.

Kämme,

echt **Schildpatt** und imitirt, empfiehlt in **größter Auswahl billigst**

Rudolph Ebert,

9 Thomasgäßchen 9.

Schillerstrasse 3.

J. Müller.

Petersstrasse 5.

Hut- u. Mützen-Lager,

empfiehlt sein

reichhaltiges Lager aller Sorten Hüte | Auswahl Mützen schöne courante Waare

☞ zu billigsten Preisen. ☜

Tüll, Blonden

etc. in reicher Auswahl empfiehlt billigst

Adolphine Wendt,

Moden-Handlung und Strohhut-Fabrik

21. Universitätsstrasse **21.**

Filz-Stiefeln,

Filz-Schuhe,

Tuch-Schuhe

empfiehlt für Damen, Herren und Kinder

A. Enders, Bühnengewölbe 2.

VAN BUSKIRKS
fragrant
SOZODONT
von
HALL & RUCKEL
in
NEW-YORK

Dieses vorzügliche Präparat, welches durch seine glückliche Combination von werthvollen amerikanischen, dem Mundorganismus besonders zuträglichen Pflanzenessenzen alle Zwecke eines Zahnreinigungspräparats und Mundwassers erfüllt, ist die Frucht langjähriger Versuche und Recherchen des berühmten amerikanischen Chemikers Dr. **Van Buskirk**, und ist von Fachmännern aus allen Ländern als eine grosse Errungenschaft der neueren Chemie hingestellt worden. Das Präparat verbindet mit seinen wirkungsvollen Eigenschaften die grösste Annehmlichkeit, ist durch das geringe jedesmal erforderliche Quantum und den praktischen patentirten hermetischen Verschluss, der jedes Verschütten und Verderben verhindert, sehr billig, und bildet zugleich durch geschmackvolle Ausstattung die Zierde eines jeden Toilettetisches, auf dem es niemals fehlen sollte. ☞ Man achte genau auf die Gebrauchsanweisung, worauf Vieles ankommt. ☞ **Van Buskirks Sozodont** in elegantem Carton — Elixir u. Poudre enthaltend — ist durch Apotheken und alle renommirten Handlungen mit Parfümerien und Toilettenartikeln zu beziehen.
Engros-Lager bei **Brückner, Lampe & Co.** in **Leipzig.** (H.14291.)

Der billige Verkauf meines älteren Waarenlagers beginnt am 2. Nov. und findet in meinem Verkaufslocale statt. Rein wollene u. halbwoll. Kleiderstoffe der letzten Saison besonders preiswürdig, ingleichen größere Posten moderner einfarbiger Stoffe, eignen sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken. Bestens empfohlen **Carl Forbrich.**

Cocosläufer

zum Belegen von Treppen, Corridor, Comptoir, Küchen 2c.
empfehlen **sehr billig**
Klee & Pickelmann,
5. Schillerstraße 5.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich nach langjähriger Thätigkeit im Geschäft des Herrn **Ferd. Blauhuth** hier, am hiesigen Platze,
Hainstraße Nr. 16, vis à vis der großen Tuchhalle
eine
Ausschnitt- und Modewaaren-Handlung
unter der Firma:
Marie Kramer
etablirt habe. Indem ich bei vorkommendem Bedarf um gütige Berücksichtigung bitte, verspreche ich bei nur guter reeller Waare die billigsten Preise. Hochachtend
Hainstraße Nr. 16. Marie Kramer. Hainstraße Nr. 16.

Grosser Ausverkauf.

Das große Herrenkleidermagazin von Ch. Becker, Reichsstraße 12,
beabsichtigt sein älteres Waarenlager weit unter dem Kostenpreis zu räumen. Auch finden Sie fertiges Lager in allen Garderobe-Artikeln, sowie ein reichhaltiges Stofflager, wonach Jedem in kürzester Zeit jeder Anzug nach Maaß angefertigt wird. Reelle und billige Bedienung.

Flanell-Hemden,
Tricotagen,
in allen Qualitäten und Grössen,
Flanell-Unterjacken, Binden, Beinkleider für Herren und Damen, **Flanell-Morgenjacken, Kleidchen, Jäckchen** und **lang. Unterröcke** in **größter Auswahl,** sowie
Flanelle und Lama's
zu **Mäntel, Kleider, Jacken, Hemden, Unterröcke, Beinkleider, Futter** 2c. 2c. empfiehlt zu den **billigsten Preisen**
Hulda Seidel, Salzgäßchen, Börse.

Damenwäsche,
Tag- u. Nachthemden, Nachtjacken, Hosen, Unterröcke, Frisirmäntel, Nachthauben, Schürzen, Kragen, Manschetten,
Taschentücher etc., sowie
Oberhemden
von Shirting, Chiffon und Leinen, mit langfaltigen, Quer- und gest. Einsätzen, **Arbeitshemden, Kragen, Manschetten, Einsätze, Serviteurs, Chemisetten** u. s. w.
nach Maass unter Garantie empfiehlt
Hermann Neithold,
Grimma'sche Strasse 37.

Leinenbatist- u. Linon-Taschentücher,
Hemden- u. Betttücherleinen
sind **sehr preiswerth** zu beziehen, ebenso ist eine Partie gestickte hochfeine Hemdeneinsätze **ungemein billig** abzugeben bei
Sigmund Frank im großen Blumenberg.

---

30 Grimm. Str. **J. G. Eichler** 30 Grimm. Str.
empfiehlt
das Neueste in Schleiern, Garnituren, Schleifen, Hauben, Decken 2c.
sowie die größte Auswahl in
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche
zu billigen festen Preisen.

Flanellhemden
von 1 ℳ 10 ₰ an, **Unterjacken, Unterhosen** u. **Strümpfe** empfiehlt
J. Valentin,
41. Peterstraße 41.

Schwarzen echten und Patent- Kaufhalle.
Sammet
empfiehlt billigst in grosser Auswahl
Markt 10.
Eduard Koch.

Oberhemden vom **Lager** nach **Maass** oder **Probehemd,** sowie **Herrenkragen, Manschetten, Serviteurs** und **Hemdeneinsätze** empfiehlt zu den billigsten Preisen
C. Morgner,
Thomasgäßchen Nr. 8.

Neuheiten
in **Vordruck,** als: **Kleider, Schürzen, Decken, Streifen, Einsätze etc.,** ferner: **Point Laces, Venetianisch-** und **Irish-Stickerei empfehlen in reichhaltiger Auswahl zu billigsten Preisen.**
Wolff & Lucius,
No. 7 Thomasgässchen No. 7.

En gros. **En détail.**
Bernhard Röhss,
Reichsstrasse No. 8,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in **weissen, farbigen, melirten, punctirten, gestreiften**
Flanell, Molton etc.,
sowie für **Damen** und **Herren** wollene
Unterkleider in Flanell und Tricotage.

Wiener Herren- und Damen-Schuh- und Stiefel-Lager,
24. Nicolaistraße 24,
empfiehlt Herrenstiefeletten von 3 ℳ an, Schaftstiefeln von 3 ℳ an, wasserd. Damen-Leder-Stiefeln 3 ℳ 10 ₰, feine Glacé-Damen-Stiefeln, die Zeug mit Rahmen-Sohlen, ganz lackirte und Glacé-Herren-Ballstiefeln, Rindlack- und wasserdichte Herrenstiefeln mit Doppelsohlen, große Auswahl.
Auch sind daselbst ☞ Sonntags ☜ Schuhe und Stiefeln zu bekommen.

Burgstrasse 12 **Ecke** Schulgasse 1.

früher Thomaskirchhof 1.

Knaben-Grösse **Stulp-** Stiefel Auswahl.

☞ **Bestellungen nach Maass werden prompt ausgeführt.** ☜

Das **Meubles-Magazin** von
15. Klosterg., neben Leipziger Bank, ***H. Erhardt,*** Klosterg., neben Leipziger Bank, **15.**
empfiehlt reichste Auswahl feinst. Zimmerausstattungen in Schwarz, Boule, Schwarz u. Bronce, Nussbaum, Mahagoni, Eiche geschnitzt oder polirt. Garnituren in Seide, Plüsch, Rips, Damast. Wiener Meubles von Gebrüder Thonet.

Meubles
und Polsterwaaren in Auswahl, solide Arbeit, sowie jede Bestellung in das Fach einschlagende Arbeit empfiehlt
Weststraße 77 part. ***Robert Kind,*** Weststraße 77 part.

Bier-Niederlage
J. W. Dittrich, Weststraße Nr. 87
empfiehlt

Gohliser Actien-Lagerbier	24 Fl.	1 ℳ
Leipziger Vereins-Lagerbier	24 „	1 ℳ
Crostitzer Lagerbier	24 „	1 ℳ
Zerbster Bitter-Bier	24 „	1 ℳ
Bayerisch Bier	20 „	1 ℳ
Culmbacher Export-Bier	16 „	1 ℳ
Kösener Champagner-Weißbier	24 „	1 ℳ

Stadtbezirk bei Abnahme für 1 ℳ frei ins Haus.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Reformationsbrödchen
fein gefüllt empfiehlt à Stück **1** Ngr. die Theater-Conditorei.

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 304. Sonnabend den 31. October. 1874.

Flise Cayard,
Putz- und Modewaaren,
Promenadenstraße Nr. 11,
empfiehlt eine **reiche Auswahl** von **Hüten** in den **modernsten Garnituren.**
Wiener Filzhüte, fertig garnirt, von 2 ₰ an. **Lackhüte** von 12½ ₰ an.

Unterjacken,
Unterbeinkleider,
Flanellhemden,
Leibbinden,
Kniewärmer,
Gamaschen,
Brustwärmer,
Bukskinhandschuhe,
Pulswärmer,
Socken, Strümpfe, gestrickt, gewirkt.
Strumpflängen von Eidergarn, Estremadura, 8fach Doppelgarn.
Unterröcke für Damen u. Kinder.
Kinder-Kleidchen,
Kinder-Jacken,
Taillenwärmer,
Westen,
Kragen,
Seelenwärmer, von dem besten Zephyr-Garn gehäkelt.
Kopftücher,
Taillentücher, von Mohair- u. Zephyr-Garn.
Jagdwesten,
Jagdstrümpfe,
Arbeitsjacken,
Corsetten,
Strumpfbänder,
Hosenträger,
Engl. Strickgarne,
Eidergarne vorzügliche Qualitäten.
Estremadura,
8fach Doppelgarn,
in grösster Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt
J. B. Eulitz,
Grimma'sche Strasse No 15.

Damen-Hüte
in schönster Auswahl vorräthig; alte Hüte werden schnell umgeändert, Federn werden schnell gekräuselt Hainstraße Nr. 21, **2. Etage.**

Das Strumpfwaarenlager
von **Th. Hagendorff.**
Nr. 10 Nicolaistraße Nr. 10,
empfiehlt das Neueste und Feinste in allen nur möglichen wollenen Fantasie-Sachen, Leibjacken, Hemden und Tricotagen, deutsches und englisches Fabrikat, sowie alle in das Strumpfwaarenfach einschlagenden Artikeln zu billigen Preisen verkauft werden.

Wollwatte
empfiehlt in dicker schöner Waare zu sehr billigen Preisen Th. Hagendorff, 10 Nicolaistraße 10.

H. Heinig,
Schuh-Waaren-Lager eigner Fabrik für Herren, Damen u. Kinder
11. Nicolaistr. 11.

Briquettes
per Lowry von 100 Ctr. 12,500 Stück ab Bahnhof Leipzig 22½ ₰ sowie **Meuselwitzer Braunkohle** und **Zwickauer Steinkohle** empfiehlt in ganzen und halben Lowries
Robert Gödicke, Colonnadenstr. 16, II.

Billigste Hamburger Kaffeehandlung
nur Südstraße 27 parterre, vor dem Zeitzer Thor. Gutschmeckender Kaffee gem. à Pfd. 6, 7 u. 8 ₰.

Geschäfts-Eröffnung.
Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Platze, vis à vis dem Schloß-Eingang im **Weißen Adler** ein **Tabak- u. Cigarrengeschäft** eigner Fabrik unter meiner Firma, **Julius Janke,** am heutigen Tage eröffnet habe.
Hoffend, durch meine 30jährige praktische Erfahrung in dieser Branche den Ansprüchen des geehrten Publicums gerecht werden zu können, zeichne hochachtungsvoll
Leipzig, den 31. October 1874.
Julius Janke.

Hierdurch erlaube ich mir die Herren Gastwirthe und Restaurateure auf mein
Engros-Geschäft von
Zerbster Bitter-Bier
aufmerksam zu machen. Dasselbe ist in großen und kleinen Gebinden in stets gleicher Güte, zu gleichen Preisen wie die Brauerei berechnet, vom Unterzeichneten zu beziehen.
C. E. Werner, Magazingasse 12,
General-Depot des deutschen Porter und des echten Zerbster Bitter-Bieres.

Reformations-Brödchen
à Stück **6 und 10 Pf.** empfiehlt die **Chocoladen-Fabrik** Reudnitz-Leipzig.
Conditorei u. Café Am Dresdner Thor. **Gebrüder Goller**

Conditorei von Emil Teitge,
Grosse Tuchhalle,
empfiehlt
Reformationsbrödchen,
gefüllt mit diversen feinen Füllen à 1 Ngr., **ungefüllt** à 5 Pf.

Reformations-Brödchen gefüllt und ungefüllt ff. Qualität, Martinshörnchen mit ff. Mandelfüllung empfiehlt die

Conditorei Café Germania
R. Reischel.

Elegante Localitäten, franz. Billard, prompte Bedienung. Bestellungen auf Eis, Torten, Aufsätze etc. prompt ausgeführt.

Wärmsteine und **Leibwärmer** empfiehlt
A. Engelhardt, Rosks Hof.

Regulirofen,
Kochofen mit und ohne Aufsätze ꝛc. empfiehlt in großer Auswahl **Bernhard Kaden,** Gerberstraße Nr. 28/29, Stadt Magdeburg.

Achtung!
Soeben angekommen der so beliebt gewordene **Otto E. Webers Feigen-Kaffee** von Otto E. Weber aus Berlin bei **W. Schmerwitz,** Windmühlenstraße Nr. 41.

Most! Most! Most!
klar, süß, köstlich im Geschmack,
per Flasche 10 Ngr.,
empfiehlt die Weinhandlung und Weinstube von **Otto Ritsche**
Anger Nr. 11, neben der grünen Schenke.

Für Restaurateure und Wein-Consumenten.
Rheinischen süßen Most, sowie Bitzler und Federweißer ausgezeichter Qualität à Flasche 7½ Ngr., in Gebinden bedeutend billiger, empfiehlt
Johann Krebs,
Plagwitzer Straße Nr. 3.

Reformationsbrödchen
gefüllt 1 ₰, ungefüllt 5 ₰ empfiehlt
E. F. Zaspel, Klostergasse 6.

Gohlis, Hauptstr. 38.
Heute zum Reformationsfeste empfiehlt **Reformationsbrödchen** zu 3, 6 u. 10 ₰ in bekannter Güte die Bäckerei von **F. Klobß.**

Reformationsbrödchen
von bekannter Güte empfiehlt
J. Reichel, Naunhäder Steinweg Nr. 22.

Reformationsbrödchen
empfiehlt die Bäckerei von
F. Schütze,
Nordstraße 15. **Nordstraße 15.**

L. H. Enke,
Bierhandlung,
Wintergartenstraße Nr. 11 in Leipzig.
Echt Bayerisch-Exportbier
16 Flaschen für 1 ₰.
Echt Bayerisch-Malzbier
20 Flaschen für 1 ₰.
Echt Dresdn. Feldschlösschen
22 Flaschen für 1 ₰.
Echt Riebecksches Lagerbier
22 Flaschen für 1 ₰.
Echt Zerbster Bitterbier
24 Flaschen für 1 ₰.
Echt Döllnitzer Stöpselgose
12 Flaschen für 1 ₰.
Sämmtliche Biere führe ich nur in erster Qualität und liefere von 1 ₰ an frei ins Haus.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.
Strenge Reellität.

Reformationsbrödchen,
à 3 und 5 ₰, gefüllt à 1 ₰, in ausgezeichneter Qualität, empfiehlt die Bäckerei von
Albert Heisinger,
Nicolaistraße 21.

Reformationsbrödchen
in bekannter Güte, à Stück 3 und 6 ₰, 1 ₰, 2½, 5 und 10 ₰, mit Himbeer, Johannisbeer, Aprikose, Mehn u. s. w. gefüllt, empfiehlt die **Conditorei** von **R. Konze.**
Peterstraße Nr. 37.

Reformationsbrödchen
empfiehlt feinster Qualität à 6 und 12 ₰
Eduard Jacob, Roßplatz Nr. 9b.

Reformationsbrödchen
gefüllt à 1 Ngr., ungefüllt à 5 Pf., empfiehlt zum Reformationsfest von früh 7 Uhr an
G. Kintschy.

Morcheln
beste Qualität à ℔ **nur 1 Thlr.** empfiehlt
Meyer, Brühl Nr. 48.

Speisekartoffeln
bester Qualität, in jedem Quantum, zu mäßigem Preise, sind fortwährend zu kaufen bei
H. W. Meyer,
Gasthaus zum goldenen Sieb.
Den Herren Brennereibesitzern hiesiger Umgegend offerire **Brenn-Kartoffeln** in schöner Waare gleichfalls in jedem Quantum und zu soliden Preisen. Versandt nach allen Bahnstationen.
H. W. Meyer.

Schottische u. **Weißlerchen-Kartoffeln,**
Sack 1¼ ₰ (¾ Schffl.), Rothlerchen-Kartoffeln, Sack 1¼ ₰. Brühl 74, Hausmann.

Feinsten Schweizer,
Limburger Sahn- und **deutschen Käse** empfiehlt **W. Schmerwitz.**
Windmühlenstraße 41.

כשר
Meinen werthen Kunden und geehrten Hausfrauen der israelitischen Gemeinde zur Nachricht, daß ich vom 1. November a. c. ab à Pfd. koscher **Ochsenfleisch** 7 Ngr. und à Pfd. koscher **Kalbfleisch** zu 6 Ngr. verkaufe.
Leipzig, den 28. October 1874.
Gustav Kirsten,
Gemeindefleischer,
Gerberstrasse No. 58.

Gothaer Wurst und Schinken
ist frisch angekommen; auch ist Dienstag und Sonnabend gute frische **Tafel-Butter** zu bekommen à ℔ 18 ₰ **Ritterstraße Nr. 21.**

Hasen! Hasen! Hasen!
Eine Sendung frisch geschossener Hasen ist heute morgen zu verkaufen.
3 Roßplatz 3.

כשר Von Freymann geschlachtete fette **Gänse,** Brüste und Keulen wie auch **Gänsefett** zu haben bei **Löwenthal,** Brühl Nr. 50.

Pomm. Gänsebrüste,
Caviar, Hamburger Rauchfleisch, alle Sorten Braunschweiger Wurst empfiehlt
F. Gerhardt, Hainstraße 20.

Fisch-Verkauf.
Mein Fischverkauf befindet sich **Schleußiger Weg 1** neben der Litzowbrücke. Daselbst sind zu haben schöne Karpfen, darunter auch böhmische Spiegelkarpfen, sowie lebende Hechte, Schleie, Aal und frischer Schellfisch.
J. F. Dreyssig.

Täglich Sendungen
Holstein. u. Engl. Austern,
neuen grobkörnigen
Astrach. Caviar,
starke böhm. Fasanen, frisch geräuch. Rhein-Lachs, Frankfurter Würste, Ital. Maronen, Käse, als: Brie, Neufchateler, Roquefort, Chester, Parmesan, Schweizer, Limburger, grünen Kräuter, Eidamer u. a.
Delicatessen.
J. A. Nürnberg Nachfolger,
Markt 7, im Keller.
Wein- und Frühstückstube.

Frischer Schellfisch, frischer Dorsch,
trifft heute ½11 Uhr wieder ein und empfiehlt billigst **Wilhelm Schwenke.**
9, Thomasgäßchen 9.

Frischen Seedorsch u. frischen Schellfisch erh. diesen Vorm. **Verkauf** von ½11 Uhr an **Theodor Schwennicke.**

Verkäufe.

Zins-Häuser
mit 15%, Landgüter mit 8—10,000 ₰ Anzahl. hat zu verkaufen das Vermittlungs-Bureau von C. Becker, Schönefeld Anbau, Marktstr. 54b, I.

Hausverkauf.
Zu verkaufen ist in Lindenau ein Haus mit 6 Logis, gut gebaut, Preis 5500 ₰ bei 1000 ₰ Anzahlung.
Adressen sind niederzulegen unter 1000 in der Expedition dieses Blattes.

Ein **Haus** in Reudnitz mit 14 Logis, **Preis** 9000 ₰, mit 2500—3000 ₰ Anzahlung ist zu verkaufen. Näheres Reudnitz, Rathhausstraße 3, 2. Etage, über der Restauration.

Meine in Keils Garten gelegen., comfortabel und elegant eingerichteten Grundstücke:
Humboldtstraße Nr. 24b,
Humboldtstraße Nr. 25 und
Löhrstraße Nr. 2
sind unter günstigen Zahlungsbeding. preiswerth zu verkaufen.
Architekt Rich. Müller.

Es sind mir ganz vorzüglich gebaute Hausgrundstücke in Leipzig und den daran-grenzenden Ortschaften zum Verkauf übergeben worden und würden Kauflustige durch deren Erwerb eine brillante Verzinsung erzielen.

Julius Sachs,
Petersstrasse 1.

Ein Zinshaus, 20 Min. von Leipzig, worin sich ein flottes Material- u. Productengeschäft, verb. mit Restauration, tägl. Geschäftseinnahme v. 40 bis 50 ₰, Pr. 12000 ₰ mit 6000 ₰ Anz. incl. des Geschäfts ist zu verkaufen. Näheres Reudnitz, Rathhausstraße 5, II., über der Restauration.

In Reudnitz

ist ein kl. Haus, das noch nie zum Verkauf ausgeboten worden ist, gegen 2—3000 ₰ Anzahlung billig zu verkaufen. Häuserspeculanten verbeten.
Adressen niederzulegen sub E. 27 in der Expedition dieses Blattes.

Nahe Promenade

habe ein hochelegantes 3 Stock hohes, 7% bei billiger Miethe tragendes, der Neuzeit entsprech. gebautes Hausgrundstück mit Gärtchen für 56,000 ₰ sofort billig zu verkaufen. Käufer spesenfrei.
C. F. Leichsenring, Gr. Windmühlenstr. 8 u. 9.

Zu verkaufen
mein in Reudnitz am Ende des Leipzig-Eilenburger Bahnhofs gelegenes Haus- und Gartengrundstück; auch kann nach erfolgter Verlegung der Fabrik das Lackfiedereigebäude mit abgetreten werden. Der Garten hat ca. 6000 □ Ellen und liefert noch 3 Bauplätze. Näheres beim Besitzer Dietz, Leipzig, Brüderstraße 13, 1. Etage.

In dem reizend gelegenen Badeort Frankenhausen i. Thür. ist ein Haus, für eine oder zwei Familien passend, mit großem Garten, Stallung und Remisen preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei **Robert Büttner,** Blücherstraße Nr. 28.

Ein hier am Platze in einer der frequentesten Straßen gelegenes solides Galanterie-, Kurz- u. Lederwaarengeschäft soll anderer Unternehmungen halber preiswerth verkauft werden.
Nur Selbstkäufer im Besitze von 2—3 Mille erfahren Näheres unter Chiffre
H. N. ‖ 17.
durch die Expedition dieses Blattes.

Geschäftsverkauf!

Ein an bester Lage in Apolda gelegenes Wohnhaus, worin seit circa 40 Jahren ein Materialwaarengeschäft betrieben, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Reflectanten wollen Adressen unter Chiffre N. N. 300. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

3 flotte Materialwaaren- und Producten-Geschäfte mit Wohnungen, eins davon mit Restaur. sind zu verkaufen. Näheres Reudnitz, Rathhausstraße 5, 2. Etage, über der Restauration.

Verkauf. Ein Eisen- und Kurzwaaren-Geschäft, welches seit 50 Jahren in der Familie mit bestem Erfolg betrieben worden ist, nebst einem schönen Hausgrundstück mit Thoreinfahrt, Niederlagen, Gewölbe mit sehr bequemer Einrichtung, Garten ꝛc., Geschäftslage ausgezeichnet, ist mir wegen Familien-Angelegenheit und Ortsveränderung zum Verkauf übertragen. Für einen Kaufmann, welchem 8000 ₰ Capital als Anzahlung zur Seite stehen, wäre dies eine glänzende Acquisition. Concurrenz giebt es nicht am dortigen Platz. Näheres durch Commissionair **F. W. Krüger,** Turnerstraße Nr. 1.

Ziegelei-Verkauf.

Eine gut rentirende Ziegelei in der Nähe von Leipzig ist bei 5000 ₰ Anzahlung zu verkaufen. Adressen unter Z. 5000. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Capitalist oder Kaufmann, der sich für eine gewinnbringende industrielle Fabrik interessirt, um sich daran zu betheiligen, wird gebeten Adresse poste restante Lange Str. unter H. H. niederzul.

Theilhaber-Gesuch.

Zur Vergrößerung eines im flottesten Betriebe stehenden, älteren Fabrik-Geschäfts wird gegen hohen Gewinnantheil ein Commanditist mit disponiblem Capital von 10—15,000 Thlr. gesucht. Selbstreflectirende (nicht Unterhändler) wollen ihre Adressen unter R. W. ‖ 150 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Einige Viertel und Achtel

sind von der jetzigen Lotterie noch zu haben Große Fleischergasse Nr. 21, Treppe C, 2 Treppen.

Zur Vergrößerung eines mehrere Jahre bestehenden Wäsche- und Stickereigeschäftes

mit guter Kundschaft, in einer größeren gut gelegenen Fabrikstadt Sachsens, wird ein

Associé

mit circa 10,000 ₰ Capital **gesucht.** Eventuell wäre das Geschäft auch in nächster Zeit allein zu übernehmen.
Nähere Mittheilungen erfolgen auf gefällige Anfragen unter **A. ‖ 7759.** durch die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Leipzig,** Grimma'sche Straße Nr. 2.

Associé-Gesuch.

Zu einem literarischen Verlags-Unternehmen, welches, ohne jedes Risico, nachweislich mindestens 10—12 Mille Thlr. jährlichen Reingewinn trägt, wird von einem in der Branche tücht. Buchhändler ein Associé mit 6—8 Mille disponiblem Capital gesucht.
Geehrte Offerten erbeten unter Chiffre B. ‖ 113. an die Exped. d. Bl.

Pianino mit vollständ. Eisenrahmen ist unter Garantie zu verkaufen Sternwartenstr. 45, Tr. E, I.

Ein **fast neues, vorzügliches Pianino** ist sehr billig zu verkaufen und anzusehen bis 12 Uhr heute und morgen Poniatowskystraße 11, 1. Etage bei Everts.

Zu verkaufen sind billig gute Pianinos Große Fleischergasse Nr. 17, **G. Gehre.**

Pianinos, Unterbau ganz von Eisen, sind unter 5 Jahre Garantie im Pr. von 135 ₰ an bis zu 250 ₰ zu verkaufen und zu vermiethen bei **C. Schumann,** Sophienstraße Nr. 34.

Zu verkaufen billig gute Pianinos Wiesenstraße 9, 1 Treppe links.

Ein Stutzflügel von Nußbaum ist für 30 ₰ zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 26, II.

Pianinos sind billig zu verkaufen u. zu verm. Halle'sche Straße Nr. 11, 2. Etage.

Ein gut gehaltener Flügel von Ziegler ist billig zu verkaufen Elsterstraße Nr. 9, 1. Etage.

1 Bettcouvert u. **2 Violinen** (eine Stainer) sind zu verk. Nürnberger Straße 56, II.

Harmonika's

in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen
E. Scheibe,
Friedrichsstraße Nr. 29, 1. Etage.

Zu verkaufen mehrere Regulatore, genau gehend, Beckerwerke 10 ₰ unt. Garantie Nikolaistr. 38, I.

Uhren aller Art verkauft u. reparirt sol., bei schneller Bedienung zu mäßigen Preisen **C. A. Gellert,**
Uhrmacher, Magazing. 13, II.

Ausverkauf unter Kostenpreis.
Echte Goldwaaren, Diamanten, Sammet- und Seidenwaaren Körnerstrasse No. 11, 1. Etage.

Pierer's Convers.-Lexikon, neueste Auflage, **vollständig in 19 solid. u. eleganten Einbänden** (Subscr.-Preis 40 ₰) ist für **nur 25** ₰ zu verkaufen Glockenstraße 7, 1. Etage links.

Ein neuer großer **Pelz** mit Bisamkragen und Aufschlägen ist preiswerth zu verkaufen Brühl Nr. 5, 4 Treppen.

Winter-Ueberzieher,

Anzüge, Hosen, Westen, Fracks, schwarze Röcke, Wäsche, Stiefeln. Verk. Barfussgässchen 5, II.

Eine **Militair-Uniform,** fast neu, ist Johannisgasse Nr. 25, 2 Tr. billig zu verkaufen.

Auf Abzahlung

erhalten solide anständige Leute gegen monatliche resp. wöchentliche Raten fertige Herren- u. Damengarderobe, Betten, Wäsche, Leinen, Meubles und **Nähmaschinen** neuester, bester Construction.
Näh. Windmühlenstraße 41, 2 Treppen links.

Bettdecken à 1¼ ₰, **Pelze, Frauenpelze, Pelzjaquets, Pelzgarnituren, Unterhosen** à 12½ ₰, **Stiefeletten** à 2 ₰, Röcke, Fracks, Hosen, eine Partie gold. Ketten, Broches, Ohrringe, Medaillons, Armspangen, Ringe, Trauringe u. Knöpfe, goldene Herren- u. Damenuhren, 1 Regulateur, 1 Reisewecker, Meerschaumspitzen, **Meyer's Conversations-Lexikon,** 1 chirurg. Besteck, 1 schöner Reisekoffer, 2 schwarzseidene Taffet-Roben und eine Partie Cigarren billig zu verkaufen Hallesche Straße Nr. 1, 1. Et. im **Vorschußgeschäft.** (H. 35019.)

Hutzweige.

Eine Partie **zurückgesetzte Hutzweige** für den Winter verkauft spottbillig das Blumengeschäft in der Theater-Passage, Goethestraße Nr. 2, und Ritterstraße Nr. 4.

Einige Gebett Betten sind noch billig zu verkaufen Plauen'sche Straße Nr. 1, 1 Treppe.

Ein gutes **Deckbett** mit **Kopfkissen** u. ein großer ziemlich neuer brauer **Muff** zu verkaufen Windmühlenstraße Nr. 37 im Sattlergeschäft.

Zu verkaufen eine Arbeitstafel, 3 M. 41 Ctm. lang, 67 Ctm. breit, Colonnadenstraße Nr. 21.

Kleiderschränke 2th. u. Küchenschränke sind in großer Auswahl billig zu verkaufen vom Tischlermeister **A. Albrecht,** Floßplatz 29.

Ein **Arbeitstisch,** 6 Ellen lang, 1 **Schreibpult,** sowie eine Partie **bunte Lederabfälle** sind zu verkaufen Ranstädter Steinweg 18, Hof r. I.

Nußbaum-, Mahag.-, helle u. dunkle Möbel, Sophas, Causeusen, Spiegel, Stühle, Bettstellen, Stahlfeder-Matratzen, 1- u. 2thür. Kleider- u. Küchenschränke, Alles in großer Auswahl verkauft **F. Prack,** Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 31.

2 Nußb.-Verticos, birk. Commoden mit u. ohne Aufsatz, 1 eichen. Coulissentisch zu verkaufen Lindenau, Angerstraße Nr. 6.

Möbel, Federbetten, 1 Regulator, 1 Stutzuhr. Verk. Gerberstr. 2. J. M. Sauer.

Neue Sophas, Causeusen, Sprungfeder- und **Strohmatratzen** mit Bettstellen sind in großer Auswahl billig zu verkaufen.
Carl Kühne, Tapezierer, Reudnitz, Chausseestraße Nr. 27.

Zu verkaufen Küchen- u. Kleiderschr., Wasch- u. a. Tische, Bettstellen, ½ Dtzd. kirschb. Stühle Reudnitz, Feldstraße Nr. 14.

Zu verkaufen sind 2 neue Mahag.-Sophas und eine Matratze nebst Kissen mit Bettstelle Sternwartenstraße 18 c, Hof 3 Tr. links.

2 neue Mahag.-Schreibsecretaire,

eine 2thürige Chiffonnière sind zu verkaufen Große Fleischergasse Nr. 21, Treppe C. 2. Etage.
Bettstellen in Mahagoni u. Nußbaum in gr. Auswahl u. versch. Façons mit u. ohne Matr. zu äußerst bill. Preisen.

Billige Möbel!

darunter gebr. Laden- und Arbeitstafeln, Regale, Sessel, Glaskasten, Gasrohre, Waarenschränke, Secretaire, Bücher-, Kleider- und Küchenschränke, Commoden, Waschtische, Sophas, Tische, Stühle, Spiegel, gr. u. kl. Bettstellen, 1 Kleiderständer, Bast, 2 schöne Kinderwagen, ein 2räder. Handwagen, 1 Kochofen, Rohre, eiserne u. kupf. Kessel, Zinkbadewannen, gr. Pappcartons, Tafelwaagen, Gewichte, Gemäße, schöne Federbetten, Wäsche u. Plätten, Harmonikas, 1 Geige, Pelzsachen, Kleidungsstücke, Regulator, Stutz- u. Taschenuhren Verkauf bei
Ferd. Gottschalt,
Lützowstraße Nr. 23a parterre.

Spiralfeder-Matratzen,

mit und ohne Bettstellen, doppeltgespannen, sind als die dauerhaftesten, billigsten, elastischsten und reinlichsten bestens zu empfehlen. Hand- und Maschinen-Drahtgeflechte von
Julius Gürtler, Frege-Straße 1c.
Musterlager bei Herrn **Doss,** Thomasg. 1.

Cassaschränke

Nr. 0 klein, Nr. 1, Nr. 2, 3 und 4 mittelgroß, 2thürig, Nr. 6 1thürig u. 2thürig von Kästner, Nr. 8 2thürig, ganz groß von Kästner, habe auf Lager, desgl. eis. Geldcassen, eis. Cassen gr. u. kl., Drehsessel, gr. Schreibtische für Bureaux, Expeditionen, Anstalten, dergl. Schränke mit Schiebethüren, Doppelpulte, einf. Pulte, Briefregale, Regale ohne u. mit Kästen für Grütz, Material, Samen passend, Ladentafeln u. s. w. Verk. der Contor-, Geschäfts-Utensilien-Handlung von
C. F. Gabriel,
Reichsstraße 15.

Eine Nähmaschine,

1. Qual. (Wheel.-Wilf.), noch neu, mit sämmtl. Apparaten, ist plötzlichen Todesfalls halber sehr billig zu verk. Auerbach's Hof, Tr. A. 4 Tr.

Nähmaschinen Wheeler & Wilson-System billig zu verkaufen Halle'sche Straße 1, 1. Etage im Vorschußgeschäft. (H. 33631.)

Ein alter Dampfkessel

liegt bei mir veränderungshalber zum Verkauf.
Gustav Topp in Merseburg.

Ein gebrauchter **Kinderwagen** ist zu verkaufen Blumengasse Nr. 4, 4. Et. r.

Zu verkaufen ist ein **Kinderwagen** Anbau Schönefeld, Mariannenstraße 139, 1 Tr.

Ein kleiner Kanonenofen mit Rohr ist zu verkaufen Bauhofstraße Nr. 10, 4. Etage.

20 Schock hochstämmige Rosen,

die neuesten Sorten mit schönen Kronen sollen für den billigen Preis von 8—14 ₰ per Schock verkauft werden, im Ganzen noch etwas billiger, in **Oetzsch** beim Gärtner Busch.

Eine Anzahl diverse leere **Flaschen** ist **billig abzulassen** Turnerstraße 15, I.

Alte **Walzenmasse** ist zu verkaufen Lützowstraße Nr. 2b, 3 Treppen. W. G.

Mauersteine in bester Qualität

pro Tausend **7, 8** u. **9** ₰, sowie **Dachsteine** à **10** ₰ ab Dessau offerirt
Franz Wachsmuth in Dessau.

Circa **30 Fuder Kies** sind unentgeltlich sofort abzufahren in Reudnitz, Chausseestraße 19, gegenüber Staudens Ruhe.

2 Fuhren Pferdedünger
liegen zum Verkauf Moritzstraße Nr. 20, beim Kutscher.

Ein Fuder **Pferdedünger** ist abzugeben Moritzstraße Nr. 5.

Pferdedecken, lederne, sind **2 Stück** à 3 ₰ zu verkaufen Windmühlenstraße Nr. 37 im Sattlergeschäft.

Ein **Promenaden-Wagen** ist zu verkaufen Elsterstraße 22, Seitengebäude 2. Etage rechts.

Kutschwagen-Verkauf.
Landauer, Chaisen, Coupés, Halbchaisen, Americain, ein Kutschirpbaston
Blücherstraße 32.

Wagen aller und jeder Art

in bedeutender Auswahl und zu billigen Preisen sind fortwährend vorräthig
Vor dem Windmühlenthor No. 4.

Gebrauchte u. neue Wagen und Geschirre, offene, ganz- und halbverdeckte verkauft billigst 13. Colonnadenstraße 13.

Eisenbahn-Lowries

zum Kiestransport,
50—60 Stück, normalspurig, ca. 1 Schachtruthe Inhalt, größtentheils 2achsig, in Leipzig stehend, sind käuflich oder leihweise sofort billig abzugeben bei **Siegmd. Eppenstein,**
Berlin, Acker-Str. 23/24.

Ein gutes **Arbeitspferd** steht zu verkaufen bei **Ludwig Richter** in Diebesgrund bei Zwenkau.

Billig zu verkaufen ein überzähliges starkes **Arbeitspferd** Gohlis, Hauptstraße Nr. 30.

2 Ziegenböcke sind billig zu verkaufen Hospitalstr., n. der Destill. des Hrn. Voigt, Garten.

Zu verkaufen ist ein kleiner, schöner, gelber **Seidenpinscher,** 1½ Jahr alt (Hund).
Näheres Humboldtstraße 29, III. Blonder.

Eine **Zippe** und eine **Amsel** sind zu verk. Grimm. Steinweg 9, Hof r. 2 Tr.

Einige **Canarienvögel, Schläger,** sind noch billig abzulassen, nebst einem kl. **zahmen Papagei,**
Plagwitzer Straße Nr. 13, III. rechts.

Habt Acht.

Harzer Canarienvögel.

Die bekannten und beliebten **Sauerbrey'schen Harzer Canarienvögel,** welche die allerfeinsten Touren bei Tag wie bei Licht schlagen, sind angekommen, und stehen **Gerberstraße, Stadt Braunschweig,** zum Verkauf.
Carl Sauerbrey,
aus Andreasberg am Harz.

Canarienvögel.
Von den allerfeinsten **Harzer Stämmen** sind fortwährend zu hören und zu verkaufen Gerberstraße 50, part. links.

Schlammbeißer (Wetterfische), sowie alle Sorten kleine Fischchen, in Aquarien passend, stets zu haben Thalstraße Nr. 17 parterre.

Kaufgesuche.

Ein Haus
wird in guter Geschäftslage vom Selbstkäufer mit 4—5000 ₰ Anzahlung gesucht.
Offerten unter 5000 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Häuser und Geschäfte

jedweder Branche sucht für zahlungsfähige Käufer **das Vermittelungs-Bureau** v. C. Becker. Adressen mit Angaben der Bedingungen Schönefelder Anbau, Marktstraße 54b, I. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht ein **Haus** in Leipzig ohne Zwischenhändler. Adressen unter „91" in der Expedition dieses Blattes erbeten

Haus

In Reudnitz wird bis 8000 ₰ ohne Unterhändler zu kaufen gesucht.
Gefäll. Offerten sub **D. 1709** an
Robert Braunes,
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

2000 Thaler
sind gegen Hypothek **auszuleihen** durch Dr. **Andritzschky,** Reichsstraße Nr. 44.

10,000 bis 15,000 Thaler
sind gegen vorzügliche Hypothek sofort oder später auszuleihen. Gesuche unter D. 29. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

28,000 Thaler

sind hypothekarisch auszuleihen. Bei mündelmäßiger Sicherheit werden nur 4½% Zinsen verlangt. Gesuche sind unter „28,000 ₰" an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Geld am billigsten auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine, Möbel, Cigarren ꝛc.
Burgstraße 11, 1. Etage.

Gesucht wird eine mittlere Restauration oder ein Local in der innern Stadt, welches sich dazu einrichten läßt. — Adressen mit **Preisangabe** in der Expedition d. Bl. unter H. 2. erbeten.

Ein feines flottes Restaurant oder Hôtel

wird von einem zahlungsfähigen Manne zu **kaufen** oder zu **pachten gesucht.**
Gefl. Offerten an die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Leipzig** sub **M. B. 7783** erbeten.

Gesucht
wird ein Antheil eines Theaterabonnements möglichst Parquet. Gef. Offerten E. M. ‡‡ 12 Expedition dieses Blattes.

Flügel, Pianinos u. Pianoforte gebr. werden einzelne, auch mehrere sogleich stets gekauft, mit **Geld** beliehen, sowie zur **Aufbewahrung** angenommen unter strengster Discretion und billiger Vergütung. Adressen sub **„Geld"** in der Expedition dies. Blattes erbeten.

Ein noch gut erhalt. **Mahagoni-Spiegel** (Trumeau-Glas aus dem Ganzen), mindestens 3 Meter hoch, 1 Meter breit, wird zu kaufen gesucht. Adressen werden unter R. 799 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Romanliteratur kauft stets

G. A. Schmidt, Universitätsstr. 19.

Gekauft werden zu **hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider,** Betten, Wäsche, Uhr., Leihhaussch. ꝛc. Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof l. I. **M. Kromer.**

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche ꝛc. kaufe zu höchsten Preisen. Werthe Adressen erbitte Ulrichsgasse Nr. 78, II. rechts. Fr. Hahn.

Getrag. Herrenkleider,

Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufe zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfussgässchen 5. **Kösser.**

Gesucht wird ein gebr. **Kleiderschrank** Mendelssohnstraße Nr. 8, 4. Etage links.

Möbel jeder Art werden gekauft Ecke der Gerberstraße Nr. 2, 2. Et. (Zahle gute Preise.) **J. M. Sauer.**

3—4 noch in gutem Zustande sich befindende Schraubstöcke sucht zu kaufen
Th. Berger, Kohlenstraße Nr. 7.

Wichsbüchsen, reinliche, kauft zum höchsten Preis die Wichsfabrik Kurprinz. F. W. Müller.

100,000 Mauersteine werden sofort gegen Baar zu kaufen gesucht, Plagwitzer Str. zu liefern. Preisangabe abzugeben sub R Z. 10687 im Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer,** Neumarkt Nr. 39.

Luxuswagen aller Art

werden fortwährend zu kaufen gesucht und bestmöglichste Preise bezahlt im Wagengeschäft vor dem Windmühlenthor No. 4.

Zu kaufen gesucht

wird 1 einspänniger **Rüstwagen,** sowie auch ein 3zölliger mit oder ohne Leiter. Mehrere Centner gute mehlige **Kartoffeln** werden gesucht. Zu erfragen Münzgasse Nr. 11 parterre rechts.

Gesucht wird 1 frommer Mittel-Pony mit Geschirr und Wagen. Preisangabe unter Adresse C. S. Stadt Sulza, poste restante

2500 ℳ bis **3000** ℳ suche ich gegen sichere zweite Hypothek sobald als möglich zu erborgen.
Advocat Hermann Simon,
Ritterstraße Nr. 14.

Wer borgt einem jungen Kaufmann gegen gute Zinsen 20 ℳ auf monatliche Ratenabzahlung? Werthe Adressen unter Chiffre Z. E 144 an die **Annoc.-Exp.** v. N. v. Kahlden & Werner.

Kündbare und auf Wunsch unkündbare

Capitalien

in jeder Betragshöhe offerirt ein Institut unter den günstigsten Bedingungen auf Zinshäuser und Güter. Gesuche sub A. B. F. befördert die Expedition dieses Blattes.

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Goldsachen. Zinsen billigst. Grimma'sche Straße 24, Hof II.

Geld auf **gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke** ꝛc., **Gold** u **Silber,** Zinsen billig, Nicolaistraße 38, 3. Etage links.

Ein Wittmann,

mittlerer Dreißiger, ohne Kinder, in Privat, wünscht sich wieder mit einem Mädchen oder Wittwe, möglichst ohne Kinder, im Alter von 21—30 Jahren, v. einem heiteren offenen Charakter u. dabei häuslichen Sinn behaupten, mit einem Vermögen von 6—10,000 ℳ, weil Suchender selbst das dreifache besitzt, zu verheirathen. Geehrte Damen können getrost auf dieses aufrichtigte Gesuch ihre Verhältnisse nebst Photographie und Adresse gefälligst unter M. O. ‡‡ 270 bis zum 6. November d. J. in der Expedition dieses Blattes und unter strengster Discretion, auf Wunsch Photographie retour gesandt, niederlegen.

Ein gutsituirter Kaufmann
von angenehmem Aeußern, 30 Jahre alt, mit eigenem Geschäft, sucht eine Lebensgefährtin. Vermögen nicht Bedingung.
Adressen nebst Photographie werden sub S. J. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger, solider, thätiger Mann, Anfangs 30er, welcher seit Jahren ein kleines, aber sehr gut rentirendes Geschäft besitzt, wünscht sich zu verheirathen. Diese Gelegenheit bietet einem einfach bürgerlich erzogenen Mädchen eine sichere Existenz. Guter Ruf, liebenswerther Charakter, Bedingniß. Einige Hundert Thaler erwünscht, jedoch nicht unbedingt erforderlich. Adressen sub H. S. S. bittet man vertrauensvoll in der Exped. d. Bl. niederzulegen. Discretion Ehrensache.

Ein einf. anst. junges Mädchen sucht die Bekanntschaft eines sol. geb. j. Mannes zu machen. Aufrichtige Anerbieten unter E. F. 20 poste rest. Hauptpostamt niederzulegen.

Ein Student (musikalisch, Schachspieler, Tänzer) wünscht Zutritt zu gebildeten Familien zu erhalten. Gütige Off. unter „Familie 224" in der Expedition dieses Blattes.

Privat-Entbindungen.

Damen finden jederzeit, auch schon Monate zuvor, unter strengster Discretion die beste Verpflegung bei Frau **Marie Fischer,** pr. Hebamme. Leipzig, Körnerstraße 2 b, 1. Etage rechts.

Mädchen, die ihre Entbindung in Privat abwarten wollen, können sich melden
Alter Amtshof Nr. 7, 2 Treppen links.

Offene Stellen.

Ungarisch.

Ein mit der ungarischen Sprache völlig vertrauter Mann, welcher befähigt ist eine populär medicinische Schrift aus dem Deutschen in das Ungarische tadellos zu übersetzen, wird **gesucht.** Adressen beliebe man unter Chiffre A. Z. ‡‡ 10. poste restante Hauptpostamt Leipzig niederzul.

Eine renommirte Lebensversicherungs-Anstalt sucht tüchtige

Inspectoren,

welche in Acquisition und Organisation Vorzügliches leisten, für das Königreich Sachsen.
Nur tüchtige Bewerber wollen sich melden franco sub Chiffre **A. 1813.** durch die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.**

Ein junger Mann,

welcher im **Metallkurzwaaren-Detail-Geschäft** gelernt hat, g. Zeugn. u. g. Handschrift besitzt, findet eine angenehme Stelle für **Contor** und **Lager.** Gefl. Offerten u. **P. A. 7786** an die **Annoncen-Expedition** von **Rud. Mosse** in **Leipzig,** Grimma'sche Straße 2.

Eine auswärtige größere Papierhandlung sucht zur Führung der Bücher per sofort oder später einen möglichst mit der Branche etwas vertrauten Commis bei gutem Gehalt. Offerten von nur bestens empfohlenen Bewerbern werden erbeten Dörrienstraße Nr. 1 b, Hintergebäude.

Ein zu selbstständ. Arbeiten im Sortiment wie Buchführung befähigter

Buchhandlungs-Gehülfe

findet sofort angenehme Stellung und den Leistungen entsprechenden Gehalt. Gef. Off. mit näherer Angabe der bisherigen Stellungen nebst Angabe der Gehaltsansprüche erbeten unter Chiffre A. B. C. an die Expedition d. Bl.

Commis-Gesuch.

Ein Commis der Colonialwaarenbranche mit guter Handschrift und guten Zeugnissen wird zu engagiren gesucht. Antritt möglichst sofort.
Franco-Adr. unter P. 22. bef. die Exp. d. Bl.

Buchhalter-Gesuch.

Ein in der doppelten Buchführung tüchtiger, mit guten Referenzen versehener, nicht zu junger Mann wird in ein Mühlenetablissement bei Leipzig sofort zu engagiren gesucht. Gewünscht wird, daß derselbe den Detailverkauf mit übernimmt. Bewerber, welche schon in derartigen Geschäften conditionirten, erhalten den Vorzug. Gehalt pro anno 600 ℳ. Offerten beliebe man unter L. G. 449. an Herrn **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig,** Halle'sche Straße Nr. 11, zu richten. (H. 35121.)

Commis gesucht,

welcher französisch u. deutsch correspondirt Wachstuchfabrik Neudorf. **J. F. Karschelitz,** Straßburg im Elsaß.

Gesucht wird fürs Comptoir ein junger Mann, der mit dem landwirthschaftl. Maschinenfach vertraut und zugleich das Rohmaterialiager mit verwalten kann. Offerten erbitte unter H. 5791 a. durch die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Erfurt.**

Reisender gesucht.
Für ein gut eingeführtes Posamentirwaaren-Engros-Geschäft wird ein tüchtiger Reisender bei gutem Gehalte gesucht. Bevorzugt werden diejenigen Bewerber, die bereits in dieser oder einer ähnlichen Branche Sachsen speciell besucht haben. Offerten unter L. R. 03 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Für meine

Cigarrenfabrik

suche ich einen tüchtigen **Reisenden,** der die Kundschaft kennt und nicht zu hohe Ansprüche macht. Offerten unter Angabe der Gehaltsforderung sowie Abschrift der Zeugnisse befördert unter B. C. ‡‡ 2012 **Rudolf Mosse** in **Halle a/S.**

Gesucht

pr. 1. Januar werden zwei tüchtige **Reisende** für eine gut eingeführte **Blumenfabrik.** Gewandte und der Branche kundige Herren, welche womöglich Sachsen, Böhmen und die Rheinprovinz schon besucht haben, erhalten gute Stellung. Offerten erbeten unter Chiffre T. S. ‡‡ 5 poste restante Dresden.

Ein **Reisender** mit besten Referenzen wird sofort gesucht. Zu erfahren Café Helvetia.

Ein Reisender

der Tüll- und Spitzenbranche,

der bis jetzt für den Artikel gereist, findet vorzüglich dotirte Stellung. Offerten befördert sub F. Q. 88 **Rudolph Mosse, Berlin W. Filiale Friedrichsstraße 66.**

Solide junge Leute,

welche sich zum Reisen auf Zeitschriften eignen, finden dauerndes u. lohnendes Engagement Körnerstraße 9, III. r.

Holzschneider, geübt im Modefach, finden bei gutem Gehalt dauernde Stellung.
Bewerber wollen sich unter Beifügung von Proben ihrer Leistungsfähigkeit an die Expedition der Modenwelt, Berlin W., Potsdamerstraße 38, wenden.

Zwei Uhrmachergehülfen

finden außerhalb Condition bei 25—30 ℳ Gehalt. Das Nähere Sternwartenstraße Nr. 18, II. l.

Ein Maschinenmeister,

der womöglich auch im Illustrationsdruck erfahren ist, kann dauernde Stellung finden in
Breitkopf & Härtel's
Buchdruckerei.

Ein Preßvergolder

wird gesucht bei
Gust. Steiniger, Sternwartenstr. 16.

Buchbinder-Gehülfen,

accurate Arbeiter, sucht
Th. Knaur, Volckmars Hof.

Gesucht werden **Buchbindergehülfen** u. **Hefterinnen** Sternwartenstraße Nr. 26.

Ein guter Abputzer findet sofort Beschäftigung. Pianoforte-Fabrik **Zierold & Co.,** Elsterstraße Nr. 22.

Einen guten **Tischler** auf Pianino-Kastenbau sucht **F. Bannicke,** Weststraße 79.

Gesucht wird ein guter **Tischler** auf weiße Meubles Antonstraße Nr. 5.

Einen **Tischler** auf Brückenwaagengestelle sucht Albert Otto, Reudnitz, Heinrichstraße 28.

Holzarbeiter

finden auf Fertigung von Holzwerkzeug dauernde Beschäftigung in der Werkzeugfabrik von
Hoffmann Gebrüder,
Hospitalstraße 11 b.

Gesucht wird auf dauernde Accordarbeit ein Glasergeselle in Lindenau bei **Thiele,** Neubau Turnerstraße.

Einen Glasergehülfen, guten Arbeiter, auf Stückarbeit, sucht sofort
F. A. Wedel, Glasermeister, Petersstraße 41.

Gesucht ein **Glasergehülfe**
Brandvorwerkstraße Nr. 92. J. Rohrberg.

Schlossergehülfen

auf Brücken- und Tafelwaagen sucht
Albert Otto, Reudnitz, Heinrichstr. 28.

Gesucht ein **Schlosser** auf Bauarbeit
Humboldtstraße Nr. 31.

Ein kräftiger Zuschläger wird gesucht, Lohn 2 ℳ, Gohlis, Wilhelmstraße. C. G. Pippig.

Gesucht wird ein Tapezierer-Gehülfe
Reichsstrasse No. 38, 1. Etage.

Töpfergehülfen,

Ofensetzer, Ueberschläger und **Kachelarbeiter** sucht bei hohen Accordlöhnen die **Ofenfabrik** von **Freygang & Weber, Eutritzsch.**

Tüchtige Maurer

sucht A. Schubert, vis à vis von Fr. Mesenthin in Eutritzsch.

Gesucht ein guter Rockarbeiter u. einer auf kleine Arbeit **Ch. Schneider,** Magazing. 16.

In einem Tuch-Engros-Geschäft findet ein junger Mann von guter Erziehung als Lehrling unter günstigen Bedingungen Placement.
Offerten unter ABC sind in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein Bursche,
welcher die Zimmerei erlernen will, wird gesucht auf dem Zimmerplatz Zeitzer Straße Nr. 36.

Gesucht 1 gew. Kellner nach Metz in ff. Stelle, 1 j. Hotelkellner u. 1 jung. Kellner für Gasthof, 1 Restaurationskellner sofort durch
J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B, I.

Gesucht 2 Kellner, 3 Kellnerb., 4 Verwalter, 1 Koch, 6 Commis, 1 Markth., 1 Dien., 2 Kutsch., 8 Bursch., 12 Knechte Gr. Fleischerg. 3, I.

☛ Gesucht sofort 2 junge Restaur.-Kellner auf Rechnung d. C. Weber, Petersstrasse 40.

☛ **Gesucht** sofort 2 junge Kellner 16 bis 18 Jahre nach auswärts d. C. Weber, Petersstr. 40.

☛ Ein paar ordentliche zuverlässige Leute, die ausser ihrer Beschäftigung einen

☛ **Hausmannsposten**

bei freier Wohnung und entsprechendem Gehalt übernehmen können, mögen ihre Adresse im Cigarrengeschäft von **Hahn & Scheibe** neben Hôtel de Bavière abgeben.

Gesucht wird ein **erster Hausknecht,** welcher am Bahnhof Bescheid weiß.
Stadt Berlin.

☛ Ein ganz zuverläss. **Pferdeknecht,** welcher zugleich die Feldarbeit versteht, kann sofort antreten. Nur Solche, welche gute Zeugnisse haben, können sich melden Adolph Born, Gohliser Weg vor dem Gerberthor.

Gesucht wird ein **Knecht,** der gleich antreten kann Sidonienstraße Nr. 50.

Gesucht ein **Hausbursche** in Restauration Ranstädter Steinweg Nr. 63.

Ein **Laufbursche** findet Stelle bei
Jul. Hager, Sternwartenstraße 27.

Einen **Laufburschen** zum sofortigen Antritt sucht **Ernst Heintze,**
Glaser in Gohlis.

Gesucht wird ein **Laufbursche** im Alter von 14—15 Jahren.
Zu melden Hohe Straße Nr. 33 parterre.

Gesucht 2 Bonnen, 2 Verkäuf., 5 Wirthschaft., 4 Kellner, 6 Kochmamsells, 8 Köchinn., 3 Stuben- u. 21 Hausmädchen Gr. Fleischergasse 3, 1 Tr.

Für eine **große Conditorei** wird ein anst. Mädchen als Verkäuferin und zur Bedienung gesucht. Näheres Montag Vormittag in der **Annoncen-Exped. von N. v. Kahlden & Werner, Grimm. Straße 23, I.**

In einem großen Fleischergeschäft wird für sofort oder später eine **tüchtige Verkäuferin** gesucht. Im Schreiben und Rechnen Geübte wollen ihre Adr. unter C. W. 4 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Verkäuferin-Gesuch!

Für ein lebhaftes Schnittwaaren-Geschäft einer kleinen Stadt im Leipziger Kreise wird per 15 Nov. oder 1. Decbr. a. c. eine tüchtige **Verkäuferin** bei gutem Gehalt gesucht.
Verkäuferinnen, die im Confectionsfache bewandert sind, erhalten den Vorzug.
Gef. Offerten nehmen die Herren Berger & Reißig, Leipzig, unter X. 2. entgegen.

Für ein Comptoir wird ein junges Mädchen, das im Schreiben gewandt ist, sofort gesucht.
Anerbietungen werden poste restante Gohlis unter Chiffre C. R. 142 erbeten.

Fleißige geübte Damen-Mäntel-Arbeiterinnen finden sofort **dauernde u. höchst lohnende Beschäftigung**
Zeitzer Straße Nr. 22 b, 4. Etage links.

Junge **Mädchen,** welche das Schneidern gelernt, finden dauernde Arbeit, auch werden Lernende angenommen
Reudnitz, Leipziger Straße 10, 1 Treppe.

Tüchtige Schneiderinnen

können sich sofort melden bei
Hartmann & Uhlmann,
Neumarkt Nr. 9.

Geübte Mäntel-Arbeiterinnen
finden dauernde Beschäftigung
Reudnitz, Seitenstraße 21.

Gesucht w. Mädchen, welche Schneidern gründ erlernen wollen Reudnitzer Str. 11, 3 Tr. r.

Gesucht wird ein junges anst. Mädchen, welches Lust hat das Schneidern zu erlernen Auenstraße 24.

Eine geübte **Stepperin** auf Grover u. Baker wird gesucht Zeitzer Straße 22b, 4. Etage links.

Gesucht wird eine Weißnäherin z. Zuarbeiten Reichels Garten, Kleine Gasse 4. 4 Treppen r.

Stepperinnen, welche im Besitz von Maschinen sind, werden zum Steppen von Lackkappen gesucht.
Adressen unter L. 206 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zwei junge **Mädchen** können das Maschinennähen gründlich und billig erlernen
Weststraße Nr. 20, Hof 1. Etage.

Mädchen zum Falzen und Heften sucht
L. Mettin, Gr. Windmühlenstraße 36.

Gesucht eine anständige und gute **Wickelmacherin** Gustav-Adolph Straße Nr. 34, 3. Et.

Eine Waschfrau,

welche sehr sauber und gut waschen kann, findet aller 4 Wochen 3—4 Tage bei gutem Lohn Beschäftigung. Zu melden Elsterstraße Nr. 22, I. bei Frau Starke.

Eine **Mamsell,** welche einer Conditorei und Café-Küche vorstehen kann, wird sofort oder per 15. Nov. **gesucht,** sowie **2** reinl. **Mädchen** für Küche und häusliche Arbeit.
Näheres bei **C. G. Canitz,** Elisenstraße 7.

Gesucht Verhältnisse halber bis 1. Novbr. eine perfecte Jungemagd J. Hager' Kupfergäßch. 3, 1. Et.

Gesucht wird für ein hiesiges Haus eine gebildete **Dame** von angenehmem Aeußern und heiterem Wesen, welche die Fähigkeit besitzt einem größeren Haushalte mit der gehörigen Umsicht und Repräsentation vorzustehen, und die auch insbesondere geneigt und im Stande ist, Kindern sorgfältige Erziehung angedeihen zu lassen.
Gefäll. Offerten werden erbeten unter Chiffre J. F. T. ‡‡ 2. in der Expedition dieses Blattes

Zum sofortigen Antritt
wird ein junges Mädchen zur Stütze der Hausfrau gesucht Nordstraße Nr. 19, 4 Treppen.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit kann sich melden bei
H. Hoennicke, Bayrische Straße Nr. 10.

Gesucht wird ein **Mädchen** von 16—18 Jahren Hainstraße Nr. 7, 4. Etage links.

Gesucht ein fleißiges, ordentl. Dienstmädchen Brühl 78, Hof 2 Tr. bei Herrmann.

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen für häusliche Arbeit
Ritterstraße Nr. 38, 1 Treppe.

Gesucht wird ein ehrl. einfaches Mädchen von 15—17 Jahren zu häusl. Arbeit, welches aber auch nähen kann Reudnitz, Kohlgartenstr. Nr. 28.

Ein Mädchen von 15 bis 18 Jahren wird zu häusl. Arbeit und zu einem Kinde sofort gesucht Gustav Adolph-Straße 20, II., bei Petermann.

Stellegesuche.

Ein Mitredacteur einer Fachzeitung, welche einmal wöchentlich erscheint, sucht noch Stellung bei einer andern Zeitung. — Offerten unter P ‖ 360. durch die Expedition d. Bl.

Ein Lehrer mit Gymnasial-, Seminar- u. akademischer Bildung sucht Stellung an einer Privat-Lehranstalt. Hauptfächer: Englisch, Deutsch, Geographie, Naturwissenschaften. Vorzügliche Referenzen. Gef. Offerten unter S. 265. in der Expedition dieses Blattes.

Ein geübter Corrector, akademisch gebildet, sucht Stellung. — Offerten besorgt die Expedition dieses Blattes unter Chiffre A. ‖ 175.

Ein durch langjährige Thätigkeit in der **Papier- und Tapetenbranche** sowie **verwandten Geschäften erfahrener** solider Kaufmann mit besten Referenzen sucht angemessene Beschäftigung, event. die **Vertretung** eines achtbaren Hauses. Caution kann gestellt werden. Gef. Offerten unter L. K. 453 bef. die Herren **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig, Hallesche Straße Nr. 11.** (H. 35135.)

Ein junger Kaufmann, mit der doppelten Buchführung und der Correspondenz vollständig vertraut, sucht baldigst eine gute und dauernde Stellung als Buchhalter. Prima-Referenzen stehen zur Seite. Gefällige Offerten unter K. P. 435 befördert die **Annoncen-Exped. Haasenstein & Vogler** in **Leipzig,** Halle'sche Straße Nr. 11. (H. 35089.)

☞ **Buchhalter, Comptoiristen,** Reisende, Lageristen und Verkäufer aller Branchen werden jederzeit nachgewiesen u. placirt durch das kaufm. Bureau: **„Germania"** zu Dresden.

Ein Kaufmann,

militärfrei, verheirathet, mit besten Referenzen, sucht baldigst eine selbstständige Stellung als **Buchhalter** in einem Hause der **Papier-** od. **Colonialbranche,** event. würde sich derselbe auch mit 2—3000 ℳ an einem Geschäft der genannten Branchen thätig betheiligen. Gefl. Off. unter M. G. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen per sofort Stellung, am liebsten im Verlags- oder Commissionsbuchhandel. Gef Offerten sub R. Z. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann,

der seine vierjährige Lehrzeit in einem **Tuch-, Schnitt- u. Modewaaren-Geschäft** (gleichzeitig Material.) beendet hat, sucht per sofort oder auch per 15. Novbr. Stellung, gleichviel welcher Branche.
Gefl. Offerten unter Chiffre E. B. ‖ 22 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein seit 1867 theils als **Buchhalter, Calculator** und **Bauaufseher** beim Bahnbau Beschäftigter **sucht** eine ähnliche **Stellung.** Adressen sub M. K. 100 poste restante **Zeitz** erbeten. (H. 35139.)

Ein junger Mann sucht per 1. Januar 1875 Stellung als Reisender in einer hiesigen Parfümerie-Fabrik. Gefl. Adressen bitte unter **R. A. 31.** in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher Ostern 1875 seine Lehrzeit beendet, sucht dieselbe Umstände halber auf einem Comptoir zu beendigen. Werthe Off. sub St. 3. durch die Buchhandlung von **Otto Klemm,** Universitätsstraße.

Ein Diener,
mit guten Zeugnissen versehen, sucht bis zum 8. oder 15. Nov. Stelle. Adr. unter P. F. ‖ 8 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, gedienter Militair (gel. Buchbinder) sucht Stellung als **Markthelfer** oder **Bote.**
Gef. Offerten bitte unter Th. V. 107. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiger junger Mann, ged. Cavallerist, gänzlich frei, sucht baldigst Stelle. Nach Befinden auch cautionsfähig. Geehrte Adr. unter O. W. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein **Bursche** vom Lande sucht Stelle als **Laufbursche.** Zu erfragen Schützenstraße Nr. 9/10, 3 Treppen links.

Ein geb. ält. Mädchen w. täglich einige Stunden vorzulesen. Gefl. Adr. in d. Fil. d. Bl. Hainstraße unter N. N. 31.

Ein Mädchen, geübt im Gardinenappliciren u. Ausbessern sucht noch mehr Beschäftigung. Gefl. Adressen erbeten Lützowstraße Nr. 2 b, 1 Treppe.

Eine Schneiderin w. Beschäft. für Damen- u. Kinderkleider. Zu erfr. Lange Str. 30 p. links.

Gef. wird von einer Schneiderin, die schon läng. Zeit als solche thätig war, Beschäftig. bei einer tücht. Schneiderin, die womögl. in Fam. schneidern geht. Zu erfr. Inselstraße 14, Hof 3 Tr. rechts.

Eine **Köchin** in gesetzten Jahren, die ihr Fach gründlich versteht, **sucht Stellung.** Gefällige Adressen unter Z. W. 951 an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Dresden.** (H. 34770a.)

Eine Pfarrerstocher in gesetztem Alter, in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten wohl erfahren, von ernstem christlichen Charakter, wünscht zur selbstständigen Führung eines Haushaltes, auch zur Erziehung kleinerer Kinder placirt zu werden. Eintritt auf Verlangen. Gefl wolle man unter Chiffre W. S. N. 90. nach Hof (Bayern) poste restante richten.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Decbr. **Stellung** für Küche und Hausarbeit.
Gefällige Adressen bittet man niederzulegen v. früh 9—10 Uhr bei der Hausmannfrau
Marienstraße Nr. 4a.

Ein gut empfohlenes Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut, sucht Dienst für 1. November.
Auskunft Hainstraße 1, I. bei Reinsdorf.

Ein junges williges Mädchen von auswärts, das seit einem Jahre die Schule verlassen hat, sucht sofort oder 1. November Dienst bei einer feinen Herrschaft. Zu erfr. Brühl Nr. 8, 2. Etage.

Eine ausfüllende **Amme** sucht sofort wieder **zu stillen** Schloßgasse Nr. 6, 2½ Treppen.

Miethgesuche.

Bäckerei-Gesuch.

Eine **flotte Bäckerei** wird zu Ostern zu pachten gesucht. Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn **Otto Meinhardt,** Uhrmacher, Petersstraße, neben der Kirche.

Gewölbe!

Zu Johannis oder spätestens 1. October nächsten Jahres wird am Neumarkt, Reichs- oder Petersstraße ein größeres Gewölbe, oder wenn kleiner, mit nach vorn gelegenen Räumen in erster Etage, zu miethen gesucht. Gefällige Anstellungen mit Preisangabe unter L. N. 456 durch die Herren **Haasenstein & Vogler, hier Halle'sche Straße Nr. 11** erbeten. (H. 35141.)

Ein Keller,
zum Lager u. Flaschengeschäft passend, wird baldigst oder bis Ostern n. J. zu miethen gesucht. Adr. unter „Keller" an die Exp. d. Bl. erbeten.

Gesucht wird ein Waschhaus, jede Woche drei Tage, oder auch das ganze Jahr zum Waschen. Gef. Offerten unter S. 594 bitte in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Logis werden gesucht in der Umgegend zu allen Preisen durch das Vermittl.-Bureau v. **C. Becker,** Schönefeld, Anbau, Marktstraße 54 b. I.

Gesucht wird sofort ein kleines **Logis,** bestehend aus ungefähr 2 Stuben nebst Zubehör, für eine Familie von 3 Personen, womöglich in der innern Vorstadt.
Adr. bittet man niederz. Nicolaistr. 51, 3. Et.

Gesucht wird ein Logis im Preise von 50 bis 100 ℳ sofort von ruhigen Leuten.
Adressen erbeten an Herrn Kaufmann Mobius, Plagwitzer Straße Nr 21.

Laden gesucht

für sogleich in lebhafter Geschäftsgegend. Offerten mit Angabe des Preises an
Julius Fenchel, Berlin NO.,
Große Frankfurter Straße 93.

In einer der äußeren Vorstädte wird möglichst sofort ein **nettes Familien-Logis,** bestehend aus 4—5 Piecen, von ruhigen Leuten zu miethen **gesucht** und Offerten nebst Preisangaben unter G. B. ‖ 10. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine fein meublirte **Stube** mit Schlafzimmer erster oder zweiter Etage in der Nähe der Universität wird sogleich gesucht.
Adressen unter H. F. 15. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein ordentliches Mädchen sucht z. 1. Novbr. ein meublirtes Zimmer.
Adressen mit Preisangabe unter Th. No. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer jungen Dame ein separ. meubl. Zimmer, sofort beziehbar. Adressen in der Filiale d. Bl., Hainstr. 21, sub L. 20.

Drei solide Damen suchen ein Logis mit drei Betten zum 1. December zu miethen. Gefällige Adressen sub L. Z. ‖ 3. befördert Herrn **Otto Klemms** Buchhandlung, Universitätsstraße.

Wohnung mit vollständiger Pension u. womöglich mit Clavierbenutzung wird von einem jungen Kaufmann gesucht. Off. mit Preisangabe beliebe man unter ‖ J. Z. B. 2 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Töchterpensionat in Thüringen
mit franz. u. engl. Conversation. Für gediegenen Unterricht u. liebevolle Pflege ist Sorge getragen. Näheres durch die Vorsteherin Frl. de Neve im Stahlbade Rastenberg, ½ Stunde von der Bahnstation Buttstädt.

Pension, sehr **gut** und **billig,** können einige junge **Damen** oder **Herren** erhalten.
Näheres unter E. G. 20 durch die Expedition dieses Blattes.

Sehr gute billige Pension, auch Mittagstisch mit freundl. Zimmer für 1 oder 2 Herren ist offen Nordstraße Nr. 24, 3. Etage links.

Pension
finden zwei Herren sofort in gebildeter Familie. Näheres Humboldtstraße Nr. 26, 3. Etage rechts.

Für ein 13jähriges Mädchen wird eine anständige israelitische
Pension gesucht.
Adr. sub **A. B. 4003 poste rest. Glogau** erbeten.

Vermiethungen.

Pianino sind zu vermiethen Nicolaistraße Nr. 8, II.

Pianino gut gehalten, billig zu vermieth. od. verkauf. Hauptmannstr. 73e, part.

Pianinos
sind billig zu vermiethen Elsterstraße 26, Hof I. links, vis à vis Thalia.

Gute Pianino sind billig zu vermiethen Erdmannsstraße Nr. 14, im Hinterhaus 1 Tr. r.

Zu vermiethen und verkaufen **Flügel,** Pianinos u. Tafelform. C. Waage, Erdmstr. 14.

Eine flotte Restauration, innere Stadt, ist sof. zu verpachten. Näheres Kohlenstraße Nr. 7, 1 Treppe, bei Herrn **Engelmann.**

Weststraße Nr. 76,

Ecke Colonnadenstraße, ist ein Geschäftslocal sof. beziehbar zu vermiethen. Näheres beim Hausm.

Zu vermiethen
ist sofort eine Stube, auch passend zum Comptoir, Querstraße 30, Hof links 1 Treppe.

Zu vermiethen ein zweifenstriges Parterrelocal, heizbar, mit Bodenraum, pr. sofort, Reudnitz, Feldstraße Nr. 12.

Arbeits-Local,
großes helles Souterrain, sofort oder später zu vermiethen Elisenstraße 23 c, Fabrikgebäude.

Stallung.

Für 6 Pferde nebst Wagenremise und Heuboden von Neujahr ab zu vermiethen nur an herrschaftlichen Kutscher oder Rollfuhrwerk
Lessingstraße Nr. 13, parterre.

Logis-Vermiethung.

☞ **Beste Lage Reudnitz.** ☜

1 Parterre mit Vorgarten	1. Januar	140	ℳ
1. Etage Heinrichstrasse	- -	130	ℳ
2. - -	- -	125	ℳ
3. - -	- -	120	ℳ
3. - -	- -	120	ℳ

Logis in der Nähe der Chausseestrasse den 1. Januar von 65 bis 130 ℳ zu verm. Näheres Rathhausstrassen-Ecke im Cigarren-Geschäft.

Gohlis.

Zu vermiethen in der feinsten Lage, dicht an der Pferdebahn und der Stadt, mit Gasbeleuchtung, Parquetfußboden, parkähnlichem Garten 2c. 1) eine **Parterrewohnung,** bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Kammern, Cabinet, Küche, Speisekammer, Waschhaus, Badestube, Keller- und Bodenräumen, Preis 450 ℳ; 2) eine **I. Etage,** bestehend aus Salon, 3 Zimmern, Cabinet, Kammern, Küche, Speisekammer, Waschhaus, Keller, Badezimmer und Bodenräumen für 350 ℳ.
Local-Comptoir Ferd. Auerbach.

Zu vermiethen
Parterre, 4 Zimmer, 2 Kammern, sogleich oder später, 250 ℳ, Sebastian Bach-Straße 58, I.

Weststraße Nr. 76

ist eine schöne comfortabel eingerichtete Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, 1. Etage sofort oder später beziehbar zu vermiethen.
Näheres beim Hausmann.

Zu Ostern 1875
ist eine erste Etage zu vermiethen. Preis 200 ℳ. Näheres Sophienstraße 15 im Hofe parterre.

Zu vermiethen 1 Et. 225 ℳ, eine 3. Et. 120 ℳ, vornheraus, in der Elsterstraße, ein Logis für Restauration in der innern Stadt, ohne Inventar, sofort. J. Hager, Kupfergäßchen 3, I.

Reudnitz, Rathhausstraße 295 i, ist eine schöne halbe 2. Etage zum 1. Januar zu vermiethen.
Zu erfragen daselbst 1. Etage.

In der 4. Etage eines sehr feinen Hauses der inneren Bayrischen Vorstadt ist eine freundliche kleine **Familienwohnung** (2 Stuben, 1 Kammer, kleine Küche, Bodenabtheilung) per 1. Januar für 120 ℳ jährlich an eine solide, ruhige, nicht zu zahlreiche Familie **zu vermiethen.** Reflectanten werden gebeten, ihre Adresse unter F. S. 15 in der Buchhdl. v. Otto Klemm, Universitätsstr., niederzul.

Zu vermiethen
sofort oder später zu beziehen ist Eutritzscher Straße Nr. 7 am Gerberthor eine 2. Etage, 5 Stuben mit Zub. für 300 ℳ, desgl. 3 Stuben mit Zubehör 180 ℳ. Näheres daselbst 1. Etage bei **J. Strassburger.**

In meinem vor 10 Jahren neu erbauten Hause ist eine **2. Etage** mit 4 Zimmern (ganz neu hergerichtet) billig zu verm. u. sofort oder 1. Nov. zu beziehen. Das Näh. zu erfr. Gustav Adolph-Straße 15a, an der Waldstr., Seitengeb. 1 Tr.

Weststrasse

ist eine freundl. geleg 3. Etage zu vermiethen. Näheres ertheilt
Robert Braunes
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Eine schöne 4. Etage,

4 Zimmer und Zubehör, Wasserleitung 2c., reizende Aussicht, ist sogleich oder später preiswerth zu vermiethen Humboldtstraße Nr. 24. Näheres daselbst beim Hausmann.

Zu vermiethen.
Logis,
Innere Südvorstadt:
ℳ 200, 230, 260, 280, 300, 340, 400, 420, 440, 450, 500, 550, 600.
Innere Ostvorstadt:
ℳ 150, 200, 250, 300, 400, 900, 1000, 1200.
Innere Westvorstadt:
ℳ 165, 350, 400, 600.
Innere Nordvorstadt:
ℳ 220, 250, 360, 400, 500.
Gewölbe,
Innere Süd- und Ostvorstadt:
ℳ 300, 300, 350, 440, 600.
M. Wolfers, Reichsstraße 33, II.

Bureau national

Hôtel de Pologne 1 Treppe
hat in reicher Auswahl
grosse elegante mittle, comfortable, kleine, billige Wohnungen
nachzuweisen im Auftrag

Provision 6 ₰ pro ℳ.

In Gohlis

sind 3 freundl. **Logis** zu vermiethen 1) für 110 ℳ 2 St., 1 Kammer, 1 Küche, abgeschloss. Vorsaal u. Kellerräume, 2) für 150 resp. 160 ℳ 3 St., 2 Kamm., Küche, Vorf. u. Kellerr. nebst Holzraum, 3) für 200 ℳ eine Etage, besteh. aus 4 St., 3 Kamm., Vorsaal u. Kellerr. Alle 3 Logis sind v. 1. Jan ab oder auch später zu beziehen. Auskunft ertheilt **B. Thalacker** in Gohlis, Ulrichstraße 9 c.

Wohnung

aus 5 Stuben nebst Zubehör für 250 ℳ ist zu vermiethen Alexanderstraße Nr. 3, 1. Etage.

Zu vermiethen und Neujahr beziehbar sind mehrere Wohnungen im Preise von 160—250 ℳ. Näh. Humboldtstraße 31, Hinterhaus 1. Et. r.

Logis sofort oder später, im Preise von 160 ℳ bis 175 ℳ sind Braustraße Nr. 8 zu vermiethen. Näheres bei **C. Schumann,** Sophienstraße Nr. 34.

Zu vermiethen sind noch zwei sehr freundliche Wohnungen, 3 heizbare Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, sofort oder Neujahr zu beziehen. Näheres Brandvorwerkstraße Nr. 7, 1 Tr.

Zu vermiethen

eine Wohnung bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller u. Corridor in Schönefeld, Neuer Anbau, Marktstraße 56 im Geschäft.

Logis sind zu vermiethen von 40 ℳ an durch das Vermittlungs-Bureau von **C. Becker,** Schönefelder Anbau, Marktstraße 54 b. I.

Logis von 75—120 ℳ sofort oder zu Weihnachten Körnerstraße Nr. 11, 1. Et.

Antonstraße Nr. 21 ist ein kleines Logis sofort zu vermiethen u. part. zu erfragen. Preis 46 ℳ.

Lindenau, Waldstr. 16, 2 kl. Logis (auch Stall) im Ganzen oder Einzelnen vermiethet
Adv. **Francke,** Leipzig, Kl. Fleischergasse 27.

Zu vermiethen Connewitz, Friedrichstraße Nr. 6 ein freundliches Logis, 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör. Näheres daselbst parterre.

Zu vermiethen den 1. Januar zu beziehen einige Logis, zwei kleine und ein Familien-Logis Lindenau, Hauptstraße Nr. 18.

Einige freundl. Logis sind zum 15. Nov. oder Neujahr zu vermiethen Schönefeld, Neuer Anbau.
Zu erfragen daselbst Mariannenstraße bei Herrn Restaurateur Polster.

Sofort zu beziehen: 1 Stube, 2 Kammern, **Connewitz,** Lange Straße 53, 1 Treppe.

Zu vermiethen sind sofort zwei bis drei Zimmer ohne Möbel an anständige Leute. Zu erfragen Reudnitz, Rathhausstraße, Restauration zur Erholung.

Zum 1. Januar ist Stube und Kammer billig zu vermiethen in der Körnerstraße.
Zu erfragen Lützowstraße 19b, 2 Tr. rechts.

Eine freundliche Stube und Kammer ist sofort zu vermiethen Peterskirchhof Nr. 5, 4 Treppen.

Ein kleines Stübchen ist an eine streng solide Frauensperson zu verm. Lange Str. 9, II. M. Kunz.

Tüchtige junge Commis

in allen Branchen, für **Comptoir, Lager, Reise** und **Détail,** mit besten Zeugnissen und Referenzen, werden den Herren Chefs aufs Beste empfohlen und spesenfrei zugewiesen.
E. Wellner, Ranstädter Steinweg Nr. 72, 2. Etage.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 304. Sonnabend den 31. October. 1874.

Ein freundliches Stübchen ist zu vermiethen Kohlenstraße 11, 3 Treppen links.

Ein frdl. unmeubl. Stübchen sofort an 1 anst. solides Frauenzimmer, das Beschäft. außer dem Hause hat, zu vermiethen Schützenstraße 12, III.

Eine unmeublirte Stube ist zu vermiethen Humboldtstraße Nr. 6, 3 Tr. rechts.

Zu vermiethen ist ein unmeublirtes Zimmer Münzgasse 20, 3. Etage links.

Eine separate unmeublirte **Stube** ist sofort oder später **zu vermiethen** Mahlmannstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Ein Paar unmeubl. Stuben sind sof. zu vermiethen Weststraße 54, 4. Etage links.

Sofort zu vermiethen eine unmeubl Stube für 3 ₰ Schönefeld, n. Anbau, Mariannenstr. 46, I.

Sofort **zu vermiethen** ist eine 1fenst. freundl. unmeublirte **Stube** Sidonienstraße Nr. 35, 3. Et.

Eine unmöblirte Stube ist zu vermiethen Alter Amtshof Nr. 72, Tr. links.

Zu vermiethen ist eine leere Stube an eine ältere Person sof. Schletterstr. 11, Hof 3 Tr.

Garçon-Logis.

Zu vermiethen ist eine fein meubl. neu tapezierte Stube Hohe Straße 4, 1 Tr. Wagen.

Ein gut meublirtes **Garçon-Logis** ist zum 1. Nov. oder später zu vermiethen Turnerstraße Nr. 8 b, 3 Treppen.

Zu vermiethen sofort ein feines Garçonlogis an 1—2 Herren, auf Wunsch mit Pension, Saal- u. Hausschl., Hospitalstraße 22, I. rechts.

Am Augustusplatz

ist ein gut meublirtes Garçonlogis von 2 Stuben, beide mit Aussicht nach der Promenade zu vermieth. bei A. Enders, Grimm. Steinw. Nr. 61, Hof r. 3 Tr.

Garçon-Logis.

Ein Zimmer, gut meublirt, mit schöner Aussicht, sofort oder später zu vermiethen Wiesenstraße Nr. 16 b, 1. Etage.

Billig zu vermiethen ein frdl. meubl. Garçon-Logis Gr. Windmühlenstraße 28, II. links.

Garçon-Logis.
Ein meublirtes Zimmer zu vermiethen Nürnberger Straße Nr. 1, 3. Etage links.

Zu vermiethen ist ein meubl. Garçonlogis mit allem Zubehör Gerberstraße 18, 3 Treppen.

Garçon-Logis, schön meublirt mit od. ohne Schlafstube an 1—2 Herren Schletterstr. 2, 2. Et. r.

Emilienstrasse 13, II. Etage Garçon-Logis für 1 oder 2 Herren mit Saal- und Hausschlüssel **zu vermiethen.**

Garçon-Logis.

An der Promenade, mit prächtiger Aussicht, sind recht gesunde meublirte Zimmer zu verschiedenen Preisen zu vermiethen Waageplatz Nr. 1, in dem neuen Gebäude 4. Etage. A. Böhme.

Garçon-Logis. Eine gut meublirte Stube mit oder ohne Schlafstube, Matratzenbetten, separatem Eingang, Saal- und Hausschlüssel, ist sofort an 1 oder 2 Herren zu vermiethen Zeitzer Straße 24c, 2. Etage.

Ein feines Garçonlogis, Wohn- u. Schlafz., ist an 1 Kaufmann od. Beamten zu verm. Erdmannsstr. 7, II.

Garçon-Logis.
Zwei Zimmer nebst Schlafbehältniß sind zu vermiethen Halle'sche Straße 12, 3. Etage.

Eine freundl. gut meubl. **Garçon-Wohnung** mit Saal- und Hausschl ist vom 1. oder 15. Nov. zu vermiethen Moritzstraße 18, 3. Et., nahe Schloß Pleißenburg.

Zu vermiethen ist per 1. Nov. c. ein frdl. gelegt. Garçonlogis Reudnitzer Str. 5, p. rechts.

Garçon-Logis, gut meubl., an 2 Herren zu vermiethen Grimma'sche Straße Nr. 21, 4. Etage.

Garçon-Logis.

Eine große Stube, fein meubl., an 1 od. 2 Herren zu vermiethen **Poststraße Nr. 11, 4. Et.**

2 Stuben mit Kammer sind sofort an solide Herren als Garçonlogis zu vermiethen Kohlenstr. Nr. 7, 1 Treppe im Vorderhaus.

Zu vermiethen sofort ein feines **Garçon-Logis** mit Doppelfenstern Hospitalstraße Nr. 7, parterre rechts.

Garçonlogis, fein möbl., mit Schl. ist billig zu vermiethen Frankf. Str. 36, 1. Et., a. d. Lessingstr.

Garçon-Logis, best. in Wohn- u. Schlafz., gut meubl., S.- u. Hsschl., für 1 oder 2 Herren, sof. zu beziehen Frankfurter Straße 39, part. r.

Garçonlogis m. Schlafz., gut mbl., an 1—2 Herren zu verm. Zeitzer Str. 24, II. mittl. Thür.

Garçon-Wohnungen, fein meublirt sind, **sofort** zu beziehen Schröntergäßchen Nr. 6, 1. Etage rechts.

Ein feines Garçonlogis für 1—2 Herren per 1. Novbr. Klostergasse 14, I. vornheraus.

Garçon-Logis mit oder ohne Pension, erste Etage, ist Ecke der Moscheles- und Sebastian Bach-Straße sofort zu vermiethen.

Garçon-Logis.
2 fein meublirte Zimmer, einzeln oder zusammen, an Herren sofort zu vermiethen Lessingstraße Nr. 6 parterre rechts.

Garçonlogis, fein meubl., an 1 oder 2 Herren Roßplatz Nr. 10, II.

Zu verm. u. sofort beziehbar ein elegant meubl. Garçonlogis, Haus- u. Saalschl., auf Wunsch m. Piano an 1—2 Herren Pfaffendorfer Str. 20, IV.

Garçonlogis. Eine freundl. meubl. Stube ist an einen Herrn zu vermiethen Preußergäßchen Nr. 1, 1. Et.

Zu vermiethen u. zum 1. Nov. zu beziehen ein elegant meublirtes Zimmer mit Schlafzimmer an einen oder zwei Herren, Aussicht nach dem Johannisplatz, Hospitalstraße 22, 3 Tr. r.

Zu vermiethen ist eine **Eckstube nebst Schlafcabinet** mit reizender Aussicht Nordstraße Nr. 20, 4 Treppen rechts.

Zu vermiethen ist zum 1. Novbr. ein meßfreies meublirtes **Zimmer** mit **Alkoven** passend für Kaufleute, selbiges ist in der vordern Etage Grimma'sche Straße Nr. 4, 3 Treppen.

Zu vermiethen 1 Stube mit Alkoven an 2 Herren, gute Betten, Saal- und Hausschlüssel Neumarkt Nr. 36, 2. Etage, **H. Weber.**

Zu vermiethen ist per 1. Novbr. ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafzimmer an 1 od. 2 Herren Kleine Windmühlenstraße Nr. 6, 1. Etage.

Zu vermiethen eine freundl. meubl. Stube nebst Alkoven mit S.- u. Hsschl. an Herren Kl. Burggasse u. Münzgassen-Ecke Nr. 1, 3. Etage.

Zu vermiethen ist Humboldtstraße Nr. 29, 3. Etage ein fein meublirtes Zimmer, mit oder ohne Schlafcabinet, bei **Blonder.**

Zu vermiethen ist eine große meubl. Stube mit Kammer und eine kleinere Stube an Herren Carolinenstraße 12, 3 Treppen rechts.

Zu vermiethen ist eine heizbare meublirte Stube mit Kammer, Saal- und Hausschlüssel Gustav-Adolphstraße Nr. 18, 1 Treppe links.

Zu vermiethen ist eine Stube mit Schlafgemach, S.- u. Hschl., an 2 Herren Burgstr. 25. 1. Vh.

Zu vermiethen ist 1 frdl. meubl. Stube u. Schlafcabinet **C. Roth,** Brühl 60, Hof r. II.

Zu vermiethen Stube u. Kammer meubl. Waisenhausstraße Nr. 5, 1. Etage.

Zu vermiethen ist 1 frdl. meubl. Stube mit Schlafcab. an 1 od. 2 Herren Hainstr. 3, H.-G. II. l.

Zu vermiethen ist in nächster Nähe d. Rosenthals ein fein meubl. Zimmer nebst Schlafkammer. Näheres Humboldtstraße Nr. 13, parterre rechts.

Zu vermiethen.

Ein elegant meubl. Wohn- nebst geräumigen Schlafzimmer ist an 1 oder 2 feine Herren zu vermiethen Lange Straße 4, 3. Etage links.

Zu vermiethen ist eine freundlich meublirte Stube mit Schlafstube für Herren Kupfergäßchen Nr. 10, 2 Treppen.

Zu verm. 1 meubl. Wohn- nebst Schlafst. 1 od. 2 Herren, sof. zu bez. Gewandgäßchen 5, IV. r.

Ein Zimmer mit oder ohne Schlafst. sof. zu vermiethen Sidonienstraße Nr. 29, 1. Etage links.

Eine meubl. Stube und Kammer an 1 Herrn zum 1. Nov. zu verm. Turnerstr. 20, kl S.-G. I.

Sofort zu vermiethen

freundl. meubl. Stübchen, Kammer mit Matratzenbett, Saal- und Hausschl., Preis 5½ ₰ incl. Bedienung Poststraße 6, II.

Eine freundl. meubl. Stube mit Schlafzimmer ist an 1—2 Herren sogleich zu vermiethen Lange Straße Nr. 14, 2. Etage links.

Eine freundl. Stube mit großem Schlafgemach ist an 1 od. 2 Pers. zu verm. Peterskirchh. 3, 3 Tr.

Wohn- u. Schlafzimmer, gut meubl., **hell u. geräumig,** auf sofort Sebastian Bach-Strasse 59, 1. Etage.

Gerberstraße 20, 3. Etage, ist eine gut meublirte Stube vornh. mit Kammer, Haus- u. Saalschlüssel, an 1 oder 2 Herren sehr preiswerth zu vermiethen.

Tauchaer Straße 11, 2 Tr. rechts,

ist eine meublirte Stube mit Alkoven an einen soliden Herrn zu vermiethen.

Eine meublirte Stube mit Schlafzimmer ist zu vermiethen, 6 ₰ monatlich, an Herren oder Damen Sophienstraße Nr. 22, 4. Etage.

Ein elegant meublirtes Zimmer

mit Schlafzimmer
zu vermiethen Dörrienstraße 13, I., nächste Nähe der Universität, des neuen Theaters, der Post ꝛc.

Vom 1. November Sidonienstraße, Ecke der Bayerischen Straße Nr. 37, 3 Treppen links: **2 fein meublirte Zimmer mit Cabinet** getheilt oder im Ganzen zu vermiethen.

Eine meubl. Stube mit Schlafstube ist an einen oder zwei Herren billig **zu vermiethen** Nürnberger Straße Nr. 23 (Baunack).

Zu vermiethen

ist sofort oder später ein gut meubl. Zimmer mit Matratzenbett, Saal- und Hausschl. Reudnitz, Kuchengartenstraße Nr. 5, 1. Etage rechts.

Ein freundlich meublirtes Zimmer mit Alkoven ist zu vermiethen Floßplatz Nr. 23, 1. Etage.

Eine meublirte Stube nebst Kammer ist zum 1. November zu vermiethen Marienstraße Nr. 18, Seitengebäude rechts parterre vornheraus.

Eine freundliche schön meubl. Stube mit oder ohne Schlafcabinet ohne Bett, Sl.- u. Hsschl. ist an 1 oder 2 Herren zu vermiethen. Zu erfragen Lange Straße 12, im Laden bei Herrn Geisler.

Zu vermiethen ist ein einfach meubl. sep. Stübchen mit Saal- und Hausschlüssel Karolinenstraße 23, 3. Etage links.

Zu vermiethen ist eine fr. meubl. Stube an 1 Herrn Schreberstr., Tischler Schaafs Haus, II. r.

Zu vermiethen ist eine heizb. meubl. Stube Weststraße 26, 3 Treppen.

Zu vermiethen eine freundl. meubl. Stube Nürnberger Straße Nr. 41, Hintergeb. II. links.

Zu vermiethen eine Stube an Herren Reichsstraße 50, 3 Treppen rechts.

Zu vermiethen ist eine fein meublirte Stube per sofort oder später Emilienstraße Nr. 24, 3 Tr.

Zu verm. ist 1 fr. mbl. Stube u. 2 Schlafst. an anst. Herren mit od. ohne Kost Albertstr. 22, IV.

Zu vermiethen ein freundliches Zimmer mit gutem Matratzenbett Turnerstraße 3, 3 Tr. r.

Zu vermiethen ist eine heizbare, separate Stube Glockenstraße Nr. 4, 3. Etage rechts.

Zu vermiethen eine fein meublirte, helle freundliche Stube mit schöner Aussicht. Zu erfragen im Cigarrengeschäft Blücherstraße Nr. 25.

Zu vermiethen ist ein freundl. meublirtes Zimmer an 2—3 Herren Burgstraße 22, 3 Tr.

Zu vermiethen ist an 1 oder 2 Herren fein meubl. Stube mit Haus- u. Saalschl., nahe am Bayr. Bahnhof Sophienstraße 19 b, IV. l.

Zu vermiethen ist eine schöne Stube mit Saal- und Hausschlüssel an 1 oder 2 Personen Weststraße Nr. 53 bei C. J. Goldacker.

Zu vermiethen ist ein gut meubl. Stübchen mit Hschl. Zu erfragen Nicolaistraße 13, 5 Tr.

Zu vermiethen ein kleines meubl. Stübchen Grenzstraße 26, 2. Etage rechts.

Zu vermiethen ist eine freundl. Kammer an einen Herrn oder anständiges Mädchen Reudnitz, Kronprinzstraße Nr. 3, 3 Tr. links.

Zu vermiethen ist sofort oder bis 1. Nov. eine meublirte Stube an einen oder zwei Herren Thomaskirchhof Nr. 7, 1 Treppe.

Zu vermiethen ein kl. Stübchen, separat, mit oder ohne Bett Promenadenstraße 11, 3 Tr.

Zu verm. ist sof. eine frdl. meubl. heizbare Stube an 1 Herrn Antonstraße 14, Hof 2 Tr.

Zu vermiethen ist eine fr. Stube an 1 od. 2 Herren, Aussicht nach dem Roßplatz, Ulrichsgasse Nr. 3, 1 Treppe.

Zu vermiethen ist ein Stübchen mit Bett an ein solides Mädchen Lützowstraße 2, 2. Etage.

Zu vermiethen ist eine meublirte Stube u. sofort zu beziehen Kupfergäßchen 6—7, Dresdner Hof 1 Treppe bei Jülich.

Zu vermiethen sind 2 heizbare meubl., sep. Stuben Petersteinweg Nr. 11, S. l. 1. Etage.

Zu vermiethen ist eine freundl. meublirte Stube Georgenstraße Nr. 21 im Hof parterre.

Zu vermiethen ist ein gut meubl. Zimmer Sophienstraße 7, III., neben dem Carl-Theater.

Zu vermiethen ist eine meubl. Stube mit 1 oder 2 Betten Reichsstraße 51, im Hof 2 Treppen.

Zu vermiethen

eine gut meubl. Stube Burgstr. 10, 3. Etage vh.

Zu vermiethen 1 freundl. meubl. Stübchen an 1 Herrn Roßplatz Nr. 8, Hof links a. Gart.

Zu vermiethen ist sofort oder später eine kleine heizb. Stube Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 62.

Zu vermiethen ist sofort ein freundl. meubl. Zimmer an einen anständigen Herrn Turnerstraße Nr. 19, 3. Etage links.

Zu vermiethen an Herren 2 fr. meubl. Zimmer, Saal- u. Hsschl. Neukirchhof 18, 3 Treppen.

Zu vermiethen ist eine freundlich möblirte Stube für 1 oder 2 Herren Nicolaistraße Nr. 11, 3 Treppen bei Schreiber.

Zu verm. und sof. zu beziehen ist eine freundl. meubl. Stube, mit Sl.- u. Hsschl., Gartenaussicht, Windmühlenstraße 31, Hintergebäude 4. Etage.

Zu vermiethen eine meubl. Stube an ledige Herren Markt 17, 4 Tr., vornheraus rechts.

Zu vermiethen ist eine freundliche Stube mit oder ohne Möbel Lützowstraße 17, 1. Etage, Ecke Brandweg.

Zu vermiethen ist eine freundl. meublirte Stube an einen Herrn Ritterstraße Nr. 44, im Hofe 1 Treppe.

Zu vermiethen an 1 oder 2 Herren eine freundliche, gut meublirte Stube, guten Matratzenbetten, schöne Aussicht, Nähe der Gerberbrücke Berliner Straße Nr. 119, Hof 1 Treppe rechts.

Zu vermiethen sofort ein gut meubl. Zimmer mit Matratzenbett an 1 Herrn Petersstraße 43, 4. Etage links.

Zu verm. billig eine schöne Stube an 1 bis 2 Personen Reudnitz, Kuchengartenstraße 5, II. r.

Zu vermiethen ein sehr feines Zimmer sofort, Sonnenseite, Kohlen- und Sidonienstraßen-Ecke Nr. 29, 3 Treppen rechts.

Zu vermiethen ist ein fein ausmeublirtes Zimmer an einen Herrn Blücherstraße 9, 3. Etage links.

Zu vermiethen ist billig 1 fl. heizb. Zimmer an 1 sol. Herrn Auerbachs Hof, Tr. G. 3 Tr. l.

Zu vermiethen ist eine freundl. Stube an 2 Herren Elsterstraße 26, Hof II. rechts, 2. Thür.

Zu vermiethen ein gut meubl. Zimmer mit Matratzenb. u. Hsschl. Nicolaistraße 32, 2 Tr. l.

Zu vermiethen sind an 1 — 2 anständige Herren schöne meubl. Stuben mit S.- u. Hschl. Gerberstraße Nr. 26, 3. Etage links vornheraus.

Zu vermiethen 1 gr. gut meubl. Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel, meßfrei, an 1 od. 2 Herren Weststraße 64, part. rechts.

Zu vermiethen eine gute heizbare Stube an einen soliden Herrn Hainstraße 7, III. rechts.

Zu vermiethen u. 1. Decbr. zu beziehen ein fein meubl. Zimmer mit Saal- und Hausschl. an 1 oder 2 Herren, an der Promenade gelegen, An der Pleiße Nr. 5 i, II.

Zu vermiethen ist eine freundl. Stube an 1—2 Herren, wenn gewünscht mit Mittagstisch, Sternwartenstraße Nr. 18 c, 4. Etage.

Zu vermiethen eine freundl. meublirte heizbare kl. Stube an ein ganz solides Frauenzimmer Nicolaistraße Nr. 8, 4 Tr. vornheraus.

Zu vermiethen 2 heizb. sep. Stuben u. Schlafstelle für Herren Südstraße Nr. 28, part.

Eine **Stube** mit ein oder zwei Betten ist **zu vermiethen** Schützenstraße 9/10, 3 Treppen lks.

Windmühlenstr. 8/9, Hintergeb. IV. rechts ist eine heizb. freundl. Stube, einf. meubl. mit S.- u. Hschl. für 2 Herren **zu vermiethen.**

Mehrere schöne Zimmer mit Hausschlüssel sind sofort zu vermiethen Reichsstraße 29, 2 bis 3 Treppen.

Eine freundlich meublirte Stube ist an 1—2 Herren zu vermiethen Weststraße 22, Hinterg. 3. Et.

Eine freundl. meubl. Stube ist an einen Herrn zu vermiethen Burgstraße Nr. 18, 4. Etage.

Ein hübsch meubl. reinl. Zimmer zu vermiethen Alexanderstraße 27, 2 Treppen links.

Eine gut möblirte 2fenstr. Stube mit Saal- u. Hausschl. für Herren oder nur anständ. Damen ist sofort oder später zu vermiethen, Preis 5 ₰ pr. Monat, Hohe Straße 21, 1 Tr.

Elegante Zimmer mit oder **ohne Pension** sind **zu vermiethen** Hotel de Pologne, 2 Treppen.

Sofort zu vermiethen ist ein ruhiges meubl. **Zimmer** an einen Herrn Georgenstr. 29, II. r.

Ein freundl. u. solid meubl. **Zimmer** ist sofort zu vermiethen Humboldtstraße 26, III. lks.

Gohlis, Wilhelmstraße Nr. 10, bei Rohland, zwei freundl. **Zimmer,** 1 u. 2 Tr., sofort billig zu vermiethen. Lage dicht an der Stadtgrenze.

Gohlis,

Ecke der Wilhelmstr., dicht am Exercirplatz, ist ein meubl. sehr freundliches Zimmer an 1 Herrn zu vermiethen in zweiter Etage.

Eine freundl. meubl. Stube ist sofort billig zu vermiethen Schreberstraße Tischler **Schaaf's Haus,** Hohes Parterre links.

Ein freundlich meublirtes Stübchen ist an einen Herrn billig zu vermiethen Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 21, 1 Treppe vornheraus.

Eine meublirte Stube ist an einen anständigen Herrn sofort zu vermiethen Bayrische Straße Nr. 14, part. r.

Ein Zimmer ist per 1. zu vermiethen Gerberstr. 26, im Hofe l. II. r.

Sofort zu beziehen eine 2fenstrige Stube für solides Mädchen das sein eigenes Bett hat Weststraße Nr. 22, 4 Tr. Hinterhaus.

Eine **Stube** ist mit oder ohne Pension zu vermiethen Humboldtstraße 12, im Gartenhaus 1 Tr.

Eine heizbare sep. Stube ist an 1 oder 2 solide Herren zu vermiethen Nicolaistraße 46, 2. Etage rechts.

Ein freundl. meubl. Zimmer, gut heizbar, auf Wunsch mit Pianino, ist billig zu vermiethen Sternwartenstraße 45, Treppe E, I.

Eine Stube ist an einen Herrn billig zu vermiethen Blücherstraße Nr. 13, 2. Et.

Eine freundl. meublirte Stube, passend für 1 oder 2 Herren, ist sogleich zu beziehn Wintergartenstraße Nr. 13. 4. Et.

Eine fein meublirte Stube ist an einen anständigen Herrn sofort zu vermiethen Schützenstraße Nr. 9—10, 1. Etage links.

Ein freundliches Stübchen zu vermiethen an einen Herrn Sidonienstraße Nr. 13 im Hofe, Seitengebäude 3 Treppen.

Ein hübsch meublirtes Stübchen in der Nähe des Eilenburger Bahnhofs ist billig zu vermiethen am liebsten an einen Bahnbeamten Neureudnitz, Stötteritzer Weg Nr. 22, 1. Etage rechts.

Eine einf. meubl. Stube mit Saal- u. Hsschl. ist sogleich an 2 junge Herren zu vermiethen Thalstraße 11, Hinterh. 3. Et. r.

Ein freundliches Stübchen ist zu vermiethen Berliner Straße Nr. 18, 3. Et., bei Quasdorf.

Sofort zu vermiethen ein fein meubl. Zimmer Sternwartenstraße Nr. 18, 3 Tr. links.

Eine meublirte Stube ist sofort zu vermiethen Leipzig, Kurze Straße Nr. 7, part. rechts.

Ein fein meublirtes **Logis** ist an 1 oder 2 Herren (Kaufleute oder Beamte) zu vermiethen Kleine Windmühlenstraße Nr. 12, 1 Et., dicht am Roßplatz.

Ein fein meublirtes Zimmer ist sofort an 1 auch 2 Herren billig zu vermiethen Berliner Straße Nr. 1 parterre rechts.

2 fein meubl. Zimmer

sind sof. von Herren zu beziehen Weststraße 36, Hohes Parterre lks.

Sofort od. später ist eine Stube, 5 ℳ monatl., zu vermiethen Blücherstraße 25, 2. Etage links.

Ein m. ubl. **Zimmer** ist an 1 od. 2 Herren zu vermiethen Grimm. Straße 3, Hintergeb. 3 Tr.

Ein frdl. meubl. Zimmer, sep., S.- u. Hsschl., ist an 2 Herren sofort oder 1. Nov. zu verm. Friedrichstraße Nr. 40, I., Ecke Sternwartenstr.

Ein gr. meubl. Part.-Z. ist sof. an 1—2 Hrn. zu vermiethen Berliner Str. 119 beim Hausm.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist sofort oder später an 1 Herrn zu vermiethen Gerichtsweg Nr. 2, im Hofe rechts 1 Tr. rechts.

Meublirte Zimmer mit Pension Sidonienstraße 37, 2. Etage.

Eine schöne zweifenstrige **Stube** mit od. ohne Meubles ist bei mir **zu vermiethen.**
Aßmann, Branddirector,
Petersstraße Nr. 24, 4. Etage.

Sofort zu vermiethen ein freundlich meublirtes Zimmer mit gutem Matratzenbett für 4½ ℳ per Monat
Sophienstraße 19b, Hinterhaus 2 Tr. r.

Eine separate Stube ist an Herren zu vermiethen Sternwartenstraße 17, Hinterh. 3 Tr.

Eleg. Zimmer, auf Wunsch Pension, Saal- u. Hausschl. zu verm. Thalstraße 31, 4. Et. rechts.

Ein kl. Zimmer meubl., mit Hausschl., sof. zu beziehen Tauchaer Str. 16, II. vh. bei Schmidt.

Sofort ist zu vermiethen ein Stübchen mit separatem Eingang und Ofen an 1 oder 2 Herren
Reudnitzer Straße Nr. 7, 3 Treppen vornheraus.

Ein fein meublirtes Zimmer, Aussicht nach der Promenade, ist bald zu vermiethen. Näheres Kleine Fleischergasse Nr. 18, im Cigarrengeschäft.

Billig zu verm. ist ein fr. meubl. Zimmer mit sep. Eing. u. Hschl. Reudnitz, Grenzstr. 5, II.

☛ Sofort zu vermiethen eine meubl. Stube mit Saal- und Hausschlüssel an zwei Herren. Das Nähere Grosse Fleischergasse 2, Stadt Frankfurt 1. Etage.

An 1 oder 2 anst. Herren ist eine frdl. Stube zu vermiethen Antonstraße 10, 2 Treppen links.

Eine freundliche meublirte Stube ist an einen Herrn zu vermiethen Gerberstraße Nr. 6 im Hofe links 1 Treppe.

Sofort ist ein anst. meubl. gr. Zim. an 1 od. 2 anst. Herren zu verm. Zeitzer Str. 16, IV. r.

Ein freundl. meublirtes Zimmer sofort zu vermiethen Zimmerstraße Nr. 2, 3 Treppen.

In der Nähe des bayr. Bahnhofs, Schletterstr. Nr. 4, 1 Treppe, sind 2 möblirte Stübchen, per Monat zu 4½ und 3½ ℳ an Herren mit Kost sofort zu vermiethen.

Zu verm. eine 2fenstr. heizb. Stube als Schlafstelle an 1—2 Herren Sidonienstr. 52, im H. III. r.

Zu verm. eine heizb. Stube für 2 Herren als Schlafstelle Gerberstraße 39, 1 Tr. vornh.

Zu vermiethen 2 recht freundl. Schlafstellen Ranstädter Steinweg Nr. 5, 1. Etage.

Zu vermiethen ist eine heizbare Stube als Schlafstelle für 2 Herren Elsterstraße 30, IV. r.

Zu vermiethen ist eine hübsche Stube an 2 Herren als Schlafstelle Reichsstraße Nr. 46, II.

Zu vermiethen ist eine freundl. Schlafstelle in einer Stube mit Saal- u. Hausschl. an einen Herrn Elisenstraße 13b, 3. Etage links, Vorderh.

Zu vermiethen und sofort zu beziehen sind Schlafst. in einer frndl. sep. Stube an 2 Herren Reudnitz, Kurze Straße Nr. 14, 2 Treppen.

Zu vermiethen sind freundl. Schlafstellen für Herren Kl. Fleischergasse Nr. 4, 4. Etage vornheraus.

Zu vermiethen eine frdl. Schlafstelle Nürnberger Straße 10, Hof 1 Treppe.

Zu vermiethen sind 2 fr. Schlafst. für anst. Herren od. Mädchen Mendelssohnstr. 7, IV. links.

Zu vermiethen ist in einer freundlichen Stube Schlafstelle für Herren Alexanderstraße 8, 3 Treppen links.

Zu verm. ist 1 Schlafst. für Herren, Saal- u. Hausschl. Schletterstraße Nr. 11, Hof 1 Tr.

Zu vermiethen sind 2 Schlafstellen an solide Herren Auerbachs Hof, Treppe G 3 Tr. links.

Zu vermiethen eine meubl. Stube als Schlafstelle an anst. H. Plauenscher Hof, Tr. C. IV. Rödler.

Zu vermiethen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube vh. an Herren Hohe Str. 15, II. r.

Zu vermiethen
ist eine Stube mit schöner Aussicht billig an 1 oder 2 Herren als Schlafstellen Körnerstraße 3a, Hinterhof 3 Treppen rechts, nicht Mittelgebäude.

Zu vermiethen sind 2 frdl. Schlafstellen für solide Herrn Petersteinweg 49, Hinterg. l. III. r.

Zu verm. frdl. Schlafst. für mehrere Herren Sl.- u. Hsschl. Kl. Fleischerg. 29, IV. H. Werner.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermiethen Blumengasse Nr. 4, IV. rechts.

☛ Zwei solide junge Leute können eine frdl. meublirte Stube als Schlafstelle erhalten Colonnadenstraße Nr. 16, 1 Treppen.

Eine separ. Kammer ist für ein Mädchen als Schlafstelle abzugeben Körnerstraße 19, part.

3 Schlafstellen sind offen in heizb. Stube für Mädchen oder Herren Plagwitzer Str. 13, III. r.

Eine **Schlafstelle** ist offen Gerberstraße Nr. 16, 2 Treppen.

In einer heizbaren meubl. Stube ist Schlafstelle für einen anständigen Herrn offen Lange Straße Nr. 43b, 4 Treppen links.

☛ 2 schöne Schlafstellen mit Schlüssel sofort zu vermiethen Weststraße 22, 2 Treppen links.

Eine freundl. Schlafstelle ist offen für einen soliden Herrn. Zu erfragen Nordstraße 27 im Gewölbe bei Frau Sohre.

Zwei **Schlafstellen** für Herren sind offen, à Person 20 ℳ pro Woche,
Reudnitzer Straße Nr. 15, parterre.

Schlafstellen, auf Wunsch mit Kost Reudnitz, Kurze Straße Nr. 1b, parterre.

Eine Schlafstelle für einen einzelnen Herrn ist offen Petersteinweg 50b, 4 Treppen.

Zwei solide Herren finden Schlafstelle Nürnberger Straße 10, 3. Etage.

Ein oder zwei solide Herren finden Schlafstelle Gerberstraße Nr. 38, 2. Tr. rechts.

Eine freundl. Schlafstelle mit S.- u. Hsschl. ist sof. zu vergeben Bayerische Str. 8b 4. Et.

Ein anständiges Mädchen findet Schlafstelle Webergasse Nr. 1, im Hofe 3 Treppen links.

In einer freundl. möbl. Stube ist eine Schlafstelle offen, auch können einige Herren am Mittagstisch theilnehmen Zeitzer Straße 30b, IV. r.

Eine fr. sp. Stube mit 2 Betten als **Schlafstelle** für 2 Herren zu vermiethen Pleißengasse 17, 3 Tr. r.

Zwei frdl. **Schlafstellen** sind zu verm. Zu erfr. Ranst. Steinweg 20, Hof links ½ Treppe.

Eine freundliche Stube

ist an einen Herrn als Schlafstelle sofort zu verm. Ritterstraße 22, im Hofe 2 Tr. Schmidt.

Eine freundliche billige Schlafstelle ist offen Plagwitzer Straße Nr. 19, 4 Treppen links.

Ein solider Herr findet Schlafstelle m. Sl.- u. Hausschlüssel Leibnizstraße Nr. 2, 4 Tr. rechts.

Gohlis. Eine kl. heizb. Stube m. Schlafst., meubl. oder unmeubl., auch getrennt, als Schlafstellen passend, ist sof. zu verm. Wilhelmstr. 8, p. l.

Einige Herren finden Kost und Logis Elisenstraße 33, 3 Treppen. Dietze.

Ein solides Mädchen erhält freundliche Schlafstelle Petersteinweg Nr. 11, 3 Tr. rechts.

1 Schlafstelle in frndl. heizb. Stube f. Herren mit Sl.- u. Hsschl. Thalstrasse 11, Hintergeb. II. l.

Eine freundliche heizbare Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermiethen Brüderstraße Nr. 20, 4. Etage.

Schlafstelle ist für 3 Herren in einer g. heizb. Stube Marschner-Str. 78, 1 Tr. im Bäckerhaus.

Eine fr. sep. Kammer ist als Schlafstelle sofort zu vermiethen Körnerstraße 14, 3 Tr. vornh. l.

In einer fr. Stube ist eine Schlafstelle für einen Herrn offen, S.- u. Hschl., Nicolaistr. 33, 4 Tr.

In einer freundl. Stube, heizbar und separat, Haus- u. Saalschl., ist eine Schlafstelle für Herren offen Windmühlenstraße Nr. 10, parterre.

Eine Schlafstelle für einen Herrn ist offen Petersteinweg 50a, 5 Treppen links.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermiethen Sternwartenstraße Nr. 12c, 5. Etage links.

Eine freundl. **Schlafstelle** mit Saal- und Hausschlüssel ist offen An der Pleiße Nr. 6, links 3 Treppen bei Grubitzsch.

Eine sehr anständige **Schlafstelle** ist offen Weststraße 74, 2 Tr. r. Eingang: Kleine Gasse.

Eine **Schlafstelle** für Herren ist offen Kleine Fleischergasse Nr. 3, 1. Et. rechts.

Eine freundl. meubl. Stube ist als Schlafstelle an 2 Herren zu verm. Reichsstraße 3, Hof r. II.

Eine separate Stube ist an einen Herrn als **Schlafstelle** zu vermiethen Mahlmannstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Eine freundl. **Schlafstelle** für einen, auch zwei Herren Johannisgasse Nr. 13, parterre.

Eine freundliche Stube ist als **Schlafstelle** an einen Herrn zu vermiethen Erdmannsstraße 7, im Hofe 2 Tr. rechts.

Eine Schlafstelle zum Heizen mit Hausschlüssel für Herren offen Querstraße 16, Hof parterre.

Eine **Schlafstelle** steht offen Berliner Straße Nr. 97, parterre.

In einem freundl. Stübchen ist eine Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel offen Frankfurter Str. Nr. 31, IV. links.

Zwei freundliche Schlafstellen offen für anständ. Herren Bayerische und Sidonienstr.-Ecke 37 part.

Ein Herr findet Schlafstelle Kleine Windmühlengasse Nr. 13, 3 Tr.

Eine **Schlafstelle** ist frei Sternwartenstraße Nr. 26, parterre rechts vornheraus.

Ein heizbares **Stübchen** ist an einen ruhigen soliden Herrn als Schlafstelle zu vermiethen Sternwartenstraße 13, Hof quervor 1 Tr.

Ein anständiges Mädchen kann Schlafstelle erhalten Johannisgasse Nr. 10, 1 Treppe.

In 1 sep. Stube ist eine Schlafstelle für Herren offen Colonnadenstraße 5, Seitengeb. I. F. Ruf.

Freundliche Schlafstelle ist offen Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 21 parterre.

Heizbare Schlafstelle für Herren sofort zu vermiethen Zimmerstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Offen ist eine frdl. Schlafstelle für Herren Mittelstraße 24, Hof part.

Offen sind zwei freundl. Schlafstellen in einer Stube für Herren Alexanderstraße 8, 3. Et. r.

Offen ist eine Schlafstelle in heizb. Stube mit Saal- u. Hausschl. Kleine Fleischergasse 7, II.

Offen sind zwei Schlafstellen für reinliche Arbeiter Eisenbahnstraße 17, im Hinterhause p.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Arbeiter Neukirchhof Nr. 7, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle mit Hausschlüssel Lindenau, Josephstraße Nr. 1, 3 Tr. links.

Offen ist eine Schlafstelle für Mädchen Reudnitz, Rathhausstraße 4, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Reudnitzer Straße 2, 3 Treppen rechts.

Offen sind einige Schlafstellen für Mädchen oder Herren Plagwitzer Str. 24, Vorderhaus III. lks.

Offen eine helle Schlafstelle für Herren Ulrichsgasse Nr. 44, 1. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Elisenstraße Nr. 30, 2½ Treppen links.

Offen sind sofort 2 Schlafstellen Promenadenstraße 6b im Hof 3 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Herren in freundl. meubl. Stube Lützowstraße 1, 3 Tr. links.

Offen ist eine Schlafstelle Berliner Straße Nr. 97 im Hof.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für 1 Herrn Elisenstraße Nr. 32, IV. links.

Offen ist ein Stübchen als Schlafstelle für einen Herrn Sidonienstraße Nr. 53, 3 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Eutritzscher Straße Nr. 8, Hof 2 Tr. links.

Offen sind Schlafstellen für Herren Sidonienstraße Nr. 50, 4 Treppen rechts.

Offene Schlafstelle in einer heizbaren Stube an einen anständ. Herrn Hohe Str. 5, I. vornh.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Burschen Naundörfchen Nr. 6—7, 1 Tr. links.

Offen sind 2 Schlafstellen Dörrienstraße Nr. 13, 4. Et. r.

Offen sind zwei freundliche heizbare Schlafstellen Sidonienstraße Nr. 35, 3. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren mit Saal- u. Hausschl. Erdmannsstraße Nr. 8, 2 Tr. links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Kupfergäßchen Nr. 8, III.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube für einen anständ. Herrn Mendelssohnstraße 8, 4. Et. links.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für einen Herrn Sophienstraße Nr. 34b, 2 Tr. rechts.

Offen eine Schlafstelle für ein Mädchen Elsterstraße 26, 4 Tr. bei der Schneiderin.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer heizb. Stube Reudnitz, Rathhausstraße 295 G, 3. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Gerberstraße 39, im Hofe 1 Treppe.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für solide Mädchen oder Herren Ulrichsgasse 13, Hof III. l.

Offen ist eine Schlafstelle vornheraus, sep., mit S.- u. Hschl., für Herren Querstr. 3, l. III. Hofmann.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Bayerische Straße 9c im Milchgeschäft.

Offen 2 Schlafstellen in einem heizb. Stübch. m. Schlssln. für Herren Nürnb. Str. 42, Hh. IV. r.

Offen sind 2 heizbare Schlafstelle für Herren Reudnitz, Täubchenweg 1. Haus hint. d. Zweigb. IV. l.

Offen ist in einer freundl. heizbaren Stube eine Schlafstelle für 1 Herrn Gr. Windmühlenstr. 10 I. H.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Hohe Straße Nr. 15, Vorderhaus 3 Treppen.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Gerichtsweg Nr. 11, 2 Treppen.

Offen ist eine fr. Schlafstelle Schönefeld, neuer Anbau, Ludwigstraße 29, parterre links.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Schönefelder Anbau, Ludwigstraße Nr. 25, 1. Etage bei **Fr. Hörnig.**

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Schützenstraße 9/10, Hof parterre links.

Offene Schlafstelle in einer freundlichen Stube nebst kräftigem Mittagstisch Turnerstraße Nr. 18, Hintergebäude 1 Treppe.

Offen ist eine fr. sep. Schlafstelle für Herren oder Mädchen Reudnitz, Feldstraße 27, 1. Et. l.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Kurze Straße Nr. 5, Hof 1 Treppe.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Hohe Straße Nr. 23, im Hofe parterre links.

Offen eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Waisenhausstraße Nr. 38, 4. Etage.

Offen eine Schlafst. in seiner heizbaren Stube für einen anst. Herrn Körnerstraße 17, 2 Tr. r.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Schlüssel Münzgasse Nr. 20, 3 Tr. rechts.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle mit S.- u. Hausschl. für Herren Schützenstraße 4, 3 Tr. r.

Offen ist eine freundlich meublirte Stube Schönefeld, Neuer Anbau, Alleestraße Nr. 70b.

Offen sind 3 freundl. Schlafstellen für Herren Frankfurter Straße Nr. 36b im Hofe 1 Tr. r.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Albertstraße 18, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Neukirchhof Nr. 12, parterre.

Offen ist in einer Stube eine Schlafstelle Brühl Nr. 80, 3. Etage links.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle Petersstraße Nr. 8, beim Hausmann.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen f. ordentl. Mädchen Blücherstraße Nr. 25, 4 Tr. rechts.

Offen eine billige Schlafstelle in heizbarer Stube für Herren Hohe Str. Nr. 34b, 4. Et.

Offen eine freundl. Schlafstelle mit Hsschl. Poniatowskystraße Nr. 6. Rühland.

Offen ist 1 Schlafstelle für einen anständigen Herrn Ritterstraße Nr. 30, 4. Etage 1. Thüre.

Offen freundliche Schlafstelle für Mädchen Schletterstraße Nr. 10, Hof links, 2 Tr. l.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Gerberstraße Nr. 56, Hinterhaus 3. Etage

Offen ist eine heizbare Stube als Schlafstelle für 2 solide Mädchen Frankfurter Str. Nr. 36b, Hof 2 Tr. rechts.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle f. Herren, separat, Webergasse Nr. 1. 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Petersstraße Nr. 20, 3 Tr. (Stadt Wien).

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Sternwartenstraße 45, 2 Tr. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Naundörfchen Nr. 18, 1 Tr. vornh.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Barfußgäßchen 5, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Große Windmühlenstraße 43, 3 Treppen.

Offen ist eine frdl. Stube als Schlafstelle Klostergasse Nr. 11, 2½ Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle mit S.- u. Hschl. für 1—2 Herren Berliner Straße 1a part. lks.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Pfaffendorfer Str. 4, Hof 1 Tr. links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Sebastian Bach-Straße 52, 4 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle f. Herren in einer sep., heizb. Stube mit Saal- u. Hsschl., Gustav-Adolf-Str. 16, 4 Tr. lks., Ecke der Waldstraße.

Offen eine heizb. Stube für 1—2 Herren als Schlafstelle Humboldtstraße 6, 4 Treppen links.

Offen 2 frndl. Schlafstellen in 1 meubl. Stube vornheraus, Sl.- u. Hsschl. Neukirchhof 11, 4 Tr.

Offen sind freundliche Schlafstellen f. Herren Gr. Fleischergasse Nr. 17, 4 Treppen.

Offen sind Schlafstellen für Herren Mittelstraße Nr. 9, 2 Tr. links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Reudnitz, Heinrichsstraße Nr. 29, 3. Etage rechts.

Offen ist eine **Schlafstelle** Neumarkt Nr. 28, 4 Treppen.

Offen sind frdl. Schlafstellen zu 17½ ℳ bei dem Schuhmacher Brandvorwerkstraße 6, 4 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Brühl 47, parterre, beim Hausmann.

Offen sind zwei Schlafstellen Berliner Straße Nr. 18, 3. Etage, bei Quasdorf.

Offen eine freundliche Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel Kreuzstraße Nr. 6 part. rechts.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren Reudnitz, Kuchengartenstraße 20, 1 Tr. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, separat, Poniatowskystraße Nr. 11, 4. Etage.

Offen eine separate Schlafstelle Alexanderstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Offen freundl. Schlafstellen für zwei Herren Thalstr. 17, 3 Tr., Eing. Friedrichsstr. 11.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundl. Stube Alexanderstraße Nr. 15, Hof 3 Tr. rechts.

Offen ist Schlafst. für 1 Herrn in einer hzb. Stube Ranstädter Steinweg 7, Hinterh. 2 Tr. l.

Offen ist eine Schlafstelle Emilienstraße Nr. 10, part.

Offen eine freundl. Stube für zwei Herren Sternwartenstraße Nr. 10, 1 Tr. vornheraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Gerberstraße Nr. 27, 2. H., 1 Tr.

Offen sind in einer freundl. Stube Schlafst. für Herren Reudnitz, Rathhausstr. 9. 3 Tr. r.

Offen eine Schlafstelle für Herren Promenadenstraße Nr. 6b, Hof 2 Tr.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer Stube Alexanderstraße Nr. 8, 3. Etage rechts.

Ein Theilnehmer zu einer freundl. meubl. Stube wird gesucht Turnerstraße Nr. 8, 4 Treppen rechts.

Ein Theilnehmer zu einer freundlichen Stube mit Saal- und Hausschlüssel für sofort wird gesucht Goldhahngäßchen Nr. 1, 3 Tr. rechts.

Ein Theilnehmer zu 1 fr. Stube mit Kammer, per Woche 25 ₰, wird gesucht Burgstraße Nr 5, bei **Engemann**.

Ein Theilnehmer zu einer Stube wird gesucht Nürnberger Straße Nr. 37, Hof 2 Treppen.

Gesucht 1 Mitbewohner zu 1 meubl. Stube auch ist eine freundl. Schlafstelle sofort zu verm. Brüderstraße Nr. 11, 4. Etage.

Gesucht wird billig ein Theilnehmer zu einer separaten Stube, mit Hausschlüssel, Sophienstraße 19b, im Hofe 3 Tr. links.

Gesucht wird ein **Theilnehmer** zu einem frdl. meubl. Zimmer, Studirender oder Kaufmann Neumarkt Nr. 35, 4. Etage.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer meubl. Stube Münzgasse Nr. 20, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird ein Herr als Theilnehmer an einer freundl. Stube Sophienstraße 12 parterre.

Zu einer freundl. Stube

sucht ein junger Kaufmann einen soliden Theilnehmer Burgstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Ein Theilnehmer an einer freundlichen heizbaren Schlafstube mit Matratzenbett wird gesucht Pfaffendorfer Straße 18d, Seitengeb. links IV.

Ein Theilnehmer zu einer freundl. meubl. Stube separ. wird gesucht Petersstraße 42, 1½ Tr.

Gesucht ein Theilnehmer zu einer meublirten Stube Mittelstraße Nr. 9, 2. Etage links.

Ein j. Kaufmann wird zur Theilnahme an Logis und Pension gesucht Nordstraße Nr. 19, II.

Zu Familienfestlichkeiten,

sowie für größere und kleinere Vereinigungen empfehle mehrere abgeschlossene Zimmer.

A. Neumeyer, Stadt London.

Ein **Gesellschaftszimmer** für 18—20 Personen ist außer Sonnabends und Sonntags stets frei Körnerstraße 19. A. Arnold.

Ein **Kneipzimmer**, 25—30 Pers. fassend, mit Pianino, ist noch einige Abende frei **Roßstraße Nr. 6.**

Eine hübsche **Kneipstube** für Studenten ist frei, auch sind zwei meublirte Stuben an solide Herren zu vermiethen.
Zu erfahren im Fleischergeschäft Nürnberger Straße Nr. 4.

Auch Vegetarianisch speist man gut und kräftig Goldhahngäßchen 7, 1. Etage.

An gutem kräftigen Familienmittagstisch können einige Herren theilnehmen Johannisgasse Nr. 22, 2. Etage.

L. Werner, Tanzlehrer.

Heute Abend 6 Uhr **Kränzchen** bis 12 Uhr Große Windmühlenstraße Nr. 7. **D. O.**

G. Becker, Tanzlehrer. Heute und Montag Stunde Plagwitz, früher Thieme's Salon, jetzt Gosenschlößchen. Anfang 4 Uhr.

C. Sch. Heute 6 Uhr.

E. Müller, Tanzlehrer.
Heute 6 Uhr Schloßgasse Nr. 5.
Cotillon 9 Uhr.

Alb. Jacob, Tanzl. Heute 5 Uhr **große** Stunde Große Fleischergasse Nr. 16.
NB. Aufnahme zum **Wintercursus.**

Salon zur Erholung,

Hohe Straße Nr. 38.
Heute 5 Uhr.

G. Löhr, Heute 5 Uhr Felsenkeller in Plagwitz.

Heute Nachmittag 3 Uhr gemüthlicher Spaziergang nach der **Terrasse Klein-Zschocher.**

Rahniss' Restauration,

10 Universitätsstraße 10.
Concert u. Vorstellung,
ausgeführt von der Capelle des Hauses, 3 Damen und 2 Herren, mit vollständig neuem Programm.
Anfang 7½ Uhr. Entrée 3 Ngr.

Eutritzsch.

Gasthof zum Helm.
Heute Sonnabend zum **Reformationsfeste** sowie auch morgen Sonntag
Concert und Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck.

Restauration v. Frdr. Schaefer, Nicolaistr. 51.

Heute Abend
Sextett-Concert,
dabei empfehle außer reichhaltiger Speisekarte **„Schweinsknochen mit Klößen."**
NB. Heute früh, sowie Sonntag früh empfehle **Speck- und Zwiebelkuchen.**

Central-Halle.

Heute Sonnabend zum Reformationsfeste
Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. **M. Bernhardt.**
Morgen Sonntag **Concert und Ballmusik.**

TIVOLI.

Heute Sonnabend den 31. October **zum Reformationsfeste** sowie auch morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
Das Musikchor von M. Wenck.

Ton-Halle.

Heute Sonnabend zum **Reformationsfest**
Concert und **Ballmusik.**
Anfang 4 Uhr.
J. G. Möritz.

Hôtel de Pologne, Victoria-Salon.

Heute Nachmittag 4 Uhr
Concert u. Ballmusik.
Director **Franzius.**

Pantheon

Heute Sonnabend zum Reformationsfest
Concert u. Ballmusik
von **H. Conrad.** Anfang 4 Uhr.
Heute **Schlachtfest.** ***F. Römling.***
NB. Morgen Sonntag **Concert und Ballmusik.**

Gosenthal.

Heute Concert und Ballmusik,
wozu ergebenst einladet **Hermann Krahl.**

Apollo-Saal.

Heute zum Reformationsfeste
Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
Hierbei empf warme u. kalte Speisen, versch. feine Biere, Kaffee u. Kuchen ꝛc.
Ergebenst **Ed. Krauer.**
NB. Sonntag **Ballmusik.**

Restaurant Bellevue,

5 Kreuzstraße 5.
Heute Sonnabend zum Reformationsfest von 4 Uhr ab **Ballmusik.** **H. Quaas.**
NB. Sonntag **Concert** und **Ballmusik.**

Connewitz,

Waldschlösschen.
Heute zum **Reformationsfest** sowie morgen Sonntag zur **Kleinkirmeß** von Nachmittag 4 Uhr an **starkbesetzte**
Ballmusik.
Küche und **Keller** werden wie immer Nichts zu wünschen übrig lassen und bittet
um recht zahlreichen Besuch Hochachtungsvoll ***Louis Hempel.***

Dölitz.

Gasthof zum Reiter.
Morgen **Sonntag den 1. November** von 4 Uhr an
Ballmusik von ***E. Hellmann,***
wozu ergebenst einladet **A. Zwahr.**

Thekla.

Morgen Sonntag den 1. November
Kirmess.
Ballmusik v. E. Hellmann,
wobei mit **f. Speisen u. Getränken** best. aufwartet A. Weikert.

Théâtre variété

zur
Corso-Halle,

17 Magazingasse 17.
Concert und Vorstellung.
Auftreten der Chansonette u. Soubrette Frl. **Martha Lehfeld,** der Chansonette und Tänzerin Frl. **Mathilde Luca,** der Chansonette Fräulein **Camilla Benedetti,** sowie des Gesangs- u. Charakter-Komikers Hrn. **Friedr. Mayfahrt,** des Gesangs-Komikers Herrn **W. Wolf** und des Instrumental- u. Vocal-Komikers Herrn **C. Nitsche,** unter musikal. Leitung des Herrn **Franz Herberhold.**
Neues Programm an der Casse gratis.
Anfang 7 Uhr. Entrée 5 Ngr.
Emil Richter.
Kinder haben keinen Zutritt.
Dienstag, den 3. Nov.: Erstes Gastspiel der Mlle. Valérie Chassin; Chanteuse Comique vom Eldorado in Paris.

Emil Haertel's Salon variété

5 Hainstraße 5.
Auftreten der Chansonette und Tänzerin Miß **Flora Bussholm,** der Altistin Fräul. **Rosa,** der Schauspielerin Fräul. **Antoni,** der Soubretten Frl. **Julia** und Frl. **Anna,** des Gesangskomikers Herrn **Maxa** u. s. w.
Concert und Vorstellung.
Anfang 7 Uhr. Entrée 4 Ngr.
Programm gratis.

16 Wiesenstrasse 16

Ackermann's Bierhalle.
Täglich
Concert und Vorstellung
des Schauspielers Herrn **Koch** u. **3 Damen.** Programm neu; u. a. der Berliner in Steiermark (Alpenscene), Champagnerwein, Bismarcklied u. s. w.
Anfang 7½ Uhr Entrée 3 ₰.
Dabei empfehle reichhaltige Speisekarte, sowie **Dresdner Waldschlößchen** u. **Münchner Exportbier.** Heute Schweinsknochen und Klöße mit Meerrettig.

Zur Sachsenkrone.

Zum Reformationsfeste und morgen Sonntag **humoristische Gesangsvorträge** der Gesellschaft **Ad. Hofmann.** Programm neu.
Anfang ½8 Uhr. Entrée 2½ ₰ à Person.

Plagwitz,

Gasthof zur Insel Helgoland.
Heute
Concert der Capelle v. F. Büchner.
Anfang 3 Uhr. Entrée 2½ ₰.

Lindenau,

Gasthof zu den 3 Linden.
Heute zum Reformationsfeste
Concert von Friedrich Riede.
Anfang 3 Uhr. Von 6 Uhr an **Ballmusik.**
Morgen Sonntag
Concert.
Anfang 3 Uhr. Von 6 Uhr an **Ballmusik.**

Gasthof Möckern.

Heute zum Reformationsfeste und morgen Sonntag den 1. November **Concert** und **Ballmusik** von **Fr. Nitzsche.**

Lindenau,

Restaurant z. Erholung.
Heute und morgen **Cither-Concert** und **Vorträge** von Franz Kilian. Um gütigen Besuch bittet **J. E. Geisenhainer.**

Restauration zur Erholung in **Lindenau.** 82 Lützener Str. 82 Heute zum Reformationsfeste u. morgen Sonntag den 1. Nov. **Gesang- und Zither-Concert** von **Fr. Kilian** unter Mitwirkung des Komiker Dietze u. der Sängerinnen Fr. Anna Dietze, Fräul. Hedwig u. Fr. Wittig. Entrée 2½ ₰, Anfang 7 Uhr. Hierzu ladet freundlichst ein **Geisenhainer.**

SLUB
Wir führen Wissen.

Eutritzsch zum Helm.

Heute zum Reformationsfest
Ballmusik.
Morgen Sonntag Ballmusik. Stierba.

Stötteritz.

Gasthof zum goldnen Löwen.
Heute zum Reformationsfest
und morgen Sonntag von 4 Uhr an
Ballmusik von E. Hellmann,
wobei mit div. Speisen und Kuchen, ff. Bieren bestens aufwartet C. Mossig.

Möckern.

Goldner Anker.
Heute zum Reformationsfest
und morgen Sonntag von 4 Uhr an
Ballmusik von E. Hellmann.
Dabei empf. Gänse- u. Hasenbraten, div. Kuchen, Mocka-Kaffee u. ff. Biere A. Wehse.

Connewitz.

Goldene Krone.
Heute zum Reformationsfest
von Nachmittag 3 Uhr an
großes Militair-Concert
von dem Musikchor des 8. Infant.-Regiments Nr. 107.
Darauf **Ballmusik**,
wozu ergebenst einladet
Hermann Mempel.
NB. Morgen Sonntag den 1. November Ballmusik.

Hôtel Stadt Naumburg
(Gohlis).

Heute zum Reformationsfeste
grosses Militair-Concert
vom Musikchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung des Herrn Dir. Baum. Orchester 50 Mann stark. Anfang 3 Uhr. Ende 6 Uhr. Darauf folgt großer Gesellschafts-Ball. F. T. Naumburger.

Connewitz,

Gasthof zum sächs. Haus.
Heute zum Reformationsfeste von 4 Uhr an Tanzmusik, wobei guten Kaffee und Kuchen, sowie Getränke, ff. Bayerisch und Lagerbier empfiehlt
Carl Brauer.

Gasthof zu Wahren.

Heute zum Reformationsfest
Concert,
von 6 Uhr an
Ball-Musik.
Hierzu reichh. Speisekarte, ff. Bayer., Lager- und Weissbier, Kaffee u. div. Kuchen. G. Höhne.
Omnibusse gehen von 1/2 2 Uhr an alle 1/2 Stunden. Station: Reichsstrasse.

Gosen-Schlösschen

Zum Reformationsfeste
Concert u. Ballmusik. **Eutritzsch,**
Anfang 1/4 4 Uhr. J. Jurisch.
Reichhaltige Speisekarte, guten Kaffee und Kuchen, extrafeine Gose, Gohliser Actienbier.
Morgen Sonntag Concert und Ballmusik.

Schiller-Schlösschen
Gohlis.

Heute Sonnabend Nachmittag grosses
Militair-Concert
vom Trompeter-Chor der blauen Husaren
in Merseburg, unter Direction des Stabstrompeter Herrn Schütz. Anf. 1/2 4 Uhr. Entrée 3 ₰.
Von 6 Uhr an
Ball-Musik
vom Husaren-Musikchor.
Hierzu empfehle gewählte Speisekarte, guten Kaffee, frischen Kuchen, Gose u. a. feine Biere.
C. Müller.

Gasthaus Möckern.

Heute zum Reformationsfeste **Concert und Ballmusik**, wozu mit diversen Speisen und Getränken bestens aufwartet und ergebenst einladet W. Müller.

Terrasse Kleinzschocher.

Morgen von 4 Uhr an **gesellschaftliches Flügelkränzchen**, wozu ergebenst einladet
B. Pfützner.

Gasthof zum Thonberg.

Heute zum Reformationsfeste **Concert und Ballmusik.** Anfang 4 Uhr.
G. Günther.

Weinstube mit Restaurant,

Hainstraße 23, Hôtel de Pologne gegenüber.
Ich zeige ergebenst an, daß ich in meinem Locale mehrere getrennte Abtheilungen eingerichtet habe, zu deren gef. Benutzung ich hiermit höflichst einlade.
Emil Kraft.

Heute **Schlachtfest** empfiehlt B. Spröde, Gewandgäßchen 4.
NB. Gohliser Actienbier und Zerbster Bitterbier vorzüglich.
Mittagstisch à Portion 4 Ngr. D. O.

Conditorei und Café Sauer,
Gohlis, Hauptstraße.

Ein geehrtes Publicum lade ergebenst zur Eröffnung meiner **neu renovirten und sehr freundlich eingerichteten oberen Localitäten** ein, und halte dieselben zur Abhaltung von Damenkränzchen, Familien- und kleinen Gesellschaftsfesten ꝛc., mit Benutzung eines guten Pianino bestens empfohlen.
Große Auswahl von vorzüglichem Gebäck, sehr gutem Kaffee in Tassen, sowie Portionen, Cacao, Chocolade mit reiner Schlagsahne, kalte Speisen, hochfeines **Gohliser** in Seidelz, sowie ff. Bayerisch und Böhmisch Bier in Flaschen.
Um gütigen Besuch bittet H. Sauer.
Heute empfiehlt Reformations-Brödchen.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir einem geehrten Publicum von Leipzig und Umgegend die ergebene Anzeige zu machen, daß ich die frühere
Düngefeld'sche Restauration in Plagwitz
käuflich übernommen habe und unter der Firma
Restauration zum Gosen-Schlösschen
fortführen werde.
Indem ich meinen werthen Freunden und Gästen für das mir im
Gasthof zu den drei Linden in Lindenau
geschenkte Wohlwollen bestens danke, bitte ich zugleich, mir dasselbe auch in meinem neuen Locale zu erhalten und werde ich stets bemüht sein, mit bestem **Naumann'schen Lagerbier, ff. Gose**, sowie einem **guten, kräftigen Mittagstisch** und täglicher **gutgewählter Speisekarte** aufzuwarten.
Hochachtungsvoll
A. Buchholz.
NB. **Sonntag den 1. November starkbesetzte Ballmusik vom Musikchor von E. Hellmann.**
Freitag den 6. November Grosser Einzugsschmaus.

Conditorei u. Café Martin,

Reformationsbrödchen gefüllt mit Nuß- und Mandelcrême, ebenso ungefüllte.
Schrötergäßchen Nr. 6.
Carambolage-Billard.
Kaffee, Chocolade, Bier, Wein, diverse Kaffee- und andere Kuchen.

Restaurant von W. Ronnger, Waageplatz,

empfiehlt seine comfortablen Räume zur gefälligen Benutzung. Reichhaltige Auswahl von guten, kräftigen Speisen zu civilen Preisen. Dresdner Waldschlößchen in vorzüglicher Qualität.

Bei Eröffnung der Eilenburger Bahn

erlaube ich mir ein geehrtes reisendes Publicum auf meine Restaurations-Localitäten
„Wirth's Kaffeegarten"
mit dem im großen Garten stehenden **alten Römerthurm**, von dem aus man eine herrliche Aussicht in die Umgegend genießt, aufmerksam zu machen. Bitte um freundlichen Besuch.
F. Wirth in Eilenburg.
Abgang der Züge nach Eilenburg: früh 8[45], Nachm. 2[16] und Abends 6[48].

Morgen Sonntag großes Prämien-Kegeln.
Thalia-Restaurant, Elsterstraße Nr. 31.
Gew.: 1 Rehbock, Gänse, Hasen u. Würste. Es ladet ergebenst ein G. H. Fischer.

Schlachtfest empfiehlt heute **W. F. Beck, 3 Lilien.**

Restaurant
früher Rheinischer Garten.
Rost's *Schlachtfest.* Gohlis.
Heute
ff. Gose à 2 1/2 ₰

Gohlis, Restaurant von Herrmann Patzsch.
Heute Schlachtfest.

Restauration u. Billard
„zur Erholung",
Reudnitz, Rathhaus- und Schulstraßen-Ecke.
Heute **Schlachtfest**, früh 9 Uhr Wellfleisch, Mittags frische Wurst, Bratwurst mit Sauerkraut ꝛc. empfiehlt W. Sonntag.
NB. **Bier ff.**

's Restaurant.
Hohe Straße 7.
Heute Abend
Schweinsknochen und Klöße.
Riebeck'sches Bier ff. à 13 ₰

Heute Abend **Schweinsknochen**, wozu ergebenst einladet
A. Meisezahl, Restaurant und Café am Schletterplatz.
Morgen früh Speckkuchen.

Heide's Restaurant,
Zeitzer Straße Nr. 20.
Heute **Schweinsknochen.** Morgen **Speckkuchen.**

Petersstr. 47 im Keller empfiehlt heute Abend **Schweinsknochen** mit Klössen sowie vorzügl. **Vereins-Lagerbier.** A. Engelhardt.

Kögel's Restauration, Ecke der Elisen- und Hohen Straße,
empfiehlt für heute Abend **Hasenbraten** ꝛc., sowie ff. Felsenkeller-Lagerbier.

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 304. Sonnabend den 31. October. 1874.

Restaurant Lejeune zum Plauenschen Hof

empfiehlt seinen **Mittagstisch** von 12—3 Uhr, Suppe, ½ Port. und Dessert à Cuv. 12½ ₰, im Abonnement 10 ₰, außerdem à la carte zu jeder Tageszeit.
Für Privatgesellschaften halte meine Localitäten der 1. Etage empfohlen.

Restaurant zur Wölbling'schen Brauerei

Windmühlenstraße Nr. 15
empfiehlt guten kräftigen **Mittagstisch** ½ Portionen, Bier ff. — Zugleich empfehle mein **Carambolage-Billard** zur gefälligen Benutzung. **Th. Seyfert.**

Restaurant von W. Rosenkranz, Zeitzer Straße 20 c, empfiehlt heute **Karpfen polnisch** und **blau.** Morgen Krebssuppe und Plinsen.

Restaurant zur goldenen Kugel.

Parkstraße Nr. 1 b. **Halle'sche Straße Nr. 8.**
Heute **Mockturtle-Suppe,** morgen **Speckkuchen** und **Ragout fin,** echt Bayerisch von Kurtz in Nürnberg und Vereinslagerbier. (H.35082.) **Adolph Forkel.**

Restaurant 14. Klosterg. 14. Carl Lange

Heute **Hasen-Braten.**
Früh Ragout fin. Täglich kräftigen Mittagstisch, ½ Port. u. Suppe 7½ ₰. Bier ff.

Restauration zur Lützschenaer Brauerei.
Mittagstisch im Abonnement. Abends reiche Auswahl kalter u. warmer Speisen.
Bier aus obiger Brauerei
empfiehlt **E. Rothe.**
Heute früh **Speckkuchen.**

Gambrinus-Halle.

6. Nicolaistrasse 6.
Mittagstisch in ganzen und halben Portionen im Abonnement ¾ Portionen mit Suppe 8 ₰. **Reichhaltige Abendkarte,** freundliche Localitäten, ausgezeichnetes **Bayerisches** und **Lagerbier.**
NB. Heute Mockturtle-Suppe. Morgen Speckkuchen. **Fr. Tröster.**

Restaurant von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus, empfiehlt reichhaltige Speisekarte, worunter heute Abend **Karpfen polnisch. Mittagstisch** Suppe, ½ Portionen 7 ₰ 5 ₰, eine Portion 6 ₰ 5 ₰.

H. Stenger, Katharinenstraße 10. **Mockturtle-Suppe** ꝛc.

Stadt Berlin.

Heute Abend **Filet de Boeuf** mit **Croquets** und eine große Auswahl warmer und kalter Speisen, sowie **Pilsener Bier** und Bayerisch aus der Freiherrlich v. Tucher'schen Brauerei vorzüglich schön empfiehlt **D. Baade.**

Louis Zipfel. Bayerische Bierstube. 22. Katharinenstr. 22.
empfiehlt seinen **Mittagstisch mit Suppe** in ½ Portionen. Bayerisch Bier von Kurtz in Nürnberg und Lagerbier von Riebeck & Comp. ff.
Heute Abend **Goulasch** mit Salzkartoffeln sowie **Gänse-** und **Hasenbraten.**

Müller's Restauration, Billard und Kegelbahn. Burgstr. 8
Heute **Roastbeef.** Echt Bayerisch von Henninger aus Nürnberg u. ff. Riebeck'sches Lagerbier.
NB. Heute und morgen **allgemeines Kegelschieben.** Gewählte Speisekarte.

Täglich Mittagstisch, Vormittags Speckkuchen, Lager- und Zerbster Bitterbier empfiehlt **M. Ritter,** Burgstraße Nr. 26.

Cajeri's Restaurant in Lehmann's Garten
empfiehlt für heute Abend **Mockturtle-Suppe** sowie ganz **pikfeine Gose.**

Zum Reformationsfeste
Oberschenke empfiehlt **Hasen-, Reh- u. Gänsebraten, Kaffee** und **frischen Kaffee-, Pflaumen-, Aepfel- u. Prophetenkuchen, ff. Gohliser und echt Culmbacher Bier, eine famose Gose.** **Fr. Lehmann.** **Gohlis.**

Schloss Blankenburg,

Neuschönefeld, Clarastraße 141,
empfiehlt Sonnabend und Sonntag **junges Huhn, Gänse-** und **Hasenbraten** mit **Weinkraut,** außerdem gewählte Speisekarte, **Zerbster** und **Vereinslagerbier** wie bekannt **ff.,** dazu ladet ergebenst ein **C. Blankenburg.**
NB. Gleichzeitig empfehle ich meine für jede Gesellschaft passenden Separatzimmer sowie auch mein neuaufgestelltes **Carambolage-Billard** zur gefälligen Benutzung. **D. B.**

Most-Fest in Röglitz (Station Schkeuditz) im ehem. herzogl. Winzerh. **Sonntag den 1. Novbr.,** wozu freundlichst einladet **Albert Sack,** jetz. Weinbergsbesitzer.

Kaffeegarten Connewitz.

Heute zum **Reformationsfeste,** sowie morgen **Sonntag** empfehle meine **gutgeheizten Localitäten** zur gefälligen Beachtung.
Reichhaltige Speisekarte, sowie feine **Biere** und sonstige Getränke empfiehlt **F. A. Kiesel.**

Restauration zum Park in Schleussig.

Zum heutigen **Reformationsfeste** empfehle ich meine aufs Freundlichste eingerichteten Localitäten dem geehrten Publicum zur fleißigen Benutzung.
Reichhaltige Speisekarte, ff. Bier, ff. Kaffee und **Kuchen.**
NB. Heute Abend Schweinsknochen und Klösse. **E. Lötel.**

Waldschlösschen

Gohlis. Täglich reichhalt. Speisek., fr. Kuchen, Kaffee u. Chocolade, Gose u. div. Biere ff. **E. Busch.**

Hermanns Ruhe

Wachau.
Neuer Anbau.
Heute **Sonnabend** und morgen **Sonntag** halte ich meinen **Kirmesschmaus,** dabei empfehle **ff. Gänse-, Hasen-** und **Pökelbraten, Karpfen polnisch u. Cotelettes, ff. Kaffee** und **Kuchen, Bier** und diverse **Weine ff.** Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein **Bernhard Kläbe.**

Münchner Bierhalle Burgstraße 21. empfiehlt Sonnabend und Sonntag früh **Speckkuchen,** jeden Abend Karpfen poln., außerdem reichh. Speisekarte, Mittagstisch Suppe, ½ Port. 7½ ₰, Berliner Weißbier u. a. Biere vorzüglich. **Seidel.**
Für Gesellschaften, Vereine und Verbindungen sind noch 2 Zimmer einige Abende frei.

Speckkuchen empfiehlt heute früh **Carl Rohde,** Klostergasse Nr. 4.
Neues Carambolage-Billard in erster Etage empfehle zur gefälligen Benutzung. Biere famos.

Eldorado.

Heute früh **Speckkuchen,** Abends **Ragout fin,** u. das berühmte **Roastbeef engl.**
Grosse rauchfreie Restaurations-Localitäten.
Sechs Billards aus der berühmten Billard-Fabrik von **J. B. Dorfelder** in **Mainz.**
Vorzügliche Küche. **2 Kegelbahnen.** Großen **Concert-** u. **Ball-Saal.**
Ein großes Zimmer für kleinere Gesellschaften noch 2 Tage frei. **H. Stamminger.**

Zill's Tunnel. Heute früh Speckkuchen, Bier ff. **M. Strässner.**

Thieme'sche Brauerei.
Heute früh **Ragout fin,** Mittags und Abends **Mockturtle-Suppe.** Biere ff. **Fr. Träger.**

6 Billards. **6 Billards.**
Restaurant Johannisthal.
Marmorkegelbahn und Billardsaal.
Heute früh **Speckkuchen, Ragout fin** ꝛc., gewählte Speisekarte, ff. Kaffee und Kuchen, vorzügliche Biere. **F. Stehfest.**
Morgen früh **Speckkuchen** und **Ragout fin.**
6 Billards. **6 Billards.**

Restaurant und Bayerische Bierstube
Klostergasse Nr. 7
empfiehlt heute früh von 10 Uhr an **Speckkuchen,** Abends **Mockturtle-Suppe.**
Achtungsvoll **Friedrich Thon.**

Heute **Speckkuchen** empfiehlt Herrm. Haugk, Poststraße 12.

Restauration von J. G. Kühn, vis à vis der Post, empfiehlt heute früh **Speckkuchen,** Abends **Oxtail-Suppe. Bayerisch und Lagerbier ff.**

Restaurant Drechsel,
Nicolaistraße Nr. 5.
Heute und morgen **Mockturtle-Suppe.**

Italienischer Garten.

Heute früh **Speckkuchen** und **Ragout fin.** Abends reichhaltige Speisekarte, feine Biere. **G. Hohmann.**

Rosenthalgasse 14. **Restaurant Jacobi** Rosenthalgasse 14.
früher Zahn.
Heute früh empfehle ***Speckkuchen, Ragout fin,*** **Bier ff.** **R. Jacobi.**
Für Gesellschaften ist noch 1 Zimmer für mehrere Abende frei.

Restaurant zur Weintraube in Gohlis.

Heute und morgen früh **Speckkuchen, f. Kaffee und Kuchen, Freih. v. Tucher'sches Bier, Gohliser Lager** und eine **f. Stöpsel-Gose.** Geheizte Kegelbahn, sowie neues
Carambolage-Billard.
C. A. Harich.

Plagwitz, Felsenkeller.

Heute früh **Speckkuchen.** Bier und Gose famos. **Gustav Schumann.**

Böhlitz-Ehrenberg.

Station Barneck der Thüringer Eisenbahn.
Abfahrt von Leipzig: 5.30, 6.40 früh, 12 Mittags, 1.30, 4.5, 7.35, 9.15 Nachmittags.
Abfahrt von Barneck: 8, 8.14, 11.25 früh, 1.26, 4.34, 8.55, 10.54 Nachmittags.
Zum Reformationsfeste empfehle **guten Kaffee** und **Kuchen, ff. Biere** sowie **gut gewählte Speisekarte.** **F. Schade.**

Hiller's Restaurant, Eutritzsch.

Heute Sonnabend 9 Uhr **Speckkuchen, Bratwurstschmaus** mit Compot. Sonntag früh 9 Uhr **Speckkuchen,** gutgewählte Speisekarte, täglich kräftigen Mittagstisch. Zu beiden Tagen findet **allgemeines fideles Kegeln** statt, dazu empfehle **ff. Bayerisch, Zerbster** u. **Lagerbier,** kalte Küche, gut und billig. Achtungsvoll **Franz Hiller.**

No. 1. Heute und morgen empfiehlt **Kaffee** und div. **Kaffeekuchen,** Riebeck'sches Lager- u. Zerbster Bitterbier. Früh Speckkuchen. Montag **Schlachtfest. Fr.** verw. **Vogt.** **No. 1.**

8 Glockenstraße 8
Heute **Schweinsknochen,** wozu ergebenst einladet **C. Kneip.**

Julius Windisch
5. Grimm. Str. **Restaurant.** Neumarkt **3.**
Heute Abend **Schweinsknochen** und früh Speckkuchen.

Schweinsknochen
empfiehlt zum Frühstück, sowie Mittags und Abends mit Klößen
F. W. Busch. Kl. Fleischergasse 7.
NB. Bier, altes Gebräu, ff.

Restauration zur Erholung,
Hohe Straße Nr. 38.
Heute **Schweinsknochen** mit **Klößen,** von früh 10 Uhr an **Speckkuchen.**

Heute Abend **Schweinsknochen** vom Selbstschlachten bei **W. Mogk,**
Berliner Straße Nr. 8.
NB. Morgen **Stollen-Auskegeln.**

Restauration
Alte Waage. Katharinenstrasse.
Einen guten **Mittagstisch,** Abonnement, Abends eine reichhaltige Speisekarte empfiehlt
Moritz Vollrath.

Grüner Baum.
F. W. Rabestein.
Mittagstisch,
2/3 Portionen im Abonnement.
Früh: **Ragout fin en Coquilles.**
Abends: **Sauer-** und **Rinderbraten mit Klößen.**

Kl. Tuchhalle, Restaurant J. Fritz,
Gr. Fleischerg. 18, vis à vis der Gr. Tuchhalle, empfiehlt ein feines Glas **Bayerisch Bier,** sowie div. **Roth- u. Weißweine.** Ein Pianino steht zur gefl. Benutzung. **J. Fritz.**

BLAUES ROSS.
Echt Bayerisch und Riebeck'sches Lagerbier.

Zu jeder Zeit reichhaltige Speisekarte.
2 Carambolage-Billards.

Dresdner Hof.
Heute **Gänsebraten** empfiehlt
H. Lindner, Kupfergäßchen 6.

A. Furkert,
Restauration und Café,
Aeußere Hospitalstraße, in der Nähe des Eilenburger Bahnhofs. Heute empfiehlt eine Auswahl warme und kalte Speisen, worunter Gänsebraten, feinen Kaffee und Kuchen, Bayerisch u. Lagerbier von **Riebeck** ff.

Heute Abend
Wiener Goulasch
Barthel's Restauration,
24. Burgstraße 24.
Carambolage-Billard. ff. Bier.

Lehmann's Restauration
Sternwartenstrasse No. 11.
Heute **Karpfen poln. u. blau, Bier ff.**

Drei Lilien in Reudnitz.
Heute empfiehlt **Hasen u. Gänsebraten, Karpfen poln. od. blau, echt Bayerisch, ff. Wernesgrüner u. Riebeck'sches Bier.**
W. Hahn.

Alte Burg,
Pfaffendorfer Straße Nr. 1,
empfiehlt für heute **Ragout fin** u. **Speckkuchen.** **W. Ratzsch.**

Kleiner Luchengarten.
Heute **Ragout fin,** div. warme u. kalte Speisen, echt Bayerisch, Riebeck'sches Lagerbier u. Wernesgrüner ff. **C. Umbreit.**

Burgkeller.
Heute Abend **Erbssuppe.**

Landgrafs Restauration,
Blücherstraße Nr. 9.
Heute früh **Speckkuchen,** Mittag und Abend **Karpfen polnisch und blau.**

Gute Quelle.
Heute Speckkuchen.

Otto Bierbaum.
Heute früh **Speckkuchen** und **Ragout fin.** Abends Stamm: **Goulasch.**

Mariengarten, Karlstr. 7.
Heute Speckkuchen, Ragout fin.
Franz Schröter.

Zänker's Restauration in Stötteritz.
Sonnabend und Sonntag früh **Speckkuchen,** sowie kalte u. warme Speisen, worunter **Enten-** und **Hasenbraten** und ein Töpfchen **ff.**

Schweizerhaus Reudnitz,
Heinrichstraße 5.
Carambolage-Billard und Kegelbahn, empf. heute u. morgen **Speckkuchen, Karpfen polnisch** oder **blau.** Feine Gose u. ff. Lagerbier. **C. Hellmundt.**

Staudens Ruhe.
Heute zum Reformationsfeste empfehle ich früh **Speckkuchen,** sowie heute und morgen **Gänse-** und **Hasenbraten.** Es ladet freundlichst ein
Robert Kaiser.

Speise-Halle, Katharinenstraße Nr. 20, empfiehlt täglich Mittagstisch v. 1/2 12 Uhr an.

Verloren wurde am Mittwoch Abend ein gelbes Portemonnaie. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten es im Geschäft Hohe Straße Nr. 3 abzugeben gegen gute Belohnung.

Verloren wurde Mittwoch früh zwischen 11 und 12 Uhr eine goldne Damenuhr an schwarzer Schnur, Rückseite 2 gothische Buchstaben gravirt, auf dem Wege Promenade, Wintergartenstraße, Bahnhofgäßchen, Tauchaer- u. Querstraße. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Frankfurter Str. Nr. 34b, 4. Etage. Vor Ankauf wird gewarnt.

Verloren wurde ein blauer Ohrring mit Löwenkopf von der Kohlgartenstraße zur Tauchaer Straße, welchen man gegen gute Belohnung Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 57 abzugeben bittet.

Verloren
wurde am 28. d. Abends von der Gerberstr. bis zum Blumenberg ein **goldnes Medaillon** nebst Uhrschlüssel. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Gerberstraße Nr. 62 in der Schmiede.

Verloren wurde Donnerstag Abend ein **goldnes Medaillon** in Buchform. Der Finder wird gebeten dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben Schletterplatz, 5. Feuerwache. F. Ihle.

Verloren wurde ein Beibuch für Pappen von Helmer & Co. Abzugeben daselbst Nürnb. Str.

Verloren wurde am Donnerstag den 29. Abends ein feines Spitzen-Taschentuch mit vier gestickten Ecken, in der einen die Buchstaben AA, auf dem Wege von der Johanniskirche nach der Salomonstraße.
Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Dank und Belohnung von 2 Thlr. Salomonstraße Nr. 6, 3. Etage links abzugeben.

Nord- bis Katharinenstr. 1 helle Taille verl. Gegen Bel. abzug. Katharinenstr. 11, Gew. lks.

Verloren wurde Freitag früh ein **kleiner Schlüssel mit rundem Griff.** Gegen Dank und Belohnung abzugeben Querstraße Nr. 10, Sänger's Restauration.

Gefunden eine **Brille.** Abzuholen Erdmannstraße Nr. 1.

Verlaufen ein kleiner **Pinscher** mit Maulkorb, Steuerzeichen Nr. 3496.
Gegen Belohnung abzugeben Mittelstraße 24, 1. Etage.

Entlaufen ist ein großer **schwarzer Hund,** glatthaarig. Gegen Belohnung abzugeben oder Aufenthalt anzugeben
Gohlis, Halle'sche Straße Nr. 16.

Verlaufen hat sich eine große **schwarze Katze.** Gegen Belohnung abzugeben
Markt Nr. 13, 3. Etage.

Jagdhund.
Verlaufen hat sich am Donnerstag früh ein **schwarzer Jagdhund** ohne Abzeichnung. Namen **Nappo,** Steuerzeichen 283. Der Maulkorb führt den Namen des Besitzers. Der Wiederbringer erhält von dem Portier der Stadt Rom eine gute Belohnung.
Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein großer schwarzer **Hund** mit weißer Brust und weißen Vorderpfoten ist **mit dem Strick entlaufen.** Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Sophienstraße 8, 3. Etage.

Aufforderung.
Die Einsender von Anzeigen, deren Abdruck aus irgend einem Grunde nicht erfolgen konnte, wollen die an uns gezahlten Insertionsgebühren gefälligst so bald wie möglich wieder in Empfang nehmen.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Ohne meine eigene Unterschrift warne ich Jedermann, auf meinen Namen etwas zu borgen, ohne Ausnahme, da ich für keine Zahlung haste.
Otto Heyde, Eisenbahnbeamter.

Die bestellten Adresskarten für
Schuhmacher J. K. Huth,
6 Alexanderstr., III.,
bitte abzuholen.
C. H. Reclam sen., Burgstr. 18.

Die Herren Droschkenbesitzer
werden zu einer wichtigen Besprechung Sonnabend den 31. d. M. Abends 8 Uhr in der **Tonhalle** recht zahlreich zu erscheinen hiermit eingeladen. D. V.

Der junge Mensch, der am 29. die Schmuckfeder auf dem Polizeiamte aufhob, wird höfl. geb., dieselbe gegen Dank u. Belhng. abzug., indem es der Schutzmann gef., Thomaskirchhof 10, 1. Etage.

Für die freundliche Theilnahme an unserer silbernen Hochzeitsfeier sagen wir allen Denen, die uns dabei erfreuten, unsern herzlichsten Dank.
Forsthaus Eythra, den 28. October 1874.
Hermann Seifert und Frau.

Für die uns bei der Feier unserer silbernen Hochzeit von Nah und Fern gewordenen vielen Beweise von Freundschaft und Achtung, sagen wir allen unsern lieben Verwandten, Freunden und Bekannten und namentlich unserm verehrten Hauswirth Herrn Flemming unsern allerherzlichsten Dank mit der Versicherung, daß uns dieser Tag durch seine schöne Weihe unvergeßlich bleiben wird.
Leipzig, am 31. October 1874.
Wilh. Volkmann,
Therese Volkmann
geb. **Ludwig.**

Curth'sche Riege.
Zum Abschiede unseres Freundes **Lampe** werden sämmtliche Mitglieder ersucht, im bekannten Kneiplocale heute Abend 7 Uhr recht zahlreich zu erscheinen. **Enke.**

Den schwedischen Nachtigallen.

Sie nahen, Meeresschaum entstiegen,
Vier Jungfrau'n, hehr und wunderbar,
Durch ihrer Töne Macht zu siegen,
Accorde hell und glockenklar!

Sagt was ist's? Was sie belebet?
Reines, glühendes Gefühl,
Sagt was ist's? Was sie umschwebet?
Weihe im Gesangesspiel!!!

Besten Dank den anonymen Briefschreibern. Je mehr Neider, je mehr Glück.
M. F.

Haben Sie mein Inserat
vom Donnerstag gelesen? **F. D. 74.**

Warum muß es so sein: Erlösung durch Aufhebung der Anonymität, Lebens-Erhaltung, Pflicht? Was soll ich hier? J. k. k.

Annäherung, sehen und sprechen, ist möglich, d. h. wenn Ihr Wunsch mich betrifft. Bitte um ein Erkennungszeichen.

Bitte direct ist der sicherste Weg der treuesten Liebe, Verschwiegenheit ist Ehrensache. —

Es gratulirt seinem Freund **Albrecht Alhof** zu seinem 23. Wiegenfeste
ein Freund vom Lande.

Fräulein Anna Fiedler in R.
zu ihrem heutigen Wiegenfeste die herzlichste Gratulation. .....m .....n.

Das factische **„Wunder"** (k. Humbug) der **eign. phonogr. Methode:** [„English perfect in 5 Std.", Selbstverlag, à 10 Ngr.] w. ai oculos erläutert (Probeschüler ꝛc.) f. Mittw. 8 U. Abd. Nürnberger Str. 26, part., Vortrag über „4stünd. Schreibcurs. Turnerstr. 1"; u. Récitation: „Faust" traduit de l'Allemand.

Die berühmten Brust-Caramellen
gegen Husten und Heiserkeit vom Apotheker Heller sind hier à Schachtel 3 u. 5 Ngr zu beziehen durch die **Droguenhandlung** Nicolaistraße 52.

Del Vecchio's Kunstausstellung,
Neuangekommene Gemälde:
Winterabend in einem oberbayerischen Dorfe, von A. Doll in München.
Partie aus der Ramsau, von Josef Holzer in Wien.
Herbst-Vormittag in der Aue, von Demselben.
Mühle aus der Gegend von Danzig, von G. Kolen in Weimar.
Blick auf den Pilatus, von Aug. Keßler in Düsseldorf.
Einsam am Waldesrand, von Fritz Paulsen in Berlin.
Unangenehme Ueberraschung, von R. Brandner in München.

Schriftstellerverein. Versammlung heute ausgesetzt. **D. V.**

Zöllner-Verein.
Morgen Abend 7 Uhr Vereinslocal. Nächste Uebung diesmal noch Donnerstag.

G.-V. Aglaja.
Heute Nachmittag 4 Uhr **Uebungsstunde** Restauration Milchinsel. D. V.

„Fiorentia."
Heute Abend 7 Uhr **officielle Kneipe.**
D. V.

Moderne Vampire.
Sonnabend den 31. October a. c. **Spazierfahrt nach Rötha,** Abfahrt 3 Uhr Bayer. Bahnhof. **Der Obervampir.**

Heute Club mit Damen.

Heute und morgen
großes
Prämien-Auskegeln,
bestehend in **Gänsen, Hasen** und **Würsten,**
bei
G. Sänger, Querstraße Nr. 10.
D. V.

Schluß-Quittung.

Für den am 8. August durch das in Reudnitz stattgehabte Schadenfeuer so hart betroffenen **Hch. Eulitz** sind noch eingegangen

bei **Fr. Aug. Wenig:** Gust. Handwerck 10 ₰, Eduard Neidhardt 2 ₰, Zickert, Altschönefeld 2 ₰, Ziliak aus Connewitz, gesammelt bei der Taufe seines Kindes 2 ₰ 14 ₰, Reihn 7½ ₰, D. 7½ ₰. **Summa 16 ₰ 29 ₰ — ₰**

Bei dem **Gemeindebureau** in **Reudnitz:** Th. u. M. Kunze 1 ₰ 5 ₰, Dr. Harkort, Neuschönefeld 2 ₰, F. D. H. 2 ₰, Br. Ds. H. 3 ₰ 10 ₰, Voigt & Wenk 10 ₰. **Summa 18 ₰ 15 ₰ — ₰**

Bei Hrn. Fleischermstr. **Mauke** in **Reudnitz:** Vom Bürgerverein in Reudnitz 21 ₰ 22½ ₰, Wittstock 1 ₰, Schreiter 10 ₰, J. F. R. 20 ₰. **Summa 23 ₰ 22 ₰ 5 ₰**

In den **Drei Lilien** in **Reudnitz:** Arthur R. 5 ₰, Löppe 20 ₰, Ungenannt 5 ₰. **Summa 1 ₰ — ₰ — ₰.**

Bei der **Expedition des Leipziger Tageblattes:** Fr. Brunner 1 ₰, F. R. 10 ₰, L. F. 10 ₰. **Summa 1 ₰ 20 ₰ — ₰**

Bei Herrn **Franz Voigt** in **Leipzig:** E. R. 1 ₰, H. Sch. 15 ₰, Carl Greube 1 ₰, B. H. 7½ ₰, Dr. H. 1 ₰, E. F. 2 ₰, A. H. 1 ₰, Leonhardt 10 ₰. **Summa 7 ₰ 2 ₰ 5 ₰**

Bei Herrn **Gottfried Prengel** in **Leipzig:** Frau Naumann 1 ₰, Puppenfrau 15 ₰. **Summa 1 ₰ 15 ₰ — ₰**

Gesammt-Summa 70 ₰ 14 ₰ — ₰
Betrag der 1. Quittung: **103 „ 2 „ 5 „**
173 ₰ 16 ₰ 5 ₰

Indem wir den edeln Gebern von Herzen danken, erklären wir die Sammlung für geschlossen.
Leipzig, den 30. October 1874.
Das Comité der Vereinigten Budenverleiher.
Fr. Aug. Wenig, Vorsteher.

Das bekannte echte Glöckner'sche Pflaster,
ärztlich geprüft und empfohlen gegen Gicht und Reißen (durch Einreibung), sowie alle offene, aufzugehende, zertheilende, verbrannte, erfrorene Leiden, Drüsen, trockene und nasse Flechten, Hühneraugen, Frostballen ꝛc. ist zu beziehen à Schachtel 2½ Ngr. durch **sämmtliche Apotheken Leipzigs und ganzer Umgegend,** Fabrik in **Gohlis bei Leipzig,** Eisenbahnstraße Nr. 18.

Heil- und Curanstalt Bad Mildenstein,

Schletterstrasse 5.

Kiefernadel-Dampfbäder, die besten dergl. existirenden. Nachweislich die sichersten Heilerfolge bei allen **rheumatischen** und **Nervenleiden,** sowie **Blutstockungen.** Jederzeit werden verabreicht: **Extract-Sool, Schwefel, Seifen, Kamillen, Loh, Malz, Stahl, Kümmel, Calmus, moussirende Bäder.**

Warme Wannenbäder von früh bis Abends.

Jünglingsverein zu Leipzig.

Sonntag den 1. November a. c. Nachmittags 4 Uhr **Jahresfeier im großen Saale des Vereinshauses, Roßstraße Nr. 9.** Festredner: **Herr Lic. Dr. Graf Baudissin.** Freunde und Gönner des Vereins werden dazu herzlich eingeladen. **Der Vorstand.**

Im Arbeiterbildungsverein,

welcher hiermit zum Eintritt in seine Mitte auffordert, **beginnt nächsten Dienstag den 3. November c. Abends 8 Uhr ein neuer Cursus in**

„englischer Sprache"

und **nächste Mittwoch — 4. Novbr. — ein neuer Lehrcursus in der**

„Gabelsberger'schen Stenographie"

(demnächst **Reichs-Post-Stenographie**).

Wir fordern hierdurch zur Theilnahme an diesen Cursen auf, sowie auch an den schon neu begonnenen Unterrichtsstunden: **Deutsch, Französisch, Buchführung, Rechnen, Zeichnen — Gesang** und **Turnen.** —

Mittwochs und Sonnabends finden abwechselnd wissenschaftliche Vorträge oder Discussion statt.

Der Vereinsbeitrag beträgt für sämmtliche Unterrichtsstunden, Benutzung der Bibliothek von ca. 2000 Bänden etc.

monatlich nur 6 Neugroschen.

Eintrittsgeld wird nicht erhoben. — Die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt jeden Abend von 8½ Uhr ax im Local des Vereins Ritterstrasse 43, II.

Der Vorstand des Arbeiterbildungsvereins.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Morgen Sonntag Vormittag ½11 Uhr

Chor-Probe

im Saale des Gewandhauses. Um recht pünctliches Erscheinen der geehrten Mitwirkenden wird gebeten. **Die Concert-Direction.**

Sing-Akademie.

Heute Sonnabend wegen des Festtags **Ausfall der Uebungsstunde.**

P. N. Anmeldungen zur Aufnahme activer Mitglieder nimmt Herr Musikdirector **C. Clauß** in seiner Wohnung, Kurze Straße Nr. 2, III., täglich zwischen 1 und 2 Uhr Mittags, sowie an den Vereinsabenden im **Uebungslocal,** Burgstraße Nr. 13, entgegen.

Leipziger Turnverein.

Die Vorturnerschaft veranstaltet **Sonnabend den 7. November,** Abends ½8 Uhr einen

Ball im grossen Saale der Centralhalle

und ladet dazu die Mitglieder des Vereins und deren Gäste, sowie alle Turnfreunde ein.

Billets (Herren- à 10 Ngr., Damen- à 7½ Ngr.) sind zu entnehmen: in der **Turnhalle** an den Turnabenden, bei Herrn Restaurateur **Härtel,** Hainstraße, bei Herrn Cigarrenfabrikant **Ulbricht,** Colonnadenstraße, sowie am Ballabend in der **Centralhalle.**

Militairverein „Kameradschaft" für Leipzig und Umgegend.

Unser diesjähriges **Stiftungsfest** findet Sonnabend den 14. November a. c. in den Räumen des **Tivoli** statt. Einlaß 7 Uhr, Anfang ½8 Uhr. Um zahlreiche Theilnahme wird gebeten. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, willkommen.

Vereinszeichen sind unbedingt anzulegen! **Das Fest-Comité.**

Den Mitgliedern des

Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militairs

zur vorläufigen Anzeige, daß die Feier des diesjährigen Stiftungsfestes **Sonnabend den 14. November a. c.** im großen Saale der **Centralhalle** stattfindet. **D. V.**

Hôtel Stadt Naumburg (Gohlis).

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs für Gohlis und Umgegend

hält **Sonnabend den 31. October zum Reformationsfeste** seinen **Ball** in **Stadt Naumburg** ab, wozu alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins hierdurch freundlichst eingeladen werden.

Anfang des Balles um 6 Uhr. **Der Vorstand.**

„Achtzehner — Reudnitz."

Die **Abendunterhaltung** findet **Sonntag** den 1. November im Saale der **Drei Lilien** statt. Anfang **7 Uhr.**

Mittwoch den 4. November **Casse-** und **Debatte-Abend.**

Liederhort.

Sonnabend den 31. October a. c. **Kränzchen** im Saale des **Eldorado.** Anf. **6** Uhr. Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind willkommen. **D. V.**

„Olymp". Zum Reformationsfest Spaziergang nach der Eiche (Saal) in Lindenau. Versamml. 3 Uhr im Ital. Garten. **D. V.**

Gesangverein „Hoffnung" in Reudnitz.

Zu der heute am Reformationsfeste stattfindenden **Abendunterhaltung** mit **Tanz** im Bergschlößchen zu Neuschönefeld sind Freunde und Gönner des Vereins freundlichst eingeladen.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. **Der Vorstand.**

Malerclub Pausebeutel.

Heute Sonnabend (Reformationsfest) **Kränzchen mit Vorträgen** im Saale der **Thalia** (Elsterstraße), wozu wir die Herren Principale, Collegen und Freunde einladen.

Anfang 6 Uhr. **D. V.**

Schildbürger. Morgen Sonntag **theatral. Abendunterhaltung** und **Tanz** in der Gesellschaftshalle, Mittelstraße Nr. 9. **Der Vorstand.**

83er. Mittwoch 4. November **Club-Abend** mit Damen in **„Stadt Gotha".** Gäste willkommen. **Der Vorstand.**

Militair-Verein Kameradschaft, Leipzig.

Sonnabend den 31. October Nachmittags 3 Uhr halten wir unsere diesjährige **ordentliche Generalversammlung** im neuen Vereinslocale im **Tivoli** ab.

Tagesordnung: Vortrag des Rechenschaftsberichtes, Anträge, Wahlen.

Pünctliches und zahlreiches Erscheinen erwartet **B. Hindorf,** Vorsteher.

Aufnahme

von Mitgliedern aus den Kreisen der Gewerbtreibenden, Gewerbsgehülfen ꝛc. jeder Art in die

Alte Leipziger Krankencasse,

deren Statuten bei einer über 400 zählenden Mitgliedschaft den möglichsten Anforderungen, bei geringer Steuer, entsprechen und deren Cassenverhältnisse zu den günstigsten gehören, erfolgt jeder Zeit und können **Anmeldungen** bei Unterzeichnetem täglich geschehen.

H. Trautmann, Vorsteher.
Neumarkt 32, Gewölbe.

Warzen, Hühneraugen, Ballen, harte Hautstellen, wildes Fleisch werden durch die rühmlichst bekannten Acetidux-Drops durch bloßes Ueberpinseln schmerzlos beseitigt (à Fl. 10 Ngr. durch das Kräutergewölbe Nicolaistraße Nr. 52 zu beziehen).

Tokayer Ausbruch-Essenz, alten, feinen Malaga, zur Stärkung für Kranke und Reconvalescente, Garantie für Güte und Echtheit durch directen Bezug, empfiehlt in ½ Flaschen à 1 ℛ, ½ Fl. à 15 ℊ, Probeflaschen à 7½ ℊ **die Engel-Apotheke,** Markt 12.

Hierdurch erkläre ich meine Verlobung mit Fräulein **Therese Säuberlich** für aufgehoben.

Carl Max Apel.

Karl Hauptmann
Pauline Hauptmann geb. **Schneider.**
Leipzig, den 31. October 1874.

Carl Palm
Mathilde Palm
geb. **Bossomeyer.**
Vermählte.
Dresden, Mannheim,
den 27. October 1874.

Max Frach
Jenny Frach geb. **Müller**
Vermählte.
Berlin. Den 28. October 1874. Leipzig.

Heute Morgen 4 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben hocherfreut. — Leipzig, den 30. October 1874.

Max Röhling, Stallmeister,
Ida Röhling geb. Hertzsch.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben melden hocherfreut **Fr. Roth,**
Livia Roth geb. Wersich.
Leipzig, den 29. October 1874.

Heute Morgen 7 Uhr endete der Tod das schwere Leiden meines guten Mannes,

Karl Gottlieb Nikolai,
Modelltischler.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmet diese Trauerkunde mit der Bitte um stilles Beileid

Thonberg, den 30. October 1874.

die trauernde Wittwe
Johanne Marie Nikolai.

Heute Mittag ¼12 Uhr entschlief sanft nach 8tägigen Leiden unser jüngstes Kind **Elisabeth** im Alter von 13 Wochen. Dies theilnehmenden Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Leipzig, am 30. October 1874.

Friedrich Volk, Casernen-Hausmann, nebst Frau.

Heute Morgen ¾10 Uhr entschlief unerwartet nach kurzem schweren Leiden unser lieber, guter, treusorgender Gatte, Vater, Bruder, Schwager, Onkel und Schwiegervater, der Schriftsetzer Herr

Wilhelm Heinrich Kiesewetter,

im 65 Lebensjahre. Dies theilnehmenden Verwandten und Freunden nur hierdurch zur Nachricht.

Leipzig, Bayreuth, Wien und Cöln a/Rh., am 30. October 1874.

Die trauernden Hinterlassenen.

Ein schweres Unglück hat mich betroffen: heute Vormittag ¾10 Uhr entschlief sanft und Gott ergeben nach langer schwerer Krankheit mein innigstgeliebtes edles braves Weib,

Frau Kunigunde Bauer
geb. **Estler.**

Theilnehmenden lieben Verwandten, Freunden und Bekannten widmet diese schmerzliche Trauernachricht mit der Bitte um stilles Beileid

Leipzig, am 30. October 1874.

Georg Bauer, Hof-Federschmücker.

Die Beerdigung findet Montag den 2. November Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause Königsplatz Nr. 14 aus statt.

Zurückgekehrt vom Grabe meines mir unvergeßlichen guten Mannes

Joh. Heinr. Marhenke,

fühle ich mich gedrungen, allen Denen, welche ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten, insbesondere dem Herrn Pastor Dr. Gräfe für seine am Grabe sowie im Hause gesprochenen tröstenden Worte, wie allen Freunden u. Bekannten für ihre herzliche Theilnahme meinen innigsten Dank hierdurch darzubringen.

Leipzig, den 30. October 1874.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Richard Heymann in Chemnitz mit Frl. Marie Gehrenbeck. Herr Otto Hayer in Leisnig mit Frl. Flora Hang. Herr Eisenbahn-Controleur Carl Michaelis-Jacob in Cottbus mit Frl. Lina Schmidt in Leisnig. Herr Anton Sondheim in Karlsruhe mit Frl. Minna Förster in Dresden.

Vermählt: Herr Wilhelm Grächner in Dresden mit Frl. Marie Knüpfer. Herr Johannes Blume in Chemnitz mit Frl. Alwine Höppner. Herr k. k. Oberlieutenant Josef Rosenauer in Theresienstadt mit Frl. Bertha Schreyer. Herr Gustav Winkler in Dresden mit Frl. Minna Mehner in Waldkirchen. Herr Richard Remp in Tannenberg mit Frl. Helene Fiedler in Chemnitz.

Geboren: Herrn Theodor Hempel in Dresden eine Tochter. Herrn Locomotivenführer Louis Thiele in Zwickau ein Sohn.

Gestorben: Herr Gerichts-Assessor Friedrich Gustav Nierth in Grimma. Herr Kaufm. Ortomar Bach in Buchholz. Herrn Louis Kresse's in Altenburg Tochter Fanny. Frau Anna Roßberg geb. Liebe in Dresden. Frl. Fanny Röthgold in Freiberg. Herr Friedrich Aug. Fiedler in Dresden. Herrn Aug. Schröder's in Dresden Sohn Richard. Frau Bertha Köhler geb. Hofmann in Buchholz. Frau Johanne Wilhelmine Heyde in Chemnitz. Herr Gottlieb Friedrich Linke in Chemnitz.

Bäcker-Innung.

Die Herren Meister und Gehülfen der Innung, welche den sel. Herrn Obermeister **Robert Böhme** zu seiner letzten Ruhestätte begleiten wollen, versammeln sich heute Nachmittag punct ½3 Uhr in der **Goldenen Säge,** Dresdener Straße. **A. Fritzsche.**

Die Herren Bäckergehülfen,

welche dem Herrn Obermeister **Böhme** das letzte Geleit geben wollen, werden freundlichst ersucht, heute punct 2 Uhr in der Gesellschaftshalle sich einzufinden. **August Bautze.**

Theilnehmenden Freunden zur Nachricht, daß der allverehrte verstorbene Baumeister **Staritz** Sonnabend früh 10 Uhr vom Trauerhause Sophienstraße 14 aus beerdigt wird. **H.**

Die Beerdigung des j. c. O. c. Br. T. Keil findet heute 2½ Uhr N. statt.
Apollo.

Die Beerdigung des j. c. O. c. Br. Rob. Böhme findet heute 2½ Uhr N. statt.
Apollo.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2—½5. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend ½6—½1.

Augustusbad, Poststraße 7. **Sonnabend zum Reformationsfest geöffnet von Morgens bis Abends, Sonntag bis Mittag.**

Bad Petersbrunn Dorotheenstr. 11 (Reichel's Garten rechts). Täglich (auch Sonntags) von früh bis Abends geöffnet.

Diana-Bad, Lange Str. 4. Die sichersten Heilmittel bei **Gicht, Rheumatismus, Nerven-, Blut-** u. **Erkältungsleiden** sind Gymnastisch-elektro-magn. Röm.-irische Zellen- und Marmor-Dampfbäder, anerkannt die besten in Deutschland.

Kullmann-Proceß.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

In Berlin, wohin er gereist, habe er — gestand der Angeklagte weiter — sich sechs Rehposten gekauft, Pulver habe er noch besessen. In Kissingen habe er die Pistole zum Zwecke der Tödtung des Fürsten Bismarck mit Pulver, Papierpfropfen, zwei Rehposten und dann wieder mit einem Papierpfropfen geladen. Es käme ihm jedoch so vor, als wären die Rehposten etwas größer gewesen, als die vorgezeigten. Daß die Ladung zur Tödtung eines Menschen ausreichend gewesen, glaube er ebenfalls. Die Wohnung des Fürsten habe er erst am Sonntag den 12. Juli Nachmittags von einem Fremden erfahren, den er darum befragte. In der Nähe des Diruf'schen Hauses habe er sich oft bewegt, weil er befürchtete, der Fürst könne ihm wieder entrinnen.

Angeklagter giebt hierauf den Hergang bei dem Schießen so an, wie es die Anklageschrift thut. Auf den Kopf des Reichskanzlers habe er gezielt, damit nicht etwa ein Panzerhemd die Kugel aufhalten könnte. Nach dem Schusse sei er nicht hinter, sondern vor dem Wagen des Fürsten auf die andere Seite der Straße gelaufen, dort einen Augenblick stehen geblieben, worauf er die Pistole fortgeworfen habe. Der Kutscher habe ihn mit der Peitsche geschlagen. Er würde geflohen sein, wäre er nicht verhaftet worden. Auf dem Wege zum Gefängniß habe er erfahren, daß der Reichskanzler nur an der Hand verwundet sei, während er doch gut gezielt zu haben glaube. Der Fürst müsse im Augenblick des Schusses eine Bewegung mit der Hand gemacht haben. Angeklagter gesteht zu, daß er sich der Schwere seines Verbrechens und dessen Folgen für seine Person bewußt gewesen. Er habe aber den Fürsten für den Urheber des confessionellen Streites gehalten und habe das Attentat begangen, wenngleich er nicht glaubte, daß mit dem Tode des Fürsten Bismarck der Streit aufgehört hätte. Jetzt, nachdem er mehr darüber nachgedacht, sehe er wohl ein, daß er ein großes Verbrechen begangen habe.

Es wird hiernach zur Vernehmung der Zeugen geschritten. Besonders bemerkenswerthe Zeugenaussagen sind folgende:

Der Gensdarmerie-Sergeant Ries bezeugt die Aeußerung Kullmann's: Er bedauere, den Fürsten Bismarck nicht besser getroffen zu haben; hätte er einen Posten mehr eingeladen, so wäre die That vielleicht gelungen, das Gelingen hätte der katholischen Sache genützt. Zeuge Gensdarm Seithel giebt an: Bei der Festnahme Kullmann's habe er in der Westentasche desselben 3 Rehposten gefunden. Kullmann gesteht den Zeugenaussagen gegenüber zu, daß er geäußert habe: es mögen wohl noch mehrere auf Bismarck schießen. Zeuge Böttchermeister Jenrich aus Salzwedel sagt aus: Kullmann habe erst seit Besuch des katholischen Vereins religiöse und politische Interessen gezeigt. Der Cigarrenmacher Müller aus Salzwedel bekundet die Aeußerung Kullmann's: Wenn es wegen der Maigesetze zum Religionskriege komme, würden die 14 Millionen Ultramontanen mit den 24 Millionen Liberalen Deutschlands schon fertig werden. Zeuge Arbeiter Meißner deponirt: Kullmann äußerte, ehe er falle, müsse noch ein Anderer fallen. Zeuge Böttchergeselle Pieper, Kullmann's Nebengeselle, giebt an, Kullmann habe sich ausgelassen, wenn der Pfarrer einmal abgeführt werden solle, müsse der Abführende eher fallen. Landrichter Debon deponirt, über das erste Verhör Kullmanns in Gegenwart Bismarcks, wo Kullmann auf die Frage des Fürsten angab, er habe ihn wegen der Maigesetze tödten wollen. Kullmann gab ferner im Verhör eine klare Darstellung, wie er den Plan zur Ermordung Bismarcks faßte, sich Pistol und Munition verschaffte und nach Berlin und später nach Kissingen reiste. Bei der Vernehmung der Sachverständigen erklärt Kreismedicinalrath Voigt: Kullmann sei kein Fanatiker, aber ein fanatisirter Mensch und habe vollständig zurechnungsfähig gehandelt. Als Milderungsgründe seien sein angeerbter Jähzorn, seine Jugend und die Fanatisirung im katholischen Vereine anzusehen.

Nachtrag.

* **Leipzig**, 30. October. Aus Berlin empfangen wird die Nachricht, daß die Stellung des Abgeordneten Eugen Richter in der Fraction der deutschen Fortschrittspartei eine sehr prekäre geworden ist. Die weitaus große Mehrheit der Fraktion ist mit seinem brüsken Vorgehen gegen die Nationalliberalen durchaus nicht einverstanden. Bestätigt wird diese Mittheilung durch eine Correspondenz der „Frankf. Zeitg.", in der es heißt: „In den fortschrittlichen Kreisen hat, wie zu erwarten stand, die letzte Rede Eugen Richter's viel böses Blut gemacht. Man kann weder, noch will man einen ernsten Gang mit dem Nationalliberalismus wagen. Das mag an sich sehr traurig sein, aber es hat wenigstens den Vortheil, einige Klärung in unsere Parteiverhältnisse zu bringen, Herr Richter hat sich mit seinem gleichintensiven Haß gegen die Demokratie und den Nationalliberalismus zwischen zwei Stühle gesetzt. Seine Fraktion wird ihn mit einem kühlen: „Du hast es so gewollt!" dort sitzen lassen."

* **Leipzig**, 30. October. In der bereits in der letzten Nummer citirten Abhandlung des Chemikers Herrn Dr. Otto Bach über die Leipziger Wasserfrage ist über die städtische Wasserleitung im Besonderen Folgendes bemerkt: „Der Vortheil, den die im Jahre 1865 eingeführte Wasserleitung für Leipzig gewährt, ist nicht hoch genug zu veranschlagen. Seit ihrem Bestehen hat sich das Wasser derselben in Bezug auf seine chemische Zusammensetzung ganz unwesentlich geändert. Nur die im mangelhaften Maschinenbetriebe ihren Grund habende, in jüngster Zeit allerdings sehr häufige trübe Beschaffenheit ist es, welche viele der hiesigen Einwohner veranlaßt, ihren Bedarf an Trinkwasser aus den Brunnen zu entnehmen, ohne zu bedenken, daß diese Trübung nur von mechanisch darin vertheilten Trümmern mineralischer und vegetabilischer Körper herrührt, deren Genuß weit weniger nachtheilig ist, als der manches vollkommen klaren, frischen und wohlschmeckenden Brunnenwassers. Denn von den Producten der Fäulniß und Verwesung ist die Wasserleitung so gut wie stets frei gewesen und hat beispielsweise der Gehalt an Salpetersäure nie die Höhe von 0,003 Gramm im Liter (am 10. April d. J.) überstiegen, ebenso wie Ammoniak nie in meßbaren Mengen darin enthalten war und der Gehalt an Kohlensäure constant zwischen 35 und 50 Volumen pro Mille schwankt. Ich will hierbei nicht unterlassen auf die gerade jetzt in Leipzig so sehr verbreitete Gewohnheit hinzuweisen, das Wasser zu filtriren in der irrigen Meinung, daß klares Wasser unschädlich sei. Bereits im vorigen Jahre hat J. Müller durch zahlreiche Versuche nachgewiesen, daß der Werth aller Filter, auch der gerade jetzt so sehr in Aufnahme befindlichen Kohlenfilter nur in dem Zurückhalten mechanischer Verunreinigungen, wie Sand, Lehm u. s. w. und bei noch nicht langem Gebrauche wohl auch namentlich in der der frisch geglühten Kohle zukommenden Eigenschaft, den faulen Geruch zu entfernen beruht; nimmermehr aber können, wie behauptet wird, mittels der plastischen Kohlenfilter contagiöse Stoffe aus dem Wasser entfernt werden. Ich selbst habe mich durch zahlreiche Versuche überzeugt, daß durch Kohle, animalische wie vegetabilische, weder die Fäulniß- noch die Moderstoffe zurückgehalten werden, und daß ebenso natürlich Salpetersäure und Ammoniak in gleicher Weise durchgehen. Wenn es sich also darum handelt, daß allerdings häufig trübe Wasserleitungswasser zu klären, kann mittels eines gewöhnlichen Trichters und Filtrirpapieres dasselbe erreicht werden, als was mit den kostspieligen Kohlenfiltern erreicht wird, wenn schon zugegeben werden muß, daß die Zeiträume, innerhalb welchen gleiche Qualitäten Wasser durch Kohlen- oder durch Papierfilter gehen, bei ersteren kleiner sind. Daß mit Wolle oder Baumwolle dasselbe erreicht wird, als wie mit Papier, bedarf nicht der Erwähnung.

* **Leipzig**, 30. Octbr. In Nr. 303 der Leipziger Nachrichten befindet sich ein Artikel über die Wirksamkeit des Vereins Leipziger Gastwirthe in Bezug auf Herabsetzung der theueren Lebensmittelpreise. Es geht uns von competenter Seite eine Berichtigung zu, dahin gehend, daß der genannte Verein in seiner am 28. d. abgehaltenen Versammlung, betreffs der Fleischfrage, nachdem die Commission eingehend Bericht erstattet hatte und die Frage nach allen Seiten hin beleuchtet war, den Entschluß faßte, daß der Vorstand und die Commissionsmitglieder sich mit den hierorts bestehenden größeren Vereinen, wie Städtischen und Vorstädtischen Vereinen, in Verbindung setze um womöglich einen Fleischconsumverein zu gründen, welcher auch dem großen Publicum zu Gute komme. Es wäre nun sehr wünschenswerth, wenn die beregte Angelegenheit von den Bewohnern Leipzigs ebenfalls eifrig erfaßt und zahlreich unterstützt würde.

* **Leipzig**, 30. October. Von manchen Seiten ist immer noch bezweifelt worden, daß das von den Fleischern aufzukaufende Schlachtvieh wirklich so billig geworden sei, um dem Publicum einen wesentlichen Preisabschlag gewähren zu können. Für diese Zweifler reproduciren wir folgenden Bericht des „Schwäb. Merkur" über einen bedeutenden, am 27. October in Reutlingen stattgefundenen Viehmarkt: „Der heutige Viehmarkt war überaus stark befahren. Es mögen etwa 300—325 Paar Ochsen und über 700 Stück Kühe und Schmalvieh aufgestellt gewesen sein. Der Handel ging sehr flau und wurden die meisten Geschäfte im Ochsenhandel durch Viehhändler gemacht. Höchste Preise für 1 Paar Ochsen 32 bis 34 Louisd'or, welche voriges Jahr gerne 44 Louisd'or gegolten hätten. Schmalvieh wurde meistens von Metzgern gekauft und werden wir in dieser Sorte Fleisch, dem Rindfleisch, noch lange wohlfeile Preise wie gegenwärtig zu 10 kr. pr. Pfund haben. Der Futtermangel in der Pfalz und theilweise in Baden verhindert, daß gegenwärtig Ausfuhr stattfindet, wie auch bei uns der Mangel an grünem Herbstfutter den Verbrauch an dürrem Futter bedeutender als andere Jahre darstellt, und mancher Viehbesitzer jetzt überstellt ist und zu wohlfeilen Preisen absetzt. Auch im Kuhhandel war der Umsatz gering und sind Kühe gegen voriges Jahr mindestens um 1/4 bis 1/3 im Preise gesunken. Wahrscheinlich ist die massenhafte Mostbereitung Ursache, daß gegenwärtig die Nachfrage nach Milch geringer und auch diese im Preis gesunken ist."

* **Leipzig**, 30. October. In der letzten Zeit sind wiederholt Klagen darüber laut geworden, daß ältere Schüler namentlich der höheren Lehranstalten in durchaus ungebührlicher Weise die Schüler der Unterclassen zu insultiren sich erlauben. So ist erst gestern ein Realschüler, welcher sorglos den Neumarkt heraufgegangen, von einer aus dem „die Marie" genannten Hause hervorbrechenden Anzahl älterer Schüler mit einem eigenartigen Instrument in nicht unbedenklicher Weise am Kopfe verletzt worden, ohne daß es gelungen ist, auch nur Einen aus der Gesellschaft zu ertappen. Dieser Fall steht übrigens nicht vereinzelt da, denn auch von anderer Seite werden Klagen über das unlöbliche Betragen älterer gegen jüngere Schüler laut, und jedenfalls ist es hohe Zeit, daß von Seiten der Lehrer, auch der höheren Bildungsanstalten, in der nachdrücklichsten Weise gegen derartige übermüthige Schüler vorgegangen, beziehentlich vor einem solchen Gebahren eindringlichst gewarnt werde. Der gestrige Vorfall soll übrigens der Polizeibehörde angezeigt sein, und es ist nur zu wünschen, daß die Ermittelung des Thäters gelingen möge.

) **Leipzig**, 30. October. Aus einem Modewaarengeschäft im Salzgäßchen stahlen am vorgestrigen Abende zwei Buben auf unerhört dreiste Weise zwei seidene Tücher, indem sie durch die offen stehende Thüre sich einschlichen und die zur Seite des Schaufensters im Innern des Ladens befindlichen Tücher an sich rissen. Mit dieser Beute ergriffen sie die Flucht, ohne daß es gelang, die jungen Spitzbuben einzuholen und festzunehmen. Ein ganz ähnlicher Diebstahl ereignete sich nun abermals am gestrigen Abend in einem Auctionslocal am Brühl. Daselbst lungerten ebenfalls zwei solcher Buben herum und ehe sichs der Ladeninhaber versah, ergriffen sie ein Paar dastehende Stiefeletten, mit denen sie sich auf und davon machten. Noch denselben Abend gelang es aber der Polizei, die Diebe in der Person eines Schulknaben aus Sellerhausen und eines Laufburschen aus Neuschönefeld auszumitteln und beide Früchtchen in gefängliche Verwahrung zu nehmen. Hierbei stellte sich heraus, daß es dieselben jugendlichen Diebe waren, die Tags zuvor die seidenen Tücher im Salzgäßchen gestohlen hatten.

— In der Münzgasse tobte am Donnerstag Abend ein angetrunkener Maurergesell wie toll herum. Er schrie und machte einen Straßenscandal, daß die Leute zusammenliefen, dachte auch gar nicht daran, Ruhe zu halten, als ihn ein Schutzmann hierzu aufforderte. Selbstverständlich erfolgte nunmehr seine Arretur, aber unter Hindernissen, wie sie kaum glaublich erscheinen. Der Schutzmann erfuhr den wüthendsten Widerstand, und selbst die Hülfe, die ihm ein zweiter hinzugekommener Schutzmann, sowie andere Leute brachten, vermochte nicht den Excedenten zu bewältigen, der noch dazu einen der Schutzmänner ins Bein biß. Schließlich griff man zu dem Mittel, den tollen Menschen zu fesseln und in einen Wagen zu laden. So erst gelang es, ihn widerstandslos zu machen und an den Ort seiner Bestimmung auf dem Naschmarkt abzuliefern.

— Zwei andere Straßenexcedenten, ein Tischler und ein Zimmergeselle, hatten fast um dieselbe Zeit sich unmittelbar vor der dritten Polizeibezirkswache in der Frankfurter Straße postirt, wo sie höchst ungenirt umher tobten. Dieser Ort war nun aber so unpassend gewählt, daß beide Excedenten schneller als sie gedacht sich am Kragen gefaßt und wie jener Krakehler aus der Münzgasse alsbald in Nummer Sicher versetzt sahen.

* **Lunzenau**, 29. October. Da ich ersehe, daß über die in der Nacht vom 26. zum 27. October in unserem Städtchen stattgefundenen Scandalscenen Unrichtiges in der Presse verbreitet worden, so theile ich Ihnen folgendes Thatsächliche darüber mit. Auf dem Tanzboden der Garküche — es war den Tag über Jahrmarkt gewesen — war eine Schlägerei entstanden, bei welcher Gelegenheit drei junge Burschen aus Burgstädt verhaftet und in die Arrestzelle abgeliefert wurden. Die Arrestanten haben sich in ihrem Gewahrsam sehr unruhig verhalten und in Folge dessen versammelten sich nach und nach einige Hunderte Menschen vor dem Arrestlocale, welche auf die Aufforderung der Gensdarmen, sich zu zerstreuen, sehr frech wurden. Der Bürgermeister ließ in Folge der drohenden Haltung der Menge Generalmarsch für die Schützengesellschaft schlagen und nun erst begann die lärmende Menge auseinander zu gehen. Die Fenster des Arresthauses waren mit Steinen eingeworfen worden, ein Versuch, die Gefangenen zu befreien, aber mißlungen. Bald nach Mitternacht herrschte vollkommene Ruhe wieder im Städtchen. Außer den Obgedachten sind noch ein Eisenbahnarbeiter und ein Weber verhaftet worden.

— Am Mittwoch fanden in Dresden im Central-Schlacht-Viehhof Versuche mit der von Bruneau in Paris erfundenen Schlachtmaske beim Tödten der Rinder statt. Die damit getödteten fünf Rinder, worunter ein höchst störrischer Bulle, fielen alle auf den ersten Schlag nieder und konnten ohne Weiteres gestochen werden. Die Schlacht-Maske besteht aus einem Stück starkem Leder, gerade so groß, um Stirn und Augen des Rindes zu decken. Einige daran befindliche Lederriemen dienen zur Befestigung der Maske an Kopf und Hörnern, mitten in derselben auf der Vorderseite befindet sich eine stählerne Erhöhung und in dieser ein circa 1 Centimeter im Lichten großes Loch, durch welches ein 14 Centimeter langer, halbhohler, unten scharfkantiger Stahlbolzen eingeführt wird, sobald dem Rinde die Maske umgeschnallt worden ist. Mit einem gewichtigen Holzhammer schlägt nun der Schlachtmeister durch einen kräftigen Hieb den Bolzen durch die Hirnschale und das Thier stürzt todt zu Boden. Die Stelle an der Stirn des Rindes, auf welcher der Bolzen aufzusitzen hat, ist leicht zu treffen, da sie einen Raum von 11 Centimeter Höhe und 9 Centimeter Breite hat. Der einzuschlagende Bolzen oder Stift muß vorher möglichst eingeölt werden, damit er fleißiger geht; der Lufteinhalt in der Höhlung des Stiftes trägt dazu bei, das Thier niederzuschmettern, sollte dies aber nicht allein genügen, so fährt der Schlachtmeister nach Herausziehung des Stahlstiftes mit einem längeren Rohrstock in die Oeffnung, um denselben in das weiche Hirn einzustoßen. Sämmtliche Anwesende sprachen sich anerkennend über diese Art schneller Tödtung der Rinder aus und wird sich die Methode hoffentlich dauernd einführen, da die bisherige Schlachtweise selbst unter den geschicktesten Händen sich oft qualvoll und den Tod verzögernd gestaltete. (Dr. Nachr.)

— Das freie deutsche Hochstift für Wissenschaften, Künste und allgemeine Bildung in Frankfurt a. M. hat den früher in Leipzig wirkenden Schauspieler Albrecht Herzfeld, gegenwärtig in Mannheim, zum Ehrenmitgliede und Meister auf Vorschlag der Meisterschaft ernannt. Diese Würde ist von den deutschen Schauspielern nur Dreien zu Theil geworden: dem Dr. Feodor Löwe, Hoftheater-Regisseur in Stuttgart und bekannter Lyriker, und Ludwig Barnay, Gründer der Bühnengenossenschaft in Frankfurt a. M.

— Bei der am 8. und 9. September d. J. in Oedenburg stattgefundenen Ausstellung von Feuerwehrrequisiten wurde auch einem unserer Mitbürger, Herrn Seilermeister Fr. John (Neukirchhof), für seine ausgestellten Gegenstände die silberne Medaille zu Theil. Nicht blos die Güte und Feinheit des von demselben zu seinen Seilerwaaren verwendeten Materials, sondern auch die überaus solide und dauerhafte Arbeit, namentlich der Gurte und Steigerleinen, fand bei den Ungarn allgemeine Anerkennung. Ganz besondere Aufmerksamkeit erregte eine Erfindung des Herrn John, welche sich für die Folge bei allen Feuerwehren einführen dürfte. Es ist dies eine doppelte mit feinem Hanf übersponnene Drahtgabel, welche zum Aufwickeln der Steigerleine bestimmt ist. Der praktische Vorzug dieses Instrumentes besteht darin, daß man die Leine nicht nur viel bequemer als bisher am Gurt befestigen und tragen, sondern auch im Falle ihres Gebrauches in einem Augenblick entrollen kann, ohne dabei das bei der jetzigen Methode des Seilaufwickelns häufig vorkommende Verschlingen befürchten zu müssen. Im Uebrigen ist die Gabel ziemlich leicht und durch den Hanfüberzug hinlänglich vor Rost geschützt. Im Interesse der Sache selbst dürfte also eine genauere Beachtung dieses Gegenstandes nur zu empfehlen sein.

Landwirthschaftliches.

— Aufbewahrung von Grummet in Erdgruben. In jüngster Zeit war ich einige Tage zum Besuche bei dem Gutsbesitzer E. in M., Kreis Kreuznach. Derselbe ließ sich mehrere große Gruben machen, in welche die Rübenblätter alljährlich eingelegt werden. In einem der letzten Jahre war eine recht ungünstige Witterung zur Zeit der Grummeternte. Mehrere Wagen Grummet konnte er nur halb trocken und halb verschimmelt nach Hause bringen. Da er nun fürchtete, das Grummet möchte sich in der Scheune entzünden, so beschloß er, dasselbe einzugraben. Er ließ es in den Gruben recht fest stampfen, streute etwas Salz dazwischen, brachte oben darüber eine Schichte Stroh und verschloß die Grube mit einer Lehmschicht. Als dieselbe später geöffnet wurde, zeigte das Grummet eine schöne braune Farbe und Schimmel sammt Pilzen waren zerstört. Das Vieh (Rinder) fraß dieses Futter sehr gerne. Ein solches bereits erprobtes Verfahren wäre gewiß der Nachahmung werth. Ueberhaupt wird das Eingrubern von Futter aller Art noch viel zu wenig angewandt, was auch daher kommen mag, daß man das richtige Verfahren an manchen Orten noch nicht kennt oder die dabei nothwendige peinliche Sorgfalt nicht anwendet.

Haupt-Gewinne

5. Classe 86. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.
Gezogen in Leipzig den 30. October 1874.

Nr.	Thlr.	Haupt-Collectionen.
93822	30000	bei Hrn. F. A. Schröder in Plauen.
76499	5000	- - J. G. Brand in Eisenach.
58382	5000	- - J. F. Glien & Co. in Zittau.
80806	5000	- - F. T. Stahmer in Zittau.
49090	2000	- - J. F. Harck in Leipzig.
5672	2000	- - Theodor Zeidler in Riesa.
16108	2000	- - Heinrich Seyffert in Leipzig.
70240	1000	- - Albert Kuntze in Dresden.
54583	1000	- - Franz Kind in Leipzig.
57367	1000	- - C. F. Herfurth jun. in Hainichen.
62368	1000	- - Albert Kuntze in Dresden.
26989	1000	- - C. J. Drescher & Co. in Dresden.
36753	1000	- - J. A. Thierfelder & Söhne in Neukirchen.
38083	1000	- - Arthur Gretschel in Zwickau.
11326	1000	- - Reichel & Scholze in Löbau.
96824	1000	- - Eduard Nitzsche in Schneeberg.
15370	1000	- - Heinrich Seyffert in Leipzig.
80553	1000	- - Adolph Simon in Coburg.
85194	1000	- - Ferd. Lommatzsch in Altenburg.
34469	1000	- - C. F. Herfurth jun. in Hainichen.
92642	1000	- - Oswald Häder in Meerane.
51135	1000	- - Chr. Conr. Krappe in Leipzig.
32104	1000	- - Theodor Zeidler in Riesa.
36238	1000	- - F. A. Schröder in Plauen.
79820	1000	- - C. F. Schulze jun. in Leipzig.
2974	1000	- - Ferd. Lommatzsch in Altenburg.
8123	1000	- - G. H. Stein & Co. in Leipzig.
22099	1000	- - F. A. Schröder in Plauen.
31081	1000	- - J. A. Thierfelder & Söhne in Neukirchen.
34442	1000	- - C. F. Herfurth jun. in Hainichen.
89965	1000	- - G. E. Heydemann in Bautzen.
63171	1000	- - J. Chr. Schubert in Leipzig.
63334	1000	- - Gustav Schilling in Dresden.
4575	1000	bei dem K. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
50740	1000	bei Hrn. Franz Kind in Weimar.
56481	1000	- - Moritz Schanz in Chemnitz.
45904	1000	- - Herrm. Kretzner in Altenburg.
62785	1000	- - Albert Kuntze in Dresden.
65319	1000	- - Theodor Zeidler in Riesa.

Gewinne à 400 Thlr. auf Nr. 2614 10776 10820 11194 12024 22720 32595 33781 40217 40375 44073 44324 49014 51086 52655 56148 56467 58276 60083 68040 69172 71718 73358 73991 75953 79726 84269 85005 88305 88336 89196 95293 96717 97444.

Gewinne à 200 Thlr. auf Nr. 3391 5198 8505 18592 19574 19650 28063 33471 33983 35673 40479 41504 43597 43806 48321 50555 51347 52496 54095 54517 60782 61104 63942 64082 67976 73015 80445 80825 82806 86171 88983 90307 91864 91884 92049 94797 95785 97047.

Gewinne à 100 Thlr. auf Nr. 372 3334 3490 4084 6030 7856 8625 9908 10361 10760 10791 11578 11694 12951 16295 18879 18996 19017 19528 19819 21463 22843 22960 23447 25472 25937 26450 27390 27997 28404 28492 28922 31738 33639 33969 38785 38898 38916 39204 39492 40295 40819 41110 41908 42104 42545 44110 45188 45527 49436 49886 50006 50449 51108 51901 51906 53584 54329 54499 54762 55101 55903 57083 57465 58699 58884 62550 64518 65874 66004 66526 67833 68254 68470 68865 69319 69447 70258 70547 71797 74241 74317 77941 79076 79161 79856 79957 80314 82930 85930 90067 90132 98690 99139.

Fünfte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 304. Sonnabend den 31. October. 1874.

Telegraphische Depeschen.

Würzburg, 29. October. — Kullmann-Proceß. — Der Sachverständige, Irrenanstalts-Director Hubrich nimmt ebenfalls eine erbliche Belastung mit moralischem Defecte an; jedoch sei dieselbe von so geringgradiger Beschränkung der Willensfreiheit, daß schwerlich das Urtheil des Schwurgerichts hiervon beeinflußt werden könne. Der Präsident verliest hierauf den aufgenommenen Lebenslauf Kullmanns, den Bericht des Magdeburger Polizeipräsidenten an den Minister Eulenburg, den Bericht des Staatsanwaltes zu Salzwedel über die Beziehungen Kullmanns zu dem katholischen Vereine, über die Haussuchung beim Pfarrer Störmann, ferner eine anonyme Zuschrift an Fürst Bismarck, unterzeichnet: „Einer für alle römisch-katholische Christen.“ Auf Antrag des Vertheidigers werden Stellen aus Störmanns Vorträgen verlesen über die Gefahren, denen der Katholicismus gegenwärtig ausgesetzt sei, und über die Nothwendigkeit der Einigkeit, wie man sie nur im katholischen Vereine lehre.

Würzburg, 30. Octbr. (Kullmann-Proceß.) Die Verhandlung wurde heute um 9 Uhr wieder aufgenommen. Professor Rinecker giebt sein sehr ausführlich begründetes Gutachten dahin ab: Kullmann ist weder religiöser noch politischer Fanatiker, keine eigentliche Verbrechernatur, kein gewöhnlicher Meuchelmörder. Seine Verstandeskräfte sind intact. Dagegen ist Kullmann erblich behaftet mit einem moralischen Defect; sein Großvater, sowie seine Mutter sind als Geisteskranke gestorben, sein Vater ist Säufer aus Gewohnheit, daher resultirt eine gewisse Unselbstständigkeit im Urtheilen, eine Gefügigkeit gegenüber den Einwirkungen von Außen, Herzenskälte, Gewaltthätigkeit und Eitelkeit. Kullmann ist zwar zurechnungsfähig, aber es sind gewisse angeerbte krankhafte Dispositionen vorhanden, die geeignet sind, die Freiheit seines Willens zu beschränken. Der Präsident resumirt das Gutachten dahin, Kullmann war zur Thatzeit und ist auch jetzt zurechnungsfähig, aber in beschränktem Grade.

Würzburg, 30. October. Kullmann-Proceß. Der Gerichtshof erkannte gegen Kullmann auf 14 Jahre Zuchthaus und zehnjährigen Ehrenverlust, sowie Stellung unter Polizeiaufsicht. Der Staatsanwalt hatte 15 Jahre Zuchthaus beantragt.

Volkswirthschaftliches.

Die Betriebsergebnisse der Buschtiehrader Eisenbahn im Jahre 1874.

I.

Wenn in den nachstehenden Zeilen der Versuch gemacht werden soll, auf Grund der bis jetzt vorliegenden neunmonatlichen Ausweise das muthmaßliche Schlußresultat des Betriebes der Buschtiehrader Bahn im laufenden Jahre zu ermitteln, so ist sich der Verfasser sehr wohl der Schwierigkeit dieser Aufgabe bewußt. Die vielfachen unangenehmen Ueberraschungen, welche die Bilanzen des Vorjahres den Inhabern deutscher und österreichischer Eisenbahnpapiere — Actien, wie Prioritäten — gebracht haben, wären unmöglich gewesen, wenn der gewissenhaften Presse in den, während des Jahres 1873 veröffentlichten Betriebsübersichten ein Mittel geboten gewesen wäre, an der Hand der Erfahrung einen annähernd sicheren Schluß auf das Nettoergebniß zu ziehen. Factoren, welche sich dem Auge des außerhalb der Verwaltung Stehenden ganz entziehen und deren Totalwirkung im Flusse des Geschäftsjahres selbst von der, durch das tägliche Getriebe in Anspruch genommenen Verwaltung nicht immer im vollem Maße überblickt werden können, haben dazu beigetragen, dieses Endergebniß bis zu dem Momente der wirklichen Schlußabrechnung zu verdunkeln. Wir rechnen dahin namentlich die starken und raschen Fluctuationen der Preise der wichtigsten Materialien, die über das berechtigte Maß in vielen Fällen weit hinausgehende Erhöhung des Tagelohnes, welcher gerade im Eisenbahnwesen eine sehr wichtige Rolle spielt, die mit der ungewohnt raschen Vermehrung der Eisenbahnlinien zunehmende, im einzelnen Fall bis zur Selbstvernichtung gehende Concurrenz der Tarife.

Das Beginnen des Verfassers könnte hiernach fast ein vergebliches erscheinen. Erwägt man aber, daß das Jahr 1874 unverkennbar mit einer rückläufigen Bewegung jener oben erwähnten Momente zusammenfällt und der Eisenbahnbetrieb sich normalen Verhältnissen wieder nähert, so wird der Versuch zulässig erscheinen, um so mehr, wenn man die Erfahrungen des Jahres 1873 als eine Warnung sich gegenwärtig hält, bei den unumgänglichen Schätzungen die höchste Vorsicht anzuwenden.

Die Buschtiehrader Bahn kann noch immer nicht als ein geschlossenes Eisenbahnnetz betrachtet werden. Von den Ausästungen, die aus ihren kräftigen Wurzeln, dem Buschtiehrader und Dux-Komotau-Falkenauer Kohlenbecken hervorgehen, sind zwei noch unvollendet, die Linie Krima-Reitzenhain (ca. 2 Meilen) und Falkenau-Graslitz (ca. 4 Meilen). Die große Bedeutung namentlich der ersteren Linie, welche die böhmischen Kohlenschätze endlich in directeste Verbindung mit Chemnitz bringen und über die unfruchtbare Strecke Komotau-Weipert einen neuen Lebensstrom leiten wird, mag hier nur beiläufig erwähnt werden; für den Zweck dieser Zeilen kommt nur in Betracht, daß das Baucapital für diese beiden Strecken bei der Calculation des diesjährigen Betriebsresultates noch nicht in Rechnung gezogen werden kann.

Die sog. A-Linie der Buschtiehrader Bahn nun, umfassend die Strecken von Prag, Smichow, Kralup einerseits, nach Priesen andererseits ist fundirt auf

ein Actiencapital von	9,629,025 fl.
und ein bis 5 Procent dividendenberechtigtes Genußscheincapital von	345,975 „
	9,975,000 fl.

Die Brutto-Einnahmen der Monate Januar bis incl. September a. c. erreichen die Ziffer von 1,726,000 fl. (etwa 13,000 fl. mehr als im Vorjahr.) Nach Analogie des Vorjahres und in Anbetracht, daß der Kohlenversandt in den Monaten October bis März sich naturgemäß am stärksten entwickelt, daß ferner die Erhöhung der Kohlentarife innerhalb Oesterreich — und nur in dieser Richtung bewegt sich der Kohlenverkehr der A-Linie — keinesfalls einen ungünstigen Einfluß üben kann, eine Verminderung des Absatzes und daraus folgende Paralysirung der Tarifsteigerungen vielmehr nur bei den, nach dem Ausland verfrachtenden Kohlenbahnen bemerkbar gewesen ist, läßt sich annehmen, daß diese Bruttoeinnahme durch die drei letzten Betriebsmonate einen Zuwachs von mindestens 650,000 fl. erhalten wird.

Der hieraus sich ergebenden Gesammtziffer von 2,376,000 fl.

treten hinzu die sog. diversen Einnahmen mit ca	100,000 „
und ein Vortrag aus dem Jahre 1873 von	58,000 „
Summa	2,534,000 fl.

In erster Reihe sind hiervon die Betriebsausgaben und Steuern zu kürzen. Die ersteren haben im Jahre 1873 46,8 Proc. absorbirt, d. h. in einem Jahre, in welchem die, Eingangs erwähnten Verhältnisse diese Ausgabe bis zu einer, bis dahin noch nicht gekannten Höhe angespannt hatten. Nehmen wir an, daß der seitdem eingetretene Rückschlag sich nur in einer Ermäßigung um 2,8 Proc. äußern soll und daß die Steuern dem vorjährigen Betrage (37,900 fl.) gleichstehen würden, so vermindert sich obiger Brutto-Ertrag

von	2,534,000 fl.
um rund	1,152,800 „
und es verbleiben	1381,200 fl.

für die Verzinsung des auf die A-Strecke repartirten Prioritäten-Antheils und als Dividende für die Actien.

Die sog. B-Strecke (Priesen-Komotau-Weipert-Reitzenhain und Komotau-Eger-Franzensbad) unterliegt einer durchaus anderen Beurtheilung als die A-Strecke. Sie entbehrt des festen Kerns, welchen die letztere in ihrem stark entwickelten Kohlenverkehr eines, nach allen Richtungen hin aufgeschlossenen Kohlenbeckens besitzt und ist nur mit dem Maß zu messen, welches billiger Weise an ein durchaus neues, durch Terrainschwierigkeiten und die, in abnormen Preisen der Bauzeit hervortretende Ungunst der Verhältnisse sehr vertheuertes Bahnunternehmen angelegt werden darf. Andererseits ist unverkennbar, daß dieser Linie vermöge ihrer Zugehörigkeit zu der, an Bedeutung immer steigenden Verkehrslinie von dem nordöstlichen nach dem nordwestlichen Böhmen (aus dem Verkehrsgebiet der Böhmischen Nordbahn über Bodenbach und Aussig nach Eger) und vermöge des Reichthums an Mineralschätzen, welche sie in den Komotauer und Falkenauer Becken berührt, und welche erst im Beginn ihrer Ausbeutung stehen, eine vielleicht stärkere Entwickelungsfähigkeit inwohnt, als der A-Strecke. Daß diese Entwickelung allmälig ähnliche Verhältnisse herbeiführen kann, wie sie jetzt bei der A-Strecke vorhanden sind, kann nicht geleugnet werden; daß aber eine sehr lange Frist hierfür nothwendig ist und eine Unterstützung der Pläne, welche schon jetzt auf eine Gleichstellung beider Linien hinarbeiten, mit einer schweren Benachtheiligung der Actionaire der A-Strecke gleichbedeutend sein würde, wird aus der folgenden Berechnung hervorgehen.

Das Actiencapital der Linie beträgt 12,800,000 fl., die Bruttoeinnahme der ersten drei Quartale des laufenden Jahres

1,281,000 fl.	Einen höheren Durchschnitt mit etwa
540,000 fl.	für das letzte Quartal und eine Einnahme für „Diverses“ mit
100,000 fl.	
1,921,000 fl.	

anzunehmen, liegt dieselbe und auf den nämlichen Gründen beruhende Berechtigung vor, wie bei der A-Strecke.

Weit ungünstiger aber, als bei letzterer, ist das Verhältniß der Betriebsausgaben. Von der Regierung bei den Concessionsverhandlungen seiner Zeit genöthigt, die nicht nur bei dem Bau, sondern — was schwerer auf der Bahn lastet — im Betriebe, wegen unvermeidlicher ungünstiger Krümmungs- und Steigungsverhältnisse sehr kostspielige Strecke Komotau-Weipert (ca. 7 Meilen) herzustellen, hat die Gesellschaft, wie schon oben erwähnt, das ohne Zweifel richtige Mittel ergriffen, dieser Strecke durch das Verbindungsglied von Krima (Station der Komotau-Weiperter Linie auf dem Plateau des Erzgebirges) nach Reitzenhain (Endstation der Chemnitz-Komotauer Bahn) einen Verkehr in doppelter Richtung zu eröffnen: vorläufig aber und noch auf einige Jahre hinaus bleibt die Komotau-Weiperter Linie eine schwere Belastung des B-Netzes und ihr ist es zuzuschreiben, daß im Jahre 1873 die Betriebsauslagen die hohe Ziffer von 60,3 Proc. erreichten.

Preisrückgänge und Vorkehrungen gegen, im Vorjahr häufig als Folge elementarer Ereignisse aufgetretene Betriebsstörungen lassen hoffen, daß auch hier im laufenden Jahre einige Ersparnisse möglich sein werden, schwerlich aber werden dieselben die Betriebskosten unter 58 Proc. der Bruttoeinnahmen herabdrücken. Von dieser Annahme ausgehend und die Steuern, wie im Vorjahr mit 13,200 fl. einstellend, erhalten wir gegenüber der

Brutto-Einnahme von		1,921,000 fl.
nach Abzug von	1,114,200	
	13,200	
		1,127,400 fl.
eine Nettoeinnahme von		793,600 fl.

Es beträgt demnach der Ueberschuß beider Strecken:

A.	1,381,200 fl.
B.	793,600 „
	2,174,800 fl.

welcher in erster Reihe zur Verzinsung und Amortisation der Prioritäten, für welche die solidarische grundbücherliche Haftung beider Strecken besteht, zu verwenden ist.

Die seitherigen Prioritätenemissionen betragen 31,157.900 fl., wovon jedoch 2,003,550 fl., weil für den noch unvollendeten Bau der Strecke Krima-Reitzenhain bestimmt, für die gegenwärtige Berechnung in Wegfall kommen.

Das Zinsenerforderniß des verbleibenden Betrags von 29,154,350 fl. einschließlich eines, mit 10 Proc. angenommenen Agiozuschlages, beträgt rund: 1,603,500 fl.

Hierzu die Amortisationsquote der ersten beiden Prioritäten mit rund (incl. 10 Proc. Agiozuschlag) 85,300 fl.

1,688,800 fl.

Aus der Zusammenstellung des muthmaßlichen Reinertrages von

2,174,800 fl.

mit dem Erforderniß der Prioritätentilgung und -verzinsung ergiebt sich hiernach ein Ueberschuß von

486,000 fl.

für das Actiencapital und damit die Gewißheit, daß auch bei der gegenwärtigen Sachlage — und die Hoffnung, daß die schwersten Zeiten überwunden sind, ist wohl keine illusorische — jede Gefährdung der Prioritäteninhaber ausgeschlossen ist.

Wie jener Gewinn von 486,000 fl. auf das Actiencapital sich vertheilen würde, soll in einem zweiten Artikel untersucht werden.

Verschiedenes.

—l. Leipzig, 30. Octbr. In Frankfurt a. O. geht man damit um, den Beginn der Martini-Messe auf den ersten Montag im November zu verlegen, also auf die Zeit zwischen dem 1. und 7. November. Da nach den Zollvereinsverträgen zu einer solchen Aenderung auch das Einverständniß der königl. sächs. Regierung unerläßlich ist, so ist dieselbe darum angegangen worden, und sie hat ihrerseits u. a. das Gutachten der Handelskammer darüber erfordert. Der preußische Handelsstand hat sich durchgängig damit einverstanden erklärt, auch wird damit, wie in den Motiven hervorgehoben ist, nur gesetzlich sanctionirt, was bis zum Jahre 1872 mißbräuchlich bereits hergebracht war. Sollten auf Seiten des hiesigen Handelsstandes irgend welche Bedenken gegen die Maßregel obwalten, so sind dieselben baldmöglichst auf dem Bureau der Handelskammer, Neumarkt 19, anzubringen.

* Leipzig, 30. October. Wir vernehmen, daß in einer gestrigen Sitzung des Aufsichtsrathes der Actienbierbrauerei zu Gohlis bei Leipzig im Einverständniß mit dem Directorium beschlossen worden ist, der diesjährigen Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 12% in Vorschlag zu bringen. Nach denselben Mittheilungen ist beschlossen worden, bis auf Weiteres nur die für eine gedeihliche Fortentwickelung des Geschäftes unumgänglich erscheinenden Ergänzungsbauten vorzunehmen, von darüber hinausgehenden Erweiterungen aber abzusehen, bis das Geschäft sich noch mehr aus sich selbst entwickelt haben werde.

* Leipzig, 30. October. Nach dem Vorbilde der Gothaer Feuer-Versicherungs-Anstalt hat sich, mit dem Sitze in Chemnitz, die Sächsische Feuer-Versicherungs-Genossenschaft gebildet. Dieses Unternehmen, welches den Versicherten umfassenden Schutz gewährt und die vollständigste Selbstverwaltung eingeführt, indem alle seine Mitglieder berechtigt sind, an den Generalversammlungen Theil zu nehmen, hat es bereits zu einer recht kräftigen Entwickelung gebracht. Während am 31. März d. J. die abgeschlossenen Versicherungen über 41 Millionen Mark, die Rückversicherungen etwa 32 Millionen Mark, die Einnahmen der Prämien über 46,000 Mark betrugen, waren am 30. September die Versicherungen bereits auf über 50 Millionen Mark, die Rückversicherungen auf über 39 Millionen Mark, die Einnahmen an Prämien aber auf etwa 145,000 Mark gestiegen. Die sämmtlichen Brandschäden auf das 1. und 2. Quartal d. J. waren im Monat August bereits regulirt; der von der Genossenschaft zu tragende Antheil bezifferte sich nur auf 10,805 Mark. Bei der Sächsischen Feuer-Versicherungs-Genossenschaft hat sich das Princip des gegenseitigen Versicherungsschutzes bis jetzt auf das Beste bewährt.

— Der Geschäftsbericht der Sächsischen Maschinenfabrik zu Chemnitz pro 1873 bis 1874 beklagt, daß außergewöhnliche Verhältnisse die Rentabilität dieses Betriebsjahres stark beeinträchtigt haben. Die Mehrausgabe der Arbeitslöhne belief sich auf 50,000 Thlr. Dazu kamen Verluste in Höhe von 83,566 Thlr. Kosten der Betheiligung bei der Wiener Ausstellung 17,343 Thlr., außerordentliche Reservestellungen mit 25,849 Thlr., für Amortisation und Reserven wurden 110,279 Thlr. in Abrechnung gebracht, der Reservefonds mit 5347 Thlr. dotirt und eben so viel auf Tantième verwendet. Der Gewinn auf den Betriebsbranchen umfaßt 180,129 Thlr., dazu die vorjährige Reserve vom Contocorrentconto 30,101 Thlr. und diverse kleine Einnahmen gerechnet, resultirt eine Bruttoeinnahme von 218,929 Thlr. und es konnte zur Vertheilung auf das Actiencapital die Summe von 90,000 Thlr., d. i. 3 Procent verwendet werden. Zur Ablieferung wurden gebracht 208,918 Ctr. Maschinen, davon 104 Locomotiven. Der Arbeiterstand betrug durchschnittlich 2879 Mann. Die Production erhob sich auf 3,673,349 Thlr. (3,005,595 in 1872—73). Die Neubauten sind zum vollständigen Abschlusse gebracht. Die Activa umfassen: Grundstück und Gebäude 1,403,334 Thlr., Maschinen 9,278,882 Thlr., Werkzeuge ꝛc. 245,421 Thlr., Conti der producirenden Branchen 988,971 Thlr., der Hülfsbranchen 432,155 Thlr., Material 110,072 Thlr., Wechselbestand 63,253 Thlr., Cassa 2825 Thlr., Effecten 42,250 Thlr. und Debitores 787,289 Thlr. Dem gegenüber stehen folgende Passivposten: Actiencapital 3,000,000 Thlr., Hypotheken 478,000 Thlr., Reservefonds 40,846 Thlr. und Creditores 1,291,386 Thlr.

Bauhen, 28. October. In der heutigen ordentlichen und allenthalben beschlußfähigen Generalversammlung der Actiengesellschaft „Bautzner Tuchfabrik und Kunstmühle (vormals C. G. E. Mörbitz) zu Bautzen“, zu welcher 33 Actionaire mit 2721 Actien und eben so viel Stimmen erschienen waren, wurde nach Genehmigung des Geschäftsberichtes für das verflossene, vom 1. Juni 1873 bis 31. Mai 1874 reichende Geschäftsjahr und nach Justification der Jahresrechnung und Dechargirung des Vorstandes und Aufsichtsrathes die Vertheilung einer Dividende von 2½ Thlr. pro Actie und die Zuschreibung von 2000 Thlrn. zum Reservefond beschlossen und von der Generalversammlung der Aufsichtsrath ermächtigt, behufs Reduction des Grundcapitals der Gesellschaft mit dem Vorstande 1000 Stück Gesellschaftsactien zu für die Gesellschaft vortheilhaftesten Coursen bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung an- und zurückzukaufen. Herr Oscar Eichelt aus Görlitz wurde als ordentliches Mitglied des Verwaltungsrathes gewählt.

— Nach der im Reichskanzleramte gemachten Zusammenstellung der Einnahmen an Zöllen, gemeinschaftlichen Steuern ꝛc. kamen im Deutschen Reiche in der Zeit vom 1. Januar bis zum Schlusse des Monats September 1874 auf: an Eingangszoll 27,201,487 Thaler, an Rübenzuckersteuer 7,136,126 (1,359,917 Thaler mehr als in dem gleichen Zeitraume des Vorjahres), an Salzsteuer 7,695,383 Thlr. (294,220 mehr), an Tabaksteuer 246,416 Thlr. (90,345 mehr), an Branntweinsteuer 8,942,587 Thlr. (978,593 mehr), Brausteuer 4,178,060 Thaler 343,878 mehr), Wechselstempel 1,976,590 Thlr. (204,396 weniger), Postverwaltung 23,575,802 Thlr. (1,132,881 mehr), Telegraphie 2,795,986 Thlr. (103,450 weniger) und endlich Reichs-Eisenbahnverwaltung 664,863 Thaler (28,839 weniger).

Magdeburg-Halberstadt. Die neue Strecke Neuhaldensleben-Oebisfelde soll mit dem 1. November eröffnet werden.

— Schlesische Leinen-Industrie, Actien-Gesellschaft (vormals Kramsta). In der Aufsichtsraths-Sitzung wurde die Bilanz für das mit dem 1. September abgelaufene Geschäftsjahr vorgelegt. Dieselbe ergiebt einen Ueberschuß von 319,538 Thlr. Nach Abschreibungen von 65,296 Thlr., Dotirung des Reservefonds mit 16,000 Thlr. wurde die Dividende auf 7½ Proc. festgesetzt.

— Der braunschweigische Maschinenbau-Verein soll, wie wir hören, in Folge einer neuen Abschätzung seiner Activa außer Stande sein, für das Geschäftsjahr 1873—74 eine Dividende zu vertheilen.

† **Wien**, 29. October. Die Eintragung der neuen Prioritäten Lit. C der Oesterreichischen Nordwestbahn ist nunmehr in der vom Verwaltungsrathe beantragten Weise erfolgt, und zwar derart, daß diese Prioritäten sowohl auf das A-Netz wie auf das B-Netz secundo loco intabulirt werden. Nachdem somit die gesammte von der österreichischen Regierung garantirte Summe durch die ausgegebenen Prioritäten mehr als erschöpft ist, hat also mit dem vorgestrigen Tage, als dem Termine der definitiven Eintragung der dritten Priorität in das Grundbuch, auch die letzte Spur einer staatlichen Garantie für die Stamm-Actien aufgehört. Wie flagrant die hierbei obwaltende Rechtsverletzung ist, wird sich am besten ergeben, wenn wir den vollen Wortlaut einer solchen Stamm-Actie der Oesterreichischen Nordwestbahn hierher setzen. Dieselbe lautet nämlich, nachdem ihr Nominalbetrag angegeben ist, wörtlich wie folgt: „Dem Inhaber stehen alle durch die Gesellschafts-Statuten gewährten Rechte zu. — Die k. k. österreichische Staatsverwaltung hat laut Concession vom 8. September 1868 für das gesammte Anlage-Capital der Oesterreichischen Nordwestbahn nach Maßgabe der Vollendung der im Sinne der erwähnten Concession durch die Staatsverwaltung genehmigten Haupt- und Flügelbahnen ein jährliches 5procentiges Reinerträgniß nebst der zur Tilgung dieses Capitals während der Concessionsdauer erforderlichen Tilgungsquote gewährleistet. Wien, am 1. März 1871. K. K. priv. Oesterreichische Nordwestbahn."

W-n. **Prag**, 29. October. Die böhmische Landes-Hypothekenbank, von deren verausgabten 38 Millionen Gulden Prioritäten ein großer Theil in Deutschland roulirt, hat bei den Börsen-Vorständen in Berlin und Frankfurt um Cotirung ihrer Prioritäten an diesen beiden Börsen nachgesucht. Von Berlin soll bereits die diesbezügliche Bewilligung herabgelangt sein.

— Die österreichischen Eisenbahnpapiere. Der seit Wochenfrist beobachtete rapide Coursrückgang der österreichischen Eisenbahnpapiere scheint an der Wiener Börse wenigstens vorläufig zum Stillstand gebracht zu sein. Verkennen läßt sich indessen nicht, daß dem offenkundig hervortretenden Widerwillen des Auslandes wider die österreichischen Bahnwerthe noch andere Thatsachen zu Grunde liegen, als die Verringerung der Betriebseinnahmen in Folge des Darniederliegens des Waarengeschäftes. Es tritt stets deutlicher zu Tage, daß die einer großen Anzahl von österreichischen Bahnen gewährte Zinsengarantie jene absolute Sicherheit nicht im Gefolge hat, welche die Mehrzahl der ausländischen und wohl auch der inländischen Besitzer mit diesen Papierforten verknüpft glaubte. Der Staat hat nämlich den Actionairen keineswegs unter allen Verhältnissen die fünfprocentige Zinsengarantie, sondern in der Mehrzahl der Fälle ein bestimmtes Reinerträgniß per Meile, ein bestimmtes Erträgniß für die Gesammtlänge der Bahn oder aber, was auf dasselbe hinausläuft, die fünfprocentige Verzinsung eines vorher bestimmten Anlage-Capitals gewährleistet. Wenn nun die Bahngesellschaften mit diesem garantirten Capital nicht ausreichten oder wenn sie hinterher neue Verpflichtungen eingingen, deren Erfüllung das Zinsen-Erträgniß schmälern mußte, so ereignete es sich, daß die Actionaire ihre Zinsenbezüge gefährdet sahen, ohne daß der Staat seiner Garantiepflicht untreu geworden wäre. So stellt sich die Angelegenheit in der Theorie dar. In der Praxis aber haben die Erwerber garantirter Eisenbahn-Titres die Actien oder Prioritäten in dem guten Glauben gekauft, ein Papier zu erhalten, für dessen Verzinsung der österreichische Staat haftbar ist; in ihren Augen bestand und besteht kein Unterschied zwischen einer Zinsen-Reduction bei den garantirten Bahnen und zwischen der Zinsen-Reduction bei reinen Staatsobligationen. Die Regierung hätte in richtiger Erkenntniß dieser Verhältnisse ihr Ueberwachungsrecht jedenfalls energischer handhaben müssen, als sie es thatsächlich gethan hat; sie hätte erkennen sollen, daß sie den Inhabern garantirter Eisenbahnpapiere gegenüber nicht blos die in der Concessions-Urkunde ziffermäßig festgestellte, sondern eine noch viel weitergehende moralische Garantie-Verpflichtung übernommen hat. Sie hätte darüber wachen müssen, daß Nichts geschehe, was in seinen Consequenzen dahin führen könnte, die Zinsengarantie zu entwerthen. Das rege gewordene Mißtrauen richtet sich nicht mehr gegen einzelne schlecht verwaltete Gesellschaften, sondern gegen alle österreichischen Bahnen und in weiterer Folge sogar gegen alle österreichischen Effecten. Daß diese Excesse des Mißtrauens ungerechtfertigt sind, daß schließlich die Regierung doch nur in zweiter Linie von der Verantwortlichkeit dafür getroffen ist, daß mehr als hundert Millionen Gulden österreichischer Eisenbahnwerthe nothleidend geworden sind und daß der größere Theil der Schuld den autonomen Verwaltungen und den Actionairen der betreffenden Gesellschaften zuzuschreiben ist, kann allerdings nicht geleugnet werden. Aber die allgemeine Calamität, die in Folge des massenhaften Zurückströmens der im Auslande placirten österreichischen Capitalien hereinzubrechen droht, wird schließlich doch die Nothwendigkeit herbeiführen, daß sich die Gesetzgebung mit der Frage der Eisenbahn-Garantien ausführlich beschäftige und auf diesem Gebiete endgültig Ordnung schaffe.

— Zur Finanzlage Oesterreichs. Der österreichische Finanzminister erklärte in seinem Exposé zu den Budgetvorlagen u. A., daß die traurigen Ereignisse auf dem wirthschaftlichen Gebiete die Staatsfinanzen nur wenig berührten. Allein die jetzt in die Oeffentlichkeit gelangenden Ausweise der einzelnen Einnahmen des Staates lassen diese Behauptung als eine etwas optimistische erscheinen. So geben zum Beispiel die Ergebnisse des Stempelgefälls im ersten Semester den klarsten Beweis, wie auch die Staatsfinanzen unter dem Einflusse der Finanzkatastrophe zu leiden haben. Abgenommen haben im Vergleich zum ersten Semester 1874 die Stempel: für Kalender (8943 fl.) um 688 fl.; für Zeitungen (443,939 fl.) um 39,317 fl.; für Ankündigungen (17,010 fl.) um 8411 fl.; für Wechselblanquette (69,360 fl.) um 16,935 fl. Bei allen diesen Posten zeigt sich in auffallender Weise der Einfluß des schlechten Geschäftsganges, in Folge dessen weniger Wechsel ausgestellt, weniger annoncirt, weniger Kalender und Zeitungen gekauft werden, während die steigende Spiellust, die immer mit schlechtem Erwerbe Hand in Hand geht, sich im vermehrten Promessenverkaufe kundgiebt, da für Promessenscheine und Spielkarten um 43,571 fl. mehr eingenommen wurde. Sehr groß aber ist die Differenz bei der Einnahme von den Banken, Eisenbahnen, Dampfschiff-, Assecuranz-Gesellschaften, Erwerbsgesellschaften, da die Einnahme im ersten Semester dieses Jahres nur 2,258,593 fl., also beinahe blos die Hälfte jener des vorigen Jahres betrug, wo dieselbe sich auf 4,464,479 fl. belief, demnach sich um 2,205,886 fl. verringerte. Dabei ist jedoch nicht aus den Augen zu lassen, daß die Krisis des Jahres 1873 erst im Mai eintrat, daher das erste Semester desselben noch zur Periode der starken Emissionen und Börsen-Transactionen gehört. Auch ist bei der Einnahme von Fahrkarten 2c. die Weltausstellung mit in Rechnung zu ziehen.

— Aus Pest wird unterm 28. d. Mts. gemeldet, daß an diesem Tage eine Sitzung des Verwaltungsrathes der Kaschau-Oderberger Bahn stattfindet, in welcher entschieden werden soll, ob eine authentische Darstellung der Situation veröffentlicht werden soll oder nicht. Wir könnten es nur bedauern, bemerkt die „N. Fr. Pr." dazu, wenn der Verwaltungsrath angesichts der allarmirenden Mittheilungen, welche in der letzten Zeit veröffentlicht wurden, es verabsäumen würde, den Actionairen klaren Wein einzuschenken, und hoffen, daß er eine in diesem Falle gewiß unzweckmäßige Geheimnißkrämerei vermeiden werde. (Hieran fügen wir eine der „B. B.-Z." aus Wien vom 29. d. Mts. zugehende Depesche, der zu folge die Direction der Kaschau-Oderberger Eisenbahn eine officielle Erklärung erlassen hat, dahingehend, daß die Situation des Unternehmens sich seit der letzten Generalversammlung der Actionaire durchaus nicht verändert habe.)

— Aus Lemberg wird unterm 26. dss. geschrieben: Unter steigendem Güterverkehr gab die Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn-Gesellschaft 49,500 Centner Exportgüter an ihre Anschlußlinien ab. Getreide und Oelsaaten waren in diesem Verfrachtungsquantum überwiegend vertreten. Im Bereiche dieser Bahn wurden überdies 1331 Stück Ochsen, für Oswiecim und Wien bestimmt, aufgeliefert. 8100 Ctr. wurden an Brenn-, Bau-, Nutz- und Werkholz transportirt. Colonialwaaren stärker, Zucker dagegen abermals schwächer vertreten. Auch landwirthschaftliche Maschinen und Geräthe weisen, sowie dies im October immer vorzukommen pflegt, einen Rückgang aus. Petroleum ist merklich gestiegen. Die Personenfrequenz blieb im Entgegenhalte zu den Ergebnissen des Vorjahres normal. Die Galizische Carl Ludwigbahn verfrachtete von Brody, Podwoloczyska und Tarnopol aus 69,000 Ctr. Getreide und Oelsaaten und haben sich die Zufuhren besonders in Tarnopol ansehnlich gesteigert, indem an einzelnen Tagen bis an 7000 Ctr. aufgeliefert wurden, was den günstigsten Ergebnissen der letzten Verfrachtungsepoche gleichkommt. In Schaafwolle und Manufacturwaaren ist eine Steigerung des Verkehrs zu registriren. Die Personenfrequenz erhielt sich in normalen Grenzen. Die Albrechtbahn hatte einen gesteigerten Verkehr und streifte das tägliche Ergebniß bis an 700 fl. Schotter und Holz gaben den Ausschlag. Eine höhere Verfrachtungsziffer weisen Maschinen und Petroleum auf. Der Personenverkehr erhielt sich lebhaft. Die Ferdinands-Nordbahn hatte auf ihren galizischen Anschlußlinien eine schwächere Personenfrequenz, während sich die Frachtenbewegung, die von den Hinterbahnen bedeutende Zuflüsse an Getreide, Salz, Holz, Wolle und Oelsaaten erhielt, um nahezu 30,000 Ctr. gehoben hat. Die Steinkohlentransporte nach Rußland und den Donaufürstenthümern sowie nach Galizien betrugen dieswöchentlich 28,600 Ctr., eine Ziffer, die bisher noch nicht erreicht wurde.

— Die französische Zollverwaltung hat, mit Rücksicht auf die im Laufe der Jahre eingetretenen Aenderungen auf dem Gebiete des Zollwesens eine neue Ausgabe des amtlichen Zolltarifes vorbereitet, welche sich dem Tarife von 1844 nach Inhalt und Anordnung anschließen soll. Zunächst ist eine Zusammenstellung der Zölle erschienen, welche theils nach dem allgemeinen Tarife, theils nach Maßgabe der bestehenden Staatsverträge zu erheben sind. Von dem königl. preußischen Handelsministerium ist eine Uebersetzung des für Deutschland wichtigen zweiten Theiles des Tarif conventionell angeordnet worden. Die besonderen Tarifbestimmungen für Corsika und Algerien sind dabei nicht berücksichtigt. Es ist darauf aufmerksam zu machen, daß diese Uebersetzung der letzten Nummer des Handelsarchivs als besondere Beilage hinzugefügt worden ist.

Leipziger Börse am 30. October.

Es war bei der Geringfügigkeit des heutigen Verkehrs außerordentlich schwierig, der Börse einen bestimmteren Charakter abzugewinnen. Dieselbe eröffnete in einer Stimmung, welche der Börsenjargon mit dem Prädicat „unfest" zu belegen pflegt und die sich durch eine hochgradige Geschäftsunlust, mit der aber eher die Neigung zu Realisationen verbunden ist, äußerlich kennzeichnet. Die Börse hatte übrigens allen Grund, nicht freundlich disponirt zu sein, hatten doch die Schwesterbörsen fast ohne Ausnahme Berichte geschickt, die ein weiteres Fortschreiten der Baisseströmung erkennen ließen. Das Geschäft nahm einen sehr schleppenden Verlauf und wenn auch das Angebot in verschärftem Grade eigentlich nicht hervortrat, so genügten doch in den meisten Fällen schon mäßige Offerten, um einen kleinen Druck auf die Course auszuüben. Die Börse vermochte sich auch bis zu ihrem Schlusse von der Lustlosen eher zur Mattigkeit gravitirenden Haltung, von der sich nur das Prioritätengebiet emancipirte, nicht loszumachen, umsoweniger, als Berlin „weichend" und Wien „still" bei herabgesetzten Coursen signalisirte.

Auf dem Gebiete der deutschen Fonds ging es ziemlich still zu; für die 4 proc. Tewsen, welche gestrige Course behaupteten, zeigte sich einiger Begehr; große 5 proc. wurden zu der um $^1/_4$ Proc. ermäßigten Notiz in kleinen Beträgen umgesetzt; Landrentenbriefe blieben zum Vorcours in Frage, Abgeber schienen indeß zu fehlen; Leipziger 4 proc. Stadtobligationen waren matter, während neue Chemnitzer Anleihe zu $99^1/_4$ sich guter Frage zu erfreuen hatten, ohne daß jedoch Verkäufer am Markte waren. Unter den ausländischen Fonds gaben Teplitzer Stadtanleihe 1 Proc. nach, dahingegen behauptete sich Wiener Communalanleihe bei mäßigen Umsätzen auf ihrem gestrigen Coursstande.

Das Geschäft auf dem Markte für Eisenbahnactien nahm einen ziemlich trägen Verlauf und umfaßte solches in der Hauptsache Altenburg-Zeitz (+ $^5/_8$), Bergisch-Märkische, Anhalter (+ $^1/_8$), Buschtiehrader A, die sich besonderer Festigkeit zu erfreuen hatten, ferner Göhnitz-Gera (+ $^1/_8$), Halle Sorau (— $^5/_8$), Mindener (+ $^1/_8$), Leipzig-Dresden, Magdeburger B, Rumänier, Mainzer (+ $^1/_8$), Turnauer (— $^1/_8$) und Thüringer alte und junge; ziemlich matt lagen Galizier.

Das Bankactiengebiet war heute gleich wie gestern schwach belebt und die Tendenz für diese Werthe im Generellen wenig fest. Leipz. Credit gab eine Kleinigkeit im Course nach, blieben schließlich aber zur Notiz noch verlangt; Berliner Disconto verloren 2 Proc., Coburger und Chemnitzer Bankv. behaupteten sich leidlich, während Dresd. Bank ferner ermatteten, Geraer Credit reagirten um 1 Proc., Leipz. Bank recht fest, ebenso Sächsische Bank, welche abermals $^1/_4$ Proc. im Course anzogen; auch Vereinsbank, Depositen, Schönheimer und Thüringer Bank zeichneten sich durch feste Haltung vortheilhaft aus.

Industrieactien fortgesetzt geschäftslos. Zimmermann befestigte sich etwas, während Deutsche Werkzeug und Glanziger nachgaben.

Kohlenactien still; etwas belebter waren nur Friedensgrube, Mariengrube (+ 3 Thlr.), ferner Teutonia und Oelsnitz C (+ 3 Thlr.); die höhere Notiz für Deutschland enthält 5 Thlr. neueste Einzahlung.

Auf dem Prioritäten-Markte hatte die Befestigung einen wesentlich höheren Grad erreicht, namentlich documentirte sich solche wieder für Buschtiehrader, welche ihre steigende Bewegung mit $1^1/_4$ resp. $^3/_4$ resp. 1 Proc. weiter fortsetzten und in großen Summen gesucht waren; auch Aussiger II und V, Gömörer, Franz-Joseph, Kaschau-Oderberg, Nordwest, Südbahn und Prag-Turnau verkehrten theils zu höheren Coursen in ziemlich ansehnlichen Beträgen; Galizier und Lemberger waren weichend. Von den Stamm-Prioritäten waren Kohlfurt bedeutend höher, Gaschwitz folgte mit $^1/_4$ und Zwickau-Lengenfeld mit $2^3/_4$ Proc. Avance.

Von den Wechseln war langes Holland und beides Wiener zu erhöhter Notiz, sowie lang London zu letztem Course in recht guter Frage.

Allgemeine commerzielle Notizen.

† **Berlin**, 30. October. Börsenbericht. (Telegr.) Zu Beginn der heutigen Börse machte die Baisse weitere Fortschritte, namentlich hatten die Speculationspapiere ziemlich erhebliche Courseinbußen zu erleiden. Nach kurzer Zeit jedoch trat ein merklicher Umschwung ein; auf Basis der herabgesetzten Course entwickelte sich ein belebteres Geschäft, die Nachfrage erweiterte sich immer mehr und mehr und mit ihr fixirten sich die Course wieder höher, so daß bald die Verluste eingeholt und noch weitere Avancen erzielt wurden. Die Stimmung war schließlich eine recht feste und zuversichtliche. — Internationale Werthe schließlich sehr fest und steigend, Bahnen und Banken reger und theilweise höher, von den Bergwerksactien waren Laura erheblich höher, während Dortmunder reagirten. Anlagesachen ziemlich fest, Geld flüssig, Privatdiscont $4^3/_4$. Nachbörse: Credit 139, Franzosen $153^1/_4$, Lombarden $81^1/_4$, Discont 175, Laura $136^3/_4$.

D. **Berlin**, 29. October. Die Börse war durchweg recht matt. Wiener Course und Realisationen zum Ultimo drückten die Preise noch weiter herab, der Verkehr war aber nicht ohne Leben. Später befestigte sich die Stimmung, jedoch nur vorübergehend, zum Schluß blieben die Papiere meist wieder billiger offerirt, Dortmunder Union ganz besonders. Nachdem solche bis $42^3/_4$ angezogen hatten, gingen sie nach der Börse auf $38^3/_4$ zurück und Disconto-Commandit, welche bis $175^1/_2$ gestiegen waren, wurden schließlich nur noch mit 173 gefragt. Laurahütte sowie die auswärtigen Speculationspapiere zeigten nur mäßige Variationen, in Creditactien fanden gute Umsätze statt. Internationale Fonds machten eine Ausnahme von der sonst flauen Tendenz und notirten durchweg besser. Amerikaner entwickelten ziemliche Regsamkeit. Oesterreichische Nebenbahnen und Rumänier blieben offerirt. Dasselbe gilt von deutschen Eisenbahnen, deren Course bei schwachem Geschäft fast durchweg Herabsetzungen zu verzeichnen haben. Von schweren Werthen stellten sich nur Stettiner besser. Banken und Industriepapiere verfolgten die gewohnte Bahn still und meist weichend.

D. **Frankfurt a. M.**, 29. October. Die auswärtigen Börsen sandten heute außerordentlich flaue Notirungen; da denselben nicht das geringste Gegengewicht entgegenstand, so vermochten sie namentlich in der ersten Börsenhälfte ihre volle Wirkung zu entfalten. Später befestigte sich die Tendenz etwas in Berlin. Bei der heutigen Liquidation stellte sich wider Erwarten auch Stückemangel heraus, wodurch Deckungskäufe und in Folge deren eine kleine Reprise veranlaßt wurde. Creditactien $247^3/_4$—47—$48^3/_4$. Staatsbahnactien 317—$16^3/_4$—$17^3/_4$. Lombarden $138^1/_8$. Von Nebenpapieren Banken ziemlich behauptet. Bahnen matt. Galizier $149^1/_8$—50. Nordwest flau zu 143—42—$42^1/_2$.

Eisenbahn-Einnahmen. Wien, 29. October. Die Einnahmen der französisch-österreichischen Staatsbahn betrugen vom 22. bis 25. October incl. 399,828 fl.

Wien, 29. October. Wochenausweis der gesammten lombardischen Eisenbahn vom 15. bis zum 21. October 1,530,324 fl., gegen 1,421,592 fl. der entsprechenden Woche des Vorjahres, mithin Wochen-Mehreinnahme 108,732 fl. Bisherige Mindereinnahme seit 1. Januar 1,934,518 fl.

— Rybinsk-Bologoie Eisenbahn. Die Einnahmen im September betrugen 180,101 Rub. oder 7864 Rub. mehr als im September 1873 und bis Ende September 2,486,282 Rub. oder 746,928 Rub. mehr als in demselben Zeitraum des Vorjahres.

Bankausweise. Paris, 29. October.

Zunahme.		
Baarvorrath	3,119,000	Frcs.
Portefeuille der Hauptb. u. d. Filialen	2,404,000	„
Notenumlauf	6,863,000	„
Guthaben des Staatsschatzes	9,787,000	„
Abnahme.		
Gesammt-Vorschüsse	1,282,000	„
Laufende Rechnung der Privaten	12,737,000	„
Schuld des Staatsschatzes	unverändert.	

London, 29. October.

Totalreserve	9,595,616	Pfd. St.,	Zun.	170,387 Pfd. St.
Notenuml.	26,745,765	„	Abn.	285,600 „
Baarvorrath	21,341,381	„	Abn.	115,213 „
Portefeuille	19,114,906	„	Zun.	271,765 „
Guth. d. Priv.	21,091,174	„	Abn.	828,879 „
do. d. Staats	3,615,056	„	Zun.	53,939 „
Notenreserve	8,848,475	„	Zun.	156,880 „

Procentverhältniß der Reserve zu den Passiven: $38^1/_4$ Proc.

Clearinghouse-Umsatz 83 Millionen, gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Abnahme 10 Mill.

London 29. October. Aus der Bank flossen heute 70,000 Pfd. Sterl. Platzdiscont $3^1/_8$ a $3^3/_8$ Proc.

Einzahlungen. Braunkohlen Actiengesellschaft Union zu Meuselwitz. Die fünfte Einzahlung mit 10 Thlr. ist bis zum 12. Decbr. bei den Herren Hentschel u. Schulz in Zwickau zu leisten. — Actiengesellschaft Maschinenfabrik Deutschland zu Dortmund. Die letzte Einzahlung mit 20 Procent oder 40 Thlr. pro Actie ist bis zum 1. December bei dem A. Schaaffhausenschen Bankverein in Köln zu leisten.

Zahlungseinstellungen. Kaufm. Robert Raschdorff in Breslau. Zahlungseinstellung: 2. Octbr. Einweiliger Verwalter: Kaufmann Paul Zorn. Erster Termin: 9. November. — Kaufleute Theodor Gustav Adolf Gericke und Gustav Adolf Hermann Humelet in Firma Gericke & Humelet. Zahlungseinstellung: 20. October. Einstweiliger Verwalter: Kaufmann W. Meier. Erster Termin: 7. November.

New-York, 16. October. Fremde Webstoffe. In der vergangenen Woche hat sich in der Geschäftslage nichts verändert, am allerwenigsten aber ist von irgend einer Besserung die Rede. Importeurs fahren fort, ihre Lager im Privat und auf Action zu realisiren, und dies ist in den meisten Fällen nur zu sehr schlechten Preisen möglich. Aus dem Westen kommen viele Klagen über schlechtes Eingehen der Gelder, weil die Farmer ihren Weizen der niedrigen Preise wegen nicht verkaufen und in Folge dessen auch ihre Schulden nicht bezahlen können. Failliten von Bedeutung haben in dieser Woche nicht statt gefunden. Tuche 2c. anhaltend flau. Für Strumpfwaaren hat sich die Stimmung etwas gebessert. — Import fremder Webstoffe während der am 16. Octbr. beendeten Woche 1,708,811 D. gegen 1,604,537 D., 1,730,610 und 1,791,927 in den Parallel-Wochen der drei Vorjahre. (N.-Y. H.-Z.)

Wollberichte. Posen, 28. October. Nachdem wir in unserem letzten Bericht von einem höchst lebhaften Geschäft haben Mittheilung machen können, welches durch zahlreiche fremde Käufer einen bedeutenden Umfang erreichte, hat sich dasselbe während der letzten vierzehn Tage wieder wesentlich ruhiger gestaltet und durch den Mangel auswärtiger Käufer ein recht lustloses Gepräge gehabt. Nur wenige Breslauer Händler und Grünberger und Lausitzer Fabrikanten waren am Platze und kauften ca. 700 Ctr. gute Mittelwolle zum Preise von 62—63 Thlr. Preise waren nicht gerade niedriger, aber das Geschäft ging schleppend und beachteten Käufer im Allgemeinen eine gewisse Zurückhaltung. Außerdem kauften hiesige Großhändler mehrere hundert Centner vom hiesigen Lager zu unbekannten Preisen und wechselte dieses Quantum eben nur die Hände. Das Lager hat sich durch neue Zufuhren in Höhe des verkauften Quantums nicht verringert.

† **Manchester**, 27. October. In Baumwolle hat während der letzten vierzehn Tage zwar ein regelmäßiges Geschäft stattgefunden, doch waren die Inhaber stets willige Abgeber und in der vergangenen Woche hatte der Markt einen flauen Anstrich. Der Umsatz in ersterem Zeitraum betrug 139,000 B. oder, nach Abzug von 11,000 B. auf Speculation, 128,000 B. für Consumo und Export. Preise wichen $^1/_{16}$ d a $^1/_8$ d in amerikanischen Sorten und Brasils $^1/_{16}$ d in ostindischen und theilweise $^1/_4$ d in Mako, wovon aber die feinsten Qualitäten der letzteren ausgenommen sind, denn diese sind rar und effective $^1/_2$ d gestiegen. In Lieferungs-Contracten ist wieder viel gemacht worden, veranlaßt durch einen kleinen Nachlaß von $^1/_{16}$ d. Die Verkäufe betrugen Freitag 12,000 B., Sonnabend 8000 B. und gestern 12,000 B., wobei Preise theilweise zu Gunsten der Käufer waren. Die letzten telegraphischen Berichte von Amerika bringen folgende Details über die Baumwoll-Statistik:

	1874.	1873.	1872.
Wochen-Zufuhr in sämmtlichen Häfen	132,000 B.	100,000 B.	105,000 B.
do. Export nach Großbritannien	35,000 „	21,000 „	21,000 „
Total-Zufuhren seit 1. September	506,000 „	358,000 „	489,000 „
Export nach Großbritannien seit 1. Sept.	127,000 „	81,000 „	121,000 „
Vorrath in den Häfen	338,000 „	222,000 „	200,000 „

Notirungen für Middling Orleans $14^3/_4$ Cents; Gold-Agio 10 per Ct. und Cours auf London $4.85^1/_2$ d. — Das Garngeschäft hat seit unserm Bericht vom 13 d. geruhet, welches sich theils durch die in den vorhergehenden Wochen gemachten großen Abschlüsse, theils durch die ruhigere Gestaltung des Baumwollmarkts erklären läßt. Daß die zahlreichen Spinner, welche nun wieder auf einige Zeit mit Ordres versehen sind, keinen Beruf fühlen, ihre Forderungen zu ermäßigen, ist ebenso leicht erklärlich, wie die Abneigung der Käufer, sich auf neue Unternehmungen einzulassen, ohne eine Concession zu erhalten, aber in den letzten acht Tagen würde ein geringer Nachlaß hingereicht haben, sie wieder heranzulocken. Ein großer Hemmschuh für das Geschäft ist noch immer der Mangel an Ermuthigung von den Hauptmärkten des entfernten Ostens, auch haben sich die Hoffnungen, welche auf die gesegneten Getreide-Ernten in fast allen Ländern Europas begründet waren, noch nicht verwirklicht, aber der wirkliche Bedarf verschlingt selbst in ruhigen Zeiten doch mehr, als man dem Anscheine nach glauben sollte, und überdem haben Preise einen Standpunct erreicht, der zu keinen Befürchtungen Anlaß giebt. Auch der heutige Markttag ging sehr ruhig vorüber, doch herrschte durchaus kein Drang zum Verkaufe und nur in einzelnen Fällen, wo die Contracte der Spinner auf die Neige gingen, hätten Käufer eine kleine Bergünstigung erhalten können, während man noch viele Producenten antrifft, die in

Folge ihrer Engagements einige Lieferzeit in Anspruch nehmen. Liverpool schließt matt, bei 12,000 B. Umsatz.

Liverpool, 26. October. (Bericht von Bleffig, Braun & Co.) **Baumwolle.** Trotzdem es Jedem, der die Sachlage nur mit halbem Auge betrachtet, klar sein muß, daß die Wucht der Zufuhren dieses Jahr auf den Monat November fällt und trotzdem auch von vielen Seiten dieser Umstand hervorgehoben und beleuchtet wird, demoralisirt man sich dennoch über die diesswöchentliche Zufuhrziffer von 132,000 Ballen. Die Zufuhren müssen auf 140,000, 150,000 und 160,000 Ballen, vielleicht noch höher gehen, um eine mäßige Ernte zu machen. Hat denn nicht letztes Jahr der Anprall im December Zufuhren von 216,000 Ballen in einer Woche zur Folge gehabt und ist nicht dies Jahr bei der außerordentlichen Hitze im August und dadurch raschen Herausreifens der Baumwolle eine ähnliche Anhäufung im November natürlich? Letztes Jahr zur Zeit der großen Zufuhren glaubte man hier an $4\frac{1}{2}$—$4\frac{3}{4}$ Millionen Ballen und irrte sich um ca. 400,000 Ballen, um welche die Ernte kleiner wurde. Will man dies Jahr wieder denselben Fehler begehen und auf $4\frac{1}{2}$ rechnen, wo die Daten nur auf $3\frac{3}{4}$ Millionen deuten? Heutige Preise: Orleans middl. $8\frac{5}{16}$, do. good ord. $7\frac{1}{4}$, Georgia middl. $7\frac{7}{8}$, do. strained $7\frac{1}{2}$, Aegyptische fair 8, do. good fair $8\frac{7}{8}$, Sea Island good fair 22, Peru g. f. 10—$9\frac{3}{4}$, Pernambuco g. f. $8\frac{7}{8}$, Maceio g. f. 8, Santos g. f. $8\frac{1}{8}$, Smyrna g. f. $6\frac{3}{4}$, Sangiuned Dharwar g. $6\frac{1}{4}$, Hingenghaut g. $6\frac{1}{2}$, Domrawuttee g. f. $5\frac{5}{8}$, Broach m. ginned g. f $6\frac{3}{4}$, Dhollerah g f. $5\frac{3}{8}$, Comptah g. f. 5, Tinnevelly g. f. $5\frac{3}{4}$, Cocanada g. f. $5\frac{3}{4}$, Western-Madras g. f. $5\frac{1}{8}$, Kirkee —, Rangoon fair $4\frac{1}{2}$, Bengal fair $4\frac{1}{2}$ d.

Hamburg, 29. October. (Original-Wochenbericht.) **Baumwolle.** Die starken Zufuhren in Nordamerika haben Käufer zurückhaltender gestimmt und kamen nur durch etwas größere Nachgiebigkeit der Inhaber ca. 1700 Packen div. Westindische à 61—$67\frac{1}{2}$ Pf., 108 Packen Fidji à 115 Pf., 100 Packen Bengal à 43 bis 44 Pf., 60 Packen Lagos auf Lieferung à $42\frac{1}{2}$ Pf. zum Abschluß. — **Cacao.** Das Geschäft dieser Woche beschränkte sich auf kleine Bedarfskäufe zu schwach behaupteten Preisen; pr. „Daniel" von Guayaquil angekommene ca. 4500 Ctr. sind noch nicht gelandet. — **Kaffee.** Bei anhaltender Bedarfsfrage erhielt sich eine gute Stimmung und es wurde in der verflossenen Woche zu vollen Preisen lebhaft gekauft. Das Angebot war heute schwächer und der Markt in Folge dessen ruhiger. Verkauft vom 23. bis 29. October: 10,000 Sack Rio und Santos 66—96 Pf., 2000 Sack Domingo 78 bis 92 Pf., 3000 Sack Laguayra 84—110 Pf., 500 Sack Curacao 78—92 Pf., 600 Sack Guatemala 85—105 Pf., 800 Sack Ceara 87—93 Pf.; schwimmend: 2000 Sack Rio ex „Buenos Ayres", 2500 Sack Santos ex „Buenos-Ayres". — **Farbe-Hölzer.** Für Blauhölzer zeigt sich noch immer mehrseitiger Begehr und bleibt der Vorrath nur unbedeutend; Lieferungsanerbietungen in dieser Gattung wurden wenig gemacht. Von Gelbhölzern werden in nächster Zeit einige Zufuhren erwartet und dürfte sodann wohl etwas unter Notirung zu kaufen sein. Von prima Lima und Bimas Rothholz hat unser Markt nur wenig aufzuweisen. Terra Catechu angenehmer. Japonica anhaltend gefragt. — **Farbeholz-Extracte.** Bei kleinen Vorräthen sind Preise eher etwas höher. — **Früchte.** Mit Corinthen und Smyrna-Rosinen ist es ruhig, Mandeln, süße Bari wesentlich niedriger. — **Gewürze.** Cassia lignea und -Flores fest, Vera ruhig, Cardamom matter, Ingber in guter Frage, Macis und Macis-Nüsse gut behauptet, Nelken unverändert, Pfeffer mehr beachtet, Piment preishaltend. — Für **Häute** herrschte eine unverändert günstige Stimmung. Verkauft aus erster Hand: 3371 St. tr. Rio Grande ex „Peter", 1683 St. gesalz. Rio Grande ex „Peter", 2676 St. gesalz. Rio Grande Roß ex „Peter", 1150 St. tr. gesalz. Ceara via Liverpool ex „Sutherland", 1443 St. tr. Mittelamerik. ex „Rhenania", 1850 St. tr. Angostura ex „Margrita", sämmtlich früher schwimmend. — **Heringe** unverändert fest. — In **Honig** hatten wir nur wenig Geschäft und zu erhöhten Preisen unbedeutenden Bedarfsabzug. Preise nominell. — **Wachs** gefragter. Von Holsteinschem ist wenig zugeführt; circa 5000 Pfd. Benguela wurden auf Ordre verkauft. — **Cocosöl** und **Palmöl** bei nur kleinen Umsätzen unverändert in den Preisen. — **Kleesamen.** Es war hier am Platze in allen Farben noch kein Geschäft, Preise müssen unverändert notirt werden. — **Petroleum** matt. Wir notiren: loco 9.50 Rm. Brief, 9.40 Rm. Geld, Nov.-Decbr. 9.50 Rm. Brief, 9.40 Rm. Geld. — Für **Reis** bleibt die Stimmung flau, von Bruchsorten wurde einiges zu ermedrigten Preisen genommen, im Uebrigen waren die Umsätze nicht belangreich. — **Salpeter,** Chili bei lebhafter Frage höher bezahlt; per „Campeche" und „Red Cuß Knight" angekommene 10,000 Sack waren bereits schwimmend disponirt. — **Thee** ruhig, ohne Umsätze von Belang. — **Thran.** Von den per Dampfboot angekommenen 1200 Tonnen sind einige Partien verkauft worden. — **Talg** ohne Geschäft, in England ist es damit wieder ruhiger. — **Wallfischbarden.** Die kleine zugeführte Partie ist zum Transito bestimmt, hier bleibt die Kauflust beschränkt. — Unser **Roh-Zucker-Markt** verfolgte seine feste Tendenz, doch beschränkten sich Verkäufe zu nicht bekannt gewordenen Preisen auf 89 Kisten, 2500 Säcke weiße Maroim. — **Raff. Zucker** ruhig. Candis und Farin unverändert fest. Syrup noch immer in loco fehlend.

Havre, 28. October. **Baumwolle** flau. Umsatz 300 Ballen sehr ord. Louisiana per Novbr.-December zu 93, do. per Januar-März zu 92, low middling Georgia auf Schiff in Ladung zu 90. — **Kaffee** fest. Es wurden 3270 B. umgesetzt, wovon 120 B. Guatemala zu 142.50, 200 B. Guatemala zu 131, 500 B. Haiti zu 103.50, 800 B. Santos ungewaschen auf Lieferung zu 108, 1750 B. Rio ungewaschen auf Lieferung zu 97 per 50 Kil.

Louisville, 10. Octbr. **Tabak.** Der Speculationsbegehr hat nachgelassen und war der Markt im Allgemeinen fester. Die Zufuhren waren sehr gering und der Platzvorrath ist reducirt. Umsatz 1867 Cpth., do. seit 1. Januar 65,652 Cpth. gegen 52,081 Cpth. gleichzeitig 1873. — 13. Octbr. In Kentucky und Nord-Tennessee haben Anfangs der Woche Nachtfröste den Tabaks-Pflanzungen großen Schaden zugefügt und soll die Hälfte bis zwei Drittel derselben total zerstört sein. Der Markt war in Folge dessen sehr aufgeregt und sind Preise um $\frac{1}{8}$—1 c per Pfd. gestiegen.

Richmond, 12. October. **Tabak.** Der Markt blieb unverändert. Für alle Arten herrscht anhaltend belebter Begehr zu vollen Preisen. — Die Notirungen lauten wie folgt: **Black-Lugs, very common 6—7 D., medium to good 7.50—9 D., extra 9.50—10 D., Leaf, common 9—10 D., medium 10 50—12 D., good 12.50—15 D., fine 15.50—17 D., extra selections 17.50—18 D., Bright-Lugs, common 9—12 D., medium to good 12.50—20 D., fine smoking 22.50—35 D., extra smoking 37.50—40 D., Leaf, common to medium 10—12 D,** good to fine 12.50—16 D., extra 17—20 D., Wrappers, common 18—25 D., medium to good 27.50—40 D., fine 45—75 D., extra 80—150 D., Mahogany-Wrappers, common to medium 15—22.50 D., good to fine 25 bis 40 D., extra 45—60 D.

Kiel, 28. October. **Butter.** (Bericht von J. W Seibel.) In den letzten 14 Tagen haben unsere Producenten ihre Stoppelbutter bei lebhafter Frage zu durchschnittlich 14—$14\frac{1}{2}$ Sgr. pr. Pfd. mit 14 Pfd. Tara-Abrechnung verkauft, so daß gegenwärtig kaum noch etwas undisponirt sein dürfte. Prima-Marke zeigen sich nicht reichlich und da ein nicht unwesentlicher Theil derselben im Inlande, wo man die Haltbarkeit der Stoppelbutter zu schätzen weiß, zu Haushaltszwecken Verwendung findet, so haben sich die Preise, unabhängig von den englischen Notirungen bis 15 Sgr. erhöht. Zu diesem Preise blieben feinste Partien gesucht, während abweichende Marke ca. $\frac{1}{2}$ Sgr. billiger notiren. Für England wird bis jetzt noch wenig gekauft, da die dortigen Notirungen gegen die hiesigen zurück sind; dennoch ist feine und besonders frische Waare auch dort knapp und gesucht. — Gute, gesunde Bauerbutter zu 36—38 Thlr. wurde in kleinen Partien für Westfalen gekauft.

Marktberichte. Stettin, 29. Octbr. **Getreidemarkt.** **Weizen** pr. October —, pr. October-November $60\frac{1}{2}$, pr. Frühjahr — — **Roggen** pr. October —, pr. October-November $49\frac{3}{4}$, pr. Frühjahr $142\frac{1}{2}$ Mk. — **Rüböl** 100 Kilogr. pr. October $16\frac{7}{12}$, pr. Frühjahr $54\frac{1}{2}$ Mk. — **Spiritus** loco $17\frac{5}{12}$, pr. October $18\frac{1}{12}$, pr. October-November 18, pr. Novbr.-December $17\frac{7}{12}$, pr. Frühjahr 56 Mk.

Breslau, 29. October. **Getreidemarkt.** **Spiritus** pr. 100 Liter 100% pr. October $18\frac{1}{2}$, pr. Novbr.-December 18, pr. April-Mai 55 Mk. 50 Pf. — **Weizen** pr. October 62. — **Roggen** pr. October $55\frac{3}{4}$, pr. October-November 52, pr. April-Mai $145\frac{1}{2}$ Mk. — **Rüböl** pr. October $16\frac{5}{8}$, pr. Novber.-Decbr. $16\frac{5}{8}$, per April-Mai $55\frac{3}{4}$ Mk. — **Zink** fest. — Wetter: Schön.

Bremen, 29. October. **Petroleum.** (Schlußbericht) Standard white loco 9 Mk. 90 Pf. bez. Matt.

Bremen, 29. October. **Tabak.** Umsatz von nordamerikanischem Fässertabak: 120 Faß Kentucky. Umsatz von Cigarrentabak: 496 Seronen Carmen, 101 Seronen Domingo, 102 Packen St. Felix. — **Petroleum** rafft. Standard white matt. Loco u. November 9 Mk. 90 Pf. bezahlt, December 10 Mk. 10 Pf. Brief. — **Baumwolle** ruhig. — **Wolle** ohne Umsatz. — **Reis** —. — **Getreide** unverändert. Partie-Umsatz 300 Tonnen Roggen, 300 Tonnen Mais.

Magdeburg, 29. October. **Kartoffelspiritus** locowaare schwach gefragt. Termine flau. Loco ohne Faß $18\frac{5}{12}$ Thlr. bez., nächste Woche $18\frac{3}{4}$ à $\frac{5}{8}$ Thlr. angeboten. October $18\frac{3}{4}$ Thlr., October-November $18\frac{5}{12}$ à $\frac{3}{4}$ Thlr., November-December $18\frac{5}{12}$ Thlr., pr. 10,000 Proc. mit Uebernahme der Gebinde à $1\frac{1}{2}$ Thlr. pr. 100 Liter. — **Rübenspiritus** flau. Loco 18 Thlr. Br., $17\frac{3}{4}$ Thlr. Geld.

Hamburg, 29. October. **Getreidemarkt.** Weizen loco flau, auf Termine ruhig. Roggen loco und auf Termine ruhig. **Weizen** 126 pfd. pr. October 185 Br., 183 Gd., pr. October-November 185 Br., 183 Gd., pr. November-December 184 Br., 183 Gd., pr. April-Mai 184 Br., 183 Gd. — **Roggen** pr. October 151 Br., 150 Gd., pr. October-November 151 Br., 150 Gd., pr. November-December 151 Br., 150 Gd., per April-Mai $148\frac{1}{2}$ Br., $147\frac{1}{2}$ Gd. per 1000 Kilo netto. — **Hafer** fest. — **Gerste** still. — **Rüböl** matt, loco und pr. October 55, pr. Mai pr. 200 Pfd. 57. — **Spiritus** ruhig, pr. October, pr. October-November, pr. November-December u. pr. April-Mai pr. 100 Liter 100% $47\frac{1}{4}$. — **Kaffee** ruhig, Umsatz 2000 S. — **Petroleum** matt, Standard white loco 9.50 Br., 9.30 Gd., pr. October 9.30 Gd., pr. November-December 9 40 Br. — Wetter: Sehr trübe.

Köln, 29. October. **Getreidemarkt.** **Weizen** flau, hiesiger loco 6.25, fremder loco $6.22\frac{1}{2}$, pr. November 6.11, pr. März 18 Mk. 15 Pf., pr. Mai 18 Mk. 25 Pf. — **Roggen** matt, hiesiger loco 6.5, pr. Novbr. 5, pr. März 14 Mk. 40 Pf., pr. Mai 14 Mk. 30 Pf. — **Rüböl** still, loco $9\frac{9}{10}$, pr. October $9\frac{11}{20}$, pr. Mai 30 Mk. 60 Pf. — **Leinöl** loco $10\frac{3}{4}$. — Wetter: Heiter.

Antwerpen, 29. October. **Getreidemarkt** (Schlußbericht). **Weizen** matt, dänischer $25\frac{1}{4}$. — **Roggen** behauptet. — **Hafer** fest, Riga 23. — **Gerste** behauptet. — **Petroleummarkt.** (Schlußbericht). Raffinirtes, Type weiß, loco $24\frac{1}{2}$ bez. und Br., pr. October 24 Br., pr. November 24 Br., per November-December 25 bez., u. Br., pr. Januar $25\frac{1}{2}$ Br. Weichend.

Antwerpen, 29. October. Umsatz von **Wolle** 200 B. La Plata, von **Häuten** 1565 Stück. — Von **Baumwolle** wurden 1100 Ballen fair Santos zu 87 Frs. gehandelt. — **Kaffee** ruhig.

Amsterdam, 29. October. Am 17. November findet hier seitens der Niederländischen Handelsgesellschaft eine Auction von 24,500 Kranjangs **Java-Zucker** statt.

London, 28. October. **Butter,** Holst. 144 à 146 s. — **Jute.** Die heutige Auction war unregelmäßig und stellten sich Preise 15—20 s billiger. — **Talg** flau, loco 46 s. — **Getreidemarkt.** (Schlußbericht.) Weizen und Mehl nur billiger verkäuflich. Gerste u. Hafer stetig.

London, 29. October. An der Küste ist heute eine Ladung Weizen angekommen. Zum Verkauf wurden 17 Ladungen Weizen angeboten. — Wetter: Milde.

Paris, 29. October. **Productenmarkt.** **Weizen** matt, pr. October 26.25, pr. November-Febr. 24.75. — **Mehl** weichend, pr. October 53.00, pr. November-Februar 51.75, pr. Januar-April 51.75. — **Rüböl** ruhig, pr. October 71.75, pr. November-December 72.00, pr. Januar-April 74.25. — **Spiritus** weichend, pr. October 62.00. — Wetter: Regen.

Glasgow, 29. October. **Roheisen.** Mixed numbers warrants 84 sh.

** **Jever**, 28. October. (Original-Producten-Bericht.) Wetter schön. Roggen, Bohnen und Rapssaat ohne Aenderung. Hafer und Gerste gefragter. Bezahlt wird: **Weizen,** hiesiger 130—140 Thlr. pr. 2250 Kilo. — **Roggen,** hiesiger 110—112 Thlr. pr. 2150 Kilo; do. fremder 123—125 Thlr. pr. 2150 Kilo. — **Gerste** 105—110 Thlr. pr. 1850 Kilo. — **Hafer** 70—75 Thlr pr. 1300 Kilo; do. Futter- — Thlr. pr. 1300 Kilo. — **Futterbohnen** 130 Thlr. pr. 2400 Kilo. — **Rapssaat** 160—165 Thlr. pr. 2000 Kilo. — **Erbsen,** graue und grüne 7—8 Thlr. pr. 100 Kilo. — **Weizenmehl** (ohne Sack) I. 11 Thlr., II. 10 Thlr., III. 9 Thlr. pr. 100 Kilo. — **Graupen** (ohne Sack) I. 11 Thlr., II. 10 Thlr., III. 9 Thlr. pr. 100 Kilo. — **Gras-Butter,** rothe mit Faß) 18—$18\frac{1}{2}$ Thlr. pr. 25 Kilo. — **Wolle,** gewaschene 50—55 Thlr. pr. 50 Kilo. — **Kartoffeln** 2 Thlr. bis 2 Thlr. 4 Gr. pr. 100 Kilo. H. Lubinus.

** **Jever**, 28. Octbr. (Original-Bericht) Der diesswöchentliche Viehmarkt war, wenn auch nicht so stark als der vorwöchentliche, dennoch sehr gut betrieben. Sowohl für Stall als auch für fettes Vieh wurden gute Preise bezahlt. I a fettes Vieh bedang bis zu 20 Thlr. pr 100 Pfd. Abfallende Qualitäten waren schwer verkäuflich. H. Lubinus.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 30. October 1874, Mittags 1 Uhr.

Witterung: Trübe und nebelig.

Weizen pr. 1000 Kg. netto, loco guter 64—69 Thlr. bez. u. B. Still.
Roggen pr. 1000 Kg. netto, loco guter $61\frac{1}{2}$—$63\frac{1}{2}$ Thlr. bez. u. B., russ. 58—57 Thlr. bez. u. B. Ruhig.
Gerste pr. 1000 Kg. netto, loco 53—67 Thlr. bez.
Hafer pr. 1000 Kg. netto, loco 60—66 Thlr. bez. u. B.
Mais pr. 1000 Kg. netto, loco 56 Thlr. B.
Rapskuchen pr. 100 Kg. netto, loco $5\frac{1}{2}$ Thlr. B.
Rüböl pr. 100 Kg. netto, loco $18\frac{1}{4}$ Thlr. B., 18 Thlr. bez., pr. October $18\frac{1}{4}$ Thlr. B., pr. October-November $18\frac{1}{4}$ Thlr. B., pr. November-December $18\frac{1}{4}$ Thlr. B. Unverändert.
Spiritus pr. 10,000 Liter % ohne Faß, loco 18 Thlr. 20 u. 21 Ngr. bez. Behauptet.

Adv. Cerutti, Secr.

Markt-Preise vom 30. October 1874.

	Thlr.	Ngr.	Pf.		Thlr.	Ngr.	Pf.
Der Hektol. Kartoffeln	1	25	—	bis	2	10	—
„ Centner Heu	2	5	—	„	2	10	—
„ „ Stroh	—	20	—	„	—	25	—
Das Kilogramm Butter	1	4	—	„	1	6	—
Der Kub.-Met. Buchenholz	4	15	—	„	5	—	—
„ „ Birkenholz	4	10	—	„	4	20	—
„ „ Eichenholz	4	5	—	„	4	10	—
„ „ Ellernholz	4	5	—	„	4	15	—
„ „ Kiefernholz	4	—	—	„	4	5	—
„ Hektol. Holzkohlen	—	28	—	„	1	—	—
„ Centner Weißkalk	—	22	—	„	—	25	—
„ „ Graukalk	—	20	—	„	—	22	5

Vieh-Markt Pfaffendorf-Leipzig vom 23. bis mit 29. October 1874.

	Auftrift. Stück.	Verkauf. Stück.	Preis pr. 100 Pfd. Fleischgw. Thlr.	Bemerkung. Stck. Bestand.
Ochsen u. Stiere	54	74	21—$23\frac{1}{2}$	26
Kühe u. Kalben	21	28	16—$18\frac{1}{2}$	2
Samenrinder	17	21	15—17	6
Kälber	139	137	14—15	2
Schweine	915	759	21—$22\frac{1}{2}$	162
Hammel, fette	123	17	17—18	106
„ Weide-	—	—		—
Gesammtsa.	1269	1036		304

Dresden, 29. October.

Industrie-Actien. Brauereien.
Bayr. Brauh. 75 B.
Culmb. Exportbier-Brauerei 92 B.
Felsenk.-Brauer. 260 G.
Feldschlößch.-Br. 261 G.
Gambr.-Br. $72\frac{1}{2}$ G.
Gerber Bierbr. 106 etw. b.
Hofbräuh. $58\frac{1}{2}$ G.
Löbauer Br. 45 G.
Meißner Br. 86 G.
Meißner Felsenkellerbrauerei 50 G.
Plauen'scher Lagerbier- 120 G.
Radeberger Br. 108 G.
Reisew. Br. 215 B.
Schloß-Chemnitzer Actien-Lagerbierbr. $183\frac{1}{2}$ B.
Sociétäts-Br. (Waldschl.) 200 B.

Transport-Gesellschaften.
Contin.-Pferdeb. 54 G.
Elb-Dampfschifffahrts-Gesellschaft $155\frac{1}{2}$ G.
Frankenschifffahrts-Gesellschaft 83 G.
Ketten-Schleppschifffahrts-Ges. 105 B.
Sächs.-Böhm. Dampfschifffahrtsges. 157 B.

Papieractien.
Chemnitzer 40 G.
Dresdner 128 B.
Königsteiner 42 B.
Kittewitzer 51 G.
Lockwitzer 17 B.
Muldenthal- 67 G.
Pennig. Patent- 51 B.
Schwitzer 48 bz.
Thode'sche 133 B.
Ver. Baumwr 135 B.
Weißenborner 60 G.

Telegraphischer Coursbericht.

Dresden, 30 October.

Eisenbahn-Actien.
Leipzig-Dresdner 224 G.
Rumänier $76\frac{1}{2}$ G.
Zwickau-Falkenst. St.-Prior. $31\frac{1}{2}$ bz. u. G.

Bank- und Credit-Actien.
Allg. Deutsche Credit-Anstalt Leipzig 157 G.
Chemn. Bankv. 78 G.
Dresdener B. $88\frac{1}{4}$ G.
Gerber Bank —.
- Credit —.
Leipz. Bank $122\frac{1}{2}$ G.
Oberl. Bank 68 bz.
Oest. Cred. alt. Nov. $137\frac{1}{4}$—$\frac{3}{8}$ bz
Sächs. B. $126\frac{3}{4}$ B.
- Credit. 80 bz u. G.
Weimar. Bank —.
Zwickauer B. —.

Industrie-Actien.
Kettenschlepp-Sch.-Gesellsch. 105 B.
Peniger Baten-Pap.-Fabr. $50\frac{1}{2}$ G.
Chemnitzer Maschinen-Fabr. (Mimm.) 38 G.
Chemnitzer Werkz.-M.-Fabr. —.
Deutsche Werkzg.-M.-Fabr. (Sondermann & Stier) 50 G.

Prioritäten.
Chem.-Komot. $63\frac{3}{4}$ B.
Leipzig-Dresden von 1840 $5\frac{1}{2}$, $105\frac{1}{2}$ B.
Russig-Teplitz IV. —
- - V. 98 B.
- - VI. 97 B.
Böhm. Nordb. 181) —.
Buschtiehr. I. $88\frac{1}{2}$ bz
- II. 85 G.
Dux-Bodenb. I. 83 G.
- - II. $71\frac{1}{2}$ bz
- - III. —.
Galizier I. 97 G.
- II. —.
- III. $92\frac{3}{4}$ bz.
Graz-Köflach $5\frac{3}{4}$ bz. —
- - - II. —.
Kaiser-Franz I. $91\frac{1}{2}$ B
- - II. —.
Kaschau-Oderb. $77\frac{3}{4}$ B.
Kronpr.-Rud. I. $85\frac{7}{8}$ B.
- - II. $84\frac{5}{8}$ bz
- - III. 83 B
Oest. Nordwestb. 86 G.
- - La. B. $68\frac{3}{4}$ bz u. G.
Prag-Duxer I. 35 bz
- - II. —.
Pilsen-Priesen —
Prag-Turnau v. 1873 —.

Kohlen-Actien.
Duxer Kohlen-Berew —
Hän. Stk.-B.-G. 166 G.
Potschapp. K.-A. $46\frac{3}{4}$ G.

Tendenz: Die Stimmung der heutigen Börse war etwas günstiger als an den letzten Tagen, auch das Geschäft nahm einen kleinen Anlauf zum Besseren, blieb aber immerhin belanglos. — Neu eingeführt wurden die Actien der Nürnberger Bierbr. (Henninger).

Berliner Producten-Börse, 30. October. Weizen pr d. Mon. $59\frac{1}{2}$, per October-November $59\frac{1}{2}$, per Nov.-December $59\frac{1}{2}$, per Frühjahr 180 Mark. — **Roggen** loco $52\frac{1}{2}$, per d. M. 52, per October-November $50\frac{7}{8}$, per November-December $49\frac{3}{4}$, per Frühjahr 143 Mark Kündigung: 5. Tendenz: Ermattend. — **Spiritus** loco 18 Thlr. 5 Sgr., per d. M. 18 Thlr. 10 Sgr. per October-November 18 Thlr 3 Sgr., per November-December 18 Thlr. — Sgr., per Frühjahr 56 Mk. 20 Pf. Kündigungen: —. Tendenz: Ruhig. — **Rüböl** loco $17\frac{1}{2}$ Thlr. per Octbr.-Nov. $17\frac{1}{2}$ Thlr., per November-December $17\frac{1}{2}$ Thlr., per Frühjahr 56 Mk. — Kündig.: — Tendenz: —. — **Hafer** per October $62\frac{1}{2}$, per Frühjahr 164 Mark.

Berlin, 30. October.

Eisenbahn-Actien.
Russig-Tepl. alte 126.
do. do. neue 119.
Bergisch-Märkische $83\frac{1}{2}$.
Berlin-Anhalter 144.
Berlin-Görlitzer $79\frac{1}{2}$.
Berlin-Potsd.-Magd. $101\frac{1}{2}$.
Böhm. Westbahn —.
Bresl.-Schw.-Freib. $104\frac{1}{2}$.
Cöln-Minden $129\frac{1}{2}$.
Galiz.-L.-Ludwigsb. $107\frac{1}{2}$.
Halle-Sorau-Guben $33\frac{3}{4}$.
Magdeb.-Halberstadt $103\frac{3}{4}$.
Magdeb.-Leipzig 254.
do. La. B. $93\frac{3}{4}$.
Mainz-Ludwigsh. 133.
Oberschlesische La. A. $167\frac{3}{4}$.
Prag-Turnau 69.
Oest.-Franz. Staatsb. 183.
Oest. Nordwestbahn $79\frac{1}{2}$.
do. südl. Staatsb. (Lomb.) 81.
Rheinische 136.
Rumänier 37.
Thüringer $120\frac{1}{2}$.
do. junge $107\frac{1}{2}$.

Bankactien.
Oesterreich. Credit-Anstalt $138\frac{1}{2}$.
Allg. Deutsche Cr.-A. $156\frac{1}{2}$.
Anhalt-Dess. Landesb. $126\frac{3}{4}$.
Berg.-Märk. Bank $86\frac{3}{4}$.
Berliner Bank $78\frac{3}{4}$.
Bresl. Discontobank $89\frac{3}{4}$.
Chemnitzer Bankverein $78\frac{3}{4}$.
Cob.-Gothaer Cred.-Gesellsch. 83.
Darmstädter Bank $153\frac{1}{2}$.
Deutsche Unionbank 79.
Deutsche Effectenb. $116\frac{1}{2}$.
Disconto-Command. $174\frac{3}{4}$.
Dresdner Bank $88\frac{1}{2}$.
Meininger Creditanst. $99\frac{1}{4}$.
Gothaer Bank 111.
Geraer Bank $112\frac{3}{4}$.
Geraer Handelsban.-u. Credit $73\frac{1}{2}$.
Leipziger Vereinsbank $90\frac{1}{2}$.
do. Wechsler- u. Depositb $87\frac{1}{2}$.
Leipz. Disc.-Gesellsch. $77\frac{1}{2}$.
Leipziger Wechslerbank 79.
Oberlausitzer Bank $68\frac{1}{2}$.
Preußische Bank $178\frac{1}{2}$.
Provinz.-Disc.-Ges. $80\frac{3}{4}$.
Sächs. Bank 126.
do. Creditbank $79\frac{1}{2}$.
Schönheimer'sche do. 59
Thüringer Bank $102\frac{1}{2}$.
Weimarische Bank 94.
Preuß. Boden-Credit 110

Industrie-Actien.
Pleßner $4\frac{3}{4}$.
Lauchhammer 60.
Dortmd. Union $37\frac{1}{2}$.
Königs- u. Laurah. 135.
Gottes-Bergmann $74\frac{3}{4}$.
Zimmermann 72.
Gelsenkirchen 129.

In- u. ausländ. Fonds:
Amerik. 6% Anl. von 1882 $97\frac{1}{2}$.
Oesterr. Loose v. 1860 $104\frac{1}{2}$.
do. do. v. 1864 $96\frac{3}{4}$.
do. Papierrente $63\frac{3}{4}$.
do. Silberrente $67\frac{1}{2}$.
Wiener Communn.-Anl. $95\frac{3}{4}$.

Wechsel.
Petersburg k. S. $93\frac{3}{4}$.
do. 3 M. $92\frac{3}{4}$.
Wien k. S. $91\frac{15}{16}$.
do. 2 M. $91\frac{3}{16}$.

Sorten.
Napoleonsd'or 5 $12\frac{3}{4}$.
Oesterr. Banknoten 92.
Russische do. $94\frac{1}{4}$.
Silbergulden $95\frac{3}{4}$.

Hamburg, 30 October. (Schlußcourse.)
Oest. Cr.-Act. 205.
Staatsbahn 681
Lombarden $300\frac{1}{2}$.
Dortmunder Union $37\frac{1}{2}$.
Laurahütte 134.
Intern. Bank —.
London k. S. 20.43.
London 3 M. 20.23
Disconto $4\frac{3}{4}$.
Amerikanische 6% Anleihe pro 1882 —.
5% Wiener Communale Anleihe —.
Tendenz: Fest. — Valuten: Still.

Frankfurt a. M., 30 October. (Schlußcourse.)
Preuß. Tassenanw. —.
Berliner Wechsel 105.
Hamburger - 105.
Londoner - $119\frac{1}{2}$.
Pariser - $94\frac{3}{4}$.
Wiener - $107\frac{1}{2}$.
Amerikaner $97\frac{1}{2}$.
Oesterr. Cred. 238
- 60er Loose $103\frac{3}{4}$.
- Silberrente $67\frac{3}{4}$.
Staatsbahn 318
Galizier $240\frac{1}{2}$.
Darmst. Bank $384\frac{1}{2}$.
Lombarden $139\frac{3}{4}$.
Nordwestbahn $138\frac{3}{4}$.
Cöln-Mindner Loose —
Deutsche Vereinsb. $91\frac{3}{4}$.
Ital.-Deutsche Bank —.
Meininger Credit 100.
Elisabeth-Westbahn $198\frac{3}{4}$.
Deutsch-Oest. Bank $68\frac{3}{4}$.
Leipziger Vereinsbank —.
Provinzial-Disconto —
Frankfurt. Wechslerb. $83\frac{3}{4}$.
Deutsche Effectenb. 116
Dresdner Bank $88\frac{1}{2}$.
Buschtiehrader La. B. $85\frac{1}{2}$.
Raab-Grazer Loose —
Frankf. Handelsges. —.
Tendenz: Ziemlich fest.

Wien, 30. October. (Börsenschluß.)
Oesterr. Staatsb. 300.—.
do. Credit 229.25.
Lombarden 135 25.
Franco-Austr.-B. —.—.
Anglo-Austria-Bank 145.75.
Napoleonsd'or 8.87.
Galizier 237.50.
Unionsbank 119 25.
Thaler —.—.
Nordwestbahn —. —.
Papierrente —.—.
Silberrente —.—.
Tendenz: Still.

Wien, 30. October. (Schlußcourse.)
Papier-Rente 69.70.
Silber-Rente 73.90.
1860er do. 108.25.
Bank-Actien 974.—.
Credit-Actien 230.—.
Anglo-Austria-B. 150.25.
Lombarden 135.25.
Staatsbahn 300 —.
Galizier 236 25.
Napoleonsd'or 8.85.
Ducaten 5.23.
Silber-Agio 104 80
Wechsel auf London 109.80.
Nordwestbahn 135.—
Union-Bank 121.10
Paris —.—
Thaler 1.82$\frac{3}{4}$
Tendenz: Fest.

Liverpool, 30. October. (Baumwollenmarkt.) Heutiger muthmaßlicher Umsatz: 12,000 B. — Stimmung: Stetig. Preise: Unverändert. — Heutiger Import 1000 Ballen amerikanische. Vorrath 588.000.

Liverpool, 30. October. (Schluß-Telegramm.) Umsatz: 12,000 Ballen. — Stimmung: Stetig. — Middling Upland $7\frac{5}{8}$, Middling Orleans $8\frac{3}{16}$, Fair Egyptian, neue Tara 8, Fair Dholleras $5\frac{1}{2}$, Fair Broach $5\frac{1}{2}$, Fair Omra New $5\frac{1}{2}$, Fair Madras $4\frac{3}{4}$, Fair Bengal $4\frac{1}{2}$, Fair Smyrna $6\frac{1}{2}$, Fair Pernam $7\frac{7}{8}$, Middling Dhollerah $5\frac{3}{8}$, Good Middling Dhollerah $4\frac{1}{2}$, Midd. fair Dhollerah $4\frac{3}{4}$, Good fair Omra $5\frac{1}{2}$. Für Speculation und Export 2000 B. verkauft. Upland nicht unter low Middling. Januar-Februar-Verschiffung per Segler $7\frac{3}{16}$ d.

Liverpool, 30. October. (Wochenbericht.) Wochenumsatz 69,000 Ballen, desgl. von amerikanischer 31,000 Ballen, davon für Speculation 2000 Ballen, davon für Export 9000 Ballen, davon für wirklichen Consum 58,000 Ballen, wirklicher Export 7000 Ballen, Import der Woche 32,000 Ballen. Vorrath 588,000 Ballen desgl. von amerikanischer 149,000 Ballen, schwimmend nach Großbritannien 295,000 Ballen, desgl. von amerikan 116,000 Ballen.

New-York, 30. October. (Schluß-Course.) Höchste Notirung des Goldagio $10\frac{1}{2}$, niedrigste 10. Wechsel auf Lond. in Gold 4 D. 85 C. Goldagio $10\frac{1}{2}$. $\frac{5}{20}$ Bonds von 1885 $117\frac{1}{2}$, do. 5% fund. $112\frac{3}{4}$. $\frac{6}{20}$ Bonds von 1887 $117\frac{3}{4}$. Erie-Bahn 29. Central-Pacific 93. New-York Centralbahn $109\frac{3}{4}$.

Schifffahrtsberichte. Hamburg, 29. Octbr. Das Hamburg-Amerikanische Post-Dampfschiff „Westphalia" ging am 28. Oct. via Havre nach New-York ab.

New-York, 28. October. Das der Adler-Linie gehörende Dampfschiff „Schiller" von Hamburg und der Nordd. Lloyd-Dampfer „Hohenzollern" von Bremen sind hier angekommen, sowie der Cunard-Dampfer „Hecla" von Liverpool in Boston eingetroffen.

Greencastle, 28. October. Der Allan-Dampfer „Caspian" ist von Quebec eingetroffen.

Liverpool, 28 October. Der Dampfer „Dominion" traf von Quebec ein.

Leipziger Börsen-Course am 30. October 1874. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Gl. S.	k. S. p. 8 T.	143 7/8 G.
	L. S. p. 2 M.	142 7/8 G.
Augsburg 100 S. in 52 1/2 S. F.	k. S. p. 8 T.	57 1/8 G.
	L. S. p. 2 M.	56 3/4 G.
Belgische Bankplätze pr. 300 Frcs.	k. S. p. 8 T.	81 1/8 G.
	L. S. p. 3 M.	80 5/8 G.
Berlin pr. 100 Rthl. Pr. Crt.	k. S. p. Va.	—
	L. S. p. 2 M.	—
Frankfurt a/M. pr. 100 S. in S. W.	k. S. p. 8 T.	57 1/8 G
	L. S. p. 2 M.	56 11/16 G.
London pr. L. Sterl.	k. S. p. 8 T.	6. 24 1/8 G.
	L. S. p. 3 M.	6. 22 3/8 G.
Paris pr. 300 Francs	k. S. p. 8 T.	81 5/16 G.
	L. S. p. 2 M.	80 5/16 G.
Petersburg pr. 100 S.-R.	k. S. p. 21 T.	—
	L. S. p. 3 M.	—
Warschau pr. 100 S.-R.	k. S. p. 8 T.	—
Wien pr. 150 S. in Oesterr. Währg.	k. S. p. 8 T.	91 7/8 G.
	L. S. p. 2 M.	90 7/16 G.

Divid. pr. 1872	1873	Zins-T.	Deutsche Fonds.	pr. St. Thlr.	
3		Apr. Oct.	K. S. St.-Anl. v. 1820	1000 u. 500	95 G.
3		do.	do. do. - -	200—25	95 G.
3		do.	do. do. - - 1855	100	85 1/2 G
4		do.	do. do. - - 1847	500	99 1/4 P.
4		Jan. Juli	do. do. v. 1853—68	500	99 [illegible]
4		do.	do. do. v. 1869	500	99 G.
3		do.	do. do. v. 1853—68	100	99 P.
4		do.	do. do. v. 1869	100	99 G.
4		do.	do. do. - -	50 u. 25	—
4		do.	do. do. - 1870	100 u. 50	99 G.
5		do.	do. do. - -	500	106 bz
5		do.	do. do. - -	100	106 1/8 P.
3 1/2		do.	do. Lbb.-Bitt. La. A.	100	90 P.
3		do.	do. do. - B.	25	100 bz
5		do.	do. Act. d. a. S.-Schl. R.	100	104 G.
4 1/2		do. 1/4 1/10	do. Albb.-Pr. I. u. II. R.	100	102 7/8 G.
4 1/2		Jan. Juli	do. do. III. -		
3 1/2		Apr. Oct.	do. do. IV. -	100	102 7/8 G
3 1/2		do.	do. Landrentenbriefe	1000 u. 500	91 3/4 G.
4		Jan. Juli	do. do.	100—12 1/2	91 5/8 G.
			do. L.-Cult.-Rentenscheine S. I.	500	97 1/2 G.
4		do.	do. do. S. II.	100	98 G
3 1/2		do.	Erbl. Ritter. Gr.-V. Pfdbr.	500	84 3/4 G.
3 1/2		do.	do. do.	100—25	84 3/4 G.
3 1/2		do.	do. do.	500	86 3/4 G.
3 1/2		do.	do. do.	100—25	86 3/4 G.
4		do.	do. do.	500	97 1/4 G.
4		do.	do. do.	100—25	96 7/8 G. à 100 Thlr.
4		do.	Pfdbr. d. S. Ldw. Cred.-V. verlib. v. 1866	500 u. 100	96 7/8 G. [97 1/4 bz
4		do.	do. do. do. - 1867	500—25	96 1/2 G.
4		Apr. Oct.	do. do. kündbare	do.	99 1/2 G.
4		Jan. Juli	Vrl. Credbr. d. B. d. l. Gr.-Ver. in S.	do.	95 3/4 G
3		do.	Lausitzer Pfandbriefe	100—10	80 G.
3 1/2		do.	do.	1000—50	87 1/4 G.
3 1/2		do.	do. kündb. 6 Monat	do.	99 G.
4		do.	do.	1000—100	96 3/4 G.
4		do.	do. kündb. 12 Monat	do.	98 1/2 G.
4 1/2		do.	do. rückzahlb. 1877	500 u. 100	101 1/2 G.
4 1/2		do.	do. do. 1880	do.	101 3/4 G.
5		do.	do. do. 1876	500	103 P.
4		do.	Schuldv. d. A. D. Gr.-Anst.	100	97 G.
4 1/2		do.	Pfandbriefe do.	do.	99 G.
5		do.	do. do.	do.	103 G
4 1/2		do.	Anl. d. Comm.-Bk. d. K. S.	do.	101 3/4 P.
5		do.	do. do.	do.	104 G.
5		do.	Pfdbr. d. Pr. Cent. Bd. Gr. A.-G. von 1872	1000—50	102 1/4 G.
5		do.	do. do. à 110 Thlr rückzb.	do.	107 1/4 P.
5		do.	do. do. von 1873	do.	102 1/4 G.
5		Apr. Oct.	Hp. A. Sch. d. Ndd. G. C. Bk.	do.	101 1/2 G
4 3/4		do.	Pfdbr. d. Pr. Hyp. Act-Bk. Ser. I. unkündbare	do.	100 1/8 G.
5		do.	do. do. Ser. II. u. III.	do.	100 5/8 G.
5		Mai Nov.	Pfandbr. d. Südd. Bod.-Cr.-Bk. i. München III. S.	1000—100 fl.	103 1/8 G.
4 1/2		Fbr. Aug.	do. do. IV. u. V. -	do.	98 1/2 G.
4 1/2		Jan. Juli	Schulds. d. Manef. Gwsch.	200 Thlr	98 G.
5		Juni Dec.	do. do.	1000—200	101 P.
3		Apr. Oct.	Leips. Hyp.-Bk.-Scheine	500—50	78 G.
4 1/2		do.	do. do.	do.	87 G.
3		Jan. Juli	do. Stadt-Obligat.	100—50	82 1/2 bz
4		do.	do. do.	500—50	98 1/4 P.
4 1/2		do.	do. do.	500—100	102 1/8 bz
5		do.	Dresdner do.	500—50	105 1/2 P.
5		do.	Chemnitzer do.	1000—50	105 1/2 P.
3 1/2		do.	K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	1000—25	92 P.
4 1/2		do. 1/4 1/10	do. do. Anl.	do.	—
4 1/2		do.	do. do. consol.	10000—50	—
4		Fbr. Aug.	Gr.-Hz. Bad. Prām.-Anl.	100	—
4		1. Juni	K. Bayrische do.	do.	—
		Jan. Juli	Prām.-Pfdbr. d. D. Gr.-Credit-Bank I. S.	do.	105 1/4 G.
5		do.	do. do. II. S.	do.	105 G.
5		do.	do. à 110 Thlr rückz. III. S.	1000—100	101 1/2 bz
4 1/2		do.	do. à 110 " "	do.	94 3/4 P.
3		1. Febr.	do. d. D. Hyp.-Bk. Mein.	100	100 P
—		—	Braunschw. 20-Thlr Loose	20	24 1/2 P.
			Ausländ. Fonds.		
5		Fbr. Aug. Mai Nov.	K. k. Oesterr. Papierrente	10000—1000	63 3/4 P.
4 1/2		Jan. Juli Apr. Oct.	do. Silberrente	100—50 fl. 500 fl. P.	67 3/8 G.
5		Mai Nov.	do. Loose v. 1860	100 fl. P.	—
pr.		Stück do.	do. do. v. 1864		—
5		Jan. Juli	Teplitzer Stadt-Anleihe	200 Thlr	97 G.
5		do.	Wien. Communalanleihe	1000—200 fl.	95 7/8 bz
6		do.	Amer. 6ier Bonds S. III.	1000 Doll. 50 u. 25	—
		do.	do. S. IV.	do.	97 3/4 G.

Gek. Sev. — / Nov. 87 1/2 G / Dec. 87 13/16 G.

Bank-Disconto.

Amsterdam	3 1/2	Brüssel	4 1/2	Leipzig	5 1/2
Augsburg	5	Frankf. a. M.	5	(Lombard 6 1/2)	
Berlin	5	Hamburg	5	London	4
Paris	4	Petersburg	6	Wien	4 1/2

Sorten.

Vollwicht. Preuss. Friedrichsdor pr. Stück	5. 16 1/2 G.
K. Russ. wicht. 1/2 Imperiale à 5 Rubel pr. Stück	5. 17 G.
20 Francs-Stücke do.	5. 12 7/8 G.
do. do. pr. 500 Gramm.	—
Holl. Duc. 143 1/4 St. — 1 Spfd. à 5 Thlr Agio pr. Crt.	—
Kaiserliche Duc. do.	73 1/8 G.
Oesterreichische Silbergulden pr. 150 S. Ö. W.	95 3/4 G.
do. 1/4 do. do.	95 3/4 G.
do. Silb.-Coup. v. Staats-Anl. do.	95 3/4 G.
do. Silbercoupons von anderen Anleihen etc.	95 3/4 G.
do. Bank- und Staatsnoten pr. 150 S. Ö. W.	92 1/16 G.
Russische do. pr. 100 Rbl.	94 bz
Diverse ausländ. Gauen-Anweis. à 1 u. 5 Thlr	99 3/4 G.
do. do. do. à 10 Thlr	99 3/4 G.
Ausl. Banknoten, für welche hier keine Anw.-Casse	99 3/4 G.

Divid. pr. 1872	1873	%	Zins-T.	Eisenb.-Stamm-Act.	pr. St. Thlr.	
		4	1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100	82 1/2 G
12	11	4	1. Jan.	Aussig-Teplitz	200 fl. P.	126 1/2 P
5	5	5	do.	do. Nm. v. 1872	do.	118 1/2 G.
6	3	4	do.	Berg.-Märkische	100	84 1/2 G.
17	16	4	Jan. Juli	Berlin-Anhalt	200	145 3/4 bz u. G.
5	5	5	Apr. Oct.	Berlin-Dresden	100	62 7/8 bz
3 1/2	3	4	1. Jan.	Berlin-Görlitzer	do.	—
8	4	4	do.	Berlin-Potsdam-Magdb.	do.	101 1/2 G.
12 5/6	10 5/6	4	Jan. Juli	Berlin-Stettin	100, 100	—
3	2 1/2	4	1. Jan.	Böhmische Nordbahn	150 fl. S.	56 P
7 1/2	8	4	do.	Breal.-Schweidn.-Freib.	200	105 P.
5	5	4	do.	do. do. Lit. B.	do.	—
10	5	4	do.	Buschtiehrad. Lit. A.	125 fl. P.	66 G
5	0	4	do.	do. Lit. B.	200 fl. P.	36 1/2 P.
7 1/2	10	4	Jan. Juli	Chemnitz-Würschnitz	100	155 P.
6	7 1/2	4	1. Jan.	Cottbus-Grossenhain	do.	118 3/4 P.
—	—	5	1. Aug.	do. junge vollgez.		103 P.
—	—	5	do.	do. do. 40% Einz.		102 P
7	8 1/2	5	Jan. Juli	Galiz. Carl-Ludwig	200 fl. P.	107 3/4 bz u. P.
6 5/6	4 5/6	4	1. Jan.	Gössnitz-Gera	100	82 1/2 bz u. G.
12	7 1/2	4	do.	Gras-Köflach, Nm. I.	200	—
—	—	4	Jan. Juli	do. - II.	do.	—
—	0	4	1. Jan.	Halle-Sorau-Guben	100	53 1/2 bz
5 5/12	8 7/12	4	do.	Köln-Minden	200	129 G.
5	5	4	do.	do. La. B.	do.	—
16 1/2	16 1/2	4	Apr. Oct.	Leipzig-Dresden	100	226 bz u. P.
14	14	4	1. Jan.	Magdeburg-Leipzig	do.	255 P.
4	4	4	do.	do. La. B.	do.	93 1/2 G.
11 5/6	9	4	Jan. Juli	Mainz-Ludwigshafen	250 fl. 200 Thlr	131 1/2 G.
13 5/6	13 5/6	3 1/2	do.	Oberschl. La. A. C. D.	100	166 1/2 G.
13 5/6	13 5/6	3 1/2	do.	do. La. B. 3 1/2% gar.	do.	—
10	10	4	do.	Oesterr.-Franz. Staatsb.	500 fr.	182 G alt.
7	4	4	1. Jan.	Prag-Turnau	200 fl. P.	67 1/2 bz u. G.
6	6 1/2	4	do.	Rechte-Oder-Ufer	200 Thlr	118 1/2 G.
9 5/6	9	4	do.	Rheinische	250	135 1/2 G.
4	4	4	Apr. Oct.	do. Lit. B. 4% gar.	do.	92 1/4 P.
3 5/6	5	4	1. Jan.	Rumänische	100	37 1/4 bz
4	3	4	Mai Nov.	Süd-Oesterr. (Lomb.)	500 fr.	80 G alt.
9	7 1/2	4	1. Jan.	Thüringische L. A.	100 Thlr	120 G.
—	—	5	1. Mkrz	do. do. 40% junge	do.	107 1/2 G.
4	4	4	1. Jan.	do. L. B. (Gth.-Lnf.) 4% gr.	do.	90 1/2 G.
4 1/2	4 1/2	4 1/2	do.	do. L. C. (Gera-Eich.) 4 1/2%	do.	100 3/4 G
4 1/2	4 1/2	4 1/2	Jan. Juli	Weim.-Gera (4 1/2% gar.)	do.	71 P.
				Eisenb.-Stam.-Pr.-Act.		
—	5	5	1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100	99 P
8 1/2	8 1/4	5	do.	Cottbus-Grossenhain	200	107 3/4 P. j. 102 1/4 P.
—	—	5	Jan. Juli	Gera-Plauen	do.	38 1/2 P. [40% 102 1/4 P.
—	—	5	do.	Kohlfurt-Falkenberg	do.	69 1/2 bz
5	—	5	1. Jan.	Lpzg.-Gaschw.-Meuselw	do.	79 1/4 bz
—	—	3 1/2	do.	Magdeburg-Halberstadt	100	76 G
—	—	5	do.	Rumänische	150	89 1/2 P.
—	—	5	Jan. Juli	Weimar-Gera	200	53 G
—	—	5	do.	Zwick.-Lngnf.-Falkenst.	do.	32 1/2 bz
				Bank- u. Cred.-Act.		
15	9 7/8	4	1. Jan.	Allg. D. Cr.-A. n. Leipzig	100	156 1/2 bz u. G.
14	—	4	do.	Berliner Bank	do.	—
—	—	4	do.	do. junge (40% E.)	do.	—
17	14	4	do.	Berlin. Disc.-Ges. Anth.	200	173 G.
9 1/2	0	4	do.	Chemnitzer Bank-Verein	100	77 1/2 G.
7 3/4	4	4	do.	Coburg. Cred.-Gesellsch.	do.	83 1/2 G.
15	10	4	Jan. Juli	Darmstädter Bank	250 fl.	154 1/2 P.
8	4	4	1. Jan.	Deutsche Bank	200	—
—	9	4	do.	do. EE.- u. Wechselb. (v. L. A. Hahn) 40% E.	100	—
13	—	4	do.	D. Vereinsbank	200	—
—	1 1/2	4	do.	Dresdner Bank	do.	88 3/4 P.
13	8 1/2	4	Jan. Juli	Gerner Bank	do.	112 G
10	2 1/2	4	1. Jan.	do. Hdls.-Cred.-Bk.	100	72 bz u. G.
8 5/6	8	4	do.	Gothaer Privat-Bank	100	111 P.
10 5/6	9 5/6	3	Mrz. Spt.	Leipziger Bank	250	122 1/2 G.
7 7/8	7 1/2	4	1. Jan.	do. Cassen-Verein	500	117 P
9	6	4	do.	do. Disc.-Ges. 100% Ein.	100	76 1/2 P.
6	0	4	do.	do. Vereins-Bk. 40% Ein.	200	90 1/2 bz u G.
10	0	4	1. Jan.	do. Wechs.-Dep.-B. do.	100	87 1/2 G.
8	0	4	do.	do. Wechsler-Bk.	200	78 3/4 bz
12	5	4	Jan. Juli	Meininger Cred.-Anstalt	100	100 1/2 P.
8 1/2	0	4	1. Jan.	Oberlausitzer Bank	200	68 G.
10 5/6	5 5/6	4	do.	Oesterr. Cred.-Bk. p. Stck.	160 fl. P.	—
—	—	—	do.	do. - pr. ult. do.	—	137 G.
18	—	4	do.	Pr.-Disc.-G.-A. 60% E.	200	—
13	13	4	do.	Sächsische Bank	do.	126 1/2 G.
13	0	4	do.	do. Credit-Bank	100	79 bz u. G.
17 1/2	0	4	do.	Schöneim. Bank-Verein	100	58 1/2 bz u G.
14	8	4	Jan. Juli	Thüringische Bank	do.	102 G.
8	5	4	do.	Weimarische Bank	100	94 1/2 G.
9	9	4	1. Jan.	Zwick. Bank 40% Ein.	do	84 1/2 G.

Kohlen-Actien und Prioritäten.

Divid. pr. 1872	1873	%	Zins-T.	a. Braunkohlen-Actien.	pr. St. Thlr.	
—	—	—		Altnb. Buckerf. Kohlenb. u. landw. Industrieges.	—	12 G. tox. Z
8	8	—		Friedensgrube Meuselw.	100	97 bz u. P.
—	7 1/2	—		Mariengrube b. do.	90	83 G.
—	—	—		Prahlitzer Braunkohlen-Actien-Gesellschaft	100	70 P.
17	—	—		Vereinsglück Meuselw.	do.	102 G.
7	—	—		Zum Fortschritt do.	do.	113 G. i. 103 P.
				b. Steinkohlen-Actien.		
—	—	—		Concordia i. Niedersalza.	34	180 G
—	—	—		Deutschland	85	104 P.
148	190	—		Mrgeb. Steink.-Actienv.	100	2180 P.
55	80	—		Fortuna Hintermeuddörfel	do.	115 P.
—	—	—		Geraderfer Interimsach.	80	62 P.
23	40	—		Gottesseg. Lugau St.-A.	100	490 P
33	45	—		do. do. do Pr.-A.	do.	480 G.
—	—	—		Kaisergrube	80	103 P.
19	45	—		Lugau-Niederwürschn.	100	525 G.
—	—	—		Lpzg. Steink.-Ver.-Actien	do.	400 P.
4	4	—		Niederwürschn.-Kirchb.	do.	50 P
9	9	—		do. do. Prior.	do.	95 P.
43	58	—		Oberhohndorf-Forst	70	443 P.
26	26	—		do. -Schacht	90	318 P.
—	—	—		Oelsnitzer Bergbau-Ges.	100	101 bz
—	—	—		do. do. Pr.-St.-A.	50	71 P.
—	—	—		do. do. do. v. 1871	100	143 bz
—	—	—		Oelsnitzer Frischglück	80	39 1/2 P.
—	—	—		Reinsdorfer Interimsach.	85	113 P
—	—	—		Rhenania-Actien	do.	43 P.
—	—	—		do. Prior.	do.	71 P. (1.130) *
19	10	—		Saxonia-Actien	do.	77 P.
—	—	—		Teutonia b. Geraderf	70	39 1/2 bz
175	151	—		Zwick. Bürgergewerksch.	21 1/2	2350 G.
—	—	—		do. Brückenberg S. I.	60	89 P.
—	—	—		do. do. S. II.	20	46
—	—	—		do. do. S. III.	do.	47 P.
—	—	5	15. Juni	do. do. S. IV.	50 Thlr	174 P.
20	23	—		Zwickau-Brückenberg Schachtsch. à 150 □R.		680 P
66	75	—		Zwickau-Oberhohndorf	110	1185 P.
90	127	—		Zwick. Steinkohlenb.-V. Vereinsglück	66	1269 P

* Nota v. 23. dis. 130 P.

%	Zins-T.	Inländ. Eisenb.-Prior.-Obl.	pr. St. Thlr.	
4 1/2	Jan. Juli	Altenburg-Zeitz	100	100 G.
5	do.	Altona-Kiel	500—100	102 3/8 G.
5	do.	Annaberg-Weipert	do.	91 G.
4	do.	Berlin-Anhalt	500—100	97 G.
4 1/2	do.	do. Lit. A.	do.	99 7/8 P.
4 1/2	do.	do. - B.	do.	99 7/8 P.
5	do.	Berlin-Hamburg	1000—100	104 bz.
4 1/2	do.	Berlin-Potsdam-Magdeburg	do.	100 G
4 1/2	do.	Breslau-Schweidnitz-Freiburg	500—100	100 3/8 P.
5	do.	Chemnitz-Komotau	200	65 P.
4	do.	Chemnitz-Würschnitz	100	98 1/4 P.
5	do.	Cottbus-Grossenhain	do.	104 P
3 1/2	Juni Dec.	Leips.-Dresdn. Partial-Obligat.	100—50	108 P.
4	do.	do. Anleihe von 1854	100	98 3/4 G.
4	do.	do. - - 1860	do.	97 3/4 G.
4	Jan. Juli	do. - - 1866	500—100	96 3/8 G.
4 1/2	do.	do. -	500 u. 200	101 1/2 bz u. P.
5	do.	do. -	500—100	105 1/2 bz u. P.
4	do.	Magd.-Leipz. Pr.-Anl. v. 1840/42	100	95 7/8 bz u. G.
4	do.	do. I. Em.	do.	94 3/4 P.
4	do.	do. II. Em.	do.	94 P
4 1/2	Apr. Oct.	do.	do.	100 1/2 G
4 1/2	do.	do. von 1872	do.	100 1/2 bz
4 1/2	do.	Magdeburg-Halberstadt	do.	100 G
4 1/2	Jan. Juli	do. II. Em.	1000—100	99 1/2 G.
4 1/2	do.	do. III. Em.	do.	99 1/2 G.
4 1/2	Apr. Oct.	Mainz-Ludwigshafen	200	100 G.
5	Jan. Juli	do. do.	do.	104 1/2 P.
4	do.	Oberschlesische Lit. D.	1000—100	94 3/4 G.
4 1/2	do.	do. - G.	do.	—
4 1/2	do.	do. - E.	do.	—
5	do.	do.	do.	103 G.
4 1/2	do.	Schleswig, abgel. v. Alt.-Kiel	do.	97 1/2 G.
4	do.	Thüringische I. Em.	do.	94 P
4 1/2	do.	do. II. -	500—100	100 1/2 G
4	do.	do. III. -	do.	93 1/4 G.
4 1/2	do.	do. IV. -	do.	100 G.
4 1/2	do.	do. V. -	do.	—
4 1/2	do.	Werrabahn	do.	96 P.
		Ausländ. Eisenb.-Prior.-Obl.		
5	Jan. Juli	Aussig-Teplitz I. Em.	100	102 G
5	do.	do. II. -	do.	100 3/8 G.
5	do.	do. Em. von 1868	do.	99 1/2 G.
5	do.	do. - - 1871	do.	99 1/4 P.
5	do.	do. - - 1872	do	97 1/2 bz u. G.
5	do.	do. - - 1874	do.	97 G.
5	Apr. Oct.	Böhmische Nordbahn	200	91 bz u. P.
5	do.	do. Em. 1871	do.	83 3/4 G.
5	Jan. Juli	Brünn-Rossitz	100	94 G.
5	do.	do. Em. 1872	do.	91 G
5	Apr. Oct.	Buschtiehrad. (Böhm. Nordwb.)	do.	88 3/4 bz
5	do.	do. Em. von 1871	do.	87 G
5	do.	do. - - 1872	do.	80 G
5	do.	Donau-Dra. Partial-Obligat.	200 fl.	65 P.
5	Jan. Juli	Dux-Bodenbach	500-100 T.	88 3/4 G
5	Apr. Oct.	do. Em. 1871	100	72 3/4 P.
	Jan. Juli.	do. Em. 1874	100	
5	Mai Nov.	Erzherzog Albrechtsbahn	200 fl.	68 1/2 P
5	Jan. Juli	Galiz. Carl-Ludwigsbahn I. Em.	200 Thlr.	96 1/2 bz
5	do.	do. II. -	do.	93 1/4 G
5	do.	do. III. -	do.	92 bz u. G.
5	Fbr. Aug.	Gömörer Staats-Eisenbahn	100	82 3/4 bz
4 1/2	Jan. Juli	Gras-Köflach	do.	86 1/2 G.
5	do.	do.	do.	91 1/2 P.
5	do.	do. Em. 1872	do.	86 3/4 G.
5	Mai Nov.	Kaiser Ferdinand-Nordbahn	200	98 1/2 P.
5	Apr. Oct.	Kaiser Franz Joseph	200 fl.	91 1/2 G.
5	do.	do. Em. 1872	do.	91 3/8 G.
5	Jan. Juli	Kaschau-Oderberg	do.	77 1/2 G.
5	Apr. Oct.	Kronprinz Rudolfsbahn I. Em.	200 Thlr.	85 1/8 G.
5	do.	do. Em. v. 1869	do.	85 1/2 P.
5	do.	do. III. Em	do.	89 1/2 bz u. P.
5	Mai Nov.	Lemberg-Czernowitz I. Em.	do.	72 1/2 P.
5	do.	do. do. II. -	do.	80 7/8 G.
5	do.	do. do. -Jassy	do.	72 1/4 G
5	do.	do. do. Em. 1872	do.	70 G.
5	Mrz. Spt.	Lundenburg-Grussbach I. Em.	do.	81 G. tox. P
5	do.	do. do. Em. 1872	do.	90 3/4 P. tox. G
5	do.	Mährische Grensbahn	200 fl.	75 P
5	Jan. Juli	Mährisch-Schlesische	200 Thlr.	80 G tox. G
5	do.	do. II. Em.	do.	40 1/2 P. tox. G
5	Mai Nov.	Oesterr.-Franz. Staatsbahn	200 fl.	98 P.
5	Mrz. Spt.	do. Nordwestbahn	do.	86 G
5	Mai Nov.	do. do. Lit. B.	do.	69 3/4 G.
5	Jan. Juli	do. Südbahn	do.	86 G
5	Apr. Oct.	Ostrau-Friedland	200 Thlr.	80 P.
5	Jan. Juli	Pilsen-Priesen	100	73 1/2 bz u. G.
5	do.	Prag-Dux	do.	34 G tox. G
5	do.	do. II. Em.	do.	36 P tox. G
5	do.	Prag-Turnau	do.	97 5/8 G.
5	do.	do. Em. 1870	do.	92 3/4 G.
5	do.	do. - 1872	do.	88 7/8 G.
5	Apr. Oct.	Süd-Norddeutsche Verb.-Bahn (Reichenb.-Pardubitz) Em. 72	100	87 3/4 P.

Divid. pr. 1872	1873	%	Zins-T.	Industrie-Act., Prior. u. Stamm-Prioritäten.	pr. St. Thlr.	
9	9	4	1. Jan.	Chemn. Actienspinnerei	33 1/3	42 P.
15	8	4	1. Juli	Chemn. Wrkz.-Masch.-F. Zimmermann	100	71 1/2 G.
—	—	4	do.	Crölliw. Papierf. v. Halle	200	64 P.
8	—	4	do.	Dtsche. Wrkz.-Masch.-F. (Sondermann u. Stier)	100	48 3/4 P.
—	—	4	1. Oct.	Gohlaser Actien-Bierbr.	do.	130 P. a. B
5 1/2	6 1/2	4	1. Jan.	Kettenschleppe d. O.-E.	do.	109 1/2 P.
12 5/6	4 1/2	4	1. Mkrz	Leipziger Bankbank	do.	80 P.
90 1/2	96	4	1. Juni	do. Feuer-Vers.-Actien	1000	1950 G.
5 5/12	7 1/12	4	1. Jan.	do. Immobil.-Gesells.	100	104 G.
6	5	4	1. Apr.	do. Kammg.-Sp.-Act.	do.	87 G
—	—	4	1. Sept.	do. Malzf. Schkeuditz	do.	110 3/4 bz u. G a. B
18	—	4	1. Oct.	do. Reuda. M.-F., Eisg. v. Goetj., Bergm. u. Co.	do.	71 G a. B
18	—	4	do.	do. Ver.-Bierbr.-Act.	do.	226 G. a. B.
5	5	5	Apr. Oct.	do. do. Prior.	do.	102 3/4 G.
8	8	4	1. Jan.	Leipzig. Mühl.-Act.-Ges.	do.	88 P.
10	—	4	1. Juli	Masch.-Bauanst. Golzern vrm. Gottschald u. Nöthli	do.	87 P.
—	—	4	do.	Masch.-B.-V. z. Chemnitz (vrm. C. F. Schellenberg)	do.	98 P.
12	—	4	1. Jan.	Sächs. Lederindust.-Ges. (vrm. D. Beck i. Döbeln)	do.	51 1/2 P.
6 1/2	7	4	do.	Thür. Gasges. in Leipzig	do.	98 P.
—	—	5	1. Juli	do. Stamm-Prioritäten	do.	101 1/2 G.
0	0 5/6	4	1. Juni	Zuckerfabrik Glauzig	200	50 bz u. G

Druck u. Verlag von C. Polz in Leipzig.